Asc. 3303 18 Moser

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Gelobt sei Jesus Christus
in Ewigkeit. Amen.

Digitized by Google

Christkatholisches

Lehr- Gebet- und Reisebüchlein

für junge

Handwerker und Künstler,

welche sich

in die Fremde begeben,

und einstens

fromm, tugendhaft, wohlgesittet und mit Kenntnissen bereichert, in die liebe Heimath zurückkehren wollen.

Bearbeitet und heraus'gegeben

von

Johann Nepomuk Moser.

Dritte, verbesserte und um Vieles vermehrte Auflage.

Mit einem Stahlstich.

Augsburg, 1854.
Druck und Verlag von Anton Herzog.
(Leonhard Doll.)

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Inhalt.

	Seite
Von dem heiligen Gebet	1
Morgenandacht	4
Art und Weise den Tag heilig zuzubringen	10
Wenn der englische Gruß geläutet wird	12
Tischgebet	13
Abendandacht	14
Meßgebete	22
Vespergebete	42
Gebete vor und nach der Predigt	48
„ vor der Christenlehre	49
„ nach der Christenlehre	50
Beichtgebet	51
Gebet nach der h. Beicht	59
Kommuniongebete	60
Danksagung nach der h. Kommunion	68
Besuchung des heiligsten Altarssakramentes	72
Form der geistlichen Kommunion	77
Verehrung Mariä	78
Begrüßung der seligsten Jungfrau Maria	—
Gebet um den mächtigen Schutz und die Fürbitte der göttlichen Mutter zu erhalten	79
Lauretanische Litanei	81

Digitized by Google

Inhalt.

	Seite
Litanei zu allen Heiligen Gottes	85
Andachtsübung des Kreuzweges	96
Von dem Stande des Handwerkers und Künstlers	107
Gebet eines Meisters	109
„ eines Gesellen oder Lehrlings	112
Ehe du in eine Arbeit trittst	114
Gebet wenn du irgend in Arbeit stehst	116
„ wenn du ohne Arbeit bist	118
„ wenn du Willens bist in die Fremde zu reisen	120
An einen, der die Wanderschaft wirklich antritt	121
Reisegebet	126
Gedanken, mit denen man sich auf der Reise beschäftigen kann	129
Wann du in dein Vaterland zurückkehrst	132
Gebet nach glücklich vollbrachter Wanderschaft	133
„ in einer Leidensstunde	134
In der Krankheit	135
Gebet nach wieder erlangter Gesundheit	138
Die letzten Dinge	139
Gebet um ein seliges Ende	140
„ bei Sterbenden	142
„ bei herannahenden Tode	144
„ nach dem Verscheiden	—
Lehren und Ermahnungen	145
Wann du in die Lehre getreten bist	—
Nach dem Aufdingen	146
Am Tage des Freisprechens	147
Pflichten des Gesellen gegen den Meister	149
Betragen gegen die Frau und die Kinder des Meisters	154

Digitized by Google

Inhalt.

	Seite
Betragen gegen Mitgesellen	155
Betragen gegen Lehrjungen	157
Pflichten eines Meisters	—
Von der Treue	161
Von der Demuth	163
Von der Arbeitsamkeit	165
Von der Ordnungsliebe	167
Von der Mäßigkeit im Essen und Trinken	168
Von der Kleidung	169
Von der Keuschheit	170
Sorge für den guten Namen	174
Von dem Gelde	176
Von der Armuth	177
Von der Genügsamkeit	178
Von der Sparsamkeit	179
Von dem Eigennutze	180
Sinnliche Ergötzlichkeiten	181
Von dem Spiele	182
Von dem Schelten und Fluchen	183
Von der Nächstenliebe	186
Von der Friedensliebe	188
Von dem Neide	—
Von der Liebe gegen Fremde	189
Von der Gefälligkeit	—
Von der Dankbarkeit	190
Pflichten gegen Kranke	191
Pflichten gegen Verstorbene	—
Witterungskunde für Reisende	192
Wegweiser durch Deutschland und die angrenzenden Länder	206
Münztabelle nach dem 24 Gulden Fuße	275
Vom Maaß und Gewicht	280

Digitized by Google

Inhalt

Seite

Einige erprobte Hilfs- und Heilmittel, die theils auf der Reise, theils in der Fremde wie zu Hause ersprießliche Dienste leisten werden 286

Kurze geographisch-statistische Notizen . . . 300

Kurze statistische Uebersicht der europäischen Staaten mit Angabe ihrer Größe nach deutschen Quadratmeilen, Einwohnerzahl und Religion 315

Kurze Uebersicht der vornehmsten Städte der deutschen Bundesstaaten mit ihren Merkwürdigkeiten 317

Die Residenzstädte der deutschen Bundesstaaten —

Freie Städte 325

Die vornehmsten Provinzstädte der deutschen Bundesstaaten 327

Land- und Seemacht der europäischen Staaten nebst den gegenwärtig regierenden Monarchen 348

Von der römisch-katholisch-apostolischen Kirche auf dem ganzen Erdkreise 357

Ueber einige schöne Gegenden Deutschlands . 372

Alte Sprüche 413

Digitized by Google

Von dem heiligen Gebet.

Ohne das Gebet wirst du weder tugendhaft werden, noch es bleiben, oder tugendhafter werden. Das Gebet ist das wirksamste Mittel, jede Pflicht insbesondere zu erfüllen. Christus empfiehlt uns das Gebet durch Sein eigenes Beispiel, Er brachte oft Nächte im Gebete zu. Bete also; nicht aber immer bloß innerlich, sondern manchmal auch mit dem Munde. Dieß vermehrt oft die Aufmerksamkeit, und erbauet den Nächsten. Deßwegen betete Jesus auch mündlich, und lehrte uns mündlich beten. Soll aber dein Gebet Gott wohlgefällig und dir nützlich seyn, so strebe darnach, ein tugendhafter Mensch zu werden; das Gebet der Frommen erhört Gott. Bete mit versöhntem Herzen. Erkenne dabei, daß du von Gott abhängst. — Bete mit Aufmerksamkeit, Inbrunst, Vertrauen, und wende alle diejenigen Hülfsmittel an, ohne welche die wahre Tugend weder erworben noch vermehrt werden kann. — Bete im Namen Jesu, mit Hinsicht auf Sein Leiden, Sterben und Mittleramt. An Ihm hat der himmlische Vater ein Wohlgefallen. Bete lieber öfter, als anhaltend mehrere Stunden. Wenn die

Digitized by Google

öffentliche Erbauung nicht etwas Anderes nothwendig macht, so wähle dir diejenigen Zeiten, Orte, Geberden und Stellungen, welche die Andacht am meisten begünstigen. — Bete ganz ungekünstelt. Gott sieht nicht auf schöne Worte und wohlgewählte Ausdrücke, sondern auf unsere fromme Gesinnung, auf die Absicht und das kindliche Vertrauen auf Ihn. Um beim Beten nicht trocken im Geiste zu werden, sorge dafür, daß es dir nicht am Stoffe zu beten fehle. Denk deßwegen oft an deine Pflichten; an Gott, an Seine Wohlthaten und Gesetze; an deine Schwachheiten, Versuchungen und Bedürfnisse; bediene dich eines guten Gebetbuches; benütze die Stunden, in denen du zum Beten mehr aufgelegt bist; bete manchmal laut und in einer rührenden Stellung. — Bete langsam, daß deine Gedanken folgen können. Dieß ist besonders bei solchen Gebetsformeln erforderlich, die du gewohnt bist, und bereits auswendig gelernt hast. Es ist ja besser, daß du ein solches Gebet nur einmal recht und gut verrichtest, als daß du es öfters ohne Andacht wiederholest. — Bete oft. Wie leicht ist es sein Herz zu Gott erheben! Thu es bei der Arbeit, bei einer erlaubten Unterhaltung, in der Stunde der Versuchung, nach einem begangenen Fehler, im Leiden, in der Krankheit u. s. w. Führe aber deßwegen nicht etwa ein Leben, das sich bloß mit Beten, mit Betrachten und gottesdienstlichen Handlungen beschäftiget, anstatt die Standespflichten zu erfüllen. Ueberhäufe dich mit Gebeten nicht; sonst übereilst du sie, oder du lässest sie ganz aus. Bete, soviel du nebst deiner Arbeit leicht beten kannst; verschieb es nie in die Nacht hinein. —

Digitized by Google

Bete anhaltend, wenn du auch nicht gleich erhöret wirst. Gott will, wir sollen unsere Noth tief empfinden. Mache übrigens mit dem Beten kein Aufsehen. Bete nie, um von den Menschen gesehen zu werden. Bilde dir auf dein Beten nichts ein, und blicke deßwegen ja nicht auf Andere mit Verachtung herab. Denk an das Gebet des Pharisäers, und des Zöllners. Bete nicht mit knechtischer Furcht, sondern mit Vertrauen. Glaube nicht, daß du betest, weil du gewisse Formeln, ohne dich mit ihrem Sinne zu beschäftigen, aus deinem Gedächtnisse oder aus einem guten Buche hersagest. Was hilft das Händehalten, das Kniebeugen und das Klopfen an die Brust, wenn man dabei nichts denkt und empfindet? Mache beim Gebete nicht viele Worte und unnütze Wiederholungen, und bilde dir nie ein, du werdest eines Geplauders wegen erhört.

Digitized by Google

Morgen-Andacht.

„Der Weise wird sein Herz erheben und früh des Morgens zu dem Herrn wachen, der ihn erschaffen hat, und er wird vor dem Angesichte des Allerhöchsten flehentlich bitten, er wird seinen Mund zum Gebete aufthun und seiner Sünden wegen um Verzeihung bitten.“

Sirach 3.

Unterricht.

Wenn du den Tag heilig zubringen willst, so mußt du ihn heilig anfangen.

Sobald du erwachest, und es bereits Zeit zum Aufstehen ist, so erhebe dein Gemüth alsogleich zu Gott, mache das heilige Kreuz, kleide dich ohne zu säumen an, dann falle vor dem dir gegenwärtigen Gott auf deine Kniee und fange zu beten an:

1) Danke Gott, daß Er dich neuerdings den Tag hat erleben lassen, und daß Er dich diese Nacht vor allen Uebeln beschützt hat.

Digitized by Google

2) Bitte Ihn mit kindlichem Vertrauen, daß Er dich diesen heutigen Tag vor jeder Sünde und allen andern Uebeln behüten möge.

3) Opfere Ihm alles auf, was du diesen Tag durch denken, reden, handeln, leiden wirst, und vereinige es mit dem Leiden und Sterben Jesu Christi.

4) Mache einen kräftigen Vorsatz, diesen Tag keine Sünde zu begehen.

Besonders nimm dir vor, dich vor jener Sünde am meisten zu hüten, zu der du am meisten geneigt bist.

Betrachte alle Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde, die dir etwa aufstoßen könnten, und denke auf Mittel, wie du diesen Gefahren und Gelegenheiten entgehen könntest; nimm dir's kräftig vor, daß du allen Anreizungen der Sünde standhaft widerstehen willst, und bitte dazu Gott um Seine Gnade.

Dieß alles kannst du innerlich in deinem Herzen verrichten; willst du es aber auch mündlich thun, so kannst du folgende Gebete sprechen.

Digitized by Google

Morgengebet.

1. Danksagung.

Im Namen Gott des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, Schöpfer und Erhalter aller Dinge! Ich falle vor Dir auf meine Kniee nieder, und danke Dir aus dem Grunde meines Herzens, daß Du mich diese Nacht vor aller Sünde und allem Uebel gnädig bewahret hast.

2. Bitte um die nöthige Gnade.

Gütigster Vater! Ich bitte Dich demüthig, verleihe mir nach Deiner großen Barmherzigkeit die Gnade, daß ich den heutigen Tag, und alle Tage meines Lebens ohne Sünden zubringen möge. Beschütze mich wider die Nachstellungen und Versuchungen des bösen Feindes, und bewahre mich vor allen Uebeln der Seele und des Leibes.

3. Gute Meinung.

Alles, was ich heute denken, reden, handeln und leiden werde, will ich Dir zu Liebe,

Digitized by Google

o mein Gott! denken, reden, handeln und leiden. Ich opfere Dir alle meine Gedanken, Worte und Werke auf, sie sollen nur zu Deiner Ehre gereichen. Ich vereinige sie mit dem Leiden und Sterben Deines göttlichen Sohnes, unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi.

4. Vorsatz.

Ich nehme mir ernstlich vor, diesen Tag keine, auch nicht die geringste Sünde zu begehen. Aber, o Herr! was vermag ich ohne Deine Gnade? komme mir zu Hilfe, unterstütze meine Schwachheit, kräftige meinen schwachen Willen: damit ich dasjenige, was ich mir jetzt mit Deiner Gnade vornehme, genau halte.

Jetzt denke nach, was du dir vornehmen willst. Ueberlege, wie du deine Geschäfte zur Ehre Gottes, und zum Heile des Nächsten verrichten willst. Erinnere dich an die sonst dabei begangenen Fehler, an die Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde, und nimm dir kräftig vor, dich an diesem Tage vor jeder Gefahr und Gelegenheit zur Sünde sorgfältigst zu hüten.

Sprich zu Gott mit einem aufrichtigen Herzen:

Mein Gott! diese Sünde verlange ich besonders zu meiden, vor dieser bösen Gelegenheit will ich mich sorgfältigst hüten.

Digitized by Google

Hierauf empfiehl dich der Fürbitte Mariä, allen Heiligen und deinem heil. Schutzengel.

Heiligste Mariä, Mutter Gottes! und all' ihr lieben Heiligen Gottes! bittet für mich bei Gott, daß ich Ihn mit keiner Sünde heute beleidige. O du hl. Schutzengel! du bist mir von Gott zu einem Beschirmer gegeben, beschütze mich, daß ich diesen Tag wissentlich in keine Sünde falle.

Alsdann bete das Vater unser, den englischen Gruß, den Glauben mit möglichster Andacht und Aufmerksamkeit, und erwecke die drei göttlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube alles fest, was mir die katholische Kirche zu glauben vorstellet, weil Du es, mein Gott! der Du die untrügliche Wahrheit bist, geoffenbaret hast. Insbesondere glaube ich, daß Ein Gott ist, dreifach in Personen; Vater, Sohn und heiliger Geist. Ich glaube, daß der Sohn Gottes, durch Mitwirkung des heiligen Geistes Mensch geworden, und aus Maria der Jungfrau geboren worden ist; daß Er gelitten hat und am Kreuze für uns gestorben ist;

Digitized by Google

daß Er am dritten Tage von den Todten auferstanden und in den Himmel aufgefahren ist; daß Er am Ende der Welt kommen werde, zu richten die Lebendigen und die Todten, daß Er den Guten die ewige Herrlichkeit ertheilen, die Bösen aber mit den ewigen Peinen der Hölle bestrafen werde. Dieses alles glaube ich fest, und in diesem Glauben will ich leben und sterben.

Uebung der Hoffnung.

Mein Gott! weil Du allmächtig und unendlich gütig und barmherzig bist, darum hoffe ich durch die unendlichen Verdienste des Leidens und Sterbens Jesu Christi, die Verzeihung meiner Sünden, die Gnade in diesem Leben, und in dem andern Leben die ewige Seligkeit, weil Du es mir versprochen hast, wenn ich ein christliches Leben führe, welches ich mit Deiner Gnade zu führen verspreche.

Uebung der Liebe.

Mein Gott! weil Du das höchste, und allervollkommenste Gut bist, darum liebe ich Dich aus meinem ganzen Herzen, und über alles: und aus Liebe zu Dir liebe ich auch meinen Nächsten, und will ihn allezeit wie mich selbst

Digitized by Google

lieben. Mein Gott! weil Du das höchste Gut bist, und ich Dich über Alles liebe; darum schmerzt es mich von ganzem Herzen, daß ich Dich je beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, mit Deiner Gnade nicht mehr zu sündigen, und jede Gelegenheit zur Sünde zu meiden. Amen.

Art und Weise, den Tag heilig zuzubringen.

1. Wandle in der Gegenwart Gottes, und gedenke, daß Gott, der überall gegenwärtig ist, dich überall sieht und deine geheimsten Gedanken weiß.

2. Alle deine Verrichtungen fange mit einer guten Meinung an. „Ihr möget essen oder trinken, oder etwas anderes thun, thut alles zur Ehre Gottes: also lehrt uns der heilige Apostel Paulus.“ 1. Cor. 10. 31. Daher, wenn du arbeiten sollst, gedenke, daß Gott die Arbeit von dir verlange, und sprich:

Diese Arbeit geschieht Dir zu Liebe, Dir zur Ehre, mein Gott!

Geheiliget werde dein Name, durch alle meine Schritte und Tritte!

Fällt dir deine Arbeit zu schwer, oder stoßt dir etwas Widriges zu, so rufe zu Gott:

O Gott! habe Acht auf meinen Schutz! Herr, eile mir zu helfen!

Digitized by Google

Nimm dein tägliches Kreuz, gleichsam aus den Händen Jesu an, und sprich:

Herr, nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!

Wenn du dem Nächsten etwas Gutes thust, gedenke, daß Gott befohlen hat, den Nächsten zu lieben, und ihm Gutes zu erweisen.

Gibst du Almosen, so denke dabei, daß Christus dasjenige, was man den Mindesten der Seinigen thut, so ansieht, als wäre es Ihm gethan.

3. Wenn dich böse Gedanken, oder andere Versuchungen zur Sünde überfallen, sprich:

Eher will ich sterben, o mein Gott, als Dich beleidigen! Geh' hinweg, Satan, mit allen Versuchungen des Leibes, und der Seele! Jesus und Maria beschützet mich!

4. Erhebe öfters des Tages dein Gemüth zu Gott, und erinnere dich des Vorsatzes, den du in der Frühe bei der Morgenbetrachtung gemacht, und suche ihn bei allen vorkommenden Gelegenheiten in Ausübung zu bringen.

5. Bete täglich zu Ehren der Reinigkeit Mariä, der seligsten Jungfrau: drei Ave Maria, alsdann sprich:

O Jungfrau Maria! meine Mutter und meine Hoffnung! Ich begebe mich in Deinen Schutz, ich will in Deinem Schutze leben und sterben, befreie mich von der Sünde!

Digitized by Google

6. Mache dich immer auf ein Kreuz gefaßt; schau öfters des Tages dein Kreuzbild mit Liebe an, und erwäge ernsthaft, daß du nicht in diese Welt gekommen bist, um gute Tage zu haben, sondern um zu leiden, nicht um deinen, sondern um Gottes Willen zu thun.

Wann der englische Gruß geläutet wird.

Bei dem Glockenzeichen in der Frühe, zur Mittagszeit und des Abends, gedenke an das große Geheimniß der Menschwerdung des Sohnes Gottes, und bete:

1. Der Engel des Herrn brachte Mariä die Bothschaft, Sie empfing von dem hl. Geiste. Gegrüßet seist Du Maria u. s. w.

2. Siehe ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach Deinem Worte. Gegrüßet seist Du Maria u. s. w.

3. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet. Gegrüßet seist Du Maria u. s. w.

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Digitized by Google

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Daß Du Deine Gnade in unsere Herzen eingießest, damit wir, die wir durch des Engels Bothschaft Christi, Deines Sohnes, Menschwerdung erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführet werden, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Tischgebet.

Vor dem Essen.

Aller Augen harren auf Dich, o Herr! Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit, Du öffnest Deine Hand, und erfüllest alles, was da lebet mit Segen. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Herr, erbarme Dich unser. Christe erbarme Dich unser. Herr erbarme Dich unser. Vater unser u. s. w.

Herr! segne uns und diese Deine Gaben, die wir von Deiner Freigebigkeit empfangen werden, durch unsern Herrn. Amen.

Digitized by Google

Der König der ewigen Glorie lasse uns an Seinem Tische im Himmel Theil nehmen. Amen.

Nach dem Essen.

Herr alle Deine Werke danken Dir, und Deine Heiligen benedeien Dich. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Wir danken Dir, allmächtiger Gott! für alle Deine Gaben, der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen. Vater unser u. s. w.

Laß auch die abgeschiedenen Seelen der Christgläubigen in Frieden ruhen. Amen.

Abend-Andacht.

„Herr, bleibe bei uns, denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneiget."

Luc. 24, 29.

Unterricht.

Wie du den Tag anfangen sollst, so sollst du ihn auch heilig beschließen. Denke, daß du wieder um einen Tag der Ewigkeit näher bist. Wer weiß,

Digitized by Google

ob Gott nicht noch diese Nacht deine Seele vor Seinen Richterstuhl fordern wird.

Dein Abendgebet soll wenigstens aus folgenden Stücken bestehen:

1) Du sollst für alle dir an diesem Tage erwiesenen Wohlthaten danken.
2) Bitte den heiligen Geist um die Erleuchtung deines Gewissens; damit du die Sünden, die du diesen Tag begangen hast, erkennen, bereuen und bessern könntest.
3) Erforsche fleißig dein Gewissen, besinne dich, wie du die Zeit vom Morgen bis auf den Abend zugebracht, worin du gefehlt hast, wie alle deine Gedanken, Worte und Werke beschaffen waren; besonders denke nach, wie du deine des Morgens gemachten Vorsätze in Ausübung gebracht hast.
4) Erwecke Reue und Leid über deine Sünden, und über deine Nachlässigkeit in Haltung der gemachten Vorsätze.
5) Mache auf's Neue einen kräftigen Vorsatz, dich zu bessern, nnd bitte Gott dazu um Seine Gnade. Verrichte dieses alles, als wenn dieß der letzte Abend deines Lebens wäre.

Digitized by Google

Abendgebet.

1. Danksagung.

Im Namen des Vaters u. s. w.

O großer allgewaltiger Gott! Ich falle vor Dir auf meine Kniee, und danke Dir aus meinem ganzen Herzen für alles, was Du mir diesen Tag Gutes erwiesen hast: für Speise und Trank, für die Gesundheit, und alle Kräfte meines Leibes und meiner Seele, für alle Deine heiligen Einsprechungen, für Deinen Schutz und Schirm, und für alle andere Gnaden, die ich nicht genug einsehe und begreife. Ich danke Dir dafür, o himmlischer Vater! durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn.

2. Bitte um Erleuchtung.

O allwissender Gott! der Du stets auf meinen Wandel Acht hast, und alle meine Tritte zählest, vor dem kein Gedanke verborgen ist, erleuchte meinen Verstand, daß ich genau erkenne, was ich heute Böses gethan, oder Gutes unterlassen habe: bewege meinen Willen, daß ich es herzlich bereue und mich ernstlich bessere.

Digitized by Google

3. Erforschung des Gewissens.

Wie habe ich mich heute verhalten: beim Aufstehen in der Frühe? — Beim Morgengebete? — bei der heiligen Messe? — bei der Arbeit? — bei Tische? — im Umgange mit dem Nächsten, mit dieser oder jener Person? — bei dieser oder jener Gelegenheit? — in jener Gefahr, Betrübniß und Anfechtung?

Habe ich nicht gesündiget:

Mit Gedanken? habe ich mich niemals in unkeuschen, neidischen, rachgierigen, argwöhnischen, kleinmüthigen Gedanken freiwillig aufgehalten, oder in selbe eingewilligt? — wie oft?

Mit Worten? Habe ich nicht unreine Gespräche geführt? Verwünschungen, Lügen, Fluch- und Scheltworte ausgestoßen? ist dieß unversehens, oder mit Bedacht geschehen? —

Mit Werken? war ich nicht faul, träg, ungeduldig in meiner Arbeit? habe ich nichts Unehrbares ausgeübt? — War ich nicht ausgelassen in der Gesellschaft? — War ich nicht gegen meine Eltern oder Vorgesetzte grob, mürrisch, ungehorsam? — War ich nicht gegen meinen Nächsten hart, trotzig, feindselig, unbarmherzig, ungerecht? — Habe ich nicht meinem Nächsten

Digitized by Google

seine Ehre genommen? — Habe ich ihm nicht irgend einen Schaden zugefügt?

Mit Unterlassung? Habe ich nicht unterlassen, meinen Nächsten zu ermahnen, zu belehren, von der Sünde abzuhalten? — Habe ich nicht gute Werke zu thun unterlassen? — Habe ich nicht vielleicht gar das Beten unterlassen?

Mit fremden Sünden? Habe ich kein Wohlgefallen gehabt an der Sünde des Nächsten? — Habe ich Niemand Andern Gelegenheit zur Sünde gegeben? — Habe ich die Sünde eines Andern verhindert, wo ich konnte, und sollte?

Endlich erforsche dich besonders, wie du den des Morgens gemachten Vorsatz gehalten hast, wie oft du ihn gebrochen, und wie oft du dich überwunden hast. Denke reiflich nach, was die Ursache deines Falles war, und suche die Mittel auf, dich künftighin vor dem Falle zu bewahren. Wisse, daß von dieser fleißigen Untersuchung deine ganze christliche Vollkommenheit abhängt.

4. Reue und Leid.

O unendlich gütiger Vater: ich habe Dich heute wieder beleidiget! ist dieß der Dank, den ich Dir für so viele und so große Wohlthaten schuldig bin? Ach! ich erkenne meine Schuld,

Digitized by Google

ich bin nicht werth, Dein Kind zu heißen. Du aber, o Vater! Du bist unendlich gütig und barmherzig; darum kehre ich mit Vertrauen zu Dir zurück, und bitte Dich fußfällig und mit Thränen um Verzeihung aller meiner Sünden, die ich sowohl heute, als auch sonst in meinem ganzen Leben begangen habe. Sie reuen und schmerzen mich von ganzem Herzen, und dieß nicht nur, weil ich Deine Belohnung verloren und Deine Strafe verdient habe; sondern weil ich dadurch Dich, o mein Gott! Du höchstes und liebenswürdigstes Gut! beleidiget habe. O könnte ich es wieder gut machen? O daß ich doch nie Dich beleidigt hätte.

5. Vorsatz.

Ich nehme mir ernstlich vor, alle meine Sünden aufrichtig und bald zu beichten, alle Gelegenheiten zur Sünde zu meiden, alle meine Pflichten vollkommen zu erfüllen, und lieber zu sterben, als Dich meinen liebsten Gott, durch eine Sünde wissentlich zu beleidigen. Zum Beweise meines aufrichtigen Willens, will ich alsogleich meine Besserung anfangen; besonders will ich jenen Hauptfehler — in mir auszurotten bemühet sein.

Digitized by Google

Verzeihe mir, o barmherzigster Vater! wie ich aus Liebe zu Dir allen meinen Feinden von ganzem Herzen verzeihe. Verleihe mir Deinen mächtigen Beistand, daß ich fromm lebe, und Dir bis in den Tod getreu verharre.

Hierauf empfiehl dich in den Schutz Mariä und aller Heiligen.

Wir bitten Dich, o Herr! suche diese Wohnung heim, und vertreibe aus derselben alle Nachstellungen des bösen Feindes; laß Deine heiligen Engel darin wohnen, damit sie uns im Frieden beschützen, und Dein Segen sei über uns allezeit, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Seligste Jungfrau! die Du nach Gott unsere größte Hoffnung bist, heiliger Schutzengel, heilige Patronen, und alle lieben Heiligen! bittet für uns die ganze Zeit unsers Lebens, und in der Stunde unsers Absterbens. Amen.

Bete für die Lebenden und Abgestorbenen.

Segne, o Herr! alle meine Verwandten und Bekannten, Gutthäter, Freunde und Feinde.

Digitized by Google

Beschütze alle meine geistlichen und weltlichen Vorgesetzten und Obrigkeiten. Stehe bei den Armen, Gefangenen, Betrübten, Reisenden, Kranken und Sterbenden, bekehre die Sünder und Irrgläubigen.

O Gott der Barmherzigkeit! sei gnädig auch den armen Seelen im Fegefeuer, endige ihre Schmerzen, und führe sie in die ewige Ruhe. Amen.

Alsdann bete das Vater unser, den englischen Gruß und den Glauben mit möglichster Andacht. Erwecke die drei göttlichen Tugenden, wie beim Morgengebet.

Gehe mit heiligen Gedanken, oder mit kurzen heiligen Liebesseufzern zu Bette, und verharre darin bis zum Einschlafen. Wenn du in der Nacht erwachest, richte alsogleich die Gedanken zu Gott, und lasse keinen bösen Gedanken den Zutritt in dein Gemüth, sondern rufe sogleich:

O Jesu! o Maria! Nein! Nein! lieber sterben! als so etwas denken, wünschen oder thun. Im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes.

Digitized by Google

Meßgebete.

Nichts erweiset Gott eine größere Ehre, nichts gelangt den Menschen zu mehrerem Seelenheile, als die heilige Messe; Christus erneuert in derselben das Geheimniß unserer Erlösung, gibt Sich wieder für uns zu einem zwar unblutigen, aber doch wahrhaften Opfer dar, und ertheilt uns in eigener Person die Verdienste Seines Leidens. Wer sollte wohl dieses heiligste Opfer genug schätzen können? Deßwegen höre die hl. Messe allezeit mit möglichster Andacht und Ehrerbietigkeit an, und gedenke, daß durch freiwillige Zerstreuung im Gebete, durch ausschweifende Sinne und Gedanken, Christus nicht weniger, als vor Zeiten auf dem Calvarienberg, verschmähet wird. So sei denn gleich beim Eingange in die Kirche deiner schuldigen Ehrfurcht eingedenk, bleibe in der Stille; halte dich in möglichster Eingezogenheit des Leibs und der Seele. Vereinige dich mit Christo Jesu; opfere dich mit Ihm, und wie Er Sich geopfert hat; und so lange dieses heilige Meßopfer währt, sollen dein Herz, deine Sinne und Gedanken allein dahin zielen, daß du Gott dadurch würdig ehrest, und es deiner armen Seele zu Nutzen machest.

Neben den kurzen Gebeten, welche hier folgen, kannst du noch einige andere schöne Gedanken und Gemüthserhebungen lesen, die sich in diesem Buche vorfinden.

Digitized by Google

Gebet vor der heiligen Messe.

O Jesu, mein Gott und Erlöser, ich erscheine vor diesem Altare, Deinem göttlichen Opfer beizuwohnen: gib meiner Seele die Gnade, allen Nutzen daraus zu ziehen, den du ihr wünschest, und ersetze was mir an schuldiger Andacht und Vorbereitung mangelt.

Bereite mein Herz, daß es der süßen Wirkung Deiner Güte theilhaftig werde; versammle meine Sinne; leite meinen Geist; reinige meine Seele von allen Sünden. Vergiß, barmherziger Gott, meine Missethaten, die ich von Herzen hasse und bereue, weil ich Dich von Herzen liebe; verzeihe mir sie alle, wie ich auch allen denen von Herzen verzeihe, die mich jemals beleidiget haben. Verleihe mir, holdseligster Jesu, daß ich mich in Einigkeit des Geistes Dir gänzlich aufopfere, wie Du Dich Selbst für mich aufopferest. Amen.

Digitized by Google

Beim Anfang der heiligen Messe.

In Deinem heiligsten Namen, und zu Deiner größern Ehre, will ich, o übergebenedeite Dreieinigkeit, diesem göttlichen Opfer, der heiligen Messe, mit Andacht beiwohnen.

Erlaube mir, o Herr, daß ich meine Meinung mit jener Deines Priesters vereinige, Dir dieses kostbare Opfer meines Heils aufzuopfern; und verleihe mir die Gnade ihm mit solcher Andacht beizuwohnen, wie wenn ich auf dem Calvarienberge bei dem blutigen Opfer des Kreuzes selbst gegenwärtig wäre.

Beim Confiteor.

Erwäge hier in Bitterkeit des Herzens deine begangene Sünden. Erinnere dich überhaupt derjenigen, welche dich am meisten ängstigen. Trage Gott dem Herrn deine Schwachheiten vor. Bitte, Er wolle dir verzeihen, und in Ansehung deiner vielfältigen Armseligkeiten, die unerschöpflichen Schätze Seiner Barmherzigkeit eröffnen.

Ich bekenne vor Dir, o mein Gott, vor Maria, Deiner reinen Mutter, vor allen Heiligen und der ganzen Kirche, daß ich mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung vieles Guten oft und schwer gesündiget habe,

Digitized by Google

durch meine Schuld, durch meine eigene und große Schuld. Deßwegen rufe ich die allerseligste Jungfrau sammt allen lieben Heiligen an, daß sie für mich bei Dir bitten wollen.

Erhöre, o Herr, mein Gebet, und verleihe mir die Nachlassung und Verzeihung meiner Sünden.

Beim Kyrie Eleison.

Fasse ein kindliches Vertrauen auf die Gütigkeit Gottes, welche dir in diesem heiligen Opfer ein kräftiges Mittel an die Hand gibt, Gnade bei Gott zu suchen, und zugleich auch ein sicheres Pfand, daß du sie finden wirst.

O Du Gott unserer Seelen, erbarme Dich über das Werk Deiner Hände, barmherziger Vater, sei Deinen armen Kindern gnädig.

Jesu, Du Urheber unsers Heils, der Du Dich für uns zum Opfer dargegeben, mache uns der Verdienste Deines Todes und kostbaren Blutes theilhaftig.

Liebreicher Heiligmacher, holdseligster Jesu, erbarme Dich über unser Elend, und verzeihe uns unsere Sünden. Amen.

Digitized by Google

Beim Gloria in Excelsis.

Faſſe eine große Begierde, die Ehre Gottes und das Heil des Nächſten zu befördern, ſoviel du kannſt. Erfreue dich mit den Engeln, daß dir durch den Glauben die zuvor verborgenen Geheimniſſe offenbar geworden, und betrachte bei dir die große Herrlichkeit der göttlichen Majeſtät, und Chriſti Jeſu des ewigen Sohnes Gottes.

Ehre ſei Gott in den Himmeln, und Friede auf Erden den Menſchen, die eines guten Willens ſind. Wir loben Dich, o Herr, wir benedeien, beten an und ehren Dich; wir danken Dir wegen Deiner großen Glorie und Herrlichkeit, Du allein biſt der Herr, der mächtige Gebieter, der Allerhöchſte, der wahre Gott und allmächtige Vater.

Jeſu, Du Sohn des ewigen Vaters, Du unſchuldiges Lamm Gottes, welches gekommen iſt, die Sünden der Welt hinwegzunehmen, erbarme Dich unſer, und wirf einen gnädigen Blick auf uns von dem hohen Himmel herab, wo Du mit Deinem Vater herrſcheſt. Errette uns, o Jeſu, der Du uns allein erretten kannſt: denn Du allein biſt unendlich heilig, unendlich mächtig, unendlich würdig aller Ehre und An-

Digitized by Google

betung mit dem heiligen Geiste, in der Glorie des Vaters. Amen.

Bei den Collecten.

Verleihe uns, o Gott, durch die Fürbitte Mariä und Deiner Heiligen, die wir verehren, alle Gnaden, welche Dein Priester für sich und uns begehrt. Mit ihm opfere ich Dir auch mein Gebet für alle diejenigen auf, für welche ich zu beten schuldig bin, und bitte Dich, Du wollest mir und ihnen alle Gnaden ertheilen, deren wir hier bedürfen, das ewige Leben zu erlangen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Bei der Epistel.

Betrachte, mit welcher inbrünstigen Begierde die Patriarchen und Propheten nach der Ankunft des Heilands verlangt haben. Fasse auch du ein gleiches Verlangen, weil du eben denselben Heiland hier erwartest, und die Gnade haben wirst, Ihn unter der Gestalt des heiligen Sakraments zu sehen, welche sie nicht gehabt haben.

Mein Gott, Du hast mich zur Erkenntniß Deines heiligen Gesetzes berufen, vor so vielen Völkern, welchen Deine Geheimnisse noch ver-

Digitized by Google

borgen sind. Ich nehme dieses göttliche Gesetz von Herzen an, und höre mit Ehrerbietung die ewigen Wahrheiten, welche Du uns durch den Mund Deiner Propheten geoffenbaret hast. Ich verehre sie mit schuldiger Demuth als Dein göttliches Wort, und erfreue mich von Herzen, daß nunmehr Alles erfüllt ist, was die Propheten vorgesagt haben.

Ach, könnte ich, o liebster Gott, vor Dir erscheinen mit so inbrünstiger Herzensbegierde wie die Patriarchen, Dich erkennen und ehren wie die Propheten, Dich lieben und mich Dir gänzlich ergeben wie Deine heiligen Apostel!

Beim Evangelium.

Bedenke wohl, daß du nach dem Evangelium, welches dir von Christo Selbst gegeben ist, und jetzt vorgelesen wird, deinen Glauben und dein Leben richten sollst, wie du es bei der Taufe versprochen, bisher aber schlecht gehalten hast. Nach diesem Evangelium wird dir das letzte und unwiderrufliche Urtheil ohne Barmherzigkeit gesprochen werden.

So willst du mich denn, o gütiger Jesu, nicht nur Deine Propheten und Apostel, sondern mit Deinem eigenen göttlichen Munde unterweisen? Was wird es mich aber nützen, wenn

Digitized by Google

ich an Dich glaube, und nicht nach meinem Glauben lebe? Wie wird es mir gehen, wenn ich vor Dir, meinem Richter, erscheinen werde, mit dem Glauben allein, ohne das Verdienst der guten Werke? Ich glaube an Dein heiliges Evangelium; mein Leben aber ist diesem Evangelium schnurgerade zuwider. O Herr, wenn Du mich hierauf richten willst, wie werde ich bestehen? Verleihe mir daher die Gnade, recht zu glauben, und nach diesem Glauben mein Leben künftig auch zu richten, zum Lobe und zur Ehre Deiner gütigen Barmherzigkeit. Amen.

Beim Credo.

Bedenke, daß Alles, was dir die Kirche zu glauben vorhält, auf das Wort Gottes gegründet ist, welches durch die Propheten verkündigt, in der heiligen Schrift geoffenbaret, durch so viele Wunder bezeugt, durch die große Zahl der Gläubigen verehrt, durch das blutige Zeugniß so vieler Märtyrer bestättigt, und durch die Heiligkeit der reinen Lehre, und das tröstliche Vergnügen aller deren, die es glauben und christlich halten, handgreiflich geworden ist. Fasse deßwegen hier einen festen Glauben, und sprich mit Andacht, und Aufmerksamkeit:

Ich glaube an Gott den Vater u. s. w.

Digitized by Google

Beim Offertorium.

Bedenke, welche große Gnade es für dich ist, daß du in der heiligen Messe ein so vortreffliches Opfer findest, wodurch du Gott deinen Herrn vollkommen ehren, Ihm für so viele Gnaden würdig danken, deine Sünden gänzlich auslöschen, und für dich und Andere alle nothwendigen Gnaden erhalten kannst. Laß deßwegen keinen Augenblick einer so kostbaren Gnadenzeit verloren gehen.

Heiliger, allmächtiger und ewiger Gott, obschon ich ganz unwürdig bin, vor dir zu erscheinen, opfere ich Dir doch dieses heiligste Meßopfer auf, mit eben derjenigen Meinung, mit welcher es Christus Selbst eingesetzt hat, und Sich wirklich hier auf dem Altare für mich wieder opfern will.

Ich opfere Dir es auf, als dem höchsten und mächtigsten Herrn aller Dinge zur Genugthuung für meine Sünden und schuldigen Danksagung für so viele von Dir empfangene Gnaden, wie auch Dich zu bitten, daß Du in Ansehung dieses Opfers, mir, meinen Verwandten, Gutthätern, Freunden und Feinden, die kostbaren Gnaden unsers Heils ertheilen wollest, welche uns armen Sündern durch die Verdienste Deines lieben Sohnes allein können gegeben werden.

Digitized by Google

Ich bitte zugleich auch für Deine heilige katholische Kirche, für Ihre päpstliche Heiligkeit, für unsern Bischof und alle geistlichen Seelenhirten, für unsern König und die königliche Familie, für alle christlichen Fürsten, und endlich für alle rechtgläubigen Christen.

Vergiß auch nicht, o Herr, Deiner und meiner Feinde, erbarme Dich über alle Irr- und Ungläubigen, wie auch über alle Sünder. Ergieße Deinen heiligen Segen über Alle, die mich verfolgen, und vergib mir meine Sünden, wie ich auch ihnen Alles Uebel verzeihe, das sie mir thun, oder noch zu thun gesinnt sind.

Bei der Präfation.

Erschwinge dich in Gedanken bis in den Himmel, und zu dem Throne der Gottheit. Verehre dort im Geiste einer wahren Demuth und heiligen Furcht die göttliche Majestät, und vereinige dein Lob mit dem Lobgesange der himmlischen Geister, welche den Thron Gottes umgeben.

Nun naher sich der glückliche Augenblick, wo der König der Engel und Menschen hier erscheinen wird. O Gott, erfülle mich mit Deinem heiligen Geiste, damit mein Herz sich von allem Irdischen abwende, und an Dich allein gedenke. O wie schuldig bin ich, Dich überall und jederzeit zu benedeien und zu loben, o ewiger Gott!

Digitized by Google

heiligster Vater und allmächtiger Schöpfer des Himmels und der Erde.

Billig und recht ist es, daß wir Dich ohne Unterlaß verehren durch Christum unsern Herrn; durch Ihn loben Deine göttliche Majestät alle hl. Engel; durch Ihn benedeien Dich in heiligster Ehrfurcht alle himmlischen Kräfte; durch Ihn wollest Du auch uns erlauben, daß wir mit diesen himmlischen Geistern unsern Lobgesang vereinigen, und in freude- und verwunderungsvollen Frohlocken ausrufen:

Beim Sanktus.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerschaaren. Himmel und Erde sind voll Deiner Herrlichkeit. Gebenedeit sei der da kommt im Namen des Herrn! O Gott! Dir sei Lob und Ehre im hohen Himmel. Amen.

Bei der Stillmesse.

Gedenke, daß dieser Altar, auf welchem Christus erscheinen wird, der Thron Seiner Barmherzigkeit ist, wo du Recht hast deine Noth vorzubringen und Hilfe zu erlangen. Was wird Gott dir abschlagen können, da Er dir Seinen einzigen Sohn gibt?

Digitized by Google

Wir bitten Dich, o unendlich gnädiger Gott, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn, Du wollest in Ansehung dieses göttlichen Opfers Deine heilige katholische Kirche, den Papst, Deinen Diener, unsern Bischof, unsern König N., sammt allen rechtgläubigen Christen schützen und regieren.

Wir bitten Dich besonders für alle diejenigen, für welche wir aus Gerechtigkeit, aus Dankbarkeit und christlicher Liebe zu beten schuldig sind; für Alle, welche diesem heiligen Meßopfer beiwohnen, besonders für N. N.: und damit Du unser Gebet desto gnädiger erhörest, vereinigen wir uns mit Maria, der hochwürdigsten Mutter Jesu, mit den heiligen Aposteln, Märtyrern, und allen Deinen lieben Auserwählten.

Ach, könnte ich mit so heftiger Begierde, mit so festem Glauben und inbrünstiger Liebe, wie vor Zeiten die Patriarchen, die Ankunft des Welt-Heilandes erwarten! Komm, o Jesu! komm liebreichster Seligmacher der Menschen; komm und vollbringe hier auf diesem Altare das geheimnißvolle Werk Deiner wunderbarlichen Allmacht. Er kommt, Er erscheint, hier ist das unbefleckte Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinnimmt.

Digitized by Google

Bei der Wandlung.

Bedenke wohl, o christliche Seele, daß hier dein Gott, dein Erlöser und Richter zugegen ist. Betrachte ein wenig in der Stille und mit Verwunderung, was sich hier auf dem Altare zuträgt. Fasse allen möglichen Eifer zusammen, und laß dein Herz sich völlig ergießen in die zartesten Anmuthungen der heil. Furcht, der Ehrerbiethigkeit und des tröstlichen Vertrauens zu deinem liebsten Jesu.

O Jesu, Du eingefleischtes Wort des Vaters, wahrer Gott und Mensch, ich glaube, daß Du hier zugegen bist, ich bete Dich in Demuth an, und ich liebe Dich von Herzen. Wie Du Dich für mich hier gänzlich dargibst, so will ich auch mich für Dich gänzlich dargeben, und Dir völlig aufopfern.

Kostbares Blut, welches Du für uns Menschen vergossen worden bist, ich bete Dich an mit fester Hoffnung, Du wirst an mir nicht verloren sein, und mich Deiner Verdienste theilhaftig machen. O Jesu, Dir opfere ich auch mein Blut auf, aus schuldiger Dankbarkeit für Deine große Liebe, mit welcher Du das Deinige für mich dargegeben hast.

Digitized by Google

Nach der Wandlung.

Betrachte mit anmuthiger Aufmerksamkeit Deinen Heiland auf dem Altare; erwäge die Geheimnisse, die Er dort erneuert, vereinige das Opfer Deines Herzens mit dem Opfer Seines reinen Leibes, und bitte Gott, Er wolle das Gebet erhören, welches Christus für dich verrichtet. Bete auch du für Andere.

Allerliebster Jesu, nach dem, was ich hier auf diesem Altare sehe, sollte ich undankbares Geschöpf Dich jemals beleidigen? Ach nimmer werde ich vergessen, was Du mir in Deinem Geheimnisse vor Augen stellest, die Schmerzen Deines Leidens, die Herrlichkeit Deiner Auferstehung, Deinen verwundeten Leib, Dein für uns vergossenes Blut, welches hier unter der Gestalt des Weines zugegen ist.

O großer Gott! wir bringen Dir nun durch Deine Gnade das wahre, reine, heilige und unbefleckte Opfer dar, welches Du uns hast geben wollen, und Dir viel werther ist, als das Opfer Abels, Abrahams und Melchisedechs. Diese hatten nur den Schatten; wir aber bringen Dir die Wahrheit und das einzig würdige Opfer, Christum Jesum, Deinen Sohn, an welchem

Digitized by Google

Du von Ewigkeit her Dein Wohlgefallen allein genommen hast.

Ertheile, o Herr, Deinen Segen allen denen, welche dieses hl. Opfer mit dem Munde empfangen oder geistlicher Weise genießen werden. Ertheile ihn den im Fegfeuer leidenden Seelen, besonders N.; um dieses heiligsten Opfers willen lindere ihre Schmerzen, und führe sie in die erwünschte Wohnung des himmlischen Lichts und ewigen Friedens.

Mache auch uns nach dem Tode dieser Gnade theilhaft, damit wir mit Deinen heiligen Aposteln, Märtyrern und allen Auserwählten, in der glücklichen Ewigkeit Dich loben und preisen. Amen.

Bei dem Pater noster.

Gedenke, du seiest jetzt mit Jesu auf dem Calvarienberge; trage ein herzliches Mitleiden mit Ihm, wie Magdalena; verharre in getreuer Liebe, wie Johannes, und hoffe, wie die Jünger Ihn einstens in Seiner Herrlichkeit zu sehen. Wende zuweilen deine Augen zu Ihm, und beweine deine Sünden, wie der heil. Petrus.

Welche große Gnade für mich, daß Du, mein großer Gott, zugleich auch mein liebster Vater bist; wie erfreuet sich mein Herz, wenn

Digitized by Google

ich bedenke, daß der Himmel, wo Du wohnest, auch einmal meine Wohnung sein soll. Ach, daß Dein heiliger Name geehrt werde auf der ganzen Welt! Ach, daß doch alle Herzen und Gemüther Dir gänzlich unterworfen wären: Gib Deinen Kindern die Nahrung des Leibes und der Seele. Wir verzeihen von Herzen; verzeihe auch uns. Stärke auch uns in der Anfechtung und bewahre uns vor aller Sünde und dem ewigen Tode. Amen.

Beim Agnus Dei.

Der in dem Himmel so glorreiche, auf der Erde so mächtige, und in der Hölle so erschreckliche Gott ist hier auf dem Altar ein geduldiges und williges Lamm, welches gekommen ist, die Sünden der Welt, und die deinigen insonderheit hinweg zu nehmen. Was hast du nicht zu hoffen? wie billig kannst du dich trösten?

O Du Lamm Gottes, welches für mich geschlachtet worden ist, erbarme Dich meiner. O Du göttliches Gnadenopfer, mache mich selig. O Jesu, mein göttlicher Mittler, erhalte mir Gnade bei Deinem Vater, und gib mir Deinen Frieden. Amen.

Digitized by Google

Bei der Kommunion.

Bist du entschlossen, geistlicher Weise zu kommuniziren, so bereite dich durch einen festen Glauben, daß Christus hier zugegen ist; erwecke Reue und Leid über alle deine Sünden; Fasse ein großes Verlangen, mit dem Priester Christum zu empfangen, und bitte, Er wolle Sich durch Seine Gnade mit dir vereinigen.

Willst du aber das heilige Sakrament Selbst empfangen, so fange hier die Gebete vor der heil. Kommunion an.

Wie gerne wollte ich, o liebster Jesu, Dich täglich in Deinem heiligen Sakramente mit reinem Gewissen und zärtlichster Andacht empfangen, wie so viele fromme Seelen! Wie glücklich wäre ich, wenn ich Dich jetzt in mein Herz einführen, Dich allda anbeten, Dir mein Anliegen klagen, und Deiner Gnade theilhaftig werden könnte! Weil ich aber viel zu unwürdig bin, so bitte ich, Du wollest ersetzen, was mir an schuldiger Vorbereitung noch mangelt. Verzeihe mir meine Sünden, die ich um Deiner Liebe willen von Herzen bereue. Laß Dir doch mein so inbrünstiges Verlangen nach Dir gefallen. Reinige mich durch einen gnädigen Anblick, damit ich Dich nächstens wohl empfange.

In Erwartung dieses glückseligen Tages, bitte ich Dich, o Jesu, Du wollest mich aller Früchte

Digitized by Google

theilhaft machen, welche die Kommunion des Priesters in den gegenwärtigen Christen wirken soll. Vermehre durch die Kraft dieses göttlichen Sakraments, meinen Glauben, stärke meine Hoffnung, entzünde meine Liebe, erfülle mein Herz mit Deiner Gnade, damit es nach Dir allein verlange und Dir allein lebe. Amen.

Bei den letzten Collecten.

Gedenke, daß du deinem Jesu Opfer für Opfer schuldig bist. Was kannst du Ihm aber Angenehmeres opfern, als dich selbst, wenn du dir nämlich Gewalt anthust, und deine bösen Begierden bestreitest und überwindest?

Wie Du nun, o Jesu, Dich für mich wieder aufgeopfert hast, so will ich auch mich Dir wieder opfern zu Deiner Ehre, und in Deinen heiligsten Willen mich gänzlich ergeben. Handle nun mit mir, wie es Dir gefällig ist. Ja auch das Kreuz will ich mit Freude und Dank von Deiner lieben Hand annehmen, und Dir es willig nachtragen, wie und so lange es Dir gefällig sein wird.

Weil ich nun durch dieses heilige Meßopfer wieder gereiniget worden bin, will ich mich forthin noch besser vor allen, auch den geringsten

Digitized by Google

Sünden hüten: besonders vor denen, wozu ich am meisten geneigt bin. Dir will ich getreu bleiben, nun ist es beschlossen. Lieber will ich alles leiden und verlieren, als Dich, mein Jesu, durch eine Sünde mehr beleidigen. Amen.

Bei dem Segen.

Du aber, o mildester Heiland, segne diesen meinen Vorsatz, und stärke ihn. Segne uns alle durch die Hand Deines Priesters, und die Kraft Deines göttlichen Sohnes verbleibe bei uns in Ewigkeit.

✝ Im Namen des Vaters u. s. w.

Beim letzten Evangelium.

Jesu, Du Sohn des Allerhöchsten, Du wahres Licht der Welt, welches gekommen ist, uns den Weg des Himmels zu weisen; bewahre uns vor den so erschrecklichen Finsternissen des ungläubigen Judenvolks, welches Dich als den Heiland der Welt nicht erkennen, und lieber unter die harte Dienstbarkeit des Satans hat fallen wollen, als durch Dich zur Erbschaft der Kinder Gottes aufgenommen werden. Ich bete Dich in Demuth an, o eingefleischtes Wort Gottes! auf Dich allein vertraue und hoffe ich fest, weil

Digitized by Google

Du zu unserm Heil hast Mensch werden wollen, Du werdest mir auch die Gnade verleihen, durch ein christliches Leben die ewige Seligkeit zu erwerben. Amen.

Gehe nicht aus der Kirche, du habest denn zuvor Gott Dank gesagt für alle Gnaden, welche du bei der heiligen Messe empfangen hast. Trage Sorge, daß du diesen so kostbaren Gnadenschatz nicht verlierest, und gib durch einen christlichen Lebenswandel zu erkennen, daß dir der Tod Christi und Sein heiliges Opfer zu Nutzen geworden ist.

Gebet nach der heil. Messe.

Ich danke Dir nun, o gütigster Gott, daß ich vor so vielen Andern die Gnade gehabt, diesem heiligen Meßopfer beizuwohnen, und bitte, Du wollest mir verzeihen, was ich aus Trägheit und Unaufmerksamkeit verschuldet habe. Reinige mich durch dieses heilige Opfer von meinen begangenen Sünden, und stärke mich, daß ich Dich in Zukunft nimmer beleidige.

Nun gehe ich nach Deinem göttlichen Willen und mit trostreichem Vergnügen zu meiner Arbeit, will aber den ganzen Tag in allen meinen Geschäften mich der großen Gnade erinnern, die Du mir erwiesen hast, und in allen meinen Worten und Werken, Gedanken und Begierden

Digitized by Google

so behutsam sein, daß die Frucht dieses heiligen Meßopfers an mir nicht verloren werde. Dieses alles nehme ich mir vor mit Deiner Gnade, o Jesu. Amen.

Vespergebet.

Der erste Lobgesang.

Gebenedeit seist Du, o Herr! Du Gott unserer Väter! und Du bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Und gebenedeit sei der heilige Name Deiner Herrlichkeit, denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du in dem heiligen Tempel Deiner Herrlichkeit:

Gebenedeit bist Du auf dem heiligen Thron Deines Reichs:

Gebenedeit bist Du, der Du sitzest auf den Cherubinen, und siehest auf den Abgrund:

Gebenedeit bist Du, der Du wandelst auf den Flügeln der Winden, und auf den Wässern des Meeres:

Digitized by Google

Gebenedeit bist Du im Firmament des Himmels:

Es sollen Dich benedeien Himmel und Erden, die Meere und Alles, was darin ist, sie sollen Dich loben und verherrlichen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn, und dem heiligen Geist! denn Er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeit bist Du, o Gott! Du Vater unsers Herrn Jesu Christi! in dem Firmament des Himmels, der Du gemacht hast Himmel und Erden, das Meer und alles, was darinnen ist; und Du bist lobwürdig, herrlich und erhöhet in Ewigkeit.

Der zweite Lobgesang.

Ich will Dich erhöhen, mein Gott und mein König, und will Deinen Namen benedeien von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tage werde ich Dich benedeien, und will Deinen Namen loben von ganzem Herzen.

Denn groß bist Du, o Herr! und sehr lobwürdig; und Deiner Größe ist kein Ziel noch Ende.

Alle Geschlechter werden Deine Werke loben; und werden Deine große Allmacht verkündigen.

Digitized by Google

Sie werden die Größe Deiner Heiligen preisen, und Deine wunderbarlichen Werke erzählen.

Der erbarmende und barmherzige Gott: Er ist sehr geduldig und langmüthig.

Lieblich ist der Herr allen und jeden, und Seine Erbarmnisse sind über alle Seine Werke.

Darum sollen Dich benedeien alle Deine Engel, und alle Deine Heiligen sollen Dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit Deines Reiches verkünden: und Deine Allmacht und Güte erzählen.

Das Lob des Herrn soll mein Mund verkünden: und alles Fleisch soll Seinen heiligen Namen preisen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn u. s. w.

Der dritte Lobgesang.

Meine Seele erhöhe deinen Gott, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat.

Er ist gnädig über alle deine Missethaten, und hat geheilet alle deine Schwachheiten.

Er hat dein Leben erhalten vom Untergang: und hat dich gekrönt mit Barmherzigkeit und Erbarmnissen.

Er hat dir nicht gethan nach deinen Sün-

Digitized by Google

den, und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vater über sein Kind erbarmet: also hat sich der gütige Gott über dich erbarmet.

Darum benedeien Ihn alle liebe Engel; und alle Kräfte der Himmeln verkünden Sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeien den Herrn, und alle Werke des Herrn preisen Seinen Namen.

Meine Seele, benedeie den Herrn; und aller Orten lobe Seine große Gütigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn u. s. w.

Der vierte Lobgesang.

Lobet den Herrn, ihr Seine Diener, lobet den heiligen Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sei gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker, und Seine Herrlichkeit übersteigt die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott? Der in der Höhe wohnet, und ansieht das Demüthige im Himmel und auf Erden.

Digitized by Google

Gerecht ist der Herr in allen Seinen Wegen, und heilig ist Er in allen Seinen Werken.

Er ist nahe bei denen, die Ihn anrufen: und die von Herzen zu Ihm seufzen, erhöret Er.

Er wird den Willen thun denen, so Ihn fürchten, und wird ihr Gebet erhören, und sie selig machen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn u. s. w.

Kapitel Röm. am 11.

O Hoheit der Reichthümer, der Weisheit und Wissenschaft Gottes, wie unbegreiflich sind Seine Gerichte und unerforschlich Seine Wege.

Gott sei Dank.

Hymnus oder Lobgesang.

O heilige Dreifaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit!
Gieß unsern Herzen heiß und rein,
Die Flammen Deiner Liebe ein;
Wir bitten alle Morgen Dich,
Und alle Abend inniglich,
Verleih uns, daß wir allzugleich,
Dich loben in dem Himmelreich.

Digitized by Google

Ehr' sei dem Vater und dem Sohn,
Sammt dem heiligen Geist im höchsten Thron.
Lob und Ehr' sei der heil. Dreifaltigkeit
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.
Laßt uns benedeien den Vater, Sohn und heiligen Geist,
Laßt uns Ihn loben und überhöhen in Ewigkeit.

Aufopferung.

Das Lob Deiner höchsten Majestät, so ich jetzt andächtig gesprochen habe, sei Dir aufgeopfert, o allerheiligste Dreifaltigkeit, welches Du in Gnaden aufnehmen wollest, und Dir vollkommen gefallen lassen; ich verehre Dir dasselbe zur Danksagung aller Wohlthaten, so Du mir und allen Menschen erwiesen hast, indem Du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und zu Deinen Kindern angenommen hast: und noch immer uns Unwürdige ernährest, erhaltest und mit Deinen heiligen Sakramenten und Gnaden bereicherst. Für diese und alle andere Gnaden sei Dir ewiges Lob, Preis und Dank gesagt, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Digitized by Google

Gebete.

Vor der Predigt.

Jesus Christus, himmlischer Lehrer und Heiland! Du sagtest einst: „Selig sind, die Gottes Wort hören, und es bewahren!“ Mit Demuth und Aufmerksamkeit will ich die Verkündigung Deines Wortes jetzt anhören. Leite hierzu Deines Priesters Herz und Zunge, und gib mir die Gnade, seine Belehrung richtig zu verstehen und auf mich anzuwenden, seine Warnung zu meiner Besserung dankbar aufzunehmen, und seine Ermunterung zum Guten meinem Herzen tief einzuprägen, damit ich in der Erkenntniß Deiner heil. Lehre und in der Tugend und Frömmigkeit wachse, und dadurch zur ewigen Seligkeit gelange. Amen.

Nach der Predigt.

Dank sei Dir, Allgütiger! für Dein heiliges Wort und die Belehrung, welche Du mir durch den Mund Deines Priesters ertheilet hast. Segne den ausgestreuten Samen, damit er reichliche Früchte der Besserung und Tugend hervorbringe,

Digitized by Google

und ich, an guten Werken reich, Dir wohlgefalle, und des ewigen Lebens theilhaftig werde, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Vor der Christenlehre.

Gott, Vater der Liebe und der Güte! als die Welt im Argen lag, und in Unwissenheit und Unsittlichkeit versunken war; weder Dich, noch die hohe Bestimmung des Menschen kannte, und den rechten Weg, den Weg zur Tugend und Glückseligkeit verfehlte, hast Dich ihrer erbarmet. Du gabst ihr Deinen Sohn Jesus Christus. Dieser verkündigte ihr eine Lehre, welche sie mit Dir, und mit dem, was der Mensch seyn soll, bekannt machte. Viel kostete Ihn die Verkündigung dieser Lehre. Sie kostete Ihn Mühe und Arbeit, Blut und Leben. Ich empfange jetzt Unterricht in dieser Seiner Lehre. Sträflicher Leichtsinn wär' es, o Gott! und Undank gegen Dich und Deinen Sohn, wenn ich nicht still und aufmerksam bei diesem Unterrichte wäre, wenn ich, durch Zerstreuung, durch Schlafen, Schwätzen und andere Unarten, dessen Einfluß auf die Erleuchtung meines Verstandes, und auf die Besserung und Beruhigung meines Herzens verhinderte. Du, Allwissender

Digitized by Google

und Gerechter! könntest das nicht ungestraft an mir lassen. Ich wäre nicht werth, ein Christ zu seyn. Laß mich dieses, o laß es mich ernstlich bedenken, damit ich mein Ohr gern und willig dem Unterricht im Christenthume öffne, und lerne, was Dir wohlgefällig und mir heilsam ist. Amen.

Nach der Christenlehre.

Nun, o Gott! habe ich wieder Unterricht in der bessernden und beseligenden Lehre Deines Sohnes Jesus Christus bekommen. Es ist mir wieder Licht aufgegangen über Manches, was mir noch dunkel war. Es ist mir wieder die Tugend und Religion in ihrer Liebenswürdigkeit vorgestellet, und es ist mein Herz zum Gehorsam gegen ihre Forderungen bewogen worden. Dank, herzlicher Dank sei Dir, himmlischer Vater! dafür gesagt. Stärke nur auch jetzt meine schwachen Kräfte, damit ich das Gehörte im Werke übe, und so meinem heiligen Vorbilde, Jesus Christus, immer ähnlicher werde, welcher mit Dir, in Einigkeit des heiligen Geistes, lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Digitized by Google

Beichtgebete.

Was sollst du dir, o christliche Seele, mehr angelegen sein lassen, als daß du das heil. Sakrament der Buße mit nothwendiger Vorbereitung empfangest? Nach so vielen Beichten lebst du noch allezeit wie zuvor, da du doch durch eine allein heilig und vollkommen werden könntest, wenn du dich mit rechtem Eifer dazu anschicken würdest. Wem kannst du dieses Uebel zuschreiben, als deiner eigenen Hinläßigkeit?

Damit du also den Tod nicht findest wo du das Leben suchest, so befleiße dich, recht zu erkennen was zu einer guten Beicht erfordert wird. Beichte öfters, aber, niemals obenhin, und nur aus Gewohnheit, sondern mit möglichstem Ernste, und als solltest du gleich nach der Beicht sterben Durchsuche dein Gewissen, und erforsche dich ernstlich über alle deine begangenen Sünden.

Vor allem aber laß dir die wahrhafte Reue und Leid, die du aus dem Herzen mehr als aus den Büchern schöpfen sollst, höchst angelegen sein. Diese Gnade zu erlangen, kannst du den Tag vor deiner Beicht etliche gute Werke mehr als gewöhnlich verrichten; besonders sollst du eine Kirche besuchen, und vor dem heil. Sakramente des Altars darum anhalten.

Neben dieser herzlichen Reue fasse auch einen festen Vorsatz nicht mehr zu sündigen, und dich der hierzu nützlichen Mittel zu bedienen.

Gehe in den Beichtstuhl mit Furcht und Ehrerbietigkeit, mit demüthigem Vertrauen, mit auf-

Digitized by Google

richtigem und liebevollem Herzen. Zeige deine Sünden an mit kurzen und bescheidenen, aber doch deutlichen Worten, als solltest du bei Christo Selbst beichten; und merke wohl was Gott dir durch den Mund Seines Priesters sagen wird.

Empfange mit größter Dankbarkeit die heilige Absolution, durch welche du der Verdienste des Bluts Christi und Seiner Genugthuung theilhaftig wirst. Verrichte deine auferlegte Buße sobald du kannst, und vereinige sie mit der Buße, welche Christus Selbst für dich gethan hat. Unterlasse auch nicht, dich selbst durch freiwillige Bußwerke wegen begangener Sünden zu strafen, und sieh, wie du dich künftig bessern mögest.

Gebet
vor der Gewissenserforschung.

O Gott und Vater der Lichter! der Du alle Menschen erleuchtest, die in diese Welt kommen, sende in mein armseliges Herz einen Strahl des heiligen Lichtes, der Liebe und Reue, daß ich im Stande sei, die Sünden, die ich wider Dich begangen habe, recht zu erkennen.

Du aber, o Gebärerin meines Gottes! die Du so liebevoll bist gegen die Sünder, welche wahrhaft ihre Sünden zu bereuen verlangen, stehe mir bei mit Deiner alles vermögenden

Digitized by Google

Huld und Gnade, Du meine geliebteste Hoffnung! Maria!

Mein heiliger Schutzengel! hilf mir durch deinen Beistand alle die Beleidigungen erkennen, deren ich mich wider meinen Gott schuldig gemacht habe. Alle Heiligen und Auserwählten des Himmels! bittet für mich, damit ich würdige Früchte der Buße wirke. Amen.

I. Betrachtung

über die Größe einer Sünde.

Erwäge, daß alle Sünden, so klein sie immer seyn mögen, Gott auf's Höchste mißfallen.

Sie entehren alle unendlichen Vollkommenheiten Gottes, der in Sich Selbst unendlich vollkommen, und folglich unendlich geliebt zu werden würdig ist. — Wenn du sündigest, so verursachst du Demjenigen ein Mißfallen, der dich auf das Zärtlichste liebet. Ist dieß nicht eine Grausamkeit, und eine Sache wider alle Vernunft? —

Ach! dieß werden wir nicht eher begreifen, als bis wir einst im Himmel sind. Nein, in

Digitized by Google

dieſem Leben werden wir es nicht genug erkennen, was die Sünde für ein Uebel ſei, und welche Züchtigung derjenige verdiene, der ſie begehet.

Act der Reue.

O mein Gott! o unendlich liebenswürdiger Gott! ich bekenne es, daß meine Sünden ſich vermehrt haben über die Zahl der Haare meines Hauptes und der Sandkörner an den Ufern des Meeres, und wenn ich auch nur eine einzige begangen hätte, ſo hätte ich dennoch mit dieſer einzigen alle Deine unendlichen Vollkommenheiten beleidigt. Ach! warum bin ich doch nicht mit unendlicher Reue und Abſcheu durchdrungen, da ich doch unendliche Urſachen dazu habe? Ich habe ein nichtiges Geſchöpf, ein wenig eitle Ehre, ein ſchmutziges Vergnügen, einen elenden Eigennutz Deiner allerhöchſten Majeſtät vorgezogen, die ich anbeten, der ich dienen, die ich ehren ſollte.

Ach mein Herr und mein Gott! durch die ewige Liebe, womit Du Dich Selbſt liebeſt, verzeihe mir meine Sünden. O unbegreifliche Güte, o unendliche Schönheit! wie habe ich mich entſchließen können, Dich zu haſſen, Dich zu verachten? Aber es ſchmerzt und reuet mich

dieser wilde und vernunftwidrige Haß. Nein — ich will Dich nicht mehr beleidigen; lieber will ich tausendmal meine Güter, Ehre, Gesundheit ja selbst mein Leben verlieren, als einem so guten Gott, wie Du bist, mißfallen.

II. Betrachtung

über die Wohlthaten des durch unsere Sünden beleidigten Gottes.

Betrachte, wie Gott der allerhöchste Wohlthäter ist, der uns tausend Wohlthaten im Allgemeinen, Millionen aber derselben im Besondern erwiesen hat.

Er hat uns aus Nichts hervorgebracht! Er hat uns nach Seinem Ebenbilde, Sich Selbst ähnlich erschaffen, ohne unseres Daseins nöthig zu haben: — Er hat uns erlöset mit dem Blute Seines Sohnes: Er hat uns zu Christen gemacht, indeß Er Millionen anderer, uns ähnlicher Menschen in der Nacht des Unglaubens gelassen hat; Er hat uns bis auf diesen Augenblick, sogar in unsern Sünden und Lastern geduldet; Er hat uns so viele, und so leichte Mittel gegeben, um die Seligkeit zu erlangen: und wir — erwiederten Ihm alles dieses mit

Digitized by Google

Undankbarkeit! Er hat alle Geschöpfe für uns erschaffen, und wir — wir gebrauchen dieselben, um Ihn zu beleidigen!

Act der Reue.

O welch' eine gräßliche Undankbarkeit! Nein — es ist, und kann keine ähnliche unter der Sonne seyn. Ja mein liebenswürdigster Heiland! dieß ist der Lohn, mit dem ich mich gegen Dich erkenntlich gezeigt habe, weil Du mich aus Nichts hervorgezogen hast, in welchem ich ohne Dich, bis auf diesen Augenblick geblieben wäre. — Ach! so — so habe ich bis jetzt das kostbare Blut Deiner Adern geschätzt, welches Du mit so viel Liebe und mit so vielen Schmerzen zu meinem Besten vergossen hast!

O ich Undankbarer! Wer gibt genug Seufzer meinem Herzen und Thränen meinen Augen, um den Tod meiner Seele zu beweinen, und den Verrath, dessen ich mich an meinem Gott schuldig gemacht habe, würdig zu bereuen?

Ach! Herr voll der Güte! erbarme Dich meiner! Ich habe ein aufrichtiges Verlangen, ich mache den festesten Vorsatz, Dich nicht mehr zu beleidigen.

Ach war es wohl billig und gerecht, daß

Digitized by Google

nachdem ich geboren wurde, und zahllose Wohlthaten von meinem Gott empfing, ich Ihn so oft und so schwer beleidigte, wie es leider geschehen ist? Mußte ich deßwegen, als ich in dem Schooße meiner Mutter von Deiner unsichtbaren allmächtigen Hand gebildet wurde, mit Händen, Füßen, mit Ohren und mit einem Herzen versehen werden, um mich aller Sinne, als eben so vieler Werkzeuge zur Mißhandlung und Entheiligung Deiner allerhöchsten Majestät zu bedienen? Ach, — unselige Augen! unglückliche Hände! treuloses Herz! — ihr! ihr seid durch eure Vergehungen Schuld an allen Mühseligkeiten, an allen Qualen, und an dem grausamen Tode, dem der Sohn Gottes am Kreuzesstamme unterliegen mußte.

III. Betrachtung

über die Gegenwart Gottes, vor deren Augen der Mensch sündigt.

Bedenke, daß die allerheiligste Dreieinigkeit, der Vater, der Sohn und der heilige Geist, der alleinige und allmächtige Gott, überall zugegen sei, daß Er alles sieht, alles kennt, alles

Digitized by Google

und jeden innersten und geheimsten Gedanken unseres Herzens mit Seiner vollkommensten Erkenntniß und Wissenschaft durchdringet. Vor dieser schreckbaren Majestät, vor der die erhabensten Seraphim zittern, haben wir die Kühnheit zu sündigen, und solche Dinge vor Ihren Augen zu thun, zu reden, zu denken, die uns gewiß mit Schande bedecken würden, wenn wir sie in Gegenwart des elendesten und geringsten Menschen dieser Welt begehen würden!

Erwäge ferner, daß dieser Gott unser höchster Richter ist, der ganz gewiß und ohne Zweifel in der Stunde unseres Todes ein strenges Gericht über alle unsere Gedanken, Worte und Werke halten wird.

Act der Reue.

Allerhöchster und gerechter Richter der Lebendigen und der Todten, der Du alles siehst, und mit Deiner vollkommensten Erkenntniß bis auf den Grund meines Herzens dringest, ist es möglich, daß ich es wage, vor Dir zu erscheinen, nachdem ich Dir so ungetreu gewesen bin? Aber was soll ich thun? wohin kann ich vor Dir fliehen, wohin mich verbergen, da Deinem allsehenden Auge nichts verborgen bleibt? Ach!

Digitized by Google

war es nicht ein unerträglicher Muthwille von mir, daß ich mich nicht geschämt habe vor Deiner höchsten Majestät, vor welcher die Seraphim aus Ehrfurcht ihr Angesicht mit ihren Flügeln bedecken, das zu thun, was ich im Angesichte des allergeringsten und verächtlichsten Menschen nicht gethan haben würde? O mein Gott! Erbarmung! Erbarmung! Mein Gott und mein Alles! Ich verabscheue von ganzem Herzen aus Liebe zu Dir, der Du das höchste liebenswürdigste Gut bist, meine Sünden.

Gebet
nach der heiligen Beicht.

Mein liebster Jesu! wie sehr bin ich Dir verbunden! Durch die Verdienste Deines Blutes hoffe ich heute Verzeihung zu erhalten. Ich danke Dir über alles. Ich hoffe einst in den Himmel zu kommen, und dort Deine Barmherzigkeit ewig zu preisen. Mein Gott! habe ich Dich auch bis jetzt so oft verloren, so will ich Dich doch künftighin nicht mehr verlieren. Von heute an will ich mein Leben aufrichtig bessern. Du verdienst alle meine Liebe, ich will Dich auch wahrhaft lieben, und will mich nie mehr von Dir getrennt sehen. Ich habe

Digitized by Google

es schon versprochen, doch ich wiederhole abermal mein Versprechen, daß ich lieber sterben, als Dich mehr beleidigen will. Ich verspreche auch jede Gelegenheit der Sünde zu fliehen, und um nicht mehr zu fallen, dieses Mittel zu ergreifen. (Hier bestimme, welches Mittel.) Allein Du kennst, mein Jesu! meine Schwachheit; gib mir die Stärke, daß ich Dir bis zum Tode treu verharre. O Maria! Du bist die Mutter der Beharrlichkeit! sei meine Helferin, denn auf Dich ist meine Hoffnung nach Gott gerichtet.

Kommuniongebete.

In diesem allerheiligsten und höchsten Sakramente hast du, o christliche Seele, das Meisterwerk der göttlichen Liebe, und das kräftigste Mittel fromm und heilig zu leben. Christus Jesus, der in eigener Person darin zugegen ist, kommt zu dir mit größtem Verlangen, dir Seine göttlichen Gnadenschätze zu eröffnen, Seine Allmacht an dir zu erzeigen, und dir das Pfand deiner ewigen Glückseligkeit mitzutheilen. Eine einzige wohl verrichtete Kommunion könnte dich dein ganzes Leben hindurch in der Gnade Gottes erhalten, und vor allen schweren Sünden bewahren.

Digitized by Google

Daß aber unter so Vielen, welche zu dem Tische des Herrn gehen, doch gar Wenige in dem Guten verharren, kommt daher, weil sie, wie Judas, mit schweren Sünden beladen, dazu gehen, und an diesem göttlichen Himmelsbrode den Tod ihrer armen Seelen essen; Andere aber empfangen es ohne genugsame Vorbereitung, und berauben sich also selbst der vielfältigen Gnaden, welche aus dieser unerschöpflichen Quelle des Heils so reichlich hervorfließen.

So sei denn sorgfältig, daß du dich zur heil. Kommunion mit möglichstem Fleiße durch ein reines Gewissen und christliches Leben bereitest, und verhalte dich vor, in und nach der Kommunion, wie folgt:

Den Tag zuvor opfere Gott dem Herrn, zu diesem Ziel und Ende, all' dein Thun und Lassen auf; bleib zu Hause und in der Stille, soviel dir möglich ist, verrichte auch in dieser Meinung einige gute Werke, als Almosen, freiwillige Leibeskasteiung, Abbruch im Essen und Trinken, Besuchung eines Kranken, Armen oder Gefangenen u. s. w. Lies aus dem vierten Buche der Nachfolgung Christi, oder aus sonst einem andern geistlichen Erbauungs-Buche, etwas von der hl. Kommunion, geh' in die Kirche, besuche dort deinen lieben Gott, den du den folgenden Tag empfangen sollst, und bete Ihn an mit festem Glauben, großer Hoffnnng, inbrünstiger Liebe, herzlicher Reue und Leid, eifriger Begierde und freudevollen Verlangen, Ihn zu empfangen. Ehe du dich zur Ruhe begibst, fasse wohl zu Her-

Digitized by Google

zen diese trostreichen Worte: Morgen will mein Jesus zu mir kommen; und schlafe hierüber ein.

Den andern Tag, sobald du erwachest, gedenke an deinen lieben Heiland, der in der Kirche schon auf dich wartet; geh' hin in Eingezogenheit, höre mit möglichster Andacht die heil. Messe, und begehre durch dieses göttliche Opfer Gnade und Hilfe deine Kommunion recht und wohl zu verrichten. Gegen dem Ende der heil. Messe, und ehe du zur heil. Kommunion gehest, verrichte noch mit herzlicher und inbrünstiger Andacht folgende Gebete:

Vorbereitung
zur heiligen Kommunion.

I. Uebung des Glaubens.

Wohlan denn meine Seele! bereite dich, Jesum zu empfangen; bereite dein Herz ernstlich durch den Glauben! Sage zu Ihm: Ach mein Heiland und mein Erlöser! so wirst Du denn nach wenigen Augenblicken selbst zu mir kommen, o Du verborgener und von dem größten Theile der Menschen verkannter Gott! Ich glaube an Dich, ich bekenne Dich, ich bete Dich an in dem heiligsten Sakramente als meinen Herrn und Heiland. Zur Bestättigung dieser Wahrheit wollte ich gerne mein Leben hingeben. Du kommst zu mir, um mich mit Dei-

Digitized by Google

nen Gnaden zu bereichern, und um Dich mit mir ganz zu vereinigen. O wie groß soll mein Vertrauen auf diese Deine so liebreiche Ankunft seyn.

II. Uebung der Hoffnung.

Erweitere dein Herz, meine Seele! dein Jesus kann dich mit allen Gütern erfüllen! und weil Er dich so unbegreiflich innig liebt, so hoffe große Dinge von diesem deinen Herrn, der von Liebe angetrieben, ja ganz in Liebe verwandelt zu dir kommt. Ja mein liebster Jesu! meine Hoffnung! Ich setze all mein Vertrauen auf Deine Güte, daß Du an dem heutigen Tage, da Du Dich mir schenkest, die angenehme Flamme Deiner heiligen Liebe in meinem armen Herzen entzünden, und daß Du ein wahrhaftes Verlangen, nur einzig Dein Wohlgefallen zu suchen, mir verleihen werdest, damit ich von nun an künftig nichts anderes wolle und begehre als nur was Dir gefällt.

III. Uebung der Liebe.

Ach, Du einziger und wahrer Liebhaber meiner Seele! Du mein Gott und mein Heil!

Digitized by Google

was könntest Du noch mehr thun, um von mir geliebt zu werden? Für mich zu sterben, Du Gebieter meiner Seele! war Dir nicht genug; Du hast dieses Sakrament einsetzen wollen, um Dich mir ganz zu geben, und dein Herz mit dem Herzen eines so elenden undankbaren Menschen, als ich bin, vereinigen und enge verbinden zu können. O unendliche Liebe! o unbegreifliche Liebe! o unermessene Liebe! Ein Gott will Sich mir ganz schenken, will Sich mir ganz zur Speise geben!

Meine Seele, glaubst du dieses? und wenn du es glaubst, was thust du, was sagst du dazu? Ach, mein Gott! o mein gütigster Gott! o unendlich liebenswürdiges, selbstständiges Wesen! Du einziger Gegenstand, würdig, daß Dir der Himmel und die Erde mit Liebe huldige! Ich liebe Dich aus meinem ganzen Herzen! Ich liebe Dich über alles! O könnte ich es bewirken, daß Dich aller Menschen Herzen so liebten, wie Du geliebt zu werden verdienest. Ich liebe Dich, o liebenswürdigster Gott! Ich vereinige mein armseliges Herz mit den heiligen Seraphim, mit dem liebevollen Herzen der allerseligsten Jungfrau Maria, und mit dem aller-

Digitized by Google

heiligsten Herzen Jesu, Deines allerliebsten Sohnes. Nun liebe ich Dich demnach, o unendliche Güte! mit aller der Liebe, mit welcher Dich alle Heiligen, Maria und Jesu lieben. Ich liebe Dich allein darum, weil Du würdig bist über alles geliebt zu werden.

IV. Uebung der Demuth.

Meine Seele! du gehst nun hin, dich mit dem allerheiligsten Fleisch Jesu zu speisen, bist du aber dessen auch würdig? O mein Gott! wer bin ich und wer bist Du? Mein Gott! ich erkenne Deine allerhöchste Majestät, und zugleich mein äußerstes Elend.

Ich möchte gern aus Ehrfurcht mich von Dir entfernt halten, allein wenn ich mich von Dir entferne, wohin soll ich gehen? zu wem meine Zuflucht nehmen? was wird aus mir werden? Nein, mein Gott! und mein Herr! nie will ich von Dir weichen. Ganz gedemüthigt und wegen meinen Sünden mit Schamröthe bedeckt, komme ich diesen Morgen zu Dir. Bei all' dem bin ich voll des festen Vertrauens auf Deine Güte und unbegränzte Liebe, die Du gegen mich zu tragen Dich würdigest.

Digitized by Google

V. Uebung der Reue.

O Gott meiner Seele! wie schmerzt es mich, daß ich Dich bisher nicht geliebet, ja vielmehr, anstatt Dich zu lieben, meine Lüste und unordentlichen Neigungen befriediget, und Deine unendliche Güte so oft betrübt und beleidiget habe. Ich hasse und verabscheue über alles alle Beleidigungen, sowohl die großen, als die kleinen, die ich Dir zugefügt habe, weil Du dadurch bist beleidiget worden, der Du die unendliche Güte selbst bist. Ich hoffe zwar, o mein Gott! daß Du mir meine Missethaten verziehen hast, sollte dieses aber nicht geschehen seyn, so bitte ich Dich mit verdemüthigtem und zerknirschtem Herzen, laß mir die Gnade Deiner väterlichen Verzeihung zukommen, ehe ich Dich noch empfange: wasche zuvor mit Deinem Blute meine Seele ab, in welche Du nun eingehen willst, um darin zu wohnen.

VI. Uebung des Verlangens.

So erhebe dann deine Begierden meine Seele! jene glückseligste Stunde deines Lebens ist angerückt, in welcher dein Jesus kommen will, um in deinem Herzen aufgenommen zu werden.

Digitized by Google

Sieh, der König des Himmels! sieh, dein Gott und Erlöser kommt wirklich schon zu dir; stehe bereit, Ihn mit Liebe aufzunehmen; rufe und seufze nach Ihm mit heftigem Verlangen; sage Ihm: komm, o mein Jesu! komm in meine Seele! denn sie verlangt nach Dir. Ehe aber Du Dich mir schenkest, will ich Dir ein Geschenk und ein Opfer von meinem armseligen Herzen machen; siehe ich übergebe es Dir wirklich. Nimm von mir diese, zwar geringe, aber dennoch meine allerbeste Gabe an; komm und säume nicht, Besitz davon zu nehmen.

O allerheiligste Jungfrau und meine Mutter Maria! sieh, ich nähere mich dem Altare, Deinen allerliebsten Sohn zu empfangen. Ach könnte ich Deine Reinigkeit und Liebe haben, womit Du Ihn in diesem Sakramente empfangen hast. O Mutter der Barmherzigkeit! reiche mir diesen Morgen Deinen Sohn Jesus, so wie Du Ihn einstens den Hirten und den Weisen aus dem Morgenlande dargereicht hast. Aus Deinen allerreinsten Händen will, begehre und verlange ich Ihn heute zu empfangen. Sage Ihm, daß ich einer aus Deinen Dienern sei: dann bin ich versichert, daß Er mich mit weit lieblicheren

Digitized by Google

Augen ansehen, und mich weit inniger bei Seiner Ankunft mit Sich vereinigen werde.

Wann der Priester die heil. Hostie zeigt, so sprich mit Ihm folgende Worte, 3 Mal:

O Herr! ich bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Danksagung
nach der heiligen Kommunion.

I. Uebung des Glaubens.

O unbegränzte Güte! o uneingeschränkte Barmherzigkeit! o unendliche Liebe! Ein Gott kommt, um Sich mit mir zu vereinigen, um mich ganz Sein zu machen. Meine Seele! die du jetzt mit Jesu so eng verbunden und mit Ihm Eins geworden bist, was wirst du thun? wirst du Ihm nichts sagen? — wirst du dich mit deinem Gott nicht unterreden? — Bedenke, daß dich unzählige Engel umgeben, und ihren Gott, der jetzt in deinem Herzen wohnt, anbeten. So bete auch du diesen deinen Herrn in dir an, ziehe dich in dich selbst zurück, versammle deine Geisteskräfte, vertreibe alle fremden Gedanken aus deinem Herzen.

Digitized by Google

II. Uebung der Begrüßung.

Mein Jesu! mein Gebieter! mein unendliches Gut! mein Alles, gelobt und gebenedeit sei von mir und allen Deinen Geschöpfen Deine Ankunft in die armselige Hütte meiner Seele!

III. Uebung der Danksagung.

Mein Gott und mein Herr! ich danke Dir für die Gnade, die Du mir diesen Morgen erwiesen, daß Du Dich gewürdigt hast, zu mir zu kommen, und in meinem Herzen zu wohnen. Ich wünschte Dir eine, der Größe Deiner mir erzeigten Gnade würdige und angemessene Dankbarkeit zu erstatten, aber wie kann ich Armseliger Dir je würdig genug danken?

IV. Uebung der Aufopferung.

Ich opfere und übergebe Dir heute, mein göttlicher Heiland! alles, was ich habe, alles, was ich bin: meine Anmuthungen, meine innern und äußern Sinne, meine Gedanken, meine Begierden, mein Vergnügen, meine Neigungen, meine ganze Freiheit, die Glieder meines Leibes, jeden Tropfen meines Blutes, kurz alles, Leib

Digitized by Google

und Seele lege ich als ein Opfer zu Deinen allerheiligsten Füßen nieder.

Komm; o verzehrendes Feuer! o göttliche Liebe! und verzehre alles in mir, was mein ist, und Deinen allerreinsten Augen mißfällt; damit ich von heute an Dir ganz angehöre, und nur darum lebe, um nicht nur allein Deine Gebote und Räthe, sondern auch alle Begierden Deines göttlichen Herzens, und Dein heiliges Verlangen zu befolgen und zu erfüllen. Amen.

V. Uebung der Bitte.

Meine Seele! die gegenwärtigen Augenblicke der Zeit sind die kostbarsten in der Reihe deines Lebens. Laß keinen vorübergehen, ohne ihn nützlich angewendet zu haben, keine Gnade ist in dem unübersehbaren Schatze der Reichthümer Gottes zu finden, die du nicht jetzt erhalten konntest. Siehe, wie freundlich der ewige Vater auf dich herabblickt, indem Er in dir Seinen geliebten Sohn sieht, diesen allerangenehmsten Gegenstand Seiner allmächtigen Vaterliebe.

Jesus Selbst spricht zu dir, was verlangst du, das ich Dir erweisen soll? Ich bin gekommen, um dir von Meinen Reichthümern mitzutheilen, und deine Bedürfnisse zu befriedigen.

Digitized by Google

Begehre von Mir mit Vertrauen, du sollst sicher alles erhalten, was du verlangst.

(Halte ein wenig still, und begehre von Jesu eine besondere Gnade, besonders aber jene, daß du deine Hauptleidenschaft — überwindest. Vergiß nicht, um die Bekehrung der Sünder, und um die Erlösung der Seelen im Fegfeuer zu bitten.)

Ewiger Vater! Jesus Christus, Dein eingeborner Sohn, hat uns Selbst mit diesen Worten versichert: „Wahrlich, wahrlich sage Ich euch, so ihr den Vater in Meinem Namen um etwas bitten werdet, so wird Er es euch geben." (Joh. 16.) Aus Liebe zu diesem Deinen Sohn, den ich jetzt in meinem Herzen trage, erhöre meine Bitte, ertheile mir und Allen, für welche ich heute mein Gebet vor Dir ausgieße, dasjenige was ich von Dir begehre. Amen.

Jesu und Maria! Ihr angenehmen Gegenstände meiner Liebe! aus Liebe für Euch will ich leiden, aus Liebe zu Euch will ich sterben. O daß ich doch Euch ganz angehören, und keinen Antheil an mir selbst haben möchte!

Hochgelobt und gebenedeit sei zu allen Zeiten das allerheiligste Sakrament des Altars, und

Digitized by Google

gebenedeit sei die heiligste und unbefleckte Empfängniß der allerheiligsten Jungfrau Maria!

Besuchung des heiligsten Altars-Sakramentes.

Wo findet ein von Widerwärtigkeiten gebeugtes, von Kummer zerrissenes, und von Verfolgung betrübtes Herz süßern Trost, mehr Erquickung und gewissere Erleichterung, als da, wo es sich vor einem aufrichtigen Freunde ganz ausschütten kann: und uns, die wir hier im Thale der Thränen und der Betrübniß, in dem Lande der Verweisung wohnen, uns sollte es nicht tröstlich seyn, die Gesellschaft des allerbesten, des aufrichtigsten, und unwandelbarsten Freundes zu genießen, der uns alles Gute erweisen kann, eines Freundes, der uns so herzlich, so inbrünstig liebet, daß Er unaufhörlich unter uns Sich aufhalten will? Sehet, wir können uns mit Jesu in dem allerheiligsten Altarssakramente nach Belieben unterreden; wir können vor Ihm unser ganzes Herz ohne alle Zurückhaltung ausgießen, wir können Ihm unser Anliegen, was es immer für eines seyn möge, vortragen, unsere Bedürfnisse eröffnen, unsere Bitten anbringen und um Gnade anhalten.

Digitized by Google

Mit Einem Worte, wir können mit dem höchsten Könige des Himmels und der Erde hier in den geheimnißvollen Gestalten mit aller Vertraulichkeit, ohne mindeste Scheu Umgang pflegen. Wie glücklich war Joseph, einer der zwölf Söhne des Erzvaters Jakob, da Gott, wie die Schrift bezeuget, mit Seiner Gnade zu ihm in die Cisterne, wohin der Neid seiner Brüder, und dann wieder in den Kerker, wohin die Bosheit des Weibes seines Herrn ihn geworfen hatte, herabgestiegen ist, um ihn darin nicht ohne Trost zu lassen.

Siehe, die Gnade der ewigen Weisheit hat den Gerechten nicht verlassen, da er verkauft wurde, sondern ihn von der Sünde errettet. Sie ist auch mit ihm in die Grube hinabgestiegen, und hat ihn in den Banden nicht verlassen, bis sie ihm den Reichscepter, und die Gewalt über diejenigen gab, welche ihn unterdrückt haben. (Buch der Weisheit 10. 13—14.)

Wie weit glücklicher sind wir, da wir unsern vermenschten Gott in diesem Jammerthale allezeit bei uns haben, welcher mit Seiner wesentlichen Gegenwart alle Tage unsers Lebens mit unbegreiflicher Liebe und herzlichem Mitleide uns beistehet! Welcher Trost für das Herz eines

Digitized by Google

unglücklichen Gefangenen, einen aufrichtigen Freund gefunden zu haben, der ihm täglich im Kerker Gesellschaft leistet, Trost zuspricht, seine Hoffnung aufrichtet, seine Bedürfnisse aus eigenen Mitteln befriedigt, und bedacht ist, ihn aus der harten Gefangenschaft zu befreien, oder dieselbe wenigstens zu erleichtern? Sehet, einen so aufrichtigen Freund haben wir an dem liebenswürdigsten Jesu, welcher in diesem Sakramente zu uns kommt, um uns Trost zu ertheilen, und immer uns aufzumuntern, indem er spricht: „Sehet, Ich bin alle Tage bei euch.“ (Matth. 28.)

Ich bin in dieses euer Gefängniß vom Himmel herabgekommen, bloß um euretwillen, um euch darin zu trösten, euch zu helfen, und aus eurem Elende zu retten, nehmt Mich also auf, ihr Seelen! die Ich mit meinem Blute erkaufet habe; bleibt Mir zugethan; werfet euch in Meine Arme; haltet und drücket Euch fest an Mich; und ihr werdet bei einem solchen Verhalten in eurem Elende, in eurer Verweisung, in eurer Gefangenschaft nicht sinken; alsdann werdet ihr Mir in Mein Reich folgen, wo Ich euch vollkommen glücklich machen will.

O gütigster Gott! o unbegreifliche Liebe! Du

Digitized by Google

bist so gütig mit uns! Du erniedrigst Dich so sehr, daß Du sogar den Himmel verlassest, und auf unsere Altäre herabsteigest, um mit uns einen vertraulichen Umgang zu pflegen, und immer persönlich nahe bei uns zu sein. So will ich von nun an Deinen heiligsten Absichten zu entsprechen mich befleißen. Ich will mich künftighin öfter bei Dir einfinden; ich will mich nach allen Kräften bemühen, Deiner Gegenwart zu genießen, so oft es mir nur immer möglich seyn wird, — jener entzückenden Gegenwart, welche die Fülle der Glückseligkeit der Auserwählten im Himmel ausmacht. O könnte ich alle Augenblicke meines Lebens in Deiner Anbetung zubringen; weil aber die Hinfälligkeit meiner Kräfte es nicht zuläßt, daß ich Dich unaufhörlich ehre, und Dir mündlich die Betheurung meiner Liebe erneuere; so wecke Du, o Gott meines Herzens! meine Seele, so oft sie durch Trägheit, durch Lauigkeit, oder durch weltliche Geschäfte verleitet, Dich zu besuchen unterlassen sollte. Gib, daß ich in der genauen Befolgung der Pflichten meines Standes, meines Amtes und meines Berufes Deiner Majestät eine immerwährende Anbetung leiste, und auch durch die Erfüllung der, allen Menschen gemeinen, und sonst gleich-

Digitized by Google

gültigen Handlungen Dir wohlgefällig diene. Entzünde in mir das Verlangen, allzeit nahe bei Dir im hochwürdigsten Sakramente zu sein, und leite mein Gedächtniß, daß es sich auch damals mit Deiner Gegenwart beschäftige, wenn der Verstand und die Glieder des Leibes den Berufs- und Standesgeschäften obliegen.

Ach liebvoller Jesu! hätte ich Dich allezeit geliebet! Hätte ich jederzeit auch in meinen Arbeiten Dein Wohlgefallen gesucht. Ach wie viel hätte ich bis jetzt gewinnen können, wie vieles für den Leib, wie vieles für die Seele, wie vieles für die Zeit, wie vieles für die Ewigkeit! Ich tröste mich damit, daß ich aus Deiner Gnade noch Zeit haben werde, meine Nachläßigkeit zu verbessern. Ich will alles ersetzen, ich will Dich wahrhaft lieben, Dich, mein allerhöchstes Gut, meinen kostbaren Reichthum und mein Alles!

Mein Gott! hilf, daß ich Dich liebe!

Digitized by Google

Form
der geistlichen Kommunion.

Anbetungswürdiger Jesu! ich glaube fest, daß Du in dem heiligsten Sakramente des Altars wesentlich zugegen bist. — Ich liebe Dich über Alles. — Aus Liebe zu Dir bereue ich alle meine Sünden. — In Ewigkeit will ich nicht mehr sündigen. — Meine Seele verlangt Dich zu empfangen. Weil ich Dich aber gegenwärtig wesentlich im Sakramente nicht empfangen kann, so komme geistlicher Weise, und kehre mit Deiner Gnade in mein Herz ein. (Hier erwecke die Begierde, Jesum im heiligsten Sakramente zu empfangen.) Ich umarme Dich, o Jesu! als schon wirklich gegenwärtig! Ich vereinige mich ganz mit Dir, lasse nicht zu, daß ich mich jemals von Dir trenne!

Digitized by Google

Verehrung Mariä.

Begrüßung der heiligsten Jungfrau Maria.

O überselige und ganz unbefleckte Jungfrau! Mutter meines Gottes! Königin des Lichts! Du bist sehr mächtig und gütig; erhabener als alle englischen und menschlichen Geister, reiner als die Strahlen der Sonne, ehrwürdiger als die Seraphim; ohne Vergleich glorreicher als alle Chöre des Himmels. O heilige Frau! Du Hoffnung der Altväter, Du Verlangen der Propheten, Du Zierde der Apostel und Ehre der Martyrer, Du Freude der Gerechten, Du Krone der Jungfrauen! durch Dich, o erhabene Fürstin des Himmels und der Erde! durch Dich sind wir mit der schreckbaren Majestät der ewigen Gerechtigkeit Deines und unsers Schöpfers ausgesöhnt worden. Göttliche Mutter! nimm uns auf, und bewahre uns durch Deine Güte und durch Deinen Schutz.

Digitized by Google

Erbarme Dich unser, die wir elende Sünder, und mit dem Unflathe unserer Laster, womit wir Jesum Christum, unsern Gott und Richter beleidigt haben, besudelt sind. Nach Gott, unserm Heilande, haben wir keine andere Hoffnung als auf Dich, o heiligste Jungfrau! Du bist unser allersicherster Hafen unter dem Sturmgewitter dieses Lebens! Du bist unsere Schutzwehre und unser Zufluchtsort, wo wir gefahrlos ruhen können. Mit inbrünstiger Begierde unserer Herzen und benetzten Wangen werfen wir uns zu Deinen Füßen, Dich um Beistand anzuflehen, um durch Deine Fürbitte von Jesu Christo, Deinem Sohne, der der Urheber unseres Lebens ist, zu erhalten, daß Er uns unserer Sünden wegen nicht verstoße.

O Maria! Du Ursache unserer Fröhlichkeit! bitte für uns!

Gebet

um den mächtigen Schutz und die Fürbitte der göttlichen Mutter zu erhalten.

Heiligste, unbefleckte Jungfrau, meine geliebteste Mutter Maria! Du bist die Mutter meines

Digitized by Google

Herrn und Heilandes; die Königin der Welt! Fürsprecherin, Hoffnung und Zuflucht der Sünder! zu Dir eile ich heute meine Zuflucht zu nehmen, — der armseligste unter allen Sündern. Vor Deinen Füßen, große Königin! lege ich mit gebührender Ehrfurcht meine demüthigste Huldigung ab, und mit innigstem Gefühle meiner Seele danke ich Dir für so viele bis auf diese Stunde mir erwiesenen Gnaden, besonders aber dafür, daß Du mich durch Dein liebevolles Verwenden, von der wegen meiner Sünden so oft verdienten Hölle errettet hast. Dich liebe ich, o liebenswürdigste Frau und Herrscherin! und aus reinster Liebe zu Dir mache ich den ernstlichen Vorsatz, Dir allezeit zu dienen, und nach Möglichkeit zu verschaffen, daß Dir auch andere dienen. Auf Dich setze ich nach Jesu, Deinem Sohne, alle meine Hoffnung, das ganze Heil meiner Seele. Nimm mich zu Deinem Diener auf, o Mutter der Barmherzigkeit! und behalte mich in Deinem mächtigen Schutze.

Weil ich weiß, daß Du bei Gott alles vermagst, darum seufze ich zu Dir, und rufe mit beängstigtem Herzen: rette mich von allen Versuchungen, oder erhalte mir wenigstens hinlängliche Stärke um über sie, bis an mein Lebensende,

Digitized by Google

immer zu siegen. Von Dir begehre ich eine wahre Liebe zu Jesu! durch Dich hoffe ich auch einstens selig zu sterben. O meine liebreicheste Mutter! ich bitte Dich durch Deine Liebe zu Gott: stehe mir allezeit bei, besonders aber in dem letzten, alles entscheidenden Augenblicke meines Lebens. Verlaß mich nicht, so lange Du mich noch nicht unter den Seligen im Himmel siehst, — dort werde ich Dich preisen, dort werde ich Deiner Barmherzigkeit ewiges Lob singen; also hoffe ich, also sei es!

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! erbarme Dich unser.

Digitized by Google

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heiligste Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heiles,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,

Bitte für uns!

Digitized by Google

Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin der Heiligen,

Bitte für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

Digitized by Google

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Ave Maria u. s. w.

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefahr. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit Deinem Sohn, empfiehl uns Deinem Sohn, stelle uns vor Deinem Sohn.

℣. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden, der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest Deine Gnaden in unsere Herzen ausgießen, auf daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung

Digitized by Google

geführet werden, durch eben denselben unsern Herrn. Amen.

℣. Bitte für uns, o allerseligster heiliger Joseph!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch Seine Fürbitte geschenket werde, der Du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei
zu allen Heiligen Gottes.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott, Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott, heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Digitized by Google

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! erbarme Dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heiligste aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} Bitte für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!

Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!

Heiliger Johannes der Täufer, bitte für uns!

Heiliger Joseph, bitte für uns!

Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jacobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
} Bitte für uns!

Digitized by Google

Heiliger Thaddäus,
Heiliger Mathias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lucas,
Heiliger Marcus,
} Bitte für uns!

Alle heiligen Apoſtel und Evangeliſten, bittet für uns!

Alle heilige Jünger des Herrn, bittet für uns!

Alle heilige unſchuldige Kinder, bittet für uns!

Heiliger Stephanus, bitte für uns!

Heiliger Laurentius, bitte für uns!

Heiliger Vincentius, bitte für uns!

Heiliger Fabianus und Sebaſtianus, bitte für uns!

Heiliger Johannes und Paulus, bittet für uns!

Heiliger Kosmas und Damianus, bittet für uns!

Heiliger Gervaſius und Protaſius, bittet für uns!

Alle heiligen Martyrer, bittet für uns!

Heiliger Silveſter,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambroſius,
Heiliger Auguſtinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Nicolaus,
} Bitte für uns!

Alle heilige Biſchöfe und Beichtiger bittet für uns!

Digitized by Google

Alle heiligen Lehrer, bittet für uns!
Heiliger Antonius,
Heiliger Benedictus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominicus,
Heiliger Franziscus,
} Bitte für uns!
Alle heiligen Prieſter und Leviten, bittet für uns!
Alle heilige Mönche und Einſiedler, bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anaſtaſia,
} Bitte für uns!
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns!
Alle Heilige Gottes, bittet für uns!
Sei uns gnädig, verſchone uns, o Herr!
Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von Deinem Zorne,
Von gähen und unvorhergeſehenen Tode,
Von den Nachſtellungen des Teufels,
} Erlöſe uns, ꝛc.

Digitized by Google

Von Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unreinigkeit,
Vom Blitze und Ungewitter,
Von der Pest, dem Hunger und dem Kriege,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß Deiner hl. Menschwerdung,
Durch Deine Ankunft,
Durch Deine Geburt,
Durch Deine Taufe und Dein heiliges Fasten,
Durch Dein Kreuz und Leiden,
Durch Deinen Tod und Dein Begräbniß,
Durch Deine heilige Auferstehung,
Durch Deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Herabkunft des heiligen Geistes, des Tröſters,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verschoneſt, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verzeiheſt, wir bitten Dich, erhöre uns!

Digitized by Google

Daß Du uns zur wahren Buße bringen wolleſt,
Daß Du Deine heilige Kirche regieren und erhalten wolleſt,
Daß Du den oberſten Hirten und alle Stände der Kirche in Deiner heil. Religion erhalten wolleſt,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wolleſt,
Daß Du den chriſtlichen Königen und Fürſten, Frieden und wahre Einigkeit verleihen wolleſt,
Daß Du uns ſelbſt in Deinem heiligen Dienſte ſtärken und erhalten wolleſt,
Daß Du in unſern Gemüthern himmliſche Begierden erregeſt,
Daß Du alle unſere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohneſt,
Daß Du unſere, und unſerer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen vor der ewigen Verdammniß bewahreſt,
Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wolleſt,
Daß Du allen verſtorbenen Chriſtgläubigen die ewige Ruhe verleihen wolleſt,
Daß Du uns erhören wolleſt,

Wir bitten Dich, erhöre uns!

Digitized by Google

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser u. s. w.

Psalm 69.

O Gott! sei bedacht mir beizustehen! Herr, eile mir zu helfen.

Beschämt und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie sollen zurückweichen, und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie sollen beschämt abtreten, die meiner spotten, und die mir Hohn sprechen.

Alle aber, die Dich suchen, sollen frohlocken und sich in dir erfreuen, und die Deine Hülfe wünschen, sollen immer sagen: Hochgelobt sei der Herr!

Digitized by Google

Ich aber bin bedürftig und arm, o Gott! stehe mir bei.

Denn Du bist meine Hilfe und meine Rettung, o Herr! verweile nicht zu lange.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Wie es war vom Anbeginne, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Priester. Rette Deine Diener.

Volk. Die auf Dich hoffen, mein Gott!

Priester. Sei uns, Herr! ein starker Thurm.

Volk. Wider unsere Feinde.

Priester. Laß den Widersacher nichts vermögen wider uns.

Volk. Und der Böse schade uns ferner nicht.

Priester. O Herr! handle nicht mit uns nach unseren Sünden.

Volk. Und vergilt uns nicht nach unseren Uebelthaten.

Priester. Lasset uns beten für unseren obersten Hirten N.

Volk. Der Herr erhalte ihn, verleihe ihm Leben und Heil auf Erde, und übergebe ihn nicht den Händen seiner Feinde.

Digitized by Google

Priester. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

Volk. O Herr! gib allen unseren Wohlthätern um Deines Namens willen das ewige Leben.

Priester. Lasset uns beten für alle abgestorbenen Christgläubigen.

Volk. Herr! gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Priester. Laß sie im Frieden ruhen.

Volk. Amen.

Priester. Lasset uns auch beten für unsere abwesenden Brüder.

Volk. O mein Gott! rette Deine Diener, die auf Dich hoffen.

Priester. O Herr! sende ihnen Hilfe von Deinem heiligen Sitze.

Volk. Und von Sion beschütze sie.

Priester. Herr! erhöre mein Gebet.

Volk. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

O Gott! dem das Erbarmen und Schonen immer eigen ist, nimm unser flehentliches Gebet an, damit wir und alle Deine Diener, die wir

Digitized by Google

in Ketten der Sünde liegen, durch Deine erbarmende Güte von derselben gnädig befreit werden.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre unser demüthiges Gebet, und verschone uns! da wir Dir unsere Sünden bekennen, damit wir Dir zugleich Verzeihung und Frieden durch Deine Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädig Deine unaussprechliche Barmherzigkeit, durch welche wir zugleich Verzeihung und von allen Sünden befreit, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, gerettet werden.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidigt, und durch die Buße versöhnet wirst, siehe gnädig auf das Gebet Deines um Gnade flehenden Volkes, und wende die Geißel Deines Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienen, gnädig von uns ab.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme Dich Deines Dieners N., unsers obersten Hirten, Deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach Deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch Deine Hilfe, was Dir gefällt, begehre, und mit allem Eifer vollbringe.

O Gott! von welchem fromme Wünsche, gute Vorsätze, und gerechte Werke entspringen;

Digitized by Google

gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen Deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch Deinen Schutz vor Feindes Furcht gesichert und ruhig seien.

O Herr! entzünde unser Innerstes mit dem Feuer Deines Geistes, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen. O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen Deiner Diener und Dienerinnen, Verzeihung aller Sünden, damit sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch gottseliges Fürbitten erlangen.

O Herr! wir bitten, komm unseren Handlungen durch Deine Einsprechungen zuvor, und begleite selbe mit Deiner Hilfe, damit all unser Beten und Handeln von Dir jederzeit anfange, und wie es durch Dich angefangen hat, also auch durch Dich geendet werde.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du über die Lebenden und Abgestorbenen herrschest, und Dich aller erbarmest, welche Du aus dem Glauben und den Werken für die Deinigen erkennest: wir bitten demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen haben, unser Gebet zu verrichten

Digitized by Google

sie mögen nun noch auf dieser Welt im Leben, oder bereits davon abgeschieden sein, durch die Fürbitte aller Deiner Heiligen nach Deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen: durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andachtsübung des Kreuzweges.

Die Andachtsübung des Kreuzweges ist an die Stelle der Wallfahrten getreten, welche die Gläubigen vormals nach Jerusalem zu machen pflegten, um daselbst die durch die Erfüllung der Geheimnisse unserer Erlösung geheiligten Stätten zu besuchen. Mit dieser Wallfahrt waren häufige Ablässe verbunden, die späterhin von den Päpsten auch denjenigen verliehen wurden, welche zu Rom oder anderswo die dazu bestimmten Kirchen besuchen, und die Stationen halten würden. Endlich haben sie sogar gnädigst bewilliget, daß jene Personen, welche, wenn sie in jene bestimmten Kirchen zu kommen gehindert sind, für sich allein in ihrer Wohnung diese Andachtsübung verrichten, dieselben Ablässe gewinnen, wie

Digitized by Google

diejenigen, welche die in gewissen Kirchen vorgestellten Stationen öffentlich besuchen. Nur soll man in diesem Falle, am Ende der Andachtsübung: Fünf Vater unser, fünf Gegrüßet seist Du, Maria! fünf die Ehre sei dem Vater u. s. w., und eines für den Papst hinzusetzen. Diese Ablässe können bittweise auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden. Man fängt diese Andachtsübung mit der Erweckung der Reue an, welche auf die folgende oder auf eine ähnliche Art geschehen kann:

Reue.

Mein Gott! mein Erlöser! Du siehst mich hier vor Deinen Füßen. Ich bereue von ganzem Herzen alle meine begangenen Sünden, weil ich dadurch Dich, das höchste und unendlich liebenswürdigste Gut, beleidiget habe. Ich will lieber sterben, als Dich je wieder beleidigen.

Dann wird die Andachtsübung auf folgende Weise fortgesetzt:

I. Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt. — Wir beten Dich an, o Jesu! und preisen Dich! denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset.

Betrachte, wie Pilatus den unschuldigen Jesus zum Tode verurtheilt, und wie dein Hei-

Digitized by Google

land dieſes Todesurtheil angenommen hat, damit du von dem Urtheile des ewigen Todes befreiet würdeſt.

O Jeſu! ich danke Dir für dieſe große Liebe, und bitte Dich, nimm das Urtheil des ewigen Todes, welches ich durch meine Sünden verdient habe, zurück, damit ich würdig werde, das ewige Leben zu beſitzen.

Vater unſer. Gegrüßet ſeiſt Du, Maria! Die Ehre ſei dem Vater u. ſ. w.

II. Station.

Jeſus wird mit dem Kreuze beladen. Wir beten Dich an, o Jeſu! u. ſ. w.

Betrachte, wie Jeſus das Kreuz, das deine vielen Sünden ſo ſchwer gemacht haben, auf Seine Schultern geladen hat.

O Jeſu! gib mir die Gnade, daß ich Dein Kreuz durch neue Sünden nicht noch ſchwerer mache, und daß ich das meinige mit einem aufrichtigen Bußgeiſte herzhaft trage.

Vater unſer. Gegrüßet ſeiſt Du, Maria! Die Ehre ſei dem Vater u. ſ. w.

Digitized by Google

III. Station.

Jesus fällt das erste Mal. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie Jesus, da Er die Last, womit Er beladen war, nicht mehr tragen konnte, von Ermüdung und Schmerz niedergedrückt, unter dem Kreuze fiel.

O Jesu! meine Fehltritte sind die Ursache Deines Falles. Verleihe mir die Gnade, daß ich Deinen Schmerz durch den Rückfall in die Sünde nie erneuere.

Vater unser. Gegrüßt seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

IV. Station.

Jesus begegnet Seiner heiligsten Mutter. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, welcher Schmerz das Herz Jesu zerriß, als Er Mariàm gewahr wurde; und das Herz Mariä, als Jesus Ihr begegnete. Deine Sünden sind an der gegenseitigen Betrübniß des Sohnes und der Mutter Schuld.

O Jesu! erwecke in mir, durch die Fürbitte Mariä, einen lebhaften Schmerz über meine

Digitized by Google

Sünden, damit ich sie mein ganzes Leben hindurch beweine, und in der Stunde meines Todes vor Dir Gnade finde.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

V. Station.

Simon von Cyrene wird genöthiget, das Kreuz Christi zu tragen. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie die Juden, als sie bemerkten, daß Jesus nicht mehr die Kraft habe, das Kreuz zu schleppen, Ihm mit verstelltem Mitleid das Kreuz abnahmen.

O Jesu, mir steht es zu, das Kreuz zu tragen, weil ich gesündiget habe. Mache, daß ich Dich wenigstens auf dem Kreuzwege begleite, und das Kreuz der Widerwärtigkeiten aus Liebe zu Dir trage.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

VI. Station.

Jesu Angesicht wird von der heiligen Veronika abgetrocknet. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Digitized by Google

Betrachte, wie dieſe heilige Frau bemüht war, Jeſu Leiden zu lindern, und wie dagegen Jeſus bedacht war, ſie zu belohnen, indem Er Sein Angeſicht dem Schweißtuche, das ſie in den Händen hatte, eingedrückt ließ.

O Jeſu! verleihe mir die Gnade, meine Seele von allen Flecken zu reinigen, drücke Dein heiliges Leiden tief in meinen Geiſt und in mein Herz ein.

Vater unſer. Gegrüßet ſeiſt Du, Maria! Die Ehre ſei dem Vater u. ſ. w.

VII. Station.

Jeſus fällt zum zweiten Male. — Wir beten Dich an, o Jeſu! u. ſ. w.

Betrachte die Leiden, welche Jeſus bei dieſem zweiten Falle empfindet. Du verurſachſt ſie Ihm durch deine öfteren Rückfälle in die Sünde.

O Jeſu! wie beſchämt ſtehe ich vor Dir! Gib mir die Gnade, von meinen Sünden ſo aufzuſtehen, daß ich nie wieder in dieſelben zurückfalle.

Vater unſer. Gegrüßet ſeiſt Du, Maria! Die Ehre ſei dem Vater u. ſ. w.

Digitized by Google

VIII. Station.

Jesus begegnet den Frauen von Jerusalem. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie Jesus diese Frauen ermahnt, sie sollen nicht über Ihn, sondern über sich selbst weinen; um dich zu belehren, daß du mehr über deine Sünden, als über Seine Leiden weinen sollst. O Jesu! gib mir Thränen einer wahren Reue, damit das Mitleid, welches ich über deine Scherzen trage, mir verdienstlich sei.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

IX. Station.

Jesus fällt zum dritten Male. — Wir beten Dich an, o Jesu u. s. w.

Betrachte wie Jesus zum dritten Male eben so schmerzlich, als die beiden ersten Male, fällt. Daran ist deine Verstocktheit, aus der du stets in neue Sünden fällst, Schuld.

O Jesu! ich bin nun fest entschlossen, meinen Sünden auf immer ein Ende zu machen, um Dir bei Deinen Leiden Linderung zu verschaffen.

Digitized by Google

Stärke mich in meinem Entschluß, und mache ihn durch deine Gnade wirksam.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w:

X. Station.

Jesus wird entkleidet und mit Galle getränkt. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte die Beschämung, die Jesus ausstand, da man Ihn durch die Entkleidung entblößte, und die Bitterkeit, die Er empfand, da man Ihm Wein mit Myrrhen und Galle vermischt reichte. So büßte Er deine Unvorschämtheit und deine Leckerhaftigkeit.

O Jesu! ich bereue die sündhaften Freuden, die ich mir erlaubt, und die Unmäßigkeit, der ich mich ergeben habe. Ich fasse den festen Entschluß, mittelst Deines Beistandes, Deine Beschimpfung und Qual, nicht mehr zu erneuern, und mein künftiges Leben in Sittsamkeit und Mäßigkeit zuzubringen.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Digitized by Google

XI. Station.

Jesus wird an das Kreuz geheftet. Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte die außerordentlichen Schmerzen, welche Jesus erlitt, als die Juden Seinen vom Blute schon ganz triefenden Leib auf dem Kreuze ausstreckten, und mittelst der Durchbohrung Seiner heiligsten Hände und Füße, mit Nägeln darauf befestigten.

O Jesu! Du leidest dieß alles für mich; und ich soll Deinetwegen nichts leiden? Hefte meinen widerspenstigen Willen an Dein Kreuz. Ich nehme mir ernstlich vor, Dich nicht mehr zu beleidigen; und aus Liebe zu Dir alles zu leiden.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, daß dein Erlöser, nach deiner dreistündigen Todesangst, am Kreuze verschieden ist, um dein Heil zu wirken.

O Jesu! nachdem Du Dein Leben für mich hast hingegeben, so ist es wohl billig, daß ich

Digitized by Google

den Ueberrest des meinigen für Dich verwende. Dieß ist auch mein fester Vorsatz. Nur um die Gnade, denselben in's Werk zu setzen, bitte ich Dich, durch die Verdienste Deines heiligen Todes!

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

XIII. Station.

Der Leichnam Christi wird vom Kreuze abgenommen. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte die Betrübniß der Mutter Gottes, als Sie den Leichnam Ihres göttlichen Sohnes erblaßt, mit Blut überronnen, und des Lebens beraubt, in Ihre Arme nahm.

O heiligste Jungfrau! erbitte mir die Gnade, daß ich Jesum nicht mehr durch die Sünden kreuzige, sondern Ihn durch die Uebung christlicher Tugenden, in mir stets lebend erhalte.

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

XIV. Station.

Der Leichnam Jesu wird zu Grabe getragen. — Wir beten Dich an, o Jesu! u. s. w.

Digitized by Google

Betrachte, wie der heiligste Leichnam Jesu mit der tiefsten Ehrfurcht in das neue Grab, welches für Ihn bereitet worden war, gelegt wurde.

O Jesu! ich danke Dir für Alles, was Du gelitten hast, um mich zu erlösen, und bitte Dich, gib, daß ich mich vorbereite, durch das heilige Abendmahl, den Leib, den Du für mich hingegeben hast, würdig zu empfangen. Schlag Deine Wohnung für immer in meiner Seele auf!

Vater unser. Gegrüßet seist Du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Schluß der Andacht.

Erbarme Dich unser, o Herr! erbarme Dich unser.

Gott! der Du die Fahne des Kreuzes durch das kostbare Blut Deines Sohnes hast heiligen wollen, wir bitten Dich, verleihe, daß wir Alle, so wie wir uns der Ehre Deines heiligen Kreuzes, eben so auch, uns Deines Schutzes erfreuen; durch unsern Herrn, Jesum Christum. Amen.

Digitized by Google

Die Seelen der verstorbenen Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Sechs Vater unser; sechs Gegrüßet seist Du, Maria! sechs die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Von dem Stande des Handwerkers und Künstlers.

Um die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen zu befriedigen, und ihnen manche Bequemlichkeiten zu verschaffen, hat der weise und gütige Gott so manche Kunst und nützliche Handarbeiten von ihnen erfinden lassen. Der Künstler und der Handwerksmann sollen sich dadurch ihren Unterhalt verschaffen, und der Gesellschaft nützen. Selbst die hl. Schrift macht Erwähnung von der Erfindung mancher Künstler und Handwerker. Wem sind die Namen des Jubal, des Erfinders der Cither und der Harfe, und des Tubaleain, der ein Eisenschmid war und zuerst Kupfer und Eisen bearbeiten lehrte, nicht bekannt? Gab nicht Gott Selbst dem Noe die Art an, sein Schiff zu bauen? Erhielt nicht Moses selbst die Belehrung über die Art, die Stiftshütte zu bauen? Heißt es darin nicht: Gott habe den Beseleel Oaliab und alle Kunstverständige mit Weis-

Digitized by Google

heit, Einsicht und Geschicklichkeit zum künstlichen Weben, zum Arbeiten in Gold, Silber und Erze, zum Steinschneiden und Fassen, und aus himmelblauen, purpurnen und carmoisinenen Fäden und Baumwolle zu sticken, und zur Verfertigung allerlei künstlicher Werke ausgerüstet? — Ersuchten nicht Salomon den König Hiram, er möchte ihm einen kunstverständigen Mann in Arbeiten in Gold, Silber, Erz, Eisen, Purpur in scharlachfärbiger und himmelblauer Wolle, und in Schnitzwerken senden, den er brauchen könnte, dem Herrn ein Haus zu bauen? — Redet nicht die heilige Schrift selbst mit Achtung von Künstlern und Arbeitsleuten? Liest man darin nicht: der eine hat ein Siegel zu graben oder allerhand Bildwerk auf verschiedene Weise zu verfertigen, alle seine Gedanken sind auf die Verfertigung eines Gemäldes gerichtet, und früh und spät wendet er allen seinen Fleiß auf die Vollendung der Arbeit. — Der Schmid steht bei seinem Amboße, und betrachtet sein Eisenwerk, abgemattet wird er bei Rauch und Feuer, müde arbeitet er sich bei seiner Esse, vom Getöse des Hammers sind seine Ohren betäubt. — So sitzt der Töpfer bei seinem Werke, dreht mit seinen Füßen die Scheibe, ist immer in Sorgen über seine Arbeit und sein bestimmtes Tagwerk; mit der vollen Stärke seines Armes, bereitet er den Thon, bückt sich mühsam zu seinen Füßen herab, sinnet der Verfertigung der Glasur nach, und ist früh und spät bemühet, den Ofen zu feuern. — Jeder gibt Proben der Einsicht in seiner Kunst; ohne diese würde keine Stadt errichtet worden sein, würde man weder wohnen noch reisen können. — Ihr ganzer Wunsch ist, daß es ihnen mit ihrer Kunst,

Digitized by Google

mit ihrem Handwerke gelingen möchte; indessen aber, da sie sich darauf verwenden, legen sie sich doch auf die Vollziehung der Gebote des Allerhöchsten. — Und war nicht auch Joseph, der Nährvater Jesu, ein Handwerker? Machte dem Stande des Handwerkers nicht Selbst Jesus Ehre? Sagte man von Ihm nicht: Ist Er nicht ein Zimmermann, der Sohn Mariä? Nährten sich diejenigen, die Er zur Verbreitung Seiner Lehre vorbereiten wollte, nicht größten Theils von ihrer Handarbeit? Machte nicht auch Paulus Gezelte? Erhält nun deßwegen dieser Stand nicht einen Werth? Schäme dich daher deiner Kunst oder Profession nicht. Du verschaffst Andern das Nothwendige, Nützliche und Angenehme. Durch dich genießt die Welt ein bequemeres und glücklicheres Leben, als so viele Völker, bei denen Jeder sich selbst dergleichen Bedürfnisse befriedigen muß. Erkenne vielmehr den Werth deines Standes; schätze ihn, sei gottesfürchtig und fleißig; suche dein Werk stets besser, dauerhafter, schöner und zweckmäßiger zu machen; sei ein Christ; halte dich bescheiden in den Gränzen deines Standes, so wird dein echter Werth vor Gott und den Menschen glänzen.

Gebet
eines Meisters.

Herr, Du hast mich über meine Gesellen und Lehrjungen gesetzt. Laß sie mit ihrem Loose

Digitized by Google

zufrieden leben; gib ihnen Gesundheit und Muth, daß sie ihre Arbeiten gehörig verrichten. Laß mich sie als Deine Kinder und meine Brüder ansehen und lieben. Jede allzuschwere Last, die ich ihnen auflegte, jede übertriebene Forderung an sie würde Dir mißfallen. Noch mehr aber müßte ich Deine strafende Gerechtigkeit fürchten, wenn ich sie an ihrer Seele verwildern ließe, oder etwas in meinem Hause duldete, wodurch Du von ihnen beleidiget würdest. Ihre Aeltern und Freunde erwarten von mir, daß ich Vaterstelle an ihnen vertrete. Ich will sie nie zu unrechtmäßiger Arbeit zwingen, oder zu Arbeiten anstrengen, die über ihre Kräfte und ihrer Gesundheit nachtheilig wären. Ich will sie allezeit mit schonender Sanftmuth zurechtweisen. Nur dann, wann ich sie groben Sünden und Lastern ergeben finde, will ich es ihnen mit Ernst und Nachdruck, doch ohne Rachsucht und Bosheit verweisen; und hilft es nicht, sie aus meiner Arbeit entlassen. Ich will sie, besonders an Sonntagen, zur heil. Messe und Predigt, und von Zeit zu Zeit zur heil. Beicht und Kommunion anhalten. Ich will aber auch selbst alles thun, was Tugend und Frömmigkeit befördert, damit sie mir nie sagen können:

Digitized by Google

Arzt, heile dich selbst. Ich will selbst Christ sein, und nur Christen in meiner Arbeit haben. Ich will sie auch in ihren irdischen Bedürfnissen unterstützen, besonders wenn sie eine Krankheit oder ein Unglück trifft, oder wenn sich eine Gelegenheit darbietet, ihr irdisches Glück zu gründen. Dieß alles freuete ja auch mich, und nutzte mir, da ich in der Arbeit stand. Laß mich nie vergessen, daß ich auch an Dir einen Herrn habe, vor dem kein Ansehen der Person gilt, und daß ich Dir von der Gerechtigkeit, Billigkeit und Liebe gegen meine Untergebenen werde Rechenschaft ablegen müssen. — Segne mich in meinem Gewerbe, daß ich es mit Fleiß und Unverdrossenheit treibe. Finde ich, daß meines Gleichen mehrere und bessere Kunden zählen, und sich besser durch ihre Arbeit nähren, als ich mich nähren kann: so laß mein Herz nicht durch schändlichen Handwerksneid vergiftet werden. Ich will vielmehr unpartheilich untersuchen, ob die Schuld davon nicht etwa an mir selbst liegt; ob ich die Arbeit nicht schlechter als Andere verfertige, oder dieselbe um einen zu hohen Preis verkaufe. Macht mir mein Gewissen keinen Vorwurf, so will ich mich mit dem begnügen, was ich mir erworben

Digitized by Google

habe, und fest auf Deine Fürsorge bauen, daß Du mich bei meinem fortgesetzten redlichen Fleiße zeitlich und ewig glücklich machen wirst; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet

eines Gesellen oder Lehrlings.

Gott, Du hast mich zum Arbeiten bestimmt. Du stellst Meister, Gesellen und Lehrlinge auf ihren Platz. Mein Stand und meine Arbeit möge wie immer niedrig sein, thue ich meine Pflicht, weil und wie es Dein Wille ist, so bin ich Dir so lieb, als ein Fürst. Warum soll ich bei meiner niedrig scheinenden Arbeit unzufrieden sein, und neidisch auf Andere hinschielen? Du hast es für mich am heilsamsten und besten gefunden, daß ich arbeite. Das ist denn auch mein Wille. Bewahre mich vor dem Mißvergnügen und dem Murren: laß mich einen Stand ehren, den Jesus Selbst geehrt hat, und der mich vor dem Müßiggange und vor so vielen Uebeln bewahret. Ich will meinem Meister mit aller Ehrfurcht begegnen; ich will ohne Tücke und Betrug seine Aufträge so vollziehen,

Digitized by Google

als machte sie mir Jesus Selbst; ich will nicht als ein Wohldiener nur so lange fleißig sein, als ich weiß, daß er mich beobachtet, sondern als ein wahrer Christ es allezeit seyn, weil Du mich siehst. Ich will mir an seiner Person Christum vorstellen. Ich will die kostbare Zeit, welche ich bei meiner Arbeit zubringen soll, nicht in leichtsinnigen Gesellschaften verschwenden; ich will sie nicht durch Müßiggang und Nichtsthun tödten; ich will nicht nothgedrungen meine Arbeit nur halb verrichten, meinen Meister dadurch schaden, und dich durch den Mißbrauch meiner Zeit und Kräfte beleidigen. — Ich fühle es zwar, daß mein Stand seine Beschwerden hat. Doch Du knüpfest ja Glück an meinen Fleiß; du lohnest meine Mühe mit Gesundheit. Was kann ich mir aber Besseres unter den zeitlichen Gütern wünschen? Verleihe mir nur Kraft und Muth, das mit Lust zu tragen, was mit meiner täglichen Arbeit verbunden ist. Ich will mich dabei mit der Vorstellung trösten, daß Du einst Jedem nach seinen Werken vergelten wirst. Auch wenn mein Meister bittere Laune hätte, und mich selbe fühlen ließe, so wollte ich doch noch treu und gehorsam sein; denn Du willst es so. Aus

Digitized by Google

meiner Schuld soll er aber nie Anlaß dazu haben; ich will ihm nicht den geringsten Schaden zufügen, ihm nichts veruntreuen, ohne sein Wissen und Willen nicht das Geringste nehmen. Ich will nichts vom Hause unbedachtsamer Weise ausschwätzen, damit keine Unannehmlichkeit daraus entstehe. Ich will das Beste meines Herrn auf alle mögliche Art suchen. So hoffe ich denn, daß Du, Herr aller Herren! mir einst mehr anvertrauen, daß Du mir für meine Arbeit die ewige Ruhe verleihen, und mir jenen höchst glücklichen Lohn ertheilen wirst, den Du treuen Arbeiter im Himmel vorbehalten hast. Um diese Gnade bitte ich Dich durch Jesum Christum. Amen.

Ehe du in eine Arbeit trittst.

Wähle dir, so viel es nur immer von dir abhängt, zur Arbeit ein gutes Haus, wo Religion, christliche Zucht und Ehrbarkeit herrschen, wo man Keinen duldet, der sich unanständig beträgt; wo du einen rechtschaffenen, geschickten Meister antrifft. Nur prüfe dich, ob du auch im Stande sein wirst, deine Arbeit gehörig zu versehen. Denk nicht bloß: Wie hoch kann ich mich in diesem Hause arbeiten? sondern frage vor Allem: Lebt der Meister als ein Christ! Ein frommer Meister thut mehr, als er

Digitized by Google

verspricht; ein anderer thut gemeiniglich weniger. Es gereicht dir auch zur großen Ehre, wenn du bei einem allgemein geschätzten Manne in die Arbeit trittst. Ein Paar Gulden mehr oder weniger, wenn du nur deine Seele rettest. Es ist besser, bei einem armen, aber gottesfürchtigen Meister selig, als in dem Hause eines reichen aber gottlosen verdammt werden. Bete dann öfter für deinen Meister, wie für deinen Vater, bete für das ganze Haus. Beweis Jedem im Hause die gebührende Achtung. Tritt nicht sogleich aus der Arbeit, wenn man dir etwas verweigert, oder einen Verdruß macht. Halte wenigstens die vorgeschriebene Zeit aus, wenn du glaubest, du könnest es nun nicht mehr länger aushalten. Auf Gesellen, die oft wechseln, hält man nicht viel. Schimpfe auch nie auf den Meister, welchen du verlassest, dieß wäre undankbar und lieblos; es könnte dir auch Verdrießlichkeiten und Feinde machen.

Gebet.

Gott, Du willst, daß wir arbeiten, und daß dabei ein Mensch von dem andern abhänge. Wir haben Vorgesetzte und Meister, denen wir gehorchen müssen. Sie geben uns den Lohn und manchen guten Rath zu unserm Fortkommen, sie vertreten die Stelle der Väter an uns. Ich bin nun zu einer Arbeit gedungen. Gib mir die Gnade, daß ich dieselbe treu verrichte.

Digitized by Google

Laß mich oft daran denken, daß ich unter Deinen Augen arbeite, und daß ich einen größern Lohn von Dir, als von meinem Meister, erhalten werde, wenn ich Deinen heiligen Willen thue. Stärke mich, daß mich nichts in der Welt verleite, den Gehorsam, die Ehrfurcht, Liebe und Treue gegen meinen Meister zu verletzen, daß ich ihm nicht durch Unachtsamkeit in meiner Arbeit schade. Mache mich dienstfertig und friedliebend gegen meine Mitgesellen und alle, mit welchen ich in einem Hause leben werde. Bewahre mich vor der Lüge, der Unmäßigkeit, vor jeder Art Unreinigkeit, vor Menschenfurcht, Untreue und Eigennutz. Laß mich Alles aus dankbarer Liebe gegen Dich thun. Laß mich an der Erfüllung meiner Pflichten Freude haben und dadurch Segen erlangen; laß mich hier recht zufrieden leben, und nach dem Tode in die ewige Ruhe und Herrlichkeit eingehen; durch Jesum Christum. Amen.

Gebet

wenn du irgend in Arbeit stehst.

Gott, laß mich die Liebe, welche ich allen Menschen schuldig bin, besonders gegen meinen

Digitized by Google

Meister zeigen. Vergilt ihm die Liebe und Sorge, welche er für mich trägt. Laß mich auch gegen seine Frau die gebührende Achtung beweisen, und sie als meine Mutter ansehen. Erhalte mir diese meine Wohlthäter, und laß sie für alles, was sie mir thun, tausendfachen Segen einärnten. Schütze sie vor Unglück und Elend. Stärke sie mit Deiner Gnade, und erleuchte sie, daß sie mir nie etwas befehlen, was Dir mißfällig oder wider Dein heiliges Gesetz ist. Laß mich auch den Kindern meines Herrn gutes Beispiel geben: laß mich mit meinen Mitgesellen, den Lehrlingen und den Dienstboten im Hause in wahrer Einigkeit und Liebe leben, und ihre Schwachheiten tragen, weil auch ich die meinigen habe, welche sie tragen müssen. Behüte mich vor dem Neide, dem Hochmuth und den üblen Nachreden; laß mich bei Beleidigungen taub und stumm sein; laß mich die Ermahnungen und Verweise meines Herrn mit demüthigen, gelehrigen Herzen annehmen; laß mich Jedem mit Liebe, Klugheit, Bescheidenheit und Achtung begegnen. Um diese Gnade bitte ich Dich durch Jesum Christum. Amen.

Digitized by Google

Gebet

wenn du ohne Arbeit bist.

Ich bin jetzt ohne Arbeit; ich habe keinen Verdienst. Das fällt mir nun sehr schwer. Bin ich aber nicht etwa selbst Schuld daran? Machte ich beim Aufkünden meiner Arbeit nicht einen übereilten Schritt? Ließ ich mich von keinem Andern dazu aufhetzen? Verstand ich meine Arbeit nicht zu wenig? Betrug ich mich nicht auf eine Art, wegen der mich mein Meister entlassen mußte? Wenn es so ist, so bleibt mir nichts übrig, als daß ich meinen Fehler bereue, Gott und Menschen um Vergebung bitte, und wenigstens meine traurige Erfahrung mir für die Zukunft zu Nutzen mache. Wirft mir aber mein Gewissen nichts dergleichen vor, so will ich es als eine Zulassung Gottes mit Demuth annehmen. Schütze mich nur, o Gott! wider die Versuchung, meiner Dürftigkeit durch unerlaubte Mittel abzuhelfen. Ein reines Gewissen ist das schätzbarste Gut. Nein, ich will nicht muthlos werden; ich will nicht den ganzen Tag müssig auf der Herberg stehen; ich will nicht durch unmäßiges Essen und Trinken oder Spielen mein noch übriges

Digitized by Google

Geld durchbringen; ich will mich mit Wenigem begnügen. Ich will mir diese Zeit zu Nutzen machen; ich will jetzt eifriger als sonst beten; ich will täglich Messe hören, und dem Unterricht in der Religion fleißig beiwohnen; ich will die heiligen Sakramente der Buße und des Altars andächtig empfangen; ich will etwas über die Pflichten meines Standes lesen, und darüber nachdenken. Bin ich wieder in Arbeit, so habe ich ohnehin weniger Zeit, diese Tugendmittel zu gebrauchen. — Uebrigens überlasse ich mich Dir ganz, o Gott! Du warst noch immer mein Vater; Du wirst auch jetzt und künftig väterlich für mich sorgen. Ich bitte Dich mit kindlichem Vertrauen, zeige mir eine Gelegenheit, mir durch Arbeit etwas zu verdienen. Laß mich in ein Haus kommen, wo man Dich fürchtet, wo man Deine und der Kirche Gebote hält, wo ich Gutes sehe und höre, wo ich mich nicht schämen darf, mich als einen Christen zu zeigen. Ich will in einer solchen Familie weit lieber mit Wenigem zufrieden seyn, als in einer andern, in der ich Gefahr liefe, meine Seligkeit zu verlieren, viel höher kommen. Laß mich dann darin alles thun, was Deine Ehre, den Nutzen, und das Vergnügen meines Meisters, den

Digitized by Google

Hausfrieden, und meine sowohl zeitliche als ewige Wohlfahrt befördert; durch Jesum Christum. Amen.

Wann du Willens bist, in die Fremde zu reisen.

Um mit Nutzen und Ehren zu reisen, erwirb dir vorher in deinem Fache die nöthige Geschicklichkeit. Reise nur, um dich in deinem Gewerbe zu vervollkommnen, um dir brauchbare Kenntnisse zu sammeln und nützliche Erfahrungen zu machen. Entwirf dir einen Plan, wohin du dich begeben, und was du sehen willst. Theile denselben verständigen Leuten mit, und bitte dir ihre Belehrung darüber aus. Verschaffe dir einige Kenntnisse von den Gegenden, die du besuchen willst; lies etwas, oder bespricht dich darüber wenigstens mit Personen, welche die Welt schon gesehen haben. Begib dich nur auf die Wanderschaft, wenn du vollkommen gesund bist, und einen Nothpfennig in der Tasche hast. Suche an diesem oder jenem Meister, an diese oder jene Fabrik Empfehlungsschreiben zu erhalten. Mache dich mit dem Werthe der Münzen, der Gegenden, die du bereisen willst, bekannt. Dein Reisegepäck richte dir so leicht ein, als es nur immer möglich ist. Versieh dich mit guter Wäsche und Kleidung. Sei bei der letzten Mahlzeit mäßig. Da hat sich schon mancher junge Mensch, in der thörichten Meinung das Herzenleid wegen des Abschiedes zu vertrinken, um die auf die Reise nöthige Gesundheit gebracht.

Digitized by Google

An einen, der die Wanderschaft wirklich antritt.

Ehe du von deinem väterlichen Hause Abschied nimmst, reinige dein Herz durch das heil. Sakrament der Buße; denn ein gutes Gewissen ist die beste Wegzehrung. — Beim Abschiednehmen danke deinen Aeltern für alles Gute, das sie dir gethan haben: bitte sie um Vergebung der Beleidigungen, die du ihnen angethan hast; bitte sie um ihren Segen, und versprich ihnen, ihre letzten Lehren dir tief in das Herz zu schreiben und dieselben zu befolgen. Geh' noch ein Mal in die Kirche; denn Gott muß dein treuester Gefährte sein. — Vergiß oder übersieh schon vorher Keinen, der es von dir erwartet, daß du dich von ihm beurlaubest; du möchtest ihn sonst betrüben, er könnte denken, du verachtest ihn. Noch weniger laß einen unversöhnten Feind zurück. — Fang deine Reise mit kleinen Strecken an, und geh jeden Tag etwas weiter. — Denke alle Tage an deine Eltern, Verwandten, Wohlthäter, Seelsorger und Meister, die du zurückgelassen hast; bete für sie, sie beten auch für dich; und suche ihre Lehren durch wirkliche Befolgung zu vergelten. — Wo du auf deiner Reise hinkommst, wirst du gute und fromme Leute finden; aber du mußt sie suchen, und selbst fromm sein, damit du werth seist, sie zu finden. — Wandere nicht sogleich zu weit entlegenen Völkern, sondern suche erst deine eigene Landsleute kennen zu lernen. Vielleicht findest du in der Hauptstadt oder in den Landstädten

Digitized by Google

deines Vaterlandes, was du außer denselben umsonst suchen würdest. — Wende dich nach jenen Gegenden, wo dein Gewerbe, deine Kunst am besten getrieben wird; sonst hälst du dein Schlechteres für's Beste, und bleibst ein Stümper. — Geh' in keine große Stadt, bis du dir nicht schon eine hinlängliche Geschicklichkeit in deinem Fache erworben hast; sonst machen sich deine Mitgesellen über dich lustig, und du bekommst nur geringen Lohn. — Reise mit Aufmerksamkeit; sieh, wo deine Bedürfnisse erzeugt werden; suche dir Bekanntschaften zu eröffnen, welche dir in der Folge den Einkauf oder Verkauf erleichtern. Lerne die Menschen kennen und mit ihnen umgehen; suche dich von der Nothwendigkeit des Fleißes, der Mäßigkeit, der Keuschheit, der Redlichkeit, und vor Allem der Gottesfurcht, recht lebhaft zu überzeugen. — Bleibe nicht immer auf dem Lande oder in kleinen Städten; denn in größern Städten wird schönere und bessere Arbeit gemacht, weil sie besser bezahlt wird. Halt dich, wo immer eine Innung ist, nicht außer der Herberge auf. Bleibe an einem unzünftigen Orte nicht länger, als dir allenfals beim Freisprechen ist erlaubt worden. — Bleibe in keiner Herberge zu lange sitzen; denn dieß nimmt dir den Ruf eines fleißigen Gesellen, und verzehret deine Habe; und du brauchest doch einen guten Namen und Vorrath an Gelde. — Erlaube dir auch, wenn du noch überflüssig Geld hast, nie vielen und kostbaren Aufwand in der Herberge; sonst kommen böse Tage, und du lernest das Wohlleben. — Auch in einem fremden Lande wirst du nicht lange fremd bleiben. — Vielleicht sind schon Leute da, die dich kennen, viel-

Digitized by Google

leicht kommen Bekannte nach, die deine Reden und Handlungen erfahren werden. Endlich gehen Briefe und Nachrichten von einem Ende zum andern. Wenigstens sieht dich Gottes Auge überall, wo du immer sein magst. Gib aller Orten auf dich selbst Acht, du mußt dein vornehmster Wächter, und dein nächster sichtbarer Schutzgeist sein. Gibt es bisweilen Gelegenheit, auf einem Postwagen oder in einer Landkutsche zu fahren, und du hast ein mit Geld oder anderer guten Habe beschwertes Felleisen bei dir, so sei beim Auf- und Abpacken zugegen, damit dir nichts vertauscht, beschädiget oder entwendet werde. Dieß beobachte auch bei Floß- und Schifffahrten. — Traue nicht jedem, der dich geschäftig um Vor- und Zunamen, Geburtsort, Herkommen und Vermögensumstände ausforscht. — Sei bescheiden gegen den Geringsten in der Gesellschaft. Wer weiß, was seine Kleidung verbirgt? Sei zufrieden mit deinem angewiesenen Platze. Bekommst du einen guten Vordersitz, so biete denselben Kränkelnden oder andern Mitreisenden an. Reisest du zu Fuße, so frage keinen Landstreicher oder muthwilligen Knaben im Dorfe um den rechten Weg, sondern warte lieber auf Fuhrleute oder gesetzte Fremdlinge. Begegnet dir ein starker Bettler an einem abgelegenen Orte, so stelle dich weder furchtsam noch trotzig; sei herzhaft entschlossen, und bestrebe dich, die Gegenwart des Geistes bei der Gefahr zu erhalten. Vertraue auf Gott; tritt vor dem Angreifenden ein Paar Schritte zurück; setze dich in Vertheidigung; rufe um Hilfe; wer läuft den jagt man. Läßt man dich an einem Orte nicht hinein, so fluche nicht: sondern suche in Gottes

Digitized by Google

Namen dein Glück und Nachtlager weiter; versagte man doch auch Jesu die Herberge. Verletze auf dem Wege nicht das Mindeste an Statuen, Säulen, Gemälden, Ruhebänken, Alleebäumen, Wein-Gärten, Obst- oder Blumengärten; wate nicht durch Wiesen; gehe nicht durch verbotene Wege. Reisest du in Gesellschaft, so gib auf dich und deine Reisegesellen Acht, damit ihr aus Unachtsamkeit nichts liegen lasset, und sonst in keine Gefahr gerathet, an Ehre, Gut oder Leben Schaden zu leiden. — Setze deine Reise nie fort, ohne dich und deine Reisegefährten Gott im Gebete empfohlen zu haben. Traue auf Reisen Niemanden zu viel, auch deinen eigenen Landsleuten nicht. Wer leicht und zu viel trauet, wird leicht und vielmal betrogen. Trau, schau wem. Mißtrauen ist die Mutter der Sicherheit. In Gasthäusern sieh dich um, wen du vor dir hast, ehe du redest, antwortest oder etwas erzählest; es möchten Leute anderer Religionen, Auflaurer, Polizeidiener, falsche Werber, hohe Spieler oder Verführer zugegen sein. Mische dich in keinen Handel, in keinen Streit, in keinen Zank, und rede lieber weniger als zu viel. Uebersieh Unannehmlichkeiten, selbst wenn du mit baarem Gelde bezahlest. Laß es gegen keinen Wirth merken, daß du mit der empfangenen Bewirthung unzufrieden bist; zahle die Zeche mit Dank. In Wirthshäusern sei wie überall, bescheiden, lärme nicht; entferne dich gleich beim ersten Zeichen eines Handels. Ehe du ein fremdes Land betrittst, erkundige dich genau, welche Waaren in diesem Lande verbothen sind, damit du nicht straffällig werdest. Das Schwärzen laß dir ja auf keinen Fall zu Schulden kommen.

Digitized by Google

Ohne Noth kehre nicht in einzeln stehenden Wirths-Häusern ein, sondern in solchen, wo eine starke Einkehr ist. Von deinem Gelde hab' nur eine Kleinigkeit in der Tasche, das andere halt an einem geheimen Orte wohl verwahrt. Traue nicht leicht, wenn man dir deinen Bündel aus Menschenliebe tragen will; gib ihn nicht auf unbekannte Fuhrmannswägen. Gehst du mit einem Gefährten, so laß ihn immer etwas voran, besonders wenn du durch einen Wald gehst. Reisest du zu Schiffe, so halte dich bei schöner Witterung in freier Luft auf: suche deinen Körper bisweilen durch freiwilliges Rudern zu bewegen; laß deine Sachen nie in dem untersten Theil des Schiffes; stehe den Ruderern nie im Wege. Um dich Abends oder auf unbekannten Wegen nicht zu verirren, gib lieber einem Wegweiser eine Kleinigkeit. Laß dir die Seitenwege sorgfältig beschreiben. Sei immer munter und entschlossen; unterhalte dich selbst, singe etwas. Studiere die Sitten und Gewohnheiten des Landes, in das du kommst. Fällt dir darin etwas auf, so denke: Ländlich, sittlich. Wohne nirgends, wo deiner Seele Gefahr drohet; mache dir durch Treue, Fleiß und Sparsamkeit gute Freunde. Schreibe alle Jahre wenigstens Ein Mal an deine Aeltern, aber nicht bloß um Geld zu begehren, sondern um ihrem Herzen wahre Freude zu machen. Bestimme in deinem Briefe genau den Ort, die Stadt, die nächste Poststation, das Land, damit man dir antworten und wichtige Nachrichten sicher in die Hände liefern könne. Vergiß nicht, in deinem Briefe diejenigen zu grüßen, die einen Gruß von dir erwarten, und deinen Wohlthätern, dem Pfar-

Digitized by Google

rer des Ortes, dem Schullehrer, deinem Meister, deinem Tauf- und Firmpathen, deinen nähern Verwandten, dem Vorsteher des Ortes alles das sagen zu lassen, was Dankbarkeit, Liebe, Verehrung und gute Lebensart erwarten lassen. Führe dich so auf, daß du wieder an deinen alten Ort zurückkommen darfst. Wie schändlich wär' es, wenn dir gleich ein Ort nicht von der Obrigkeit verbothen wäre, aber dein eigenes Gewissen und die Scham dich nicht mehr hin gehen ließe! Wie angenehm und ehrenvoll hingegen ist es, wenn es heißt: Weil du nur wieder da bist, wir haben dich so hart vermißt! Wenn du in dein Vaterland zurückkehren willst, so kleide dich ordentlich. Ein Mensch, der aus seiner Schuld nichts als zerfetzte Kleidungsstücke mit nach Haus bringt, wird für einen Taugenichts gehalten, und das mit Recht. Vor Allem aber suche in einem gesunden Leibe eine gesunde, reine, unschuldige Seele heimzubringen. Ohne diese macht alle erworbene Geschicklichkeit, alle Feinheit im Aeußern und aller Vorrath am Gelde deinen guten Aeltern keine Freude.

Reisegebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott! führe mich die Wege des Friedens und des Heiles; der Erzengel Raphael begleite mich auf meiner Reise, damit ich in Frieden, gesund und fröhlich wieder zu Hause anlangen möge.

Vater unser u. s. w.

Digitized by Google

Herr mache Deinen Diener selig, der auf Dich hoffet. Sende mir Hilfe von dem Heiligthum, und vom Himmel stärke mich. Beschütze mich wieder alle Anfälle des Feindes, er soll mich nicht überwinden, und der Gottlose soll mir nicht schaden. Zeige mir Deine Wege, und lehre mich Deine Fußsteige. Laß mich auf allen meinen Wegen Deine Gebote genau beobachten! Beschütze mich durch den hl. Engel, dessen Schutze Du mich anvertraut hast. Du hast das Volk Israel mitten durch das Meer mit trocknem Fuße, und die Weisen durch das Licht des Sternes Dich anzubeten geführt: verleihe auch mir eine glückliche Reise und ein günstiges Wetter, damit ich unter der Begleitung Deines heil. Engels den Ort, wohin ich will, glücklich erreiche. — Du hast Deinen Knecht Abraham, als er von Ur, einer Stadt in Chaldäen, wegreisete, vor den Gefahren bewahret, und auf seiner ganzen Reise gesund erhalten: ich bitte Dich, beschütze auch mich. Sei meine Hilfe, wenn ich den Weg antrete; sei mein Trost auf der Reise. Gib mir Schatten am schwülen Mittag, Licht in der Finsterniß, Kraftfülle in der Müdigkeit, Hilfe in der Noth, Geistesgegenwart in Gefahren, Stärke gegen die Wuth der Elemente, einen Stab auf

Digitized by Google

schlüpfrigen Wegen. Sei mein Beschützer in allen widrigen Zufällen, sei durchaus mein Führer. — Ich empfehle Dir auch meine lieben Aeltern, Verwandten, Seelsorger und Lehrer. Segne sie; gib ihnen die Gesundheit, ein langes Leben und ein fröhliches Herz. Laß sie an mir Ehre, Freude und Trost erleben. Laß mich redliche Gesellschafter auf der Reise, und menschenfreundliche Seelen, besonders aber einen klugen, frommen Beichtvater an dem Orte meines Aufenthaltes finden, die dann Aelternstelle an mir vertreten. Laß meine Reise glücklich ablaufen, und mich einst ohne Gefahr bei demjenigen anlangen, welcher der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, bei unserm Herrn Jesu Christo, Deinem Sohne — Heilige Maria, heil. Joseph, heil. Schutzengel und mein heil. Namenspatron, unterstützet mich durch eure Fürbitte bei Gott. Amen.

Auch auf der Reise unterlasse dein Morgen- und Abendgebet nicht; kannst du täglich eine heil. Messe hören, so thue es; gehst du bei einer Kirche vorbei, die offen ist, so gehe hinein, bete darin das heiligste Sakrament des Altars an, oder nimm wenigstens deinen Hut im Vorbeigehen ab, und bete Jesum an. Trag an, daß du an Sonntagen zu einer Predigt kommst. Lies manchmal oder bete etwas aus die-

Digitized by Google

sem, oder einem andern Erbauungsbuche, wenn du dich irgendwo länger aufhältst. Wie es lobenswerth ist, wenn man vor einer etwas längern Reise die hl. Sakramente der Buße und des Altars empfängt, so ist es auch löblich, wenn man dieß zu thun an jenem Orte nicht lange hinaus schiebt, an welchen man gereiset ist.

Gedanken, mit denen man sich auf der Reise beschäftigen kann.

Hast du eine Wasserreise glücklich zurückgelegt, so denke: Gott, ich danke Dir, wie Dir einst Noe, Jonas und Paulus für Deine Hilfe auf dem Wasser gedanket haben, daß Du mich bei meiner Fahrt auf dem Wasser gnädig beschützt, und mich glücklich an das Land gebracht hast. Wahrhaftig Du bist mächtig und gütig; Du herrschest über Wind und Wellen. Ich will Dir aber mehr durch meine Werke, als durch meine Worte danken; ich will mein Leben und meine gerettete Habschaft zu Deiner Ehre, zu meinem Heile und zum Dienste meiner Mitmenschen anwenden. Laß nicht zu, daß ich Schiffbruch an meiner Seele leide. Laß mich ja nie von dem reißenden Strome der herrschenden Thorheiten und Laster mit fortreißen; rette mich, sonst gehe ich zu Grunde. — Nach einer glücklichen Reise durch einen unsichern Wald denke: Gott! Du hast große Wälder zum Nutzen der Menschen und zum Vortheile der Thiere entstehen und wachsen lassen. Und Geschöpfe, die Dich vergessen, mißbrauchen sie zum Stehlen,

Digitized by Google

Rauben und Morden. So weit kommt man, wenn man, anstatt zu arbeiten sich dem Müßiggange überläßt! Du hast den Obrigkeiten das Schwert gegeben, daß sie die Sicherheit der Personen und des Eigenthums befördern. Ich danke Dir für die Gnade daß Du mir mittelst ihrer weisen Anstalten und ihrer Wachsamkeit, das Leben und das Eigenthum erhalten hast. Gib mir die Gnade, daß ich beide nach Deinem Willen gebrauche, und die gemachten Vorsätze halte. — Beim Vorbeigehen an einer Gerichtsstätte: Hier zeigt sich's, wie wahr es ist, daß der Sünde der Tod gebührt. So kann der Mensch, der doch das Ebenbild Gottes und die Zierde der Schöpfung ist, und der Segen der Menschen sein sollte, der Feind seiner Brüder, die Schande der Menschheit und der Fluch seiner Mitmenschen werden! Ach was wird Manchen an die Gerichtsstätte gebracht haben? Frühzeitiger Verlurst seiner Aeltern, schlechte Erziehung, böse Beispiele, verdorbene Kameraden, unreine Liebe, Unzucht, Zorn, oder eine andere Leidenschaft, und die Meinung, sein Verbrechen bleibe verborgen. Wie so Mancher mag sein väterliches Haus mit guten Grundsätzen wie ich, verlassen haben! Aber er blieb ihnen nicht getreu. Gott! bewahre mich auf allen Wegen vor der Sünde, die schon hier manchmal ein so fürchterliches Ende nimmt. — Im Vorbeigehen bei einem Gottesacker: Herr! gib den Seelen derer, die hier mit ihren Leibern ruhen, die ewige Ruhe, und ihren Leibern einst die fröhliche Auferstehung; — Beim Anblick eines Flusses: Dieser Fluß, wenn er nicht aus seinen Ufern tritt, ist eine Wohlthat für das Land, das er durchströmt. Tritt er aber aus, so

Digitized by Google

verbreitet er Unglück und Verderben. So kann auch ich den Menschen nützlich oder schädlich sein, je nachdem ich inner den Grenzen der Vernunft, des Gewissens und des Gesetzes Gottes bleibe oder nicht. — Der Fluß eilt unaufhaltbar dem Meere zu; so eilt auch mein Leben der Ewigkeit zu. Die fortgewälzten Wellen kommen nicht wieder, eben so wenig kehrt eine verflossene Lebensstunde zurück. — Auf der Straße: Breit ist die Straße, die zum Verderben führt. Nie laß mich auf dieser wandeln, o Gott! der Himmel ist unsere eigentliche Heimath, unser wahres Vaterland: und ein tugendhafter Wandel ist der sicherste Weg dahin. — Die Sonne, die mir leuchtet und mich erwärmt; der Mond, der mich leitet, die Erde, welche Futter, Nahrung und Arznei für Vieh und Menschen hervorbringt; die frische Luft, welche mich erquicket, jedes Saat- und Aehrenfeld, jeder Grashalm, jeder Thautropfen, Nebel und Wolken, Berg und Thal rufen mir mit unverhörbarer Stimme zu: Lobe den Herrn, der uns gemacht hat; Er ist gut, Er schuf uns zu deinem Besten, zum Vergnügen Seiner Kinder. — Bei Blitz und Donner: Auch im Blitzen und Donnern erkenne ich Deine Größe, o Gott! und bete Deine Macht und Herrlichkeit an. Vater! Du hilfst und rettest in jeder Noth. Hilf mir auch jetzt: laß mich die guten Vorsätze, welche ich mache, späterhin halten, und meine Frömmigkeit keine Wetterfrömmigkeit sein.

Digitized by Google

Wann du in dein Vaterland zurückkehrst.

Wenn du dich in deinem Vaterlande wieder sehen lässest, so mache keinen Sonderling in Sprache, Geberde, Gang, Manier und Anzug. Dring das Gute, welches du außer deinem Vaterlande gelernet hast, Niemanden auf, sondern arbeite im Stillen so gut und so schön, als du kannst. — Verachte keinen Arbeiter, besonders von deinem Gewerbe. Jeder will geschätzt sein, und Jeder hat seine Freunde. — Hüte dich vor der Windbeutelei und Erzählungssucht. Schweig oder erzähle nur bescheiden, mit wenigen Worten, selten und vor treuherzigen, guten Menschen, was du gesehen hast, ohne es zu vergrößern. Laß du das Werk den Meister loben. Laß in deinen Kunstarbeiten den Meistern deiner Heimath alle mögliche Gerechtigkeit widerfahren. Ist das Fremde, welches du mit nach Haus gebracht hast offenbar besser, so wird es sich nach und nach als solches empfehlen, und am Ende durchsetzen können. Im Anfange aber wirst du doch, wenn du auch das Beste mitbringst, nicht ungelästert durchkommen. Achte es aber nicht, und laß deine gerechte Sache der heiligen Vorsehung über. Was du ohne Prahlerei zum Besten der Menschen und in deinem Berufe thust, das wird Derjenige segnen, der allein segnen kann. — Wenn du dir nach und nach in deinem Vaterlande Zutrauen, Liebe und Bewunderung zugezogen hast, so werde darüber nicht eitel; der Wind ändert sich, und Gott allein gebührt die Ehre. Gib Gott dein Herz, und thue Seinen

Digitized by Google

Willen. Darin besteht deine ganze Weisheit. Auf diese Art wirst du den Zweck deines Lebens und deines Arbeitens als Mensch, Bürger und Christ sicher erreichen.

Gebet

nach glücklich vollbrachter Wanderschaft.

Raphael sagte zu Tobias: Sobald du in dein Haus hineinkommst, so bete unverzüglich den Herrn, Deinen Gott an, und danke Ihm; dann gehe zu deinem Vater und küsse ihn.

Gütigster Vater! Du hast mich wieder gesund an den mir so theuren Ort zurückgeführt, von dem ich vor einiger Zeit ausgegangen bin; Du hast mir mein Leben, meine Freiheit und Tugend erhalten. Für diese und so viele andere Gnaden, welche Du mir auf meiner Wanderschaft am Leibe und an der Seele erwiesen hast, danke ich Dir mit innigst gerührtem Herzen. Aus Dankbarkeit will ich nun meine Christenpflichten überhaupt, und meine Standes- und Berufspflichten insbesondere redlich erfüllen. Ich will die Stütze und der Stab meiner Aeltern sein: ich will die auf meiner Wanderschaft gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen zu Dei-

Digitized by Google

ner Ehre und zum Nutzen meiner Nebenmenschen anwenden; ich will jungen, fremden und hilfbedürftigen Mitgesellen mit Rath und That an die Hand gehen. Dieß gefiel ja auch mir in der Fremde. Ich will mein Brod ehrlich, und den Himmel zugleich verdienen. Gib mir die Gnade, daß ich meine Vorsätze als Gesell, als Meister, als Bürger und als Unterthan erfülle, daß ich durchaus als Christ lebe, und einst nach vollendeter irdischer Pilgerschaft mein wahres Ziel im Himmel erreiche; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet

in einer Leidensstunde.

Vater! ohne Deine Zulassung fällt nicht ein Haar von meinem Haupte; Du kennst den Kummer, der mich drückt. Weinen darf ich, aber mäßigen soll ich meine Thränen, und willig soll ich mein Kreuz tragen. Ich bin ein Sünder! ich verdiene deßwegen Leiden. — Und wie gering sind meine Leiden, wenn ich sie mit jener Herrlichkeit vergleiche, die an mir einst soll offenbar werden! Jesus und die Heiligen litten auch, und litten mehr als ich, und gingen auf diesem

Digitized by Google

Wege in ihre Herrlichkeit ein. Laß mich aus ihrem Beispiele Geduld lernen, stärke meinen Muth, und laß mich nie vergessen, daß Du alle meine Thränen gezählet hast. Säe ich jetzt in Thränen aus, so werde ich einst in Freuden ernten. Bin ich hier Mitgenoß Deiner Leiden, göttlicher Heiland! so mache mich auch einst, nach Deiner gnädigen Verheißung, zum Mitgenossen Deiner Glorie.

In der Krankheit.

Wirst du krank, so nimm deine Krankheit von der Hand Gottes als ein Mittel an, deine Sünden abzubüßen und dir Verdienste zu sammeln. Bekümmere dich nicht zu viel wegen deiner Arbeit, die indessen liegen bleibt. Wer weiß, ob du nicht eine bessere Arbeit bekommst, wenn du die bisherige verlieren solltest? Sei während deiner Krankheit geduldig, sonst machest du dir aus Einem Uebel zwei; du machest das Uebel noch ärger. Hüte dich vor dem eigenmächtigen Verschreiben der Arzneimittel; nimmt nicht ein curirendes Weib, nicht einen Marktschreier, nicht einen Quacksalber, sondern einen geschickten Arzt, und befolge seine Vorschriften: Gott hat den Arzt erschaffen, und die Heilkraft in die Natur gelegt, damit dem Menschen seine Schmerzen benommen werden. Suche durch deine Krankheit besser und tugendhafter zu werden. Bete zu Gott, stehe von Sünden ab, reinige dein Herz von jeder

Digitized by Google

Missethat. Ergib dich in den Willen Gottes, und sei standhaft in der Geduld. Wird deine Krankheit bedenklich, so laß den Priester kommen, und empfange mit andächtiger Vorbereitung die heiligen Sakramente der Buße, des Altars und der heiligen Oelung, als wenn es wirklich das letzte Mal in deinem Leben geschehe. — Ist dein Geist heiter, so lies ein geistliches Buch, besonders etwas von Jesus Leiden; oder bitte Jemanden, er möchte dir etwas Erbauliches vorlesen. Mache Ordnung mit deinem Vermögen. Denke in deinem Leiden an dich selbst. Aus den Augen, aus dem Sinne, heißt es im Sprichwort, wie du weißt. — Nahet sich der Tod, so zeige in deinem ganzen Verhalten den Glauben an Gott, Unsterblichkeit, Erlösung und ewige Vergeltung; und gib dadurch denjenigen, die dich sterben sehen, ein gutes Beispiel. Laß aus deiner Schuld keine unersetzte Beleidigung, keinen beschädigten Gläubiger, keine schlecht erzogenen Kinder, keine Streitigkeiten in Absicht auf Erbschaft, und keine Verwirrung in deinen Amtsgeschäften und in deiner Wirthschaft zurück. — Wirst du wieder gesund, so danke Gott und allen, die dir in deiner Krankheit, auf was immer für eine Art, Gutes gethan haben, und nimm dir vor, ihnen einmal, wenn sie krank werden, deine Dankbarkeit thätig zu zeigen.

Gebet.

Ich bin jetzt außer Stande, meine Arbeit zu versehen. Aber was hälfe es mir, wider Deine Anordnung murren, o Gott! Du bleibst ja

Digitized by Google

doch, Selbſt in der Krankheit noch mein Vater; Du ſchlägſt und heileſt; Du züchtigeſt denjenigen den Du lieb haſt. Du haſt gewiß bei meiner Krankheit die beſten Abſichten. Ich habe jetzt Zeit, über Dich, über Deine weiſe, liebvolle Führung, über die Erfüllung der Pflichten meines Standes nachzudenken, und die dabei begangenen Fehler zu bereuen. Wie wenig kann ich dieß in geſunden Tagen, bei meiner täglichen Arbeit, thun! Dieſe Krankheit lehre mich, die Geſundheit höher ſchätzen, und wenn Du ſie mir noch einmal ſchenkeſt, um ſo ſorgfältiger bewahren. Ich will in Zukunft theilnehmender an den Leiden meiner kranken Mitbrüder ſein, da ich nun aus Erfahrung weiß, wie wehe der Mangel der Geſundheit thut. Zieh mein Herz von dem Irdiſchen, von deſſen hinfälligem Werthe ich mich jetzt lebhafter als je überzeuge, ſtets mehr ab. Laß mich mein Haus beſtellen, und Alles in Ordnung bringen. — Vater! nimm dieſe Krankheit von mir hinweg; doch nicht mein, ſondern Dein Wille geſchehe! Ich will mich einem erfahrnen Arzte anvertrauen, denn dieß iſt Dein Wille. Ich will die von ihm vorgeſchriebenen Heilmittel gebrauchen; denn zu dem Ende haſt Du ſo viele heilſame Pflanzen wachſen laſſen. Dabei will

Digitized by Google

ich aber besonders auf Dich vertrauen und Dich bitten, daß Du den Arzt erleuchtest, und den vorgeschriebenen Mitteln das Gedeihen verleihen wollest. — Lassest Du mich wieder gesund werden, so will ich recht fleißig arbeiten. Redlichkeit und Fleiß belohnest Du; dadurch läßt sich das Versäumte wieder hereinbringen; Du hilfst und machest, daß sich Menschen zur Hilfe bereit zeigen. — Soll ich aber von diesem Krankenlager nicht mehr aufstehen, so gehorche ich Deinem heiligen Winke willig. Laß mich nur mein Gewissen durch das heilige Sakrament der Buße reinigen; laß mich das heil. Abendmahl als eine Wegzehrung würdig empfangen, und mich durch die Salbung beim Sakramente der heiligen Oelung zum letzten Kampfe stärken. Du weißt am besten, was mir gut ist. Verlasse mich in der Stunde meines Todes nicht, und gib, daß mein Ende das Ende der Gerechten sei; durch Jesum Christum. Amen.

Gebet

nach wieder erlangter Gesundheit.

Mein Gott! ich rief Dich in meiner Krankheit an, und Du erhörtest mich. Du erleuchtest

Digitized by Google

den Arzt, damit er die Krankheit erkennete; Du legteſt die Kraft in die Arznei, damit ſie die gewünſchte Wirkung hervorbrächte; Du flößteſt denen, die mir in der Krankheit beiſtanden, Liebe ein; Du hörteſt das Gebet derer, die Dich um meine Geneſung baten; Du befreiteſt mich von dem Tode. Für alle dieſe Gnaden danke ich Dir aus meinem ganzen Herzen. Gib mir nun auch die Gnade, daß ich den Werth meiner Geſundheit recht ſchätze, daß ich dieſelbe durch keine Leidenſchaft zerrütte, und daß ich alle während meiner Krankheit gemachte Vorſätze halte.

Die letzten Dinge.

Bei allem deinen Thun und Laſſen denke an dein Ende; du wirſt dadurch ſtets vor Sünden bewahret werden. — Sterben wirſt du gewiß. Aber wann? wo? wie? Das weiß nur Gott. Alles vergeht, Angenehmes und Unangenehmes. Jeder Tag kann dein letzter ſein. Betrachteſt du den Tod öfter, ſo wird er dir am Ende weniger furchtbar ſein. Wie der Schiffende nach Stürmen ſich nach dem Hafen, wie ein von ſeiner Familie getrennter Vater ſich nach den Seinigen, und der müde Wanderer ſich nach der Ruhe ſehnet; ſo ſehnet ſich der Chriſt nach dem beſſern Leben. Dort werden alle deine Plagen aufhören: der Herr wird alle Thränen von deinen Augen trocknen, du wirſt deinen ſterblichen und

Digitized by Google

verweslichen Leib mit allen seinen Beschwerden ablegen, und das Unsterbliche, das Unverwesliche anziehen. — Hierauf wirst du gerichtet; alle deine Gedanken, Worte, Werke und Unterlassungen werden durchsuchet, und jedem wird nach seinen Werken vergolten werden. — Dann wird es entweder heißen: Hinweg von mir ihr Verfluchten in das ewige Feuer! Und die Gottlosen werden dorthin kommen, wo der Wurm nicht stirbt, und das Feuer nicht erlischt; der unnütze Knecht wird in die äußerste Finsterniß gestoßen, wo Heulen und Zähneknirschen sein wird. Oder es wird heißen: Kommet her ihr Gesegnete meines Vaters, besitzet das Reich, welches euch von Anbeginn der Welt bereitet ist! Die Frommen werden Freuden genießen, die kein Auge gesehen, kein Ohr gehört, und keines Menschen Herz empfunden hat. Welches Urtheil erwartet mich?

Gebet

um ein seliges Ende.

Ich bin hier nur ein Fremdling, und habe keine bleibende Stätte; denn ich weiß, daß es den Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben. Du, o Gott! wirst mich dann richten, und über mich ein für die ganze Ewigkeit geltendes Urtheil fällen. Ich zittere, wann ich daran denke; aber ich bin dabei doch nicht ohne Hoffnung.

Digitized by Google

Auf Deine Barmherzigkeit, o Gott! und auf die Verdienste Deines Sohnes verlasse ich mich. Aber ich will oft daran denken, daß man, um selig zu werden, gut gelebt haben muß. Dieß will ich denn mit Deiner Gnade thun. Und so bitte ich Dich, tröste mich in jener wichtigen Stunde, wie Du Deine Mutter und Deinen geliebten Jünger Johannes getröstet hast, und laß meinen Geist in Deine Hände, aus denen ich ihn empfangen habe, zurückkehren; durch Jesum Christum. Amen.

Wenn man die Zügenglocke läutet.

Nun ringt schon wieder einer meiner Brüder mit dem Tode. Gott! laß ihn im Glauben an Dich, und in der Hoffnung auf Dich, und in der Liebe zu Dir sterben. — Auch an mich wird die Reihe kommen. Laß mich, o Gott! so leben, wie ich einst wünschen werde, gelebt zu haben. — Herr Jesu! durch Deine Todesangst und Deinen Tod verleihe mir eine glückliche Todesstunde.

Digitized by Google

Gebet

bei Sterbenden.

Entschlummere im Namen des allmächtigen Vaters, der dich erschaffen hat; im Namen Jesu Christi, des Sohnes des lebendigen Gottes, der dich durch Sein Leiden erlöset hat; im Namen des hl. Geistes, der dich geheiliget hat, im Namen der allerh. Jungfrau Maria, der heiligen Engel und aller Heiligen Gottes. Deine Wohnung sei nach dem Hintritte aus dieser Welt am Orte des Friedens, im Himmel.

Gütiger, barmherziger Gott! Du löschest durch die Menge Deiner Erbarmungen die Sünden bußfertiger Seelen aus, und reinigest sie durch die Vergebung derselben von allen Makeln, die sie Deinen Augen mißfällig machen; sieh Deinen Diener gnädig an; erhöre ihn; mit demüthigem Herzen bittet er Dich um Vergebung. Barmherziger Vater! erneuere an seiner Seele alles, was an derselben durch die menschliche Schwachheit, oder durch die List des bösen Feindes entstellt worden ist. Erbarme Dich seiner Seufzer und Thränen; laß ihn durch eine vollkommene Versöhnung die Wirkungen Deiner Barmherzigkeit empfinden.

Digitized by Google

Ich empfehle dich dem allmächtigen Gott; ich übergebe dich den Händen deines Schöpfers, damit du durch den Tod, welchen du der Natur schuldig bist, zu deinem Urheber, der dich aus dem Lehm der Erde gebildet hat, zurückkehrest. Christus, der für dich gekreuziget worden ist, befreie dich von aller Qual; Christus, der Sich gewürdiget hat, für dich zu sterben, befreie dich von dem ewigen Tode. Dieser wahre Hirt erkenne an dir eines Seiner Schafe; er spreche dich von deinen Sünden los, und stelle dich zu Seiner rechten Seite unter die Zahl Seiner Auserwählten. Sieh deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht; schaue die hellste Wahrheit mit glücklichen Augen an; genieße endlich in der Gesellschaft der Auserwählten die Süßigkeit der göttlichen Anschauung in alle Ewigkeit. Amen.

Herr, wir empfehlen Dir die Seele dieses Sterbenden; erkenne Dein Geschöpf an ihm; erfülle ihn durch Deine Gegenwart mit Freude.

Sieh nicht auf die Sünden seiner Jugend und auf seine Unbesonnenheit; sondern gedenke seiner in Deiner Herrlichkeit nach Deiner großen Barmherzigkeit. Nimm Deinen Diener im Frieden auf; laß ihn befreiet von den Banden des

Digitized by Google

Fleisches, zur Herrlichkeit des Himmels gelangen; durch Jesum Christum. Amen.

Bei herannahenden Tode.

Die folgenden Gedanken sprich dem Sterbenden nur mit leiser Stimme zu: denn das Schreien ist Sterbenden lästig.

Vater — Sohn und heiliger Geist. — An Dich glaube ich — auf Dich hoffe ich — Dich liebe ich. — Es reuet mich — daß ich Dich je beleidigt habe. — Vater! in Deine Hände empfehle ich meinen Geist. — Mutter Gottes! bitte für mich jetzt und in der Stunde meines Todes. — Heiliger Schutzengel, führe mich glücklich in mein Vaterland. Heiliger Gott — starker Gott — unsterblicher Gott! erbarme Dich meiner! — Herr Jesu, nimm auf meinen Geist! O Jesu! meine Stärke, — o Jesu! meine Hoffnung, — o Jesu! meine Zuflucht, verlasse mich nicht.

Nach dem Verscheiden.

Ich empfehle Dir, o Herr! die Seele Deines Dieners (Deiner Dienerin), damit sie, weil sie von dieser Welt abgeschieden ist, Dir

Digitized by Google

allein lebe, und Du ihr die Sünden, welche sie aus menschlicher Schwachheit in ihrem Lebenswandel begangen hat, aus Deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit verzeihest. Um dieß bitten wir Dich durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Lehren und Ermahnungen.

Wann du in die Lehre getreten bist.

Jeder hat von Gott gewisse Kräfte des Geistes und des Körpers erhalten. Jeder soll damit in einem bestimmten Stande Gutes thun. Hängt die Wahl des Standes, in den du getreten bist, nicht von deiner Freiheit ab; so unterwirf dich Gottes Anordnung. Hast du aber deinen gegenwärtigen Stand frei gewählt, so prüfe noch in der Lehrzeit, ob er auch deinen Kräften angemessen ist, ob du in demselben die meisten Hilfsmittel und die wenigsten Hindernisse deine Seligkeit zu wirken, hast. Bleibe in diesem Stande nicht, wenn er einer geprüften Neigung dauernd widersprechen würde: laß dich aber auch durch vorübergehende Schwierigkeiten und Vorurtheile nicht irre leiten. Behandle überhaupt ein so wichtiges Geschäft mit der größten Ueberlegung, trage die Sache Gott öfter im Gebete vor; und weil du

Digitized by Google

wegen deiner Jugend und wegen des Mangels an Erfahrung nicht dir selbst trauen kannst, so zieh verständige und tugendhafte Menschen, welche verschiedene Stände in der Welt kennen, zu Rath. Man fragt dich ja ohnehin beim Aufdingen, ob du dich freiwillig zu dieser Profession entschlossen hast. Zu der Kunst oder Profession aber, in welcher du nun einmal zu bleiben dir fest vorgenommen hast, bereite dich mit allem Fleiße vor, um den Pflichten deines Berufes nach der Lehrzeit vollkommen genug, und so Gottes heiligen Willen zu thun. Wie schön wird es sein, wenn man dir am Ende deiner Lehrjahre das Zeugniß geben kann, du habest dich ehrlich, treu und gehorsam aufgeführt, man könnte dir nichts als Liebes, Gutes und Lobenswürdiges nachsagen, du verdienest Allen bestens empfohlen zu werden! Erfülle deine Pflichten mit gewissenhafter Treue; thue Alles zur rechten Zeit und ganz freudig, weil es Gott gefällt. Fange jede deiner Arbeiten mit dem Andenken an Gott an, und vollende sie mit der Vorstellung, daß der Herr Jedem vergelten wird, was er immer Gutes gethan hat. Sei vor Allem auf das Heil deiner Seele bedacht; denn dieses Geschäft ist das wichtigste aus allen.

Nach dem Aufdingen.

Fange mit Gott an, gehe nach dem Aufdingen, sobald du kannst, in die Kirche, bitte um Seinen Beistand, nimm dir vor, in allen Stücken Seinen heiligen Willen zu thun. Sieh deinen Meister als deinen Vater an, und zeige dich willig, man mag

Digitized by Google

dir was immer befehlen. Bekommſt du etwas zu ſchenken, ſo gib es deinem Herrn aufzuheben. Wohne fleißig der Chriſtenlehre bei. Geſchieht etwas im Hauſe zum Schaden deines Herrn, ſo entdecke es ihm. Bete gern, trage Ehrfurcht gegen deinen Herrn, liebe ihn; ſei treu, gib Acht auf deine Arbeit, lüge nicht, klatſche nicht, gib den Kindern deines Herrn ein gutes Beiſpiel; laß dich von ihnen ja nicht zu etwas Unerlaubten gebrauchen oder verleiten; ſei dienſtfertig gegen die Geſellen; ſei gefällig und friedfertig gegen Alle im Hauſe; meide den Umgang mit böſen Lehrjungen, denke, daß Gott überall bei dir iſt, tritt nicht ohne wichtige Gründe aus der Lehre aus, leide, was du nicht ändern kannſt, aus Liebe zu Gott, denke oft an den Lohn, der deiner nach dem Tode wartet, wenn du auf dieſe Art Gott und deinen Nächſten liebſt, und deine Pflichten erfülleſt.

Am Tage des Freiſprechens.

Bereite dich durch eine unſträfliche Aufführung zur Freiſprechung. Empfange, wenn du kannſt, an dieſem Tage die heil. Sakramente der Buße und des Altars; man muß nichts von Wichtigkeit anfangen, ohne Gott um Seine Gnade gebittet zu haben. Lies etwas über die Pflichten eines Geſellen: denn was man thun ſoll, muß man kennen. Danke Gott, deinem Meiſter und deſſen Geſellen für die während deiner Lehrjahre dir bezeigte Liebe uud Gnaden; bitte ſie wegen der in ſelben begangenen Fehler um Vergebung und empfiehl dich ihnen für die Zukunft. Wenn du an-

Digitized by Google

dern etwas zu ihrem Vergnügen geben mußt, so nimm dabei auf dein Vermögen und die christliche Mäßigkeit Rücksicht. Spiele nicht den Herrn, blicke nicht mit Verachtung auf die Lehrjungen herab, glaube nicht, du hättest jetzt schon Alles gelernt. Nur durch Demuth und Bescheidenheit gefällt man Gott und Menschen. Denke: Heute ist der Tag, auf den ich mich schon lange gefreuet habe. Nun kann ich doch einmal mein Brod mir selbst verdienen. Ich will jetzt, da mich Niemand mehr zwingt, und Niemand ermahnet, mich so gut als vorher, ich will mich rechtschaffen und christlich aufführen, um der Kirche und meiner Zunft oder Innung Ehre zu machen. Ich bin jetzt frei, ich bin nicht mehr an einen Meister gebunden; schenke mir aber, o Gott, höchster Herr und Meister! ein genügsames und gutes Herz, damit ich nicht ohne wichtige Gründe Meister wechsle, vor Allen aber Dir auf das Treueste diene. Ich bin jetzt frei; aber Dein Sohn Jesus Christus lehrte, daß uns eigentlich die Wahrheit frei macht. Gib mir nun die Gnade, daß ich stets nach dieser wahren Freiheit strebe, daß ich mich nie zum Sclaven des Lasters mache, sondern Deinen Geboten, so lange ich lebe folge. Nun bin ich frei, ich darf mir diesen oder jenen zum Umgang wählen. Erleuchte mich aber, daß ich mir nur Solche zu Freunden wähle, die Dich lieben, die Religion schätzen, und mich durch ihren Umgang weiser und besser machen. Laß mich nie vergessen, was mein Lehrmeister und die Gesellen desselben während meiner Lehrjahre mir Gutes gethan haben. Ver-

Digitized by Google

gilt es ihnen hier zeitlich und dort ewig. Auch ich will mich gegen Lehrlinge so liebvoll betragen, wie ich gewünscht habe, daß man sich gegen mich betragen möchte. Ich will mich erinnern, wie sehr es mich freute, wenn ein Gesell gegen mich freundlich war, und mir auf eine gute Art zeigte, wie ich etwas anzugreifen habe. Jährlich will ich Dir um diese Zeit in Deinem heiligen Tempel für die während meiner Lehrjahre empfangenen Gnaden danken; ich will mich dabei über die Erfüllung meiner Pflichten prüfen, Dich um die Fortsetzung Deines Beistandes anflehen, und die heiligen Sakramente der Buße und des Altars empfangen. Vater und Herr aller Menschen! nimm mich zu Deinem Kinde und zum Arbeiter in Deine Dienste auf. Ich will mich aus allen Kräften der Tugend befleißen, damit ich einst mit weit fröhlicherem Herzen, als ich heute die Freisprechung vernommen habe, aus Deinem Munde zu hören verdiene: Guter und getreuer Knecht! weil du im Geringen getreu warst, so will Ich dich über Vieles setzen. Gehe ein in die Freude deines Herru! Um dieß bitte ich Dich, durch Jesum Christum. Amen.

Pflichten des Gesellen gegen den Meister.

Trittst du in eine Arbeit, so verrichte Alles, nicht aus Zwang und als ein Augendiener, sondern gewissenhaft, um Gottes Willen. Besorge die Angelegenheiten deines Meisters, wie deine eigenen, befördere seinen Nutzen auch in geringen Sachen, und wende allen Schaden von ihm nach Vermögen

Digitized by Google

ab. Freue dich, wenn es ihm gut geht, gönne ihm sein Glück, wünsche ihm Gutes, nimm an seinem Unglück so Antheil, als träfe es dich selbst. Zeige ihm auch äußerlich deine Liebe durch Blicke, Worte, Geberden und Handlungen. Schaue ihn heiter, nicht aber trotzig oder verächtlich an, rede freundlich mit ihm, warne ihn vor Schaden; sage das Gute von ihm auch Andern, spring ihm in der Noth und Krankheit bei; wünsche ihm die Zeiten, Morgen, Abend, Nachmittag, das neue Jahr u. s. w. an, halte ihm seine Hitze, Fehler und Schwachheiten zu gute, bete für ihn, halte ihn allenfalls durch ehrfurchtsvolle Vorstellungen von Sünden zurück. Es ist abscheulich, wenn man so vor dem Meister oder der Meisterin vorüber geht, als kennete man sie nicht; wenn man nicht um ein Haar mehr thun will, als man muß; wenn man Alles mit Unwillen thut, widerspricht, herumpoltert, und dem Meister Kummer und Seufzer verursacht, wenn man nicht dessen zeitliches und ewiges Wohl nach Kräften befördert. Denke nur, welche Sorgen dein Meister hat. Halte dich an tugendhafte Gesellen, erinnere dich daran, daß Gott die Liebe befohlen hat, und belohnen wird. Wandle behutsam, habe Gott vor Augen, sei ernsthaft, nie aber zu vertraulich. Sieh deinen Herrn und deine Frau als deine Aeltern an, schaue mehr auf ihre guten Eigenschaften, als auf ihre Schwachheiten, stelle dir vor, daß du in der Arbeit bei ihnen viel Gutes genießest. Begnüge dich mit den bedungenen Lohn, veruntreue nichts, erwirke dir durch unerlaubte Wege nichts, selbst dann nicht, wann du deine Dienste für schlecht belohnt hältst. Begegne deinem Herrn mit Liebe.

Digitized by Google

Ehre den armen Meiſter, wie den reichen. Diene jenem ſo treu als dieſem, er iſt einmal dein Meiſter. Und deine Nachläſſigkeit ſchadet ja dem armen mehr, als dem reichen. Durch Fleiß kannſt du dem dürftigen aufhelfen, ſo wie er dir Brod und Lebensunterhalt verſchafft. Zeige auch äußerlich, daß du von deinem Meiſter eine hohe Meinung haſt, erkenne ſeine Vorzüge, unterwirf dich ihm, ſieh ihn als den Stellvertreter Gottes an, erkenne ſeine Macht dir zu befehlen, und deine Abhängigkeit von ihm. Gott hat es ſo befohlen, und wird es auch belohnen. Richte dich hierin nicht nach dem Beiſpiele dummer, roher, grober, ungezogener Geſellen, die dieß nicht thun. Was müßte man von dir denken, wenn du keine Ermahnung, keinen Verweis, keine Zurechtweiſung von deinem Meiſter annehmen wollteſt, wenn du ihn für einen ſtolzen, ehrſüchtigen Mann hielteſt, wenn du alles, was er anordnet, beſchnarcheteſt, und für Dummheit, Thorheit, Unſinn ausſchrieeſt, wenn du den Kopf bedeckt hielteſt, wenn du in ſeiner Gegenwart nicht aufſtändeſt, ihn hart anführeſt oder ihm vorwärfeſt, du könneſt Arbeit und Meiſter genug haben, du müſſeſt eben nicht bei ihm arbeiten, du ſeiſt ſein Sclave nicht u. ſ. w.; wenn du ſeiner wie immer ſpotteteſt, und ihn lächerlich machteſt, wenn du Andere auf ſeine natürlichen Fehler oder auf ſeine Sünden aufmerkſam machteſt, wenn du ihm etwas Beſchämendes ins Angeſicht ſagteſt, z. B. er verſtehe ſeine Kunſt oder Profeſſion nicht, er ſei nur ein Stümper u. ſ. w. mit Einem Worte, wenn du ſeine Perſon und Würde nicht ehrteſt! Nur ein

Digitized by Google

Mensch, der weder Ehre verdient noch kennt, kann seinen Meister entehren, nur ein schlechter Bursch sucht Ehre in der Entehrung.

Arbeite mit gleichem Fleiße, es mag das Auge des Meisters dich bewachen oder nicht, er mag zu Hause oder abwesend sein. Bezeige dich ihm gefällig, widersprich ihm nicht, sei aufrichtig und verschwiegen.

Beweise aus Liebe gegen Gott, deinem Herrn einen willigen, schleunigen, freudigen, treuen Gehorsam, gehorche ihm ohne Arglist, mit Herzenseinfalt. Gott will es so, und Er will, daß wir dieß nicht nur gegen gütige und billige, sondern auch gegen harte Herren beobachten. Was hälfe dir auch das Einreden, das Herumstoßen, das tückische Schweigen? Wie schändlich und schädlich ist es, wenn ein Gesell Alles nur übereilt thut, so daß man die Arbeit zurückbringt, weil sie zu nichts taugt, oder wenn er eine Arbeit unvollendet läßt; wenn er zankt und flucht, sobald ihm etwas aufgetragen wird? Was wäre das für ein Gehorsam, wenn du dich nicht in eine christliche Hausordnung fügen wolltest, sondern darüber schimpftest, wenn du zur gehörigen Zeit nicht heimgingest, oder gar über Nacht ausbliebest, wenn du dich verstohlener Weise zum Hause hineinschlichest, oder dir durch deinen Mitschuldigen die Thür aufsperren ließest! Eben so wenig gehorsame nur aus Gewohnheit, oder um keinen Verweis zu bekommen, oder nur um gelobt oder belohnt zu werden. Du leistest Gehorsam, weil es Gott gefällt, weil du dich dadurch Jesu ähnlich machest, der gehorsam war bis

Digitized by Google

zum Kreuzestode. Mache dich nie jenen gleich, die sich verbergen, da man ihnen etwas auftragen will, oder die zwar versprechen, die Arbeit zu verrichten, dabei aber doch nicht Hand anlegen, sondern sich nur so stellen, als arbeiteten sie; oder die zwar zu arbeiten wirklich anfangend, aber sogleich wieder davon ablassen. — Doch thue nie etwas, was durch ein Gebot Gottes oder der Kirche, durch ein bürgerliches Gesetz oder durch den Befehl einer höhern Obrigkeit verboten ist. Wenn dir z. B. dein Meister befehle zu lügen, zu betrügen, Jemanden zu übervortheilen, die Mauth und Zoll zu hintergehen, kurz, in bösen, sündhaften, unerlaubten Dingen darfst du nicht gehorsamen. In solchen Fällen kannst du zwei Herrn nicht zugleich dienen. Du mußt deinem Herrn und Meister im Himmel mehr folgen, als jenen auf Erden. Wider Gott gibt es keine Macht zu befehlen, und keine Pflicht zu gehorchen. — Um aber gehörig zu gehorchen, bilde dir auf gewisse Vorzüge nichts ein, denke an das Beispiel Jesu, betrachte öfter den Werth und die Belohnung des Gehorsams in diesem und nach diesem Leben. Denke: Es ist nun einmal in der Welt so eingerichtet, daß Jeder seinen Herrn hat. Dein Meister steht unter der Innung, die Innung unter einer höhern Obrigkeit, diese unter dem Landesfürsten und der Landesfürst unter Gott, welcher Herr der Welt ist. Bist du gehorsam, so wird dich dein Meister lieben, es wird Gott Wohlgefallen an dir haben, und du wirst dich in den Stand setzen, einst auch Andern vernünftige Befehle zu ertheilen. Wer nicht gehorchen gelernt hat, wird Andern auch nicht

Digitized by Google

zu befehlen wissen. Wird dein Meister arm, krank oder unglücklich, so diene ihm mit doppeltem Eifer. Bei einem liederlichen Meister verweile nicht lange; denn das Beispiel könnte dein Herz, und der schlimme Rufe deinen guten Namen schwarz machen. Außer dem tritt ohne rechtmäßige Ursache nicht aus der Arbeit, ohne es dem Meister zur gehörigen Zeit gemeldet zu haben.

Betragen gegen die Frau und die Kinder des Meisters.

Mit der Frau und den Kindern deines Herrn wandle behutsam. Hüte dich vor der niedrigen, elenden Kunst dich bei der Meisterin und bei den Töchtern des Hauses einzuschmeicheln. Ehre jene wie deine Mutter, und diese wie deine Schwestern. Bewahre Herz und Sinn, damit sich keine gefährliche Liebe zum andern Geschlechte einschleiche, und dich zum Gefangenen mache. Du bist diese Bewahrung deines Herzens deinem Gewissen und der Ehre des Hauses, in welchem du arbeitest, schuldig. Wenn du bei einer Wittwe im Dienste stehst, so sorge für die Erhaltung der Kunden, mit allem dem Fleiße, mit der Treue und Genauigkeit, mit aller der Höflichkeit und Bescheidenheit im Umgange mit den Leuten, welche man nur immer von dem Hausvater selbst erwarten könnte. So erhältst du dein Gewissen rein, schaffest deiner Meisterin Arbeit und dir den Ruf eines rechtschaffenen Gesellen.

Digitized by Google

Betragen gegen Mitgesellen.

Sei friedsam gegen deine Mitgesellen, sei kein Heuchler, kein Schmeichler, kein Wohldiener, oder Schwätzer, damit der Friede nicht gestört werde. Lache und spotte nicht, wenn dein Mitgesell bei der Arbeit ein Unglück hat, oder die Sache nicht recht angreift, sonden hilf ihm. Behandle keinen Menschen wegwerfend. — Bist du Altgesell, so bilde dir darauf nichts ein, sonst machest du dich lächerlich. Ist es ein Anderer, so erweis ihm Ehre, wie es billig und gebräuchlich ist. — Ehre die ältern Nebengesellen. Wirst du alt, so wird auch dich die Achtung von Jüngern freuen. Trage zu den gemeinschaftlichen Gesellenabgaben das Deinige redlich bei; es wird ja dieses Geld ohnehin größten Theils für die Pflege alter, kranker oder reisender Gesellen verwendet. — Hast du ein Aemtchen bei der Lade, so verwalte es mit der gewissenhaftesten Redlichkeit. Da noch so manche sogenannte Handwerksgebräuche beim Aufdingen, Freisagen und Gesellenmachen herrschen, die nicht selten unvernünftig, zwecklos, bisweilen sogar der Seele und dem Leibe schädlich sind, so trag zur Abschaffung derselben durch vernünftige bescheidene Vorstellungen bei; nimm die bessern Verordnungen der Obrigkeit in Hinsicht auf solche Mißbräuche ehrerbietig an, und suche auch Andere dazu zu bereden. — Sei vorsichtig in deinen Urtheilen und Reden über deine Mitgesellen. Vielleicht reiseten sie in der halben Welt herum, und schilderten dich auf eine Art, die dir nicht lieb wäre. Sei ver-

Digitized by Google

träglich, dienstfertig und einträchtig, doch nie zum Nachtheile deines Herrn. — Laß dir von solchen, die nur sich suchen, nichts umsonst thun; denn solche Dienste würden für dich die theuersten werden, und kosteten dich vielleicht Reue und heiße Thränen. Laß dich nie zu einer Zusammenrottung mit andern Gesellen verführen, um etwa dem Meister oder gar der Obrigkeit des Landes zu trotzen. Vergiß nie was du von den Gesellen fordern würdest, und fordern könntest, wenn du Meister oder die Obrigkeit selbst wärest. Gerade das laß dir, da du Gesell und Unterthan bist, empfohlen sein — Hüte dich vor den sogenannten blauen Montagen, feiere auch keinen andern Tag in der Woche. Es sind Feiertage genug, an denen du von deiner Arbeit ausruhen kannst. Wäre es dir nicht eine Schande wenn man dir wegen eines Vergehens gegen diese Verordnung etwas von deinem Wochenlohne abzöge, und in die Lade legte? Mancher, der sich viele blaue Montage schaffte, mußte viele blasse Hungerstage haben. — Wenn unter deinen Mitgesellen in deiner Gegenwart ein Streit entsteht, so sieh zuerst, ob dein Schweigen, oder ein sanftes vermitteltes Wort, oder eine freundliche Bitte nichts ausrichten können. Bemerkest du, daß du weder mit Schweigen, noch mit Reden zum Ziele kommst, so entferne dich sogleich, denn deine Gegenwart würde die Zänker noch mehr erhitzen. Auch könntest du, wider deine Absicht mit in den Streit verflochten werden, oder gar als Zeuge auftreten müssen. Zu dem würde wenigstens ein Theil dein Feind, und dir es zu vergelten wissen.

Digitized by Google

Betragen gegen Lehrjungen.

Sei nicht hart gegen die Lehrjungen. Denke nicht: Mir ist es in meinen Lehrjahren auch nicht besser gegangen. Es fragt sich nur, ob es dir so gefallen hat. Die natürliche Billigkeit und das christliche Gesetz gehen vor aller Handwerksgewohnheit. Ist der Lehrjunge nicht auch ein Mensch, wie du? Wird nicht auch er einmal Gesell? Wie nun, wenn er sich dann zu rächen suchte? Wenn aber auch dieß nicht geschieht, wird dich die Dankbarkeit nicht freuen, welche er dir für deine gute Behandlung beweisen wird? Mache deine Arbeit recht, so wird dich der Lehrjung nicht hinter dem Rücken auslachen. — Zeige und sage ihm das Nöthige zwar mit ernsthaften, aber doch mit freundlichen, guten Worten. — Vermeide in seiner Gegenwart nicht nur allen Streit mit den Nebengesellen, sondern auch das übertriebene Spaßmachen, oder das Spötteln über einen Andern, damit er gegen Keinen den Respect verliere. Setze dich öfter in die Lage, wie du, wenn du noch Lehrjung wärest, vernünftiger Weise wünschen würdest, behandelt und geleitet zu werden, und so behandle und leite auch du den Lehrling.

Pflichten eines Meisters.

Wirst du Meister, so sei den Gesetzen des Staates und der Innung getreu, hilf dein Handwerk heben und legen, hilf nämlich, die Lasten desselben tragen. Kaufe keinem andern Meister etwas

Digitized by Google

aus, bringe ihn um seine Kunden nicht auf eine niedrige, unerlaubte Art, rede keinem Andern einen Gesellen oder Lehrjung ab. Wäre dieß denn dir lieb? — Richte dich nach dem löblichen Handwerksgebrauche. — Nimm keinen Gesellen ohne ein gutes Zeugniß, oder nach Umständen ohne Verrechnungs- oder Entlassungsschein; nimm allemal nur solche auf, von deren guten Aufführung, Treue, Fleiß, Verschwiegenheit und nöthigen Geschicklichkeit du hinlänglich überzeugt bist. Künde ihnen sogleich bei der Aufnahme an, daß du nichts Sündhaftes in deinem Hause leidest. — Halte was du ihnen versprichst. — Gib ihnen allenfalls eine gesunde und hinreichende Nahrung, und bezahle den bedungenen Lohn richtig. Belohne ihren größern Fleiß bisweilen mit einer freiwilligen Gabe. — Sieh darauf, daß sie weder durch Müssiggang zur Ausschweifung verleitet werden, noch überlade sie mit Arbeiten so, daß sie zu ihren eigenen Bedürfnissen die Sonn- und Festtage wählen, und sich so der nöthigen Erholung und des christlichen Unterrichts berauben müssen. — Gehe ihnen durchaus mit gutem Beispiele vor, sei weder hart, noch nieder und vertraulich gegen sie. Ihr Stand ist ohnehin schwer, warum sollst du ihnen denselben durch dein unfreundliches Wesen, durch Trotz, Verachtung oder Mißhandlung noch mehr erschweren? Durch ein solches Betragen verräth man nur Lieblosigkeit und Dummheit. Sie brauchen zwar dich, braucheſt aber nicht auch du sie? Wie ginge es dir, ohne ihren Beistand? — Gebrauche sie nie, um Geheimnisse des Ehetheils auszuspähen; nimm nicht ihre Partei

gegen den Ehetheil; frage sie nicht um die Geheimnisse der Häuser, in denen sie vorher gearbeitet haben; begegne ihnen heute nicht mit unverdienten Liebkosungen, und morgen mit unverdienter Härte; dadurch machtest du dich nur verächtlich, und gäbest ihnen die Waffen gegen dich selbst in die Hand.— Bewahre ihre Wanderbücher sorgfältig auf. — Wache über ihre Sitten. Wenn Jemand für die Seinigen, besonders für die Hausgenossen, keine Sorge trägt, der ist ärger, als ein Heide. Halte sie zu den Uebungen der Religion, zur heil. Messe, zu Predigten, zur Christenlehre, zur Beicht und Kommunion an. Frage oder schaue selbst nach, ob sie nicht unter dem Vorwande der Andacht anders wohin laufen. Erkundige dich insbesondere öfter bei dem Katecheten des Pfarrbezirkes, ob deine Lehrjungen die Christenlehre fleißig besuchen, welchen Fortgang sie machen, wie sie sich sonst aufführen. — Sieh auch zur Nachtzeit, wenigstens bisweilen, ganz unvermuthet nach. Zur rechten Zeit muß Alles zu Hause und das Haus gesperrt sein. — Verschaffe ihnen alle Mittel des Unterrichts und der christlichen Tugend. Kaufe ihnen ein gutes Buch zu ihrer Erbauung, schaffe ihnen das Evangelium mit einer Auslegung an. Leide ihnen kein ärgerliches Bild: statt eines solchen hänge ihnen ein Crucifix- und ein Marienbild im Zimmer auf. Laß das Schelten und Fluchen, unreine Reden und Gesänge, und gewisse Vertraulichkeiten unter einander nicht hingehen. Verbanne alles aus deinem Hause, was wider den Willen Gottes darin sein dürfte. Sorge dafür, daß Gesellen, Lehrlinge und Kinder

Digitized by Google

sowohl beim Arbeiten als beim Schlafen recht abgetheilt sein. Entferne sie von allen schädlichem Umgange. Erbaue sie durch Worte und Handlungen. — Will einer weiter reisen und er hat sich wohl verhalten, so ertheile ihm unentgeldlich ein gutes Zeugniß. — Gegen geringe Fehler sei nachsichtig; bei wichtigern weis sie mit Sanftmuth und Geduld, oder nach Umständen mit Schärfe zurecht. Unverbesserliche entlasse recht bald aus der Arbeit. Wenn das Feuer schon zum Dach und zu den Fenstern hinausschlägt, ist das Löschen zu spät. Wenn sich aber ein Gesell gut verhält, so kündige ihm ordentlich voraus auf. Wird einer krank, so erweis dich liebvoll gegen ihn. Oeffnet sich für einen eine bessere Aussicht, so lege ihm kein Hinderniß in den Weg, sondern unterstütze ihn nach allen deinen Kräften, selbst dann, wenn du ihn sehr ungern und zu deinem Nachtheile aus dem Hause entlässest. Sieh deine Gesellen und Lehrjungen überhaupt als de ne Kinder an. Der Herr wird ihre Seele aus deinen Händen fordern, du wirst einmal strenge Rechenschaft für alle Sünden, welche sie aus deiner Schuld begehen, ablegen müssen. Denke öfter: Hätte denn nicht, auch ich es gern, daß man auf diese Art sich gegen mich verhielte, wenn ich noch Gesell wäre? Und ist der Allerhöchste nicht auch mein Herr? Welchen Segen wirst du von ihm in dem Falle hoffen dürfen, wenn du alle diese Pflichten aus dankbarer Liebe gegen ihn erfüllest.

Digitized by Google

Von der Treue.

Sei getreu bis auf den hunderten Theil eines Hellers. Was nicht dein ist, sei nicht dein, wäre es auch nur ein Stück Zwirnfaden. Kleine Fäden machen jenen Strick aus, durch den man vor das Gericht geführt wird. Eine treue Hand geht durch das ganze Land. Die kleinste Dieberei ist schon Unrecht; und führt zu einer größern; endlich wagst du ein Schelmstück, und dieses bringt dich um das Zutrauen, um die Ehre und nochmal gewagt, vielleicht sogar ums Leben. Wie viele kamen auf diese Art in den Kerker und auf den Gerichtsplatz! — Beschädige deinen Meister in keinem Stücke, weder durch muthwilliges Verderben des Handwerkzeuges, noch durch Verfertigung schlechter Arbeit, weder durch Rache, die schaden will, noch durch Nachlässigkeit, die schadet ohne schaden zu wollen, weder durch Verschenkung noch durch Vertauschung oder zu geringe Benutzung. Denke immer: Wenn ich wirklich den Meister betrügen könnte, würde ich denn auch den Allsehenden hintergehen? — Du bist zur Treue aus Liebe, aus Religion und Gerechtigkeit verbunden; nur unter dieser Bedingung bist du in die Arbeit aufgenommen worden. Wie gefiele es dir, wenn du Meister wärest, und dein Gesell dir etwas zurückhielte; wenn er nicht alles herzäbe, oder aufschreibe, wenn er zu viel oder zu wenig aufschriebe, oder dich selbst bestehle; wenn er einen Schaden nicht hinderte, den er doch hindern könnte; wenn er ihn dir gar nicht anzeigte; wenn er die ihm von dir anvertraute

Digitized by Google

Sache zu sehr abnützte; wenn er mit dem Deinigen stolz thäte; wenn er dein Eigenthum übermäßig gebrauchte: wenn er etwas verderben oder unbrauchbar werden ließe? Setze dich durch Unmäßigkeit oder Schwelgerei nicht außer Stand, deinem Meister die Arbeit nicht zu leisten. Solltest du wirklich geschickter sein, als die übrigen Gesellen, solltest du in einer Stunde weit mehr zusammen bringen als sie, so fehltest du doch, wenn du deßwegen, weil du etwas wieder hereinbringen könntest, zu lange schliefest, müßig gingest, oder dem Trinken und Spielen abwartetest.

Laß überhaupt Jeden in dem erworbenen Eigenthume; störe und beschädige Keinen in seinem Rechte; gib und leiste Jedem, was er von dir zu fordern berechtiget ist; nimm eine fremde Sache weder heimlich noch öffentlich; benutze den Irrthum und die Unwissenheit des Andern nicht, um ihn zu betrügen; mache nie Schulden, die du nicht bezahlen kannst; verschweige bei einem Vertrage wichtige Umstände nicht; verkaufe nicht schlechte Waaren für gute; übertheure nichts; überliste den Nächsten nicht. Gebrauche gerechtes Gewicht und Maaß. Kaufe nie etwas Gestohlenes, es mag wie immer wohlfeil sein. Dieß Alles wäre gegen den Willen Gottes, gegen die Gerechtigkeit und Liebe. Wie kriegerisch und wüste würde es in der Welt bald aussehen, wenn das Eigenthum nicht gesichert wäre! — Wie schwer geht es nicht mit der Zurückstellung des fremden Gutes her! Und doch muß dieß geschehen, wenn man Vergebung seiner Sünden erlangen will. — Daß die Hausdiebstähle das Eigen-

Digitized by Google

thum vorzüglich unsicher machen, daß sie am schwersten verhütet werden können, und deßwegen auch die strafbarsten sind, das siehst du selbst wohl ein. — Bist du in einer Noth, so stelle sie andern vor, und bitte um Hilfe. Nur die äußerste Noth erlaubt es, etwas was zur Erhaltung des Lebens schlechterdings nothwendig ist, mit dem Entschluß zu nehmen, dasselbe, sobald man kann, zurückzustellen. Schändlich und sündhaft wäre es aber, wenn du für deine Arbeit weniger erhieltest, als du verdient zu haben glaubtest, und deßwegen durch heimliche Entwendungen dich schadlos hieltest. — Findest du etwas, so gib es dem Eigenthümer zurück. Ist er dir nicht bekannt, so verwende, um ihn zu erfahren Mühe und Kosten, ohne, außer dem Ersatz, eine Belohnug für eine Handlung zu fordern, die dir ohnehin geboten ist. Verlangtest du denn in einem gleichen Falle dieß nicht auch von andern? Erfährst du den Eigenthümer nicht, so suche die Sache so zu veranstalten, daß er oder seine Erben sie auch künftig bei dir oder der Obrigkeit wieder erhalten können. — Wie gewonnen, so zerronnen. — Ungerechtes Gut thut niemal gut. Ein ungerechter Pfenning verzehrt zehn andere.

Von der Demuth.

Sei demüthig. Du kannst zwar das Gute, welches an dir ist, erkennen; vergiß aber dabei deine Sünden, Fehler und Schwachheiten nicht. Erkenne das Gute, welches selbst der geringste Mensch besitzt, und die Vorzüge, welche ein Anderer vor

Digitized by Google

dir hat. Wie heilig ist Gott, und wie unvollkommen deine Tugend! wie hängst du so ganz in allen Stücken von ihm ab! wie unwürdig bist du Seiner Geschenke! wie strafbar macht dich der Mißbrauch derselben; Lernet von Mir spricht Jesus, von Herzen demüthig sein. Hoffärtigen widersteht Gott, Demüthigen gibt er Gnade. Der heilige Johannes wollte aus Demuth nicht, daß man ihn für den Messias hielte, so geneigt auch das Volk dazu war; er hielt sich für unwürdig, Ihm die Schuhriemen aufzulösen. Wie demüthig war nicht Jesus Selbst! Er wollte, wie ein Sünder Sich im Jordan von Johannes taufen lassen. Er wusch Seinen Jüngern die Füße; Er starb den schmählichsten Tod zwischen zwei Mördern; und du sollst dich erhöhen? Du darfst übrigens keine schlechtere Meinung von dir haben, als du verdienst, und kannst allerdings die Ehrenbezeugung annehmen, welche deinem Stande gebührt.

Hüte dich vor der Prahlerei. Prahle weder mit dem vorräthigen Gelde, das du hast, noch mit der Kunst, die du besitzest, noch mit der Geschicklichkeit, die du dir erworben hast; denn die Prahlerei erweckt dir nicht nur Neid, diebische Nachstellung und Verfolgung, sondern sie befleckt auch dein Gewissen und verleitet dich nach und nach zu großen Thorheiten. Lästere nicht, was du nicht verstehst; verachte nicht, was du nicht kennst; richte nicht, was dich nicht angeht. Dummheit und Stolz, Stolz und Verachtung waren von je her wie zwei leibliche Geschwister. Es gibt solche Prahler, die von Allem Alles wissen wollen und

Digitized by Google

überall entscheiden, überall noch mehr wissen wollen, und allein das Wort führen. Hüte dich, ein so allwissender Thor zu werden.

Von der Arbeitsamkeit.

Arbeite; du willst ja doch kein unnützer Knecht sein. Wozu hat dir Gott Geist und Körper gegeben, als damit du sie ausbildest und anwendest? Wir alle sind Glieder unter einander. Arbeiten so Viele für dich, sollst nicht auch du für Andere arbeiten? Jesus läßt uns durch Seine Apostel befehlen, wir sollen in unsern Berufsgeschäften fleißig sein, und einander mit der Gabe, die jeder empfangen hat, dienen. Er will, wir sollen Gott ähnlich werden; ist aber Gott nicht ewig thätig? War nicht unser göttlicher Erlöser unermüdet geschäftig zum Wohle der Menschen? Ist in der Schöpfung nicht Alles, selbst das kleinste Thier, thätig? Wie zufrieden lebt der arbeitsame Mensch! wie hoch wird er von guten Menschen geachtet! wie sehr verbessert er nicht auch seinen zeitlichen Wohlstand! und welcher Lohn wartet seiner nicht erst einst bei Gott! Wie schändlich hingegen ist es, wenn man entweder nichts oder etwas anderes thut, als man seines Standes wegen thun sollte, oder wenn man seinen Berufspflichten nur träge, gezwungen und mit Unlust obliegt! Es gibt Arbeiter, die sagen: Es ist bald gut genug. Das sei nicht deine Art. Es ist nicht gut genug, was nicht recht gut ist, sei dein Wort und Werk. Die geringste Arbeit, welche du verrichtest, sei für die

Digitized by Google

Ewigkeit gethan, sei ganz gethan, und so gut als du es vermagst, und wie vor den Augen Gottes. Nur kein Stümper, sonst wirst du ein Dieb am Meister oder an Kunden. Ein Müssiggänger ist nach der Lehre des heil. Paulus nicht berechtiget, einen Bissen Brod zu essen. Vom Müssiggange bis zum Stehlen ist keine Spanne weit; der Müssiggang ist aller Laster Anfang. Der Müssiggänger verdient nicht, daß ihn die Erde trägt, und die Sonne bescheint; er ist wie ein Hummel, der nur auffrißt, was die fleißigen Bienen gesammelt haben; er ist wie ein Unkraut, das nützlichen Pflanzen den Nahrungssaft entzieht. Das blühendste Gewerbe geht durch einen Müssiggänger zu Grunde. Der Müßiggang wird unter die Laster gezählt, welche der Stadt Sodoma den Untergang zugezogen haben. Ein Müssiggänger muß schon hier mit Schande, Spott und Elend kämpfen, und wird einst auf dem Sterbebette Angst, Scham und Reue fühlen; er ist ein todtes Glied der Gesellschaft. Wer zwei Talente vom Herrn empfangen hat, muß für zwei, und wer fünf empfangen hat, für fünf Rechenschaft ablegen. Der Müssiggänger zieht sich selbst allemal die Verachtung und Gottes Ungnade; andern Menschen aber Schaden zu. Arbeite also fleißig; arbeite aber aus Liebe zu Gott. Petrus arbeitete die ganze Nacht, und fieng doch nichts. Sobald er aber im Namen Jesu das Netz auswarf, machte er einen reichen Fischzug. Denke vor der Arbeit: Im Namen des Vaters u. s. w. oder: Mein Gott! aus dankbarer Liebe zu Dir, will ich jetzt dieß thun; oder: Herr! zu Deiner Ehre. Während der Arbeit lenke dein

Digitized by Google

Herz zu Gott, oder denke allenfalls an jene Lehren, die du in Predigten gehört, oder in geistlichen Büchern gelesen hast. Auch bei harten, verdrießlichen Arbeiten schelt und fluche nicht. Du willst ja Sünden dadurch abbüßen, nicht aber begehen; du willst dir den Himmel, nicht die Hölle verdienen. Rede oder sing etwas Erbauliches bei der Arbeit. Spotten einige darüber, so schweig oder beschäme sie durch deinen Ernst. Verrichte deine Arbeit mit Fleiß und Treue, dafür bekommst du ja die Bezahlung. Nach der Arbeit denke: Ehre sei dem Vater u. s. w. und danke Gott, daß Er sie dir hat gelingen lassen, oder bitte Ihn um Vergebung wenn sie dir aus deiner Schuld nicht gelungen ist.

Von der Ordnungsliebe.

Halte bei allen deinen Arbeiten und Geschäften Ordnung. Die Ordnung ist die Seele aller Dinge. Wo du immer die Werke Gottes ansiehst, bemerkest du Ordnung. Wie sieht es auch aus, wenn man Alles unter einander wirft; wenn man bald diese bald jene Arbeit vornimmt! Wie oft schließt man und zwar nicht ganz unrichtig, von der äußern Unordnung auf innere Unordnung! Alles soll seine Zeit und Ordnung haben. Nur kannst und darfst du dich nicht allemal auf Strengste daran binden. Gehorche allezeit deinem Meister, wenn er dir eine andere Arbeit aufträgt.

Digitized by Google

Von der Mäßigkeit im Essen und Trinken.

Nimm nicht mehrere und nicht wenigere Speisen und Getränke zu dir, als die Erhaltung deines Lebens und der Gesundheit es fordert. Kannst du wählen, so wähle gesunde Nahrung. Hüte dich vor hitzigen Getränken, Iß und trink nichts, was deine sinnlichen Triebe zu stark aufreitzt; versäume über das Essen und Trinken deine Berufspflichten nicht, und wende nie so viel Geld darauf, daß es dein Vermögen übersteigt. Sei besonders auf der Hut bei den sogenannten Auflagen auf der Herberge, bei Unterhaltungen und an Erlustigungstagen deines Handwerkes, wo man in Gesellschaft trinkt und singt, und mit Gewalt Bier oder Wein hineinschüttet, um entweder sein Geld herauszutrinken, oder weil es nichts kostet. Gewöhne dich früh an die Mäßigkeit, habe Acht auf dich selbst, so oft es mehr zu essen oder zu trinken gibt. Suche dich nie für den vergangenen oder künftigen Mangel schadlos zu halten: gehe nicht mit Trinkbrüdern um; höre auf das Zureden und die Zudringlichkeiten Anderer nicht; setze nie einen Ruhm darein, daß du mehr als andere essen oder trinken kannst. Der Unmäßige ist ein Schandfleck der Menschheit, er setzt sich zur Klasse der Thiere herab; er ersäuft gleichsam seine Vernunft im Weine; er verliert die kostbare Zeit; er macht Schritte, deren es ihn späterhin reuet; er verkürzt sein Leben. Auch das Reich Gottes wird der unmäßige nicht erben. Und wie oft wird er nicht zur Wohllust, zu liebloſen Reden, zum

Digitized by Google

Verrathen anvertrauter Geheimnisse und zu andern Sünden verleitet! Er untergräbt ferner seine Gesundheit; ein überladenes Schiff geht leicht zu Grunde, ein überladener Wagen bricht leicht zusammen. Er schwächt seinen Geist; er schadet seinem guten Rufe und dem Dienste, welchem er vorsteht; er ist den Seinigen zur Plage; er wird ungerecht; er stürzt sich und die Seinigen in bittere Armuth; er verführt Andere durch sein Beispiel. Und erwachte nicht Mancher aus dem Rausche in einem andern Kleide, oder im Gefängnisse, oder in der Ewigkeit? Wie traurig sind diese Folgen!

Von der Kleidung.

Wir bedienen uns der Kleidung, um das Leben und die Gesundheit zu erhalten, um unsern Leib wider die Kälte und andere nachtheilige Einflüsse der Witterung zu schützen, und um das den Augen zu entziehen, was die Ehrbarkeit zu entziehen gebietet. Hüte dich vor jeder wollüstigen, vor zu enger und jeder ungesunden Kleidungsart, vor der Verschwendung und Ueppigkeit im Anzuge; und verwende nicht zu viel Zeit aufs Anziehen. Was nützt ein schönes Kleid, wenn die Seele von Tugenden entblößt ist? Gott sieht auf's Herz, nicht auf's Kleid. Das Kleid macht weder weiser noch besser. Das Pferd bleibt Pferd, sollte es auch die gestickteste Decke haben. Kleide dich deinem Alter und Vermögen gemäß, kleide dich reinlich und ehrbar. Die Schamhaftigkeit und Eingezogenheit sind eine große Zierde. Sei in deinem Anzuge kein Sonderling; verwirf nicht alle neue Moden; mache

Digitized by Google

auch nie bloß deßwegen eine mit, weil sie neu ist. Kleide dich, wie sich die Bescheidendsten deines Standes kleiden. Schaffe dir von Zeit zu Zeit etwas Neues nach, damit du dir nicht auf einmal alle Kleidungsstücke neu nachschaffen müsseſt, und nicht könneſt. Schaffe dir aber nicht zu viele neue Kleider; denn sie versplittern das Geld. Und wie mühsam bringt man sie weiter, besonders wenn man noch in der Fremde ist, oder nirgends recht festen Fuß hat.

Von der Keuschheit.

Gott will, schreibt der heilige Paulus, daß ihr heilig werdet, daß ihr euch von unkeuscher Liebe enthaltet, daß Jeder von euch seinen Leib heilig und ungeschändet zu erhalten wisse, nicht mit unbändiger Wollust befleckt, wie die Heiden, die Gott nicht kennen. Gib also keiner Vorstellung Beifall, führe keinen Gegenstand in deine Einbildungskraft zurück, bewahre keinen derselben in deinem Gedächtnisse, errege und erhalte kein Gefühl in dir, das wider die Reinigkeit ist. Wer ein Weib mit Begierlichkeit ansieht, spricht Jesus, hat im Herzen die Ehe mit ihr schon gebrochen. Treibe unreine Gedanken, auch wenn sie unfreiwillig sind, ab. Rede von Allem, was die Keuschheit betrifft, mit Ehrfurcht; von jeder Art der Unzucht aber sprich mit Abscheu. Beschimpfe nicht dich selbst durch zweideutige und schlüpfrige Worte, durch grobe oder feine Zotten, durch wollüstige Gesänge, Scherze, witzige Anspielungen oder Tänze. Weder schändliche noch thörichte Reden, noch unan-

Digitized by Google

ständige Scherze schicken sich, nach der Lehre des h. Paulus, für Christen; denn sie sind zur Heiligkeit berufen. Gebrauche deinen Leib mit Heiligkeit und Würde; enthalte dich von allen Arten von Wollust. Bewahre die äußere Schamhaftigkeit; erlaube dir selbst nichts Unanständiges, und weise gewisse Unanständigkeiten, die sich ein Anderer an dir heraus nimmt, mit Anstand zurück. Sei keusch in deinen Geberden und Blicken, in deiner Kleidungsart und in allen deinen Handlungen. Höreſt du eine Zotte, so soll sich Schamröthe über dein Gesicht verbreiten, und edler Unwille soll dein Herz erfüllen. Unreine werden das Reich Gottes nicht ererben. Unsere Leiber sind Glieder Jesu Christi, sie sind Tempel des heiligen Geistes Und wir sollen unsere Glieder zur Unreinigkeit mißbrauchen? wir sollen Gottes Tempel entheiligen; Du bist durch das Blut Christi erkauft; und du sollst dich um den Werth dieses Blutes durch Unreinigkeit bringen? Um die Unkeuschheit ist es etwas Fürchterliches; sie schleicht sich ein, wie das Gift. Unreine bekehren sich sehr schwer. Mit sich selbst Unkeuschheit treiben, oder dabei gar nicht einmal den Unterschied des Geschlechtes oder der Gattung beobachtet, erniedrigen den Menschen unter die Thiere und sind Laster, die nach der Lehre des heil. Paulus unter Christen nicht einmal sollen genannt werden. In großen Städten bieten sich immer eine Menge feiler Dirnen an, die man richtiger verworfene Geschöpfe des Elendes, als der Freude nennen sollte. Hüte dich vor ihnen; denn sie legen es darauf an, Unerfahrne in ihre Schlingen zu

Digitized by Google

ziehen. Bedenke, was du dir selbst bist. Mache dich nicht zu früh mit Personen des andern Geschlechtes bekannt. Wer weiß, ob du nicht etwas später eine bessere Partie bekommst? Selbst im Umgange mit tugendhaften Frauenspersonen überschreite die Schranken der Hochachtung nie. Um so weniger gehe mit einer um, die nicht fest in der Tugend ist. Die leidenschaftliche Liebe ist ein Abgrund. Wehe dem, der darein sinkt! Sie gleichet der Trunkenheit, bei der alle Sinne berauscht sind. Wie veränderlich, wie verstellt, wie falsch findet man oft auch die Personen, welche man leidenschaftlich liebt! Und die einmal verlorne Unschuld und Tugend ist auf immer verloren. Traue dir selbst nicht zu viel. Der Geist ist willig, das Fleisch aber ist schwach. Schrecklich wäre es, wenn du eine Person des andern Geschlechtes verführtest. Du wärest für den Verlust des guten Namens der verführten Person und ihrer Aussichten auf eine eheliche Verbindung, für den Schaden und Schimpf ihrer Familie, für die verlornen Dienste, welche die Verführte hätte leisten können, du wärest an ihrer vielleicht fortgesetzten Ausschweifung, an dem Untergange ihrer Seele, kurz, du wärest an allen jenen Folgen Schuld, die eine solche Verführung nach sich zöge. Gott behüte dich überhaupt vor allen Arten der Unkeuschheit! Wie unglücklich würden sie dich machen! wie sehr würden sie deinen Geist und deinen Leib schwächen! wie frühzeitig würdest du eine Beute des Todes! wie leicht brächten sie dich um deinen guten Namen und dein Vermögen! in welche schändliche und schreckliche

Digitized by Google

Krankheiten würdest du dadurch vielleicht gestürzt. Welche Strafe würde dich noch nach dem Tod erwarten! Um diesen allergefährlichsten und allerschändlichsten aller deiner Feinde zu besiegen, lerne überall so denken, reden, handeln und wünschen, als wenn Gott sichtbar gegenwärtig wäre. Denn Er ist es auch. Wie könnte ich im Angesichte Gottes ein solches Uebel thun? sprach Joseph in Aegypten, und blieb unbefleckt. Reiß dich mit Gewalt los; schrei, mache Lärm. Thätest du denn dieß nicht auch, wenn ein Dieb oder Mörder auf dich losginge? Wer den Herrn fürchtet, fällt nicht in diesen Abgrund. Widerstehe dem ersten Reitze zur Sünde mit ganzer Kraft. Versäumest du diesen Augenblick, fängst du an mit der Sünde zu unterhandeln; gibst du auch nur einen Augenblick der verbotenen Lust nach, so bist du schon so viel als verloren; die Sünde wird reitzender und siegt. Geräthst du unversehens in eine Gefahr, wo du noch fliehen kannst, so fliehe. Wer bei dem Feuer müßig verweilt, wird verbrannt. Joseph floh und siegte. Halte dich mit ernster Gewissenhaftigkeit an den Rath deines weisen Gewissenfreundes; entdecke ihm alles, was dich zum Unrecht versuchet. Ohne Freund bist du verloren. Laß dich durch nichts vom Gebete, von der öffentlichen und geheimen Andacht, und von der Betrachtung der großen Wahrheiten der Religion abbringen. Denke an die vier letzten Dinge; laß dich durch den Schein nicht hintergehen. Schein ist Schein. Die Hoffnung zur schnellen Versorgung soll dich zur verbotenen Lust nicht verführen. Deine Pflicht thun,

Digitized by Google

ist deine Sache; dich versorgen, ist Gottes Sache. Wie viele Schlachtopfer der Wollust sind durch den Schein der Freundschaft und Tugend, und der Versorgung wegen in die Falle gekommen! Nicht nur vor frechen Weibspersonen, sondern auch vor frechen Kameraden fliehe zurück, wie vor dem Schlangenbisse; sie verführen dich, oder werfen doch den Schatten des Verderbens auf dich. Sei mäßig im Genusse der Nahrung und erhitzender Getränke; meide den Müssiggang; lies nicht unzüchtige Bücher; verwahre dich vor unflätigen Schauspielen und vor Tänzen, die leicht das Blut erhitzen. Betrachte öfter die Folgen der Unzucht in diesem und im andern Leben; verachte keine einzige Regung der Wollust als eine Kleinigkeit; wache über dich selbst; bete, nimm keine Geschenke, besonders vom andern Geschlechte an; denn du gibst deine Freiheit dahin, und verkaufst vielleicht unwissend dein Bestes, was du hast, dein gutes Gewissen, deine Seele.

Sorge für den guten Namen.

Strebe nach einem guten Namen. Du kannst damit viel Gutes stiften. Suche aber denselben nur durch gute Handlungen, nicht aber durch Schmeicheleien u. dgl. zu erwerben. Thue nichts, was an sich unerlaubt ist, oder wenn es auch erlaubt wäre, doch einen Schatten des unerlaubten auf dich würfe. Sieh vor Allem auf den Beifall vernünftiger und guter Menschen; nur denke dabei, daß alle Ehre und aller Beifall, selbst der verdiente, sehr veränderlich ist. Heute zieht Jesus trium-

Digitized by Google

phirend in Jerusalem ein; nach einigen Tagen ruft man: An's Kreuz mit Ihm! Sei im Streben nach Ehrenbezeigungen, Rang, Ansehen und Vorzügen nie ängstlich. Wird dein guter Name angegriffen, so behüte dich vor Heftigkeit und Beleidigung. Hast du einen Tadel verdient, so bessere dich. Vertheidige zwar deinen guten Namen durch alle erlaubten Mittel; wenn du aber doch verkannt wirst; so beruhige dich mit dem Beifall Gottes und deines Gewissens. Wenn dich Andere loben, so prüfe dich, ob du es denn auch verdienst. Es wäre ein Unglück für dich, wenn du etwas auf ein Lob hieltest, welches man deßwegen ertheilet, weil du z. B. dir heimlich einen Gewinn erschlichen, heimlich Kunden bedient, unterschlagene Waaren verkauft, deinen Meister oder Gesellen erweckt hast. Wenn dich Sünder locken, heißt es in der heiligen Schrift, folge ihnen nicht. Lehne unverdienten Beifall mit Bescheidenheit ab. Halte auf die Vorzüge deines Handwerkes oder deiner Kunst nur dann fest, wenn es sein muß. Sei übrigens im Umgange besonders mit Freunden, nachgiebig und ohne Forderung. Hüte dich vor dem Ehrgeitze. Jesus untersagt dir ihn ernstlich; er würde dir auch Verdruß zuziehen. Der Ehrsüchtige macht sich oft lächerlich und verächtlich; er lebt immer unzufrieden, er wird sich und Andern lästig. Dring dich also nirgends auf; verlange nicht, den Ton zu geben oder an der Spitze der Uebrigen zu stehen; hindere und beneide das Gute nie aus dem Grunde, weil du es nicht wirkest. Lobe dich ohne Noth nicht selbst; beharre nicht hartnäckig auf deiner

Digitized by Google

Meinung; leide es, wenn man dir widerspricht; gestehe deine Fehler, und verachte keinen, der weniger Vorzüge hat, als du.

Von dem Gelde.

Das Geld macht keinen Menschen glücklich. Du darfst dir zwar ein Vermögen erwerben und vermehren; aber nur durch Fleiß und Treue, durch Aufrichtigkeit und Klugheit; bediene dich dazu nur erlaubter Mittel. — Bleibe Niemanden etwas schuldig; verlasse dich nicht leicht auf das Geld, welches dir von deinem väterlichen Hause nachgeschickt werden könnte, oder auch sollte. Es könnte ausbleiben oder zu spät kommen, und so dich in der Noth und Schande sitzen lassen. Mache es dir zum Gesetze, nicht leicht, und außer dem Nothfalle niemals, Geld zu entlehnen; denn es fällt schwer, es wieder zurück zu bezahlen, besonders wenn man nicht sicher ist, wie lange man Arbeit und Verdienst haben kann; Schulden aber machen dich wider deinen Willen zum Sclaven des Gläubigers. — Sei eben so vorsichtig im Geldausleihen. Denn, wenn der Gesell, der von dir Geld entlehnen will, fleißig, geschickt und sparsam ist, so streckt ihm sein Meister das Nöthige vor; fehlt es ihm aber an diesen guten Eigenschaften, so stehst du in Gefahr von ihm betrogen zu werden. Und wie oft macht man sich durch unbesonnenes Geldborgen weiter nichts als Feinde! In welche Verlegenheit geräth man nicht zur Zeit der Noth oder einer schnellen Abreise! Halte über deine Sachen ein genaues Verzeichniß, und verschließe

Digitized by Google

sie wenigstens in deinem Felleisen, damit dir nichts entwendet werde, und deine Nachlässigkeit einen unschuldigen Gesellen nicht etwa in Verdacht bringe. Gebrauche das Erworbene zu guten Werken. So wirst du den Besitz zeitlicher Güter heiligen; du wirst dir Freunde für das andere Leben machen, und dir Schätze für die Zukunft sammeln. Christus und die Apostel warnen uns vor dem ängstigen Streben nach Reichthum. Der Reiche im Evangelium war bei allen seinen Schätzen nicht glücklich. Der Reichthum ist alle Mal ein ungewisses Gut; die reich werden wollen, fallen in viele Versuchungen; die Liebe zum Gelde ist eine Wurzel alles Bösen. Hänge also nie am Gelde; Gott und dem Reichthum kannst du nicht zugleich dienen. Schließe dein Vermögen nie unnütz ein, sondern gebrauche es zur Erfüllung deiner Standespflichten und zu wohlthätigen Handlungen.

Von der Armuth.

Bist du arm, so sei zufrieden. Auch Christus wollte aus Liebe zu uns arm werden, und Er erwählte vorzüglich Arme zu Verkündigern Seiner Lehre. Die Armuth erleichtert die Ausübung der Mäßigkeit, der Arbeit und vieler anderer Tugenden. Sei fleißig und klug; will's dann aber doch nicht recht vorwärts gehen, so denke: Gott hat mich in diesen Stand gesetzt. Er weiß, daß ein größerer Antheil zeitlicher Güter meiner Tugend schädlich wäre. Es ist schwerer, viele Güter wohl anwenden, als sie entbehren. Einem fleißigen frommen Armen fehlt

Digitized by Google

es selten an Arbeit und Unterstützung. Was zur Erhaltung deines Lebens nothwendig ist, hast du ja doch. Und bist du dabei nicht gesünder, schläfst du nicht ruhiger, als mancher Reiche? Nimm also deine Armuth mit Geduld und Unterwerfung von Gott an, und denke oft an das herrliche Ende des armen Lazarus.

Von der Genügsamkeit.

Dein Stand, dein Gewerbe, deine Profession, deine Kunst, hat zwar Beschwerden. Du bist vielleicht der abwechselnden Witterung ausgesetzt, oder mußt in einem Zimmer eingeschlossen sitzend arbeiten, oder hast eine stets angestrengte Bewegung. Sollst du aber deßwegen unzufrieden sein? Das sei fern! Gott will nun einmal, daß du in diesem Stande lebest. Meint Er es aber nicht immer gut? ist Er nicht dein Vater, wie deines Meisters? Und was dauert denn auf Erden immer? Werden wir nach dem Tode nicht Alle einander gleich sein! Dann ist kein Unterschied zwischen Kaiser und Handwerker, zwischen Meister und Gesellen. Wenn du den Kummer, die Sorgen, und geheimen Verdruß derjenigen kenntest, an deren Stelle zu sein du wünschest; du würdest sie gewiß ihrer Bequemlichkeiten, ihres Ansehens, ihrer guten Bissen, ihres Geldes, ihres müßigen Lebens wegen nicht beneiden. Lebe arbeitsam und fromm; genieße, was dir Gott beschieden hat, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder hat seine Last. Sei zufrieden, wenn auch nicht alle deine Wünsche befriediget sind. Ein gutes Gewissen

Digitized by Google

ist das höchste Gut. Zum Leben braucht man keinen Ueberfluß an Gütern. Wer weiß, ob du so ruhig lebtest, und deine Pflichten so genau erfülltest, ob du nicht unmäßig oder verschwenderisch wärest, wenn du mehr hättest?

Von der Sparsamkeit.

Sei sparsam. Bekommst du hie und da ein kleines Geschenk, so gebrauche es nicht zu Näschereien, sondern lege es zusammen. Es wird dir nach einiger Zeit ganz wohl thun, wenn du ein paar Gulden vorräthig hast. Wirst du freigesprochen oder Meister, und hast du kein Geld in den Händen, mußt du gleich mit Schulden anfangen, wie hart wird es dir fallen! und was wird geschehen, wenn du krank wirst, oder wenn du ohne Arbeit bist? Lehrte nicht Jesus Selbst sparsam sein? Befahl Er Seinen Jüngern nicht, nachdem Er eine Menge Menschen gespeiset hatte, die Ueberbleibsel zu sammeln? Schränke deine Bedürfnisse und ihre Befriedigung nach deinen Einkünften ein. Suche deine Ausgaben durch Ordnung, Fleiß und Klugheit zu vermindern; ziehe das Nothwendige dem Nützlichen, und dieß dem Angenehmen vor. Spare deinen Mutterpfenning, und auch das, was du von dem Erwerbe erübrigen kannst, auf die Tage der Noth, welche nicht ausbleiben werden. Sei auch auf die Tage des Alters bedacht, damit du dann nicht bei fremden oder hartherzigen Menschen Hilfe suchen mußt. Deine Kunst ist ein reiches Bergwerk, aber du mußt gern arbeiten, und mit dem Erworbenen haushalten können. Nur dann hat dein Handwerk einen goldenen Boden,

Digitized by Google

wenn deine Hand fleißig und deine Ausgabe sparsam ist. Bist du sparsam, so kannst du Armen Gutes thun; du lebst zufrieden, und Menschen und Gott lieben dich. Doch halte auch hier, wie überall, die Mitte. Uebertreibe das Einschränken deines Vermögens nicht; entziehe dir das Nöthige nicht, bloß um zu haben, oder zu besitzen; gebrauche um Geld zu gewinnen, nie ein unerlaubtes Mittel; dieß wäre Habsucht. Was hättest du auch am Ende deines Lebens von der größten Geldsumme? Wozu sollst du dir schon jetzt Sorgen, Unruhen und Kränkungen verursachen? warum sollst du dich der Gefahr aussetzen, neidisch, unbarmherzig und ungerecht zu werden? Und spricht denn die heil. Schrift den Geizigen das Himmelreich nicht ab? Du darfst aber deßwegen nicht ein Verschwender werden, deine Bedürfnisse und ihre Befriedigung vermehren, oder dein Geld bloß zum Vergnügen brauchen.

Von dem Eigennutze.

Hüte dich vor dem Eigennutz; du machest dich dadurch deinen Mitgesellen verhaßt, und deinem Herrn verdächtig. Ein Eigennütziger ist im Stande, eines Geschenkes, eines Geldes wegen, sich zu allerlei niedrigen Handlungen und Streichen gebrauchen zu lassen. Du kannst zwar an die Zukunft denken, sei aber deßwegen nicht unruhig, und schlage, um mehr zu bekommen, nie einen unerlaubten Weg ein. Beneide Keinen um das Seinige. Wir haben nichts in die Welt gebracht, und nehmen auch nichts aus derselben mit. Vertraue auf Gott, und

Digitized by Google

arbeite fleißig, so wird es dir am Nothwendigen nicht mangeln.

Sinnliche Ergötzlichkeit.

Der Genuß sinnlicher Ergötzlichkeiten ist nicht verboten. Genoß sie doch Selbst Jesus: warum soll sich ein arbeitsamer Mensch dieselben nicht in der Absicht, seine Kräfte dadurch zu erholen, erlauben? Man muß sich aber dabei der Worte erinnern: Die Zeit ist kurz; darum sollen die Fröhlichen beschaffen sein, als wären sie ohne Freude — die diese Welt gebrauchen, sollten sie nicht mißbrauchen; denn die Gestalt dieser Welt vergeht. — Vermeide alle sündhafte Ergötzlichkeiten. Was wider Gott, wider das Gewissen, wider die Ehrbarkeit oder Gerechtigkeit ist, kann dir ja ohnehin keine wahre Freude bringen. Sucht denn ein gutes Kind je ein Vergnügen in einer Sache, durch die es seinem Vater Verdruß macht? Vermeide selbst solche Ergötzlichkeiten, die dir gefährlich werden könnten, gewisse Gesellschaften, Spiele oder andere dergleichen Unterhaltungen. Wähle dir hingegen solche, welche dich verständiger, gesünder und stärker machen. Nimm auf deine Zeit, auf deine Berufspflichten, auf deine Gesundheit, auf dein Vermögen, auf deinen Stand und Alter, auf die Sitte des Ortes und andere Umstände Rücksicht. Vermeide Ergötzlichkeiten, die Andern anstößig sind; denn nicht alles, was dir erlaubt ist, ist für Andere erbaulich; ausgenommen du müßtest etwas aus Pflicht thun, und ein Anderer tadelt dich bloß aus Unverstand

Digitized by Google

oder Bosheit. Wähle dir wohlfeile Unterhaltungen; du brauchest dein Geld für dich oder die Deinigen. Genieße dann die Ergötzlichkeiten selbst mäßig, zur Erholung des Geistes und des Leibes. Gewöhne dich an keine so, daß sie dir unentbehrlich wird. Entziehe dir deßwegen manchmal selbst ein unerlaubtes Vergnügen freiwillig, um von dem, was du darauf verwendetest, einem Armen, Kranken oder Nothleidenden etwas geben zu können. Danke Gott für jeden Genuß, und werde gehorsamer gegen ihn. Denke aber oft, wie vergänglich alle Ergötzlichkeiten dieser Welt sind.

Von dem Spiele.

Hüte dich vor allen Spielen, bei welchen der Erfolg ganz oder größten Theils vom Zufalle abhängt. Wagt man sein Geld darauf, so macht man sich einer Verschwendung schuldig, und man verleitet auch Andere zu gleicher Thorheit. Wozu sollen auch jene Spiele taugen, bei denen du, nachdem du die ganze Woche gesessen bist, wieder sitzen, wieder den Kopf voll haben, dich wieder ärgern, und bei großen Verluste schwitzen, und dich ängstigen mußt? Sieh das Spielen überhaupt als einen deiner gefährlichen Feinde an, denen man aus dem Wege gehen muß, und mit dem man sich nie einlassen darf. Wird um freie Zeche gespielt, so kannst du ein Säufer werden; wird um bloße Ehre gespielt, so kannst du die dreifach elende Kunst lernen, die köstliche Zeit zu vertändeln, Andere zu betrügen, und dich zu heftigen Gemüthsbewegungen, und von diesen zu allerlei Ausbrüchen verleiten zu lassen. Wird um

Digitized by Google

Geld gespielt, so kannst du deinen Wochenlohn verlieren, oder gar ein Vierteljahr umsonst arbeiten müssen. Wie leicht geräth man nicht auch beim Spielen in Zorn, in Bitterkeiten, in Schimpfworte? wie oft entzweien sich dabei gute Freunde! Bist du hitzig, oder hast du ein geringes Einkommen, so spiele lieber gar nicht um Geld. Wie Viele sind so weit gekommen, daß sie, um den Verlurst hereinzubringen, ihren letzten Heller auf eine Karte gesetzt, sich in Schulden gestürzt, gestohlen, betrogen, Gott gelästert, und am Ende sich selbst um das Leben gebracht haben! Spiele also wenigstens nur selten, nicht lange, nicht mit Armen, und so nieder als möglich ist. Auch das Zuschauen beim Spielen reizt dich zum Mitmachen; und das Spiel anfangen setzt dich schon allen Gefahren, die mit dem Spielen verbunden sind, aus. Fängst du nie zu spielen an, so kann dir auch das Aufhören nie schwer werden. Und wer sagen kann, er kenne das Spiel nicht, kommmt bei der Aufforderung zum Spiele am leichtesten davon.

Von dem Schelten und Fluchen.

Schelten und Fluchen, seinem Nebenmenschen aus Antrieb einer feindseligen Leidenschaft Böses wünschen, läuft wider das Hauptgebot des Christenthums, wider die Liebe des Nächsten. Hättest denn du es gern, wenn es dir geschähe? Jesus ließ sich zwar am Kreuze lästern; Er aber lästerte nicht. Wenn du es auch mit diesem Wunsche nicht so ernstlich meinest, so ist doch die Aeußerung für denjenigen,

Digitized by Google

gegen den er gerichtet iſt, äußerſt kränkend und beleidigend, und für die Zuhörer und Zeugen ärgerlich. Verwünſcheſt du dich ſelbſt, ſo iſt dieß eine Sünde wider die Selbſtliebe, und gegen das pflichtmäßige Vertrauen auf Gott; es iſt entweder eine Folge der Unzufriedenheit mit deinem eigenen Betragen oder mit deinem Stande. Willſt du dir durch ſolche Betheurungen Glauben verſchaffen, ſo iſt dieß ein leichtſinniger Eid, und verräth deinen Mangel an Achtung für die Religion und an Ehrfurcht gegen Gott; du verliereſt die Glaubwürdigkeit und die Achtung, und am Ende wirſt du zu falſchen Betheurungen verleitet. Fluchſt du in Ausdrücken, wodurch Gott geläſtert wird, ſo iſt dieß wider die Hochachtung gegen Gott, das unendlich vollkommene und heilige Weſen. Mißbraucheſt du die Namen von Religionsgegenſtänden, um deinen Verdruß und Unwillen auszudrücken, ſo zeigt dieß eine Geringſchätzung ſolcher Dinge, die weil ſie zur Gottesverehrung gehören, auf Gott Selbſt Bezug haben. Wenn du aber auch keine ſolche Geringſchätzung äußerſt, wie es bei der leichtſinnigen Benennung des Teufels und dem Gebrauche ähnlicher Schreckenswörter der Fall iſt, ſo zeigſt du dadurch doch einen unmäßigen Zorn und liebloſe Geſinnungen, und gibſt Aergerniß. Richteſt du deinen Fluch gegen lebloſe Dinge oder unvernünftige Thiere, ſo iſt dieß ein Tadel, der auf den Schöpfer zurück fällt. Hüte dich vor der üblen Gewohnheit zu fluchen. Wenn du wirklich ein heftiges Temperament haſt, ſo hebt ja dieß doch deine Freiheit nicht auf; du kannſt und mußt den Affekt des Zornes mäßigen. Das Fluchen jeder Art ſchadet allemal

Digitized by Google

deiner Ehre und deinem guten Namen. Es ist freilich leider! schon so ziemlich zur Sitte geworden. Kann denn aber das Beispiel, wenn es auch noch so allgemein wäre, eine Handlung rechtfertigen, die an sich so böse ist? Du wirst einst nicht nach den Beispielen Anderer, sondern nach den Geboten Gottes gerichtet werden. Oder willst du vielleicht durch das Fluchen die Deinigen in Respect halten, und deinen Worten Nachdruck geben? Läßt sich denn aber dieß nicht auch ohne Fluchen und Schelten richten? Und wenn es einmal zur Gewohnheit geworden ist, welchen Eindruck wird es denn machen? Wirst du nicht die Achtung verlieren, wenn du solche Blößen gibst? Muß man je etwas Böses thun, damit etwas Gutes daraus entstehe? Sei es, daß du es nicht böse meinest, sondern, daß es eine bloße angenommene Gewohnheit, ohne Ueberlegung und Aufmerksamkeit ist. Es hätte nie zu einer solchen Gewohnheit werden sollen. Und dann ist es Pflicht, Mühe anzuwenden, um eine solche böse Gewohnheit abzulegen. Denke deßwegen nach, wie unanständig, schädlich und bösartig das Fluchen sei. Das Zürnen, Schelten und Fluchen zeigt einen rohen Charakter an, ist nur der niedrigsten Klasse von Menschen eigen, und wird vor Gott und vor vernünftigen Menschen nie Beifall erhalten. Befleiße dich der Sanftmuth; suche beim Entstehen des Zornes die Gegenwart des Geistes zu erhalten; wache über dich selbst; sieh die Gelegenheit dazu, so viel du kannst, vor; nimm dir vor, diese Sünde ernstlich dir abzugewöhnen, und prüfe dich öfters darüber.

Digitized by Google

Von der Nächstenliebe.

Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst, spricht Jesus. Dieses Gebot ist nach dem Gebote Gott zu lieben, das vornehmste. Wer Gott und den Nächsten liebt, erfüllt das Gesetz. Die Nächstenliebe ist das Unterscheidungszeichen des Christen. Sie macht uns Gott, der die Liebe ist, am ähnlichsten; sie ist eine sichere Probe unserer Liebe gegen Ihn, und ein Mittel Sein Wohlgefallen und die ewige Seligkeit zu erlangen. Ohne diese Liebe gleichen alle übrige Vorzüge einer klingenden Schelle. Wie sehr liebt nicht Gott die Menschen! Laß dich von deiner Liebe gegen sie weder durch Undank, noch durch Beschwerden und Gefahren stören. Liebe alle Menschen ohne Ausnahme. Doch darfst du bei übrigens gleichen Pflichten, Aeltern, Kinder, Geschwister, Verwandte, Mitbürger, Glaubensgenossen, Lehrer, Herren, Diener, Freunde und Wohlthäter Andern vorziehen. Du kannst dich auch näher an deine Landsmannschaft anschließen; doch muß dieß so geschehen, daß dein Vaterland und deine Religion nicht darunter leiden; die Landsmannschaft muß nie in Banden und Rotten ausarten, die mit einander im Streite liegen, wovon jede die gescheidtere, die bessere sein, und den Meister spielen will. Wir sind unsere Liebe allen schuldig. Gar zu vertraulich sei auch gegen deine besten Landsleute nicht. Aeußere deine Liebe durch Worte und Thaten; sei bereit, wenn es nöthig ist, selbst dein Leben für sie hinzugeben; erwarte aber dafür nicht sinnliche Vortheile. Thue und unterlasse nichts, wodurch ein Recht des

Digitized by Google

Andern verletzt wird. Gib und leiste Jedem das, was er an dich zu fordern das Recht hat. Thue sogar mehr, als nothwendig ist, und verfolge dein Recht nie zu strenge. Nimm Antheil an den Ereignissen deines Nebenmenschen: freue und betrübe dich mit ihm; sei wohlthätig, barmherzig, freigebig und dienstfertig. Wir werden nur ernten, wenn wir nie ermüden, Gutes zu thun. Wohlthun ist ein Gott gefälliges Opfer, ein wirklicher Gottesdienst. Wenn du auch nicht gelehrt, angesehen oder reich bist, wohlthätig kannst du doch sein. Erfülle nur die Pflichten deiner Berufstreue; gib Andern gutes Beispiel, hilf, wo du kannst, tröste, verschaffe dem Nächsten eine unschuldige Freude, und du bist wohlthätig. Doch hüte dich dabei vor der Ruhmsucht, der Parteilichkeit und dem Eigennutz. Beweise Jedem die schuldige Achtung; sei leutselig, freundlich, höflich und gegen deine Obern ehrerbietig. Schätze an Jedem seine Würde und seine Vorzüge; sieh selbe mit Wohlgefallen an, und mache sie Andern bekannt. Sei nicht aufgeblasen; halte den Andern für höher, als dich selbst. Lerne von Jesu, sanft, gelassen, und nicht aus Falschheit oder Verstellung, sondern von Herzen demüthig sein. Bequeme dich gern nach unsündlichen Meinungen und Neigungen der Andern; behandle ihre Fehler und Schwachheiten mit Duldung und Gelindigkeit. Was ist das für ein Leben, das man ohne Liebe führt? Wer nimmt gern einen Liebloſen in seinen Dienst? wer läßt sich mit einem solchen Menschen in eine nähere Verbindung oder einen Handel ein? Die Liebe trägt Alles, sie hoffet Alles, sie duldet Alles,

Digitized by Google

Von der Friedensliebe.

Thue nichts und unterlasse nichts, wodurch die Einigkeit unter den Menschen gestört wird. Die Liebe ist nicht jähzornig, sie nimmt die Beleidigungen nicht hoch auf. Seid unter einander einträchtig. So viel es möglich und an euch gelegen ist, lebet mit Jederman im Frieden. Sei friedsam mit jedem Menschen. Fange nie selbst ein Gezänk an; und wenn es einer anfängt, so schweige und denke: Wer nachgibt ist auch ein Mann; Nachgeben heißt auch siegen. Hitze und Leidenschaft machen nie etwas Gutes; und wo beide Partheien schreien oder gar in den Tisch hineinschlagen, da sind die Wahrheit und die Liebe schon lange entflohen.

Von dem Neide.

Hüte dich vor dem Neide, besonders aber vor dem Handwerksneide. Werde nicht mißvergnügt, wenn du an Andern größere Verdienste oder Vorzüge gewahr wirst. Verfolge keinen von deiner Kunst oder Profession, dem etwa mehr Ruhm oder Gewinn zu Theil wird, dem sein Geschäft besser gelingt, dessen Arbeit mehr gesucht wird. Entdeckst du an Einem eine größere Vollkommenheit, so strebe durch erlaubte Mittel auch jene Höhe zu erreichen, die der Andere erstiegen hat. Der Neid ist überhaupt ein schändliches Laster; denn er widerstrebt der christlichen Nächstenliebe gerade zu; er verräth Niederträchtigkeit und Bosheit, und macht dich dem Feinde alles Guten ähnlich. Was that nicht

Digitized by Google

Kain, was thaten die Brüder des ägyptischen Joseph, was thaten die Feinde Jesu aus Neid? Sei demüthig, halte dich für unwerth eines reichen Segen Gottes; sei arbeitsam, vertraue auf Gott, der Jedem nach Seiner Weisheit gibt, und erinnere dich der Worte: Was du willst, das Andere dir thun, thue auch du ihnen.

Von der Liebe gegen Fremde.

Jesus empfiehlt uns die Liebe gegen Fremde mit den Worten: Ich war fremd, und du hast mich aufgenommen. Thue also Fremden und Reisenden alles, was du selbst in der Fremde vernünftig verlangt hast, oder verlangen würdest. Gehe aufrichtig mit ihnen um; betrüge und bevortheile sie nicht; weise ihnen den Weg, wenn sie sich verfehlt haben; ertheile ihnen freundlich und mit guter Art Auskunft, Rath, Hilfe und alles Gute; nimm sie aus Liebe zu Gott, im Falle der Noth, selbst in deine Wohnung auf, ohne dabei einen Unterschied des Standes oder der Religion zu machen.

Von der Gefälligkeit.

Sei gegen Meister, Gesellen, Lehrlinge und überhaupt gegen alle Menschen gefällig. Gott hat uns deßwegen unter einander verbunden, damit wir uns wechselseitig dienen. Gehe besonders denjenigen, mit welchen du in einem Hause lebest, gern mit einem guten Rath an die Hand. Kennt einer Gott oder seine Pflichten nicht, so mache ihn damit be-

Digitized by Google

kannt. Kommt er mit seiner Arbeit nicht recht fort, so zeige ihm, wie er es anfangen soll; unterrichte ihn; warte nicht erst lange, bis er dich darum bittet; genug, daß du weißt, der Andere habe das gern. — Ein Künstler und Handwerker lebt von seinen Kunden. Wie wird er sich aber diese erwerb.n oder erhalten, wenn er nicht gefällig ist? Wer hilft auch gern einem Menschen fort, dem es an Gefälligkeit fehlt? Und brauchen wir nicht einer des andern Hülfe? Wie gefällig war Jesus! Denke nur an das, was er bei der Hochzeit zu Cana in Galiläa that.

Von der Dankbarkeit.

Sei dankbar gegen Menschen, die dir Gutes thun. Bist du es gegen diese nicht, so wirst du es auch gegen Gott nicht sein. — Wie oft werden selbst gute Menschen durch die Undankbarkeit vom Wohlthun abgeschreckt! Wie sehr schaden Undankbare sich und Andern! Erkenne also die empfangene Wohlthaten; gebrauche sie zweckmäßig; lege deine dankbaren Gesinnungen durch Worte und Zeichen an den Tag; vergilt sie nach deinen Kräften. Die Undankbarkeit ist das Zeichen eines sehr verdorbenen Herzens. Wie dankbar waren nicht die Juden gegen den heidnischen Hauptmann, der ihnen Gutes that! sie baten Jesum, Er möchte seine Bitte für seinen kranken Knecht erhören. — Wie schön ist es, wenn man vom heiligen Paulus liest, wie er den Galatern, die ihn so gut aufnahmen, dankt, und dem Onesiphorus

Digitized by Google

Barmherzigkeit von Gott für seine Liebesdienste wünscht!

Pflichten gegen Kranke.

Gegen einen kranken Meister oder Gesellen erfülle in Hinsicht seines Leibes und seine Seele jene Pflichten, welche du gegen dich selbst zu erfüllen schuldig bist. Diene ihm schnell und willig, Christus wird einst dasjenige, was wir einem Kranken thun, so annehmen, als wäre es Ihm Selbst geschehen. Besonders sei liebvoll gegen jene Kranke, mit denen du in engerer Verbindung stehst, oder die hülfloser sind, als Andere. Nur vernachlässige deßwegen nicht die Pflichten deines Berufes. Ist eine Krankheit ansteckend und dein Beistand nothwendig, so denke, daß es Pflicht für dich ist, dich selbst zu erhalten. Laß dich's nicht verdrießen, Kranke zu besuchen, dieß wird dich in der Liebe befestigen. Hole ihnen einen Arzt, und die Arznei; reiche sie ihnen; wache eine oder die andere Nachtstunde bei ihnen; lies ihnen etwas Erbauliches vor; sorge dafür, daß sie die heiligen Sakramente empfangen, und leiste ihnen alles, was du in einer ähnlichen Lage selbst gern von ihnen hättest.

Pflichten gegen Verstorbene.

Du darfst zwar über den Verlust geliebter Personen weinen; that dies doch auch Jesus am Grabe Seines Freundes Lazarus; gehe aber in deiner Traurigkeit nicht zu weit; vernachlässige deßwegen

Digitized by Google

deine Berufsgeschäfte nicht; zerrütte durch Gram deine Gesundheit nicht; murre wider Gottes Vorsehung nicht; mache dich Andern durch ein wildes Betragen nicht lästig. Dieß mögen Heiden thun, die Gott nicht kennen. Sorge für eine anständige Begräbniß des Leibes, der einst mit dem Geiste wider vereiniget werden soll. Nur mache nicht übermäßige Ausgaben auf Leichen- und Trauergepränge, bete für den Verstorbenen, besonders bei der hl. Messe, nach der Wandlung, wann sich der Priester der Verstorbenen erinnert; empfiehl ihn Gott in der hl. Kommunion, befolge seinen letzten Willen, und rede nicht übel von ihm.

Witterungs-Kunde für Reisende.

Vorzeichen schöner Witterung.

Durch Vögel.

1) Wenn Reiher, Rohrdommeln, Schwalben hoch und mit starkem Geschrei fliegen.
2) Wenn die Kibize schreien.
3) Wenn die Sperlinge nach Sonnenaufgang sehr lustig sind.
4) Wenn Raben, Habichte des Morgens laut schreien.

Digitized by Google

5) Wenn Lerchen, und Rothkelchen hoch auffliegen und stark singen.
6) Wenn Fledermäuse zeitig Abends erscheinen.

Durch Insekten.

7) Wenn die Mücken in höherer Luft lebhaft spielen.
8) Wenn Hornissen, Wespen und Johanneskäferchen Abends in großer Anzahl erscheinen.
9) Wenn Spinnweben in der Luft, über Gras oder in Bäumen gesehen werden.
10) Wenn die Spinnen fleißig arbeiten und sehr lange Fäden spinnen, so zeigt dieses beständig gut Wetter an.
11) Wenn die Wasser-Frösche zur Abendszeit stark quacken, der im Glas eingesperrte Laubfrosch sich oben das Wasser setzt, wenn der Schwertfisch (Bisgurre) das Wasser im Glase helle läßt.

Durch die Sonne.

12) Wenn die Sonne hoch stehet, und sich eine Menge kleine Wölkchen, wie Wolle zeigen.
13) Wenn sie hell wieder aufgeht, nachdem sie Abends vorher hell untergegangen ist.
14) Wenn sich beim Aufgang die um sie stehenden Wolken nach Westen ziehen.
15) Wenn sie mit einem Hof von Regenbogenfarben rundumgeben aufgeht und dieser dann bald auf allen Seiten gleichmäßig verschwindet.
16) Wenn die Sonne bei ihrem Untergange recht

Digitized by Google

ausbrennt, das heißt, wenn sie recht kräftig, nicht wässerig untergeht.

17) Wenn des Abends schönes Abendroth erscheint, der Mond keinen Hof hat, und die Sterne hell sehen.

18) Wenn die Sonne hell und nicht schwül aufgeht, nachdem sie unter röthlichen Wolken untergegangen war.

Durch den Mond.

19) Wenn er glänzende Flecken und überhaupt hell und glänzend scheint.

20) Wenn er bei vollem Licht einen hellen Hof hat.

21) Wenn er nach einem Wechsel, oder 3 Tage vor dem Vollmonde hell scheint.

22) Wenn den vierten Tag nach Neulicht seine Hörner scharf sind, bleibt das Wetter gemeiniglich schön bis Vollmond. Sind sie aber gleich anfänglich oder 2 Tage nachher stumpf, so steht in diesem Viertel Regen, später aber gut Wetter bevor.

23) Der Vollmond ist besonders der Schutzpatron des schönen Wetters.

Durch die Wolken.

24) Wenn sie bei Sonnen-Untergang einen goldenen Saum haben, oder am Umfange abnehmen.

25) Wenn kleine Wolken niedrig oder gegen den Wind ziehen.

Digitized by Google

26) Wenn sie klein, weiß und im Nordost zerstreut erscheinen, während die Sonne hoch steht.

Durch Regenbogen.

27) Wenn er nach langem Regen erscheint und seine Farben lichter werden.
28) Wenn er plötzlich verschwindet.
29) Wenn er Morgens oder gegen Abend erscheint.

Durch Nebel.

30) Wenn starker Thau sich zeigt, die Nebel auf die Erde niederfallen und die Spitzen hoher Gebirge in der Ferne rein und deutlich zu sehen sind.
31) Wenn die Nacht-Nebel des Morgens in Gestalt des Thaues zu Boden sinken.
32) Wenn der Nebel schnell verschwindet.
33) Wenn gleich nach einem Nebel Regen fällt.
34) Wenn ein allgemeiner Nebel vor Sonnen-Aufgang um die Zeit des Vollmondes eintritt, wo dann längere Zeit schönes Wetter zu erwarten ist.
35) Wenn vor Sonnen-Aufgang oder nach Sonnen-Untergang von Gewässern und Wiesen ein weiser Nebel aufsteigt.

Durch Winde.

36) Wenn Donnerwetter ohne Wind anfangen, und nach einiger Zeit sich ein heftiger Wind dazu gesellet, so sind sie ihrem Ende nahe.

Digitized by Google

37) Wenn der mitternächtliche Wind bei der Nacht, oder der östliche am Morgen sich erhebt, so verkündigen sie anhaltend schönes Wetter, im Winter aber stärkere Kälte. Nordostwind bringt im Winter große Kälte, im Sommer aber angenehmes Wetter.

38) Wenn am Freitag schönes Wetter ist, so hat man gewöhnlich Sonntags auch gutes Wetter zu hoffen.

39) Baldiges Aufhören des Regens ist zu erwarten, wenn der Regen 1 oder 2 Stunden vor Sonnen-Aufgang beginnt.

Vorzeichen vom Regen.

Durch Vögel.

1) Wenn Gänse und Enten oder Wasservögel untertauchen, sich schütteln und Lärm machen.

2) Wenn das Hausgeflügel im Staube wühlt, und mit den Flügeln schlägt, und wenn die kleinen Vögel sich bücken und im Sande zu baden scheinen.

3) Wenn die Hähne viel krähen und mit den Flügeln schlagen, oder wenn Gänse, Enten, Pfauen, Hühner, Raben u. s. w. ein widriges Geschrei erregen, und durch Herumlaufen eine Unruhe merken lassen.

Digitized by Google

Durch Säugethiere.

4) Wenn die Schweine spielen, das Futter umherstreuen, und Stroh im Maule tragen, oder stark im Kothe wühlen.
5) Wenn die Ochsen Luft durch die Nase einsaugen, sich auf die rechte Seite legen und die Hufe belecken, die Pferde sich reiben oder mit empor gestrecktem Kopfe nach der Luft schnaupen.
6) Wenn sich die Katzen Gesicht und Ohren putzen.
7) Wenn die Hunde unruhig herumlaufen, emsig die Erde aufscharren, Gras fressen und beim Bellen murren, bedeutet es einen künftigen Regen, bei sehr heißer Luft aber auch Donner-Wetter.

Durch Amphibien, Insekten, Würmer u. s. w.

8) Wenn die Spinnen aus ihren Löchern kriechen, und träge zu sein scheinen.
9) Wenn sich Frösche und Kröten in der Nähe der Häuser einfinden, die Frösche des Morgens und die Laubfrösche des Nachts sehr quacken.
10) Wenn die Fliegen sehr unruhig und lästig sind, und die Mücken, Bremen, Schnacken und Flöhe mehr als gewöhnlich schwirren und stechen.
11) Wenn die Ameisen zu ihren Haufen und die Bienen zu ihren Stöcken eilen, und darin bleiben.
12) Wenn sich Blutigel im Glase oben aufhalten.

Digitized by Google

Durch Nebel.

13) Wenn der Nebel von den Gipfeln der Wälder und Berge angezogen wird, und gleich einem Rauch aufsteigt, regnet es gemeiniglich in 1 oder 2 Tagen.

14) Wenn gegen Abend gelegene Gebirge von ferne her neblicht und trüb erscheinen erfolgt Regen.

15) Wenn der Nebel bei trockner Witterung mehr als gewöhnlich steigt, dann pflegt plötzlich Regen zu folgen.

16) Die Neumonde und Vollmonde, die sehr nahe an den Nachtgleichen oder Sonnenwenden eintreten, bringen gerne stürmisches Wetter, wegen des gestörten Gleichgewichts im Dunstkreise; auf die Nebel im Neumonde folgen gewöhnlich Regen, nach dem Vollmonde und umgekehrt.

17) Ein starker Thau, der bei Sonnen-Aufgang schnell verschwindet, ist eine Vorbedeutung des Regens.

Durch Wolken.

18) Wenn sich bei wolkigem Himmel der Wind legt, die Wolken dicker werden, Felsen und Thürmen gleichen, die auf Berggipfeln zu stehen scheinen.

19) Wenn sie nach mehrern hellen Tagen sich Abends als milchigte Streifen zeigen.

Digitized by Google

Durch Sonne, Mond und Sterne.

20) Wenn die Sonne trübe, wäſſerig oder auch roth aufgeht.

21) Wenn ſie unter einer dicken Wolke untergeht, oder bei ihrem Untergehen der Himmel im Oſten roth iſt. Fällt dann der Regen plötzlich ein, ſo iſt er nicht von Dauer, wird aber die Luft nun dicker, werden Sonne, Mond und Sterne immer dunkler, ſo wird er länger anhalten.

22) Wenn die Sterne größer, blaß und trüb erſcheinen, nicht funkeln, mit einem farbigen Schein umgeben ſind.

23) Wenn der Mond blaß iſt, oder ſeine Hörner beim erſten Aufgehen ſtumpf erſcheinen. Die ſtumpfen Hörner innerhalb 2 oder 3 Tagen nach dem Wechſel des Mondes zeigen Regen für das ganze Viertel an.

Durch Regenbogen.

24) Wenn ſie nach langer Trockenheit erſcheinen, wenn grün darin vorherrſcht.

25) Wenn ſie Mittags oder im Weſten ſich zeigen, das deutet auf vielen Regen.

26) Wenn der Regenbogen einen Widerſchein hat.

Durch verſchiedene anderer Körper.

27) Wenn Steine anfangen zu ſchwitzen, und Salz, Zucker, Glas, Eiſen oder die Wände feucht werden.

Digitized by Google

28) Ungewöhnliches Reißen in den Gliedern, und wenn alte geheilte Schäden, z. B. Beinbrüche, einst aus ihren Gelenken gewesene Glieder, mehr schmerzen als gewöhnlich, und in erfrornen und sonst beschädigten Gliedmassen ein Zucken oder Schmerz erfolgt, so ändert sich das Wetter, besonders ist alsdann im Winter Frost zu erwarten.

29) Wenn sich um die Lichter ein Glanz von allerlei Farben zeigt.

30) Wenn der Rauch nicht fort und in die Höhe steigen will.

Vorzeichen von Gewittern.

1) Wenn an schwülen Sommer-Abenden viele Stern-Schnuppen aufschießen.

2) Wenn Spalten, Risse in der Erde entstehen.

3) Wenn im Sommer oder Herbst der Wind 2—3 Tage südlich ist, das Thermometer hoch steht, und die Wolken sich in großen, weißen Hügeln wie Thürme aufhäufen, wovon einige auf der Spitze der andern stehen und an der untern Seite schwarz erscheinen.

4) Wenn im Sommer die Luft so schwül ist, daß sie Ermattung und Trägheit des Körpers bewirkt.

5) Dichte, von entgegengesetzten Winden zusammengetriebene Wolkenklumpen machen im Winter Stürme mit häufigem Schnee, im Sommer mit starkem Donner, zu denen sich bei vorhergehender starker Hitze auch Hagel gesellt.

Digitized by Google

6) Wenn Donnerwetter ohne Wind anfangen und nach einiger Zeit sich ein heftiger Wind dazu gesellt, so sind sie ihrem Ende nahe.

Vorzeichen vom Hagel.

1) Wenn sich weiße, in's gelbe spielende Wolken bilden, die sich unerachtet eines starken Windes langsam und schwer bewegen.
2) Wenn der Himmel im Osten vor Sonnen-Aufgang blaß ist, und in dicken Wolken gebrochene Strahlen erscheinen, so steht schwerer Hagel zu befürchten.
3) Wenn im Sommer weiße Wolken bei warmer Luft sich zeigen.
4) Wenn im Frühling die Wolken von blau weißlichter Farbe erscheinen und sich sehr ausbreiten.
5) Der Hagel kommt nur in sehr heißen und schwülen Tagen, mit einem heftigen Winde, daher die Donnerwetter, die ohne Wind entstehen, fast niemals Hagel mit sich führen.

Vorzeichen von kalter Witterung.

1) Wenn die Zugvögel früh verschwinden.
2) Wenn kleine Vögel besonders Rothkelchen, in der Nähe der Häuser erscheinen.
3) Wenn die Sonne im Herbst in Nebel, oder größer als gewöhnlich untergeht.
4) Wenn der Mond nach dem Wechsel glänzend, mit scharfen Hörnern erscheint.

Digitized by Google

5) Wenn sich der Wind nach Osten oder Norden umsetzt.
6) Wenn in der spätern Jahreszeit der Himmel voller Sternen ist.
7) Wenn kleine Wolken tief im Norden schweben.
8) Wenn der Schnee klein fällt, und doch wohl Wolken wie Felsen aufgethürmt erscheinen.

Vorzeichen vom Thauwetter.

1) Wenn Risse im Eise entstehen.
2) Wenn Schnee in breiten Flocken fällt.
3) Wenn sich der Wind nach Süden dreht, und außerordentlich veränderlich ist.

Vorzeichen der Winde.

1) Wenn gegen Morgen gelegene Gebirge trüb erscheinen.
2) Wenn die Wasservögel häufig nach den Ufern zufliegen, und da besonders des Morgens spielen.
3) Wenn die wilden Gänse hoch und in Rotten fliegen, und ihren Flug ostwärts nehmen.
4) Wenn die Nachtschwalben erscheinen.
5) Wenn die Sonne beim Aufgehen blaß, beim Untergehen roth erscheint, mit einem Regenbogen.
6) Wenn die Sonne mit blutigen Farben untergeht.
7) Wenn die Sonne bleich, mit einem oder meh-

Digitized by Google

reren Kreisen, oder von rothen Streifen begleitet, erscheint.

8) Wenn die Sonne zertheilt, oder mit Neben-Sonnen erscheint, dann stehen große Stürme bevor.

9) Wenn der Mond größer als sonst erscheint.

10) Wenn sich die Hörner des Mondes scharf und schwärzlich zeigen.

11) Wenn der Mond von einem hellen röthlich gelben Rande umgeben ist.

12) Wenn der Mond mit einem doppelten Hof umgeben, oder in mehrere Theile getrennt erscheint, so bedeutet es Sturm.

13) Wenn die Wolken hin und her ziehen, und plötzlich von Süden oder Westen herkommen.

Die Winde lassen nach.

1) Wenn nach trocknen Winden sich plötzlich ein Regenguß einstellt.

2) Wenn der Eisvogel noch während des Sturmes zum Wasser fliegt.

3) Wenn die Maulwürfe hervorkommen.

4) Wenn die Sperlinge fröhlich zwitschern und die Fische zur Oberfläche des Wassers emporsteigen.

Platzregen und Wolkenbrüche dauern niemals lange, auch Strichregen sind von kurzer Dauer, Landregen sind diejenige, bei welchen der ganze

Digitized by Google

Horizont mit Wolken umzogen iſt, und halten länger an. Ueberhaupt regnet es öfter am Tage als bei der Nacht und Morgens ſeltner als am Abend. Wenn ein Wind den Regen herführt und ſich während des fortdauernden Regens legt, ſo zeigt es an, daß der Regen noch einige Stunden anhalten wird.

Morgenregen, wenn ſie auch um die Mittagszeit aufhören, pflegen Nachmittag zurück zu kehren.

Digitized by Google

Anmerkungen.

Nachstehender Wegweiser durch Deutschland und die angränzenden Länder ist heutzutage im Allgemeinen nicht mehr durchaus nothwendig, da besonders alle Haupt- und Residenzstädte, sowie alle Handels- und überhaupt alle größeren Städte theils durch Eisenbahnen theils durch die Dampfschifffahrt verbunden sind, jedoch können nicht alle Handwerker und Künstler die Eisenbahnen und Dampfschifffahrten benützen, theils oft wegen Geldmangel, theils müssen sie öfters nach solchen Städten, Märkten ꝛc. wandern, wohin keine Eisenbahnen und Dampfschifffahrten gehen. Aus diesen Ursachen habe ich diesen Wegweiser diesem Reisebüchlein, wie in den frühern Ausgaben beigefügt, da selber doch noch manchem Reisenden von Nutzen sein könnte.

Digitized by Google

Wegweiser

durch

Deutschland und die angrenzenden Länder.

H. bedeutet Hauptstadt.
St. „ Stadt, oder Städtchen.
M. „ Marktflecken.
D. „ Dorf.
F. „ Flecken.

Nr. 1. Von Aachen nach Antwerpen.

	Deutsche Meilen
St. Vaels	—1/2
D. Wittem	1/2
M. Gulpen	3/4
M. Fauquemont	1
St. Mastricht	1
St. Bilsen	2
D. Diepenbeeck	3/4
St. Hasselt	1/2
D. Curange	1/2
D. Kermpt	3/4
St. Herck	3/4
St. Há en	1/2
St. Diest	1, 1/4
St. Montaigu	3/4

Digitized by Google

St. Aerschot	1
St. Haegbt	1, 1/2
St. Mecheln	2
D. Waelhem	1/2
M. Contieg	1
D. Mortsel	1/2
St. Antwerpen	1
	19

Nr. 2. Von Aachen n. Brüssel.

Bis Mastricht, siehe Nr. 1.	3, 3/4
D. Rymps	1
St. Tongres	1, 1/2
M. Looz	1
St. St. Trou	1, 1/2
D. Halle	1
D. Haed	1
St. Tirlemont	1/2
D. Boutersem	1
St. Löwen	1
St. St. Stevens	2, 1/2
St. Brüssel	1
	16, 3/4

Nr. 3. Von Aachen n. Coblenz über Bonn.

St. Cornelius Münster	1
St. Schenen	1, 1/2
D. Berenstein	2, 1/4
St. Nideggen	1
St. Zülpich	1, 1/2
St. Eiskirchen	1
St. Heydmensen	2
St. Bonn	1, 3/4
D. Plittersdorf	1/2
D. Mealem	3/4
St. Rheinmagen	2
St. Zinzig	1/2
St. Rheineck	1
D. Namedy	1/2
St. Andernach	1, 1/2
D. Kaitich	1
St. Coblenz	1
	20, 3/4

Nro. 4. Von Aachen nach Cöln.

St. Eschweiler	2
D. Landersdorf	3/4
St. Dueren	1
D. Mertznich	1/2
M. Kerpen	1
D. Bottenbroick	1/2
St. Cöln	2
	7, 3/4

Nr. 5. Von Aachen n. Frankfurt a/M.

Bis Coblenz, siehe Nro. 3.	20, 3/4
D. Fachbach	1/2
M. Ems	1/2
M. Daussenau	1/2
St. Nassau	1/2
M. Holzapfel	1/2
St. Diez	1

Digitized by Google

St. Limburg	1
D. Neu Breschen	1
D. Selters	3/4
St. Camberg	1
D. Walsdorf	1/2
D. Wüst Ems	1
St. Königstein	3/4
D. Rödelheim	1/4
St. Frankfurt	3/4
	32, 1/4

Nr. 6. Von Aachen n. Lüttich.

D. Montzon	1, 1/2
D. Henri Chapelle	1/2
St. Limbourg	1
D. Aigneur	1
St. Lüttich	1, 1/2
	5, 1/2

Nr. 7. Von Aachen n. Trier.

St. Cornelius Münster	1
D. Breinich	1/2
D. Röthchen	1/2
D. Mezenich	1/2
St. Montjoye	1
M. Butgembach	2
D. Heppenbach	3/4
St. Schönberg	1, 1/4
M. Prüm	1, 1/4
St. Schöneken	1, 1/2
M. Malberg	1, 1/2
M. Kilbourg	1/2
M. Dudeldorf	1
D. Speicher	1
M. Schweich	2
D. Rouver	1
St. Trier	1
	18, 1/4

Nr. 8. Von Augsburg nach Innsbruck.

D. Haunstetten	1
D. Lechfeld	1, 1/2
D. Meitingen	1/2
D. Hurlach	1/2
St. Landsberg	1
D. Hohenwarth	1, 1/2
D. Hohenfurth	1
St. Schongau	3/4
D. Peuting	1/2
D. Raitenbuch	1
D. Saulgrub	1, 1/4
D. Wurmsau	1/2
D. Ober- u. Unter-Ammergau	1/2
D. Ettal	1/2
D. Au	1/2
M. Partenkirchen	1/2
D. Klais	1, 1/2
M. Mittewald	1/2
St. Scharnitz	3/4
D. Seefeld	1
D. Zirl	1, 1/4
St. Innsbruck	2
	20, 1/2

Digitized by Google

Nr. 9. Von Augsburg nach Linz u. Wien.

St. Friedberg	1
D. Eurasburg	1, 1/4
D. Winzenhausen	1, 1/2
D. Schwabhausen	1
M. Dachau	1
St. München	1
D. Riem	1
D. Parsdorf	1
Heil. Kreuz	1
D. Hohenlinden	1
M. Haag	2
D. Dambach	1
D. Steinstras	1
D. Ampfing	1
St. Mühldorf	1
M. Alt-Oetting	1, 1/2
M. Markl	2
St. Braunau	2
M. Altheim	2
St. Ried	3
D. Geiersberg	1, 1/2
D. Affnang	1
M. Lambach	1, 1/4
St. Wels	2
D. Neufahren	1
D. Neubau	1, 1/2
St. Linz	2
St. Enns	2
M. Strengberg	2
M. Oedt	1
M. Amstetten	1
D. Blindenmarkt	1
M. Neumarkt	3/4
M. Pöchlarn	2
M. Mölk	1, 1/2
D. Loosdorf	1
St. St. Pölten	2
D. Pottenbrun	3/4
D. Perschling	1
M. Sieghartskirchen	1, 1/2
D. Burkersdorf	2
St. Wien	2
	60, 1/4

Nr. 10. Von Augsburg nach München.

Siehe Nro. 9, bis München	9

Nr. 11. Von Augsburg nach Nürnberg.

D. Oberhausen	1/2
D. Gersthofen	3/4
D. Langweid	1
D. Meitingen	3/4
M. Norndorf	1/2
D. Mertingen	1
St. Donauwörth	1
D. Kaisersheim	1/2
D. Buchdorf	1/2
St. Monheim	1
D. Büttelbron	1/2
D. Dietfurt	1
D. Dettenheim	1
St. Weissenburg	1/2
St. Ellingen	1/2
St. Pleinfeld	1/2
St. Gmünd	1

Digitized by Google

St. Roth	1
St. Schwabach	1, 1/2
St. Nürnberg	2
	17

Nr. 12. Von Augsburg nach Lindau.

M. Schwabmünchen	3
M. Buchloe	2
St. Kaufbeuern	2, 1/2
M. Obergünzburg	3
St. Kempten	2
D. Wengen	2
D. Röthenbach	3
St. Lindau	4
	21, 1/2

Nähere Route.

M. Schwabmünchen	3
St. Mindelheim	3, 1/2
M. Leutkirch	3
St. Wangen	3
St. Lindau	3
	15, 1/2

Nr. 13. Von Augsburg nach Prag.

St. Friedberg	1
D. Dasing	1
D. Gallenbach	3/4
St. Aichach	3/4
M. Kübach	1/2
St. Schrobenhausen	1, 1/4
D. Hohenwart	1
D. Pörnbach	3/4
M. Geisenfeld	1, 3/4
D. Münchmünster	1, 1/2
St. Neustadt a/D.	1
St. Abensberg	1
D. Saal	1
M. Abbach	3/4
St. Regensburg	1, 1/2
D. Schönberg	1, 1/2
D. Kirn	3/4
M. Nittenau	1, 1/2
M. Bruck	1
M. Neukirchen	1
St. Rötz	1
D. Schönthal	3/4
St. Waldmünchen	3/4
M. Klentsch	2, 1/2
D. Danowa	3/4
St. Teinitz	1, 1/4
M. Stanka	1
M. Staab	2
D. Linn	1
St. Pilsen	1, 1/2
St. Rockitzan	2
D. Mauth	2
D. Czerhowitz	1, 1/4
D. Schebrack	3/4
D. Zditz	3/4
St. Beraun	1
D. Wratz	3/4
D. Duschnik	1, 1/2
St. Prag	2
	45, 3/4

Digitized by Google

Nr. 14. Von Augsburg bis Regensburg.

Siehe Nr. 13. bis Regensburg 15, 1/2

Nr. 15. Von Augsburg nach Straßburg.

D.	Biburg	1
M.	Zusmarshausen	1, 1/2
St.	Burgau	2
St.	Günzburg	1, 1/2
M.	Leipheim	1/2
D.	Fahlhein	1/2
St.	Ulm	1, 1/2
D.	Hertingen	1
St.	Blaubeuren	1
D.	Suppingen	3/4
D.	Feldstetten	1
D.	Boringen	1, 1/2
St.	Urach	1
St.	Reutlingen	2
St.	Tübingen	1, 1/2
D.	Mäzingen	2, 1/2
St.	Nagold	3/4
D.	Dürweiler	2
D.	Ach	1
St.	Freudenstadt	1
St.	Oppenau	1
St.	Oberkirch	1, 1/2
D.	Appenweier	1, 1/2
M.	Willstadt	1
St.	Kehl	1
St.	Straßburg	1/2
		32

Nr. 16. Von Augsburg nach Stuttgart.

Von Augsburg bis Feldstetten, siehe Nr. 15. 12, 1/2

Von Feldstetten u.

D.	Donstetten	3/4
M.	Gut enberg	3/4
M.	Ober-Lenningen	1/2
St.	Owen	1/2
St.	Kirchheim	1
St.	Wendlingen	2
St.	Eßlingen	1
St.	Stuttgart	1, 1/2
		20, 1/2

Nr. 17. Von Bamberg nach Coburg und Leipzig.

D.	Hallstadt	1/2
D.	Güßbach	1/2
D.	Rattelsdorf	1/2
D.	Gleusen	1
D.	Unter-Simau	1
St.	Coburg	1
St.	Neustadt a. d. Haid	1, 1/2
St.	Sonnenberg	1
D.	Judenbach	3/4
St.	Gräfenthahl	2
D.	Reichmannsdorf	1/2
St.	Saalfeld	1, 1/2
St.	Rudolstadt	1
St.	Orlamünde	1, 1/2

Digitized by Google

St. Kahla	1
St. Jena	1, 1/2
D. Dornburg	1, 1/2
St. Camburg	3/4
St. Naumburg	1
St. Weissenfels	2
St. Lützen	2
M. Mark-Ranstedt	1
St. Leipzig	2
	27

Nr. 18. Von Bamberg nach Nürnberg.

D. Strublendorf	1
D. Eggelsheim	1, 1/4
St. Forchheim	1
St. Baiersdorf	1
St. Erlangen	1
St. Nürnberg	2
	7, 1/4

Nr. 19. Von Bamberg nach Würzburg.

D. Debring	3/4
M. Burgebrach	2
D. Burgwinheim	1, 1/2
M. Abtei Ebrach	1
D. Neuses a. Sand	1, 1/4
M. Schwarzach	2
M. Dettelbach	1
D. Bibelried	1
St. Würzburg	1, 1/2
	12

Nr. 20. Von Basel nach Bern.

D. Augst	1, 1/2
St. Liestall	1/2
D. Hollstein	3/4
M. Waldenburg	3/4
D. Langenbruck	1
D. Balstall	3/4
M. Wietlisbach	1
St. Solothurn	1
D. Batterkinden	1
D. Fraubrunn	1/2
D. Jägisdorf	1/2
D. Moos-Seedorf	1/2
St. Bern	1, 1/2
	11, 1/4

Nro. 21. Von Basel nach Constanz und Augsburg.

St. Rheinfelden	1, 1/2
St. Seckingen	2
St. Laufenburg	1
St. Hauenstein	1
St. Waldshut	1
St. Thiengen	1
St. Neukirch	2, 1/2
St. Schaffhausen	1, 1/2
St. Dissenhofen	1
St. Stein	1
St. Stekborn	1, 1/2
St. Constanz	2

Digitized by Google

Ueber den Bodensee nach St. Meersburg 1
M. Markdorf 1, 1/4
St. Ravensburg 2
D. Altdorf 1/2
D. Wolfegg 2
St. Wurzach 2
D. Aitrach 1, 1/2
St. Memmingen 1, 1/4
D. Westheim 1
St. Mindelheim 2
D. Ettringen 2
M. Schwabmünchen 1, 1/2
F. Bobingen 1, 1/2
St. Augsburg 1, 1/2

38

Nr. 22. Von Basel nach Luzern.

D. Augst 1, 1/2
St. Liestall 1/2
M. Sissach 1
D. Leuffelfingen 1
M. Olten 1
St. Aarburg 1/2
St. Zofingen 1/2
D. Reiden 1
D. Knutwyl 1/2
St. Sursee 1
D. Rothwyl 1
D. Neukirch 1
D. Rothhausen 1
St. Luzern 1/2

12

Nr. 23. Von Basel nach Straßburg.

St. Hünningen 1/2
D. Grosen-Kembs 2
D. Homburg 1
D. Blodeltzheim 2
D. Heitren 1
St. Neu-Breisach 1
D. Kunheim 1
M. Markolsheim 1, 1/4
D. Sasenheim 1
D. Diebolsheim 1
D. Bofzheim 1/2
D. Graffots 1, 1/4
D. Plobsheim 3/4
St. Straßburg 1, 1/2

15, 3/4

Nro. 24. Von Basel nach Zürich.

D. Augst 2
St. Rheinfelden 1
St. Stein 2
D. Hornhausen 1
St. Bruck 1, 1/2
St. Baden 1
St. Schlieren 2
St. Zürich 1, 1/2

12

Nr. 25. Von Baireuth nach Bamberg.

D. Schönfeld 2
St. Hollfeld 1

Digitized by Google

D. Königsfeld	1
St. Scheslitz	1
St. Bamberg	1
	6

Nr. 26. Von Baireuth nach Hof u. Dresden.

St. Berneck	2
M. Gefrees	1
St. Münchberg	1
St. Hof	2
D. Zöbern	2
St. Plauen	1, 1/2
D. Limbach	1, 1/2
St. Reichenbach	1
St. Zwickau	2
Lichtenstein	1, 1/4
Langwitz	4
St. Chemnitz	2
St. Oederan	2
St. Freiberg	2
D. Konradsdorf	1
St. Herzogswalde	1, 1/2
D. Kesselsdorf	1
St. Dresden	1
	26, 3/4

Nr. 27. Von Baireuth nach Hof u. Leipzig.

V. Baireuth b. Zwickau	
siehe Nro. 26.	14
Von Zwickau nach	
St. Meraue	1, 1/2
D. Gäßnitz	1, 1/4
St. Altenburg	1
St. Borna	2
D. Espenhain	1
D. Gröbern	1
St. Leipzig	1, 1/2
	23, 1/4

Nr. 28. Von Baireuth nach Nürnberg.

St. Creussen	2
St. Pegnitz	1, 1/2
St. Bezenstein	1, 1/2
M. Hilpoltstein	1
St. Gräfenberg	3/4
D. Eschenau	1
M. Heroldsberg	3/4
St. Nürnberg	1, 1/2
	10

Nr. 29. Von Baireuth nach Regensburg.

St. Creussen	2
M. Tumbach	2
D. Haag	1
St. Villeck	1
D. Hambach	1
St. Amberg	1
D. Wittersberg	2
St. Schwandorf	1
St. Burg Leugfeld	2
D. Bonholz	3/4
M. Regenstauf	1

Digitized by Google

D. Zeidlarn	1
St. Regensburg	1
	16, 3/4

Nr. 30. Von Baireuth nach Eger.

St. Bernek	2
M. Gefrees	1
St. Weissenstadt	2
D. Ober-Rösla	1
St. Thiersheim	1
St. Eger	2
	9

Nr. 31. Von Berlin nach Brandenburg.

D. Zehlendorf	2
St. Potsdam	2
D. Deltow	1
D. Grossenkreuz	3
St. Brandenburg	2
	10

Nr. 32. Von Berlin nach Breslau.

St. Cöpenik	2
D. Erkner	2
St. Fürstenwalde	3
D. Jacobsdorf	3
St. Frankf. a/O.	2
D. Zibingen	3
St. Crossen	3
D. Gr. Lessen	2
St. Grünberg	2
St. Wartenberg	2
St. Neu-Salz	1
St. Neustädtl	2
St. Polkwitz	4
St. Lüben	2
St. Parchwitz	2
St. Neumark	3
D. Lampersdorf	1
D. Lissa	2
St. Breslau	2
	43

Nr. 33. Von Berlin bis Frankfurt a/O.

Siehe Nr. 32. bis Frankf. a/O.	12

Nr. 34. Von Berlin nach Hamburg.

D. Hermsdorf	2
D. Schwandte	2
St. Cremmen	1/2
D. Linum	1
St. Fehrbellin	1
D. Protzen	1
D. Metzeltin	2
St. Wusterhausen	1/2
St. Kyritz	1
D. Gumtow	1
D. Kletzke	1, 1/2
St. Perleberg	2
D. N. belin	1, 1/4
St. Lenzen	1
St. Dömitz	2

Digitized by Google

D. Bielanck	1, 1/2
St. Lübtheen	1
D. Brahlsdorf	1
St. Boitzenburg	2
St. Lauenburg	1, 1/2
D. Eschenburg	3
St. Bergedorf	1
St. Hamburg	2
	33, 3/4

Nr. 35. Von Berlin nach Hannover.

St. Charlottenburg	1
St. Spandau	1
D. Wustermark	2, 1/2
D. Markau	1
St. Nauen	1/2
D. Barnewitz	2
D. Bamme	1, 1/2
St. Rathenau	3/4
D. Wudike	1
D. Wust	1
St. Tangermünde	1
D. Grobleben	1
D. Lüderitz	1
D. Genevitz	1, 1/2
St. Gardelegen	1
D. Jeggau	2
D. Steimke	2
D. Lusen	2
D. Westerbeck	1
St. Gifthorn	1
D. Müden	2
D. Langlingen	1
D. Gr. Eicklingen	1
St. Celle	1
D. Ramlingen	1
D. Kirchhorst	1
D. Kl. Buchholz	1
St. Hannover	1
	34, 3/4

Nro. 36. Von Berlin nach Königsberg.

St. Werneuchen	3
D. Leuenberg	2
D. Wölsikendorf	1
St. Freienwalde	1
St. Zehden	2
St. Königsberg	2
D. Nörichen	1
St. Bahn	2
St. Pyritz	2
St. Stargard	3
St. Nerenberg	4
St. Dramburg	3
St. Falkenburg	2
St. Tempelburg	2
St. Natzebuhr	5
St. Landeck	1, 1/2
D. Peterswalde	1, 1/2
St. Schlochau	3
St. Conitz	2
D. Cserst	4
D. Frankenfeld	2
St. Stargard	3
St. Dirschau	3
St. Marienburg	2, 1/2
St. Elbing	4
D. Trunz	2
D. Neukirch	1
St. Frauenburg	1

Digitized by Google

St. Braunsberg	1
„ Heiligenbeil	1
„ Brandenburg	4
„ Königsberg	3
	73, 1/2

Nr. 37 Von Berlin nach Leipzig.

D. Zehlendorf	2
St. Potsdam	2
„ Belitz	2
„ Treuenbritzen	2
D. Kropstedt	2
St. Wittenberg	2
„ Komberg	1, 1/2
„ Düben	3
D. Lindenhayn	1
„ Cremsitz	3/4
„ Hoch Ossig	1
St. Leipzig	1, 1/2
	20, 3/4

Nro. 38. Von Berlin nach Magdeburg.

D. Zehlendorf	2
St. Potsdam	2
D. Geltow	1
„ Blinsendorf	1
„ Lehnin	1
„ Goltzow	1
„ Wollin	1, 1/2
St. Ziesar	1, 1/2
D. Hohenziatz	2
St. Möckern	1
D. Nedlitz	1
St. Magdeburg	2
	17

Nr. 39. Von Berlin nach Prag u. Wien.

D. Britz	1
„ Zietben	1
St. Mittenwalde	2
D. Jachzenbrück	2
St. Baruth	1
D. Golzen	1
„ Zützen	1/2
St. Luckau	1, 1/2
D. Bornsdorf	1
St. Sonnenwalde	1
„ Dobrilugk	1
D. Theisa	1
St. Elsterwerda	1
D. Gr. Stroga	1
St. Grossenhayn	1
D. Gr. Döbritz	1, 1/2
„ Wilschdorf	1
St. Dresden	1, 1/2
D. Leuben	1/2
„ Zehist	1
St. Berggieshübel	1
M. Peterswalde	1, 1/2
D. Nollendorf	1/2
„ Schebritz	3/4
St. Aussig	3/4
„ Lobositz	2
„ Budyn	2
M. Zlonitz	1, 1/4

Digitized by Google

St. Schlan	3/4
M. Bukow	2
D. Herrndorf	1
St. Prag	1
D. Blechowitz	2
St. Auwal	1
„ Böhmisch-Brod	1
D. Planian	2
St. Kolin	2
„ Gang	1
„ Czaslau	1, 1/2
D. Gotsch	2
„ Haber	1
„ Steinsdorf	1/2
St. Deutsch-Brod	1, 1/2
D. Stöcken	1
„ Pfauendorf	1
St. Iglau	1
St. Stanern	2
D. Scheletau	2
St. Budwitz	2
D. Frainersdorf	2
St. Znaim	2
„ Schattau	1
D. Haugsdorf	1
„ Gundersdorf	1
M. Ober-Hollabrunn	1
„ Göllersdorf	1, 1/2
D. Sierndorf	1
M. Stokerau	3/4
St. Kornenburg	1
„ Wien	2
	75, 3/4

Nr. 40. Von Berlin nach Stettin.

D. Schwanebeck	2
St. Bernau	1
D. Sydow	1, 1/2
St. Neustadt Eberswalde	2
St. Angermünde	3
D. Felchow	1
St. Schwedt	1, 1/2
„ Vierraden	1
„ Garz	2
D. Colbitzow	2
„ Pritzow	1
St. Stettin	1
	19

Nr. 41. Von Berlin nach Stralsund.

D. Hermsdorf	2
„ Birkenwerder	1
St. Oranienburg	1
D. Teschendorf	2
„ Löwenberg	3/4
St. Gransee	1
„ Fürstenberg	2
„ Strelitz	2
„ Neu Brandenburg	3
„ Friedland	3
„ Anklam	3
D. Zythen	1/2
„ Schlatkow	1
„ Rantzin	3/4

Digitized by Google

D. Gr. Kiesow	1
St. Greifswalde	1
D. Brandshagen	3
„ Vögdehagen	1
St. Stralsund	1
	30

Nro. 42. Von Bern über Lausanne nach Genf.

D. Gumenen	2
St. Morat	1
„ Avenche	1, 1/2
„ Payerne	1
D. Granges	1
„ Lucens	3/4
St. Moudon	3/4
D. Meciere	1
St. Lausanne	1
D. St. Sulpice	1
St. Morges	1
St. St. Prex	1
D. Allemand	1
St. Rolle	1
„ Nion	1
„ Coppet	1
„ Versoy	1/2
„ Genf	1
	18, 1/2

Nro. 43. Von Bern nach Luzern.

St. Burgdorf	3
St. Hutwyl	3
„ Willisau	1, 1/2
D. Menznau	1
„ Werdenstein	3/4
„ Malters	1
St. Luzern	1
	11, 1/4

Nr. 44. Von Bern nach Zürich.

Bis Luzern siehe Nr. 43.	11, 1/4
D. Roth	1
„ Kom	1
„ Augst	1
„ Wollishofen	1
St. Zürich	1/2
	15, 3/4

Nr. 45. Von Braunschweig nach Berlin.

St. Königslutter	2, 1/2
„ Helmstädt	2
D. Errleben	2
„ Bornstädt	1, 1/2
St. Magdeburg	2
D. Nedlitz	2
„ Hohenziatz	2
St. Ziesar	2
D. Rogäsen	1
St. Brandenburg	2
D. Grossenkreutz	2
„ Geltow	2

Digitized by Google

St. Potsdam	1
D. Zehlendorf	2
St. Berlin	2
	28

Nr. 46. Von Braunschweig n. Bremen.

D. Neubrück	1
„ Ohof	2
„ Bröckel	1
„ Gr. Eicklingen	1, 1/2
St. Celle	1
D. Winsen	2
„ Hademsdorf	2, 1/2
St. Hudemühlen	1
D. Südcamz	2
„ Kirchlinteln	1
St. Verden	3/4
„ Langwedel	1
D. Daverden	1/2
„ Acheim	1
„ Arbergen	1
St. Bremen	1
	20, 1/4

Nro. 47. Von Braunschweig n. Cassel.

D. Räuingen	1
„ Immendorf	1
„ Bahrum	1/2
St. Salzliebenhall	1/2
D. Lutter	1
St. Seesen	1, 1/2
D. Ildehausen	1
„ Wiershausen	1
„ Echte	1
St. Nordheim	1
„ Nörten	1
D. Bovimden	1
St. Göttingen	1/2
„ Dransfeld	1
„ Münden	2
D. Lutternburg	1/2
St. Cassel	1
	16, 1/2

Nro. 48. Von Braunschweig n. Hamburg.

D. Meine	1, 1/2
„ Ribbüttel	1
St. Gifhorn	1
D. Kesdorf	1
„ Gr. Oesingen	1, 1/2
„ Sprakensehl	2
„ Hollenstädt	2
St. Uelzen	1
D. Kirchweyhn	1
„ Bienenbüttel	1, 1/2
St. Lüneburg	2
„ Bardewiek	1/2
„ Winsen	1, 1/2
D. Hope	1
„ Zollenspieker	1/2
St. Bergedorf	1
„ Hamburg	2
	22

Digitized by Google

Nr. 49. Von Braunschweig n. Hannover.

D. Vechel	1
St. Peina	2
D. Sehnde	2
St. Hannover	2
	7

Nr. 50. Von Braunschweig nach Leipzig.

St. Wolfenbüttel	1, 1/2
D. Remlingen	1, 1/2
,, Rocklam	1
,, Hessen	1
St. Dardesheim	1
D. Athenstädt	1
St. Halberstadt	1, 1/2
,, Quedlinburg	2
,, Ballenstädt	1
D. Harkerode	1
St. Leimbach	1
,, Eisleben	1
D. Helfta	1/2
,, Erdeborn	1
St. Schraplau	1
D. Steuden	1
St. Lauchstädt	1
,, Merseburg	1
D. Wallendorf	1/2
,, Stötteritz	2
St. Leipzig	1/2
	23

Nr. 51. Von Braunschweig nach Magdeburg.

St. Königslutter	2, 1/2
,, Helmstädt	2
D. Errleben	2
,, Bornstädt	1, 1/2
St. Magdeburg	2
	10

Nr. 52. Von Bremen nach Amsterdam.

St. Delmenhorst	2
D. Hengsterholz	1
St. Wildeshausen	2
D. Ahlhorn	2
,, Leeste	1/2
St. Cloppenburg	1
D. Lustrup	1, 1/2
St. Loningen	1
D. Herzlacke	1, 1/2
St. Haselüne	1
D. Bawinkel	1
St. Lingen	1
D. Schepsdorf	1/2
,, Witmarsum	1
St. Nyenhuys	1
D. Ulsen	1
St. Hardenberg	2
,, Ommen	2
D. Regteren	1
St. Zwol	2
,, Hattem	1/2
D. Nunspeet	3

Digitized by Google

St. Harderwyk	1, 1/2
D. Bunschotten	2
„ Narden	2
St. Muyden	1
D. Diemen	1
St. Amsterdam	1
	38

Nro. 53. Von Bremen nach Hamburg.

D. Horn	3/4
„ Fischerhude	1, 1/2
St. Ottersberg	3/4
„ Rotenburg	3
D. Scheffel	1
„ Lauenburge	3/4
„ Tostädt	1, 1/2
„ Kackensdorf	1
„ Tottensee	1, 1/2
St. Haarburg	1
St. Hamburg	2
	14, 3/4

Nr. 54. Von Bremen nach Hannover.

D. Brinkum	1
„ Barrien	1
„ Heiligenfeld	1
St. Mohr	1
D. Hoya	1
„ Hassel	1/2
„ Eystrup	1/2
St. Drakenburg	1, 1/4
„ Nienburg	1
St. Neustadt	2, 1/2
D. Stöken	2
St. Hannover	1
	13, 3/4

Nr. 55. Von Bremen nach Leipzig.

D. Arbergen	1, 1/4
„ Achim	1
„ Daverden	1
St. Langwedel	3/4
„ Verden	3/4
D. Campen	2
„ Hademsdorf	2
„ Celle	4
„ Ohof	3
St. Braunschweig	3
„ Wolfenbüttel	1, 1/2
D. Remmlingen	1, 1/2
„ Rocklam	1
„ Hessen	1
St. Dardesheim	1
D. Athenstädt	1
St. Halberstadt	1, 1/2
„ Quedlinburg	2
„ Ballenstädt	1
D. Harkerode	1
St. Leimbach	1
„ Eisleben	1
D. Helfta	1/2
„ Erdeborn	1
St. Schraplau	1
D. Steuden	1
St. Lauchstädt	1
„ Merseburg	1

Digitized by Google

D. Wallendorf	1/2
„ Stötteritz	2
St. Leipzig	1/2
	44, 3/4

Nr. 56. Von Bremen nach Magdeburg.

Von Bremen bis Braunschweig siehe Nr. 46.	20, 1/4
Von Braunschweig bis Magdeburg s. Nr. 51.	10
	30, 1/4

Nro. 57. Von Breslau nach Dresden und Leipzig.

M. Lissa	2
St. Neumarkt	2
„ Liegnitz	4
„ Haynau	2
„ Bunzlau	3
D. Waldau	3
St. Görlitz	2
„ Reichenbach	1
„ Löbau	1
D. Hochkirch	1
St. Bautzen	1
„ Bischofswerda	2
„ Dresden	4
„ Wilsdruf	2
„ Nossen	2
St. Waldheim	2, 1/2
„ Roldiz	2
„ Grimma	2
„ Leipzig	2
	40, 1/2

Nr. 58. Von Breslau nach Olmütz und Wien.

St. Ohlau	4
„ Grotkau	4
„ Neiße	5
„ Ziegenhals	2
„ Zukmantel	1
„ Herrenstädt	1
„ Engelberg	2
„ Wildgruben	1
„ Braunseiffen	1
„ Hause	1
F. Sternberg	1
St. Olmütz	1
„ Prostnitz	2
„ Wischau	2
„ Pasorzitz	2
„ Brünn	2
D. Raygern	1, 1/2
St. Pohoritz	2
„ Nicolsburg	2
D. Poisdorf	2
„ Wulfers	1, 3/4
„ Gaunersdorf	1, 3/4
„ Wolkersdorf	1
„ Stammersdorf	2
St. Wien	1, 1/2
	47, 1/2

Digitized by Google

Nr. 59. Von Breslau nach Posen.

D. Rosenthal	1
„ Schweinern	1
St. Auras	1
„ Prausnitz	2
„ Trachenberg	2
„ Rawicz	2
F. Bajanova	2
St. Reisen	1, 3/4
„ Lissa	1
„ Schmiegel	2, 1/2
„ Kosten	2
D. Czempin	1, 1/2
St. Moszyn	2
D. Wygry	1
St. Posen	1, 1/2
	24, 1/4

Nr. 60. Von Breslau nach Prag.

D. Gnichwitz	3
St. Schweidnitz	4
„ Reichenau	3
„ Landshut	1, 1/2
„ Trautenau	3
D. Arnau	1
„ Neu Paka	1
St. Gitschin	1
„ Sobotka	1
„ Jungbunzlau	3
D. Benatek	2
„ Brandeis	2
St. Prag	3
	28, 1/2

Nro. 61. Von Brünn nach Prag.

D. Schwarzkirchen	2
„ Gr. Bitesch	2
„ Gr. Meseritsch	2
„ Regens	2
St. Iglau	2
D. Stecken	2
St. Deutsch-Brod	2
D. Steinsdorf	2
„ Jenikow	2
St. Czaslau	2
D. Collin	3
„ Planian	2
St. Böhmisch-Brod	2
D. Bichowitz	3
St. Prag	2
	32

Nro. 62. Von Brünn nach Wien.

D. Raygern	1, 1/2
St. Pohorlitz	2
„ Nicolsburg	2
D. Poisdorf	2
„ Wulfers	1, 3/4
„ Gaunersdorf	1, 3/4
„ Wolkersdorf	1
„ Stammersdorf	2
St. Wien	1, 1/2
	15, 1/2

Digitized by Google

Nro. 68. Von Brüssel nach Amsterdam.

St. Vilvörde	1, 1/2
D. Semps	1
St. Mecheln	3/4
„ Contich	2
D. Mortsel	2
St. Antwerpen	1
D. Westwesel	3
„ Sundert	2
St. Breda	2
D. Dongen	1, 1/4
„ Loon op Zond	1, 1/2
St. Herzogenbusch	2
„ Crevecoeur	3/4
„ Bommel	1
D. Tricht	1
St. Kulenburg	1
„ Utrecht	2
„ Sluis	2
D. Ouderkerk	2
St. Amsterdam	1
	29, 3/4

Nro. 64. Von Brüssel nach Antwerpen.

Siehe Nro. 63., bis Antwerpen 7, 1/4

Nro. 65. Von Brüssel nach Lüttich.

St. St. Stevens	1
St. Louvain	2, 1/2
D. Boutersen	1
St. Tirlemont	1
D. Haed	1/2
„ Halle	1
St. St. Tron	1
D. Gelinden	1
„ Grey	1
St. Lüttich	2
	12

Nro. 66. Von Brüssel nach Namur.

D. Waetermeel	1
„ Overysche	1
St. Wavre	1
D. St. Guibert	1
„ Geblour	1, 1/2
St. Namur	2
	7, 1/2

Nro. 67. Von Brüssel über Valenciennes nach Paris.

D. Ruysbroeck	1
St. Hal	1
D. Tubige	3/4
St. Brain le Conte	1, 1/2
„ Mons	2
„ Bouffu	1, 1/2
„ Quivrain	1
„ Valenciennes	1, 1/2
„ Bouchain	2

Digitized by Google

D. Jony	1
St. Cambray	1
D. Manieres	1
„ Bonavy	1/2
„ Fuis	2
St. Peronne	1, 1/2
D. Marche le Pol	2
St. Roye	2
D. Conchy	1, 1/2
„ Cuvilly	1
„ Gournay	1
„ St. Denis	1
„ Blincourt	1
St. Pont St. Maixrence	1
„ Selis	1, 1/2
D. la Chapelle	1
M. Louvres	1
St. Goneſſe	1
D. le Bourget	1
St. Paris	1
	36, 1/4

Nro. 68. Von Caſſel nach Frankfurt a/M.

D. Zweren	1
St. Felsberg	2
D. Wabern	1
„ Zweſten	2
„ Jesberg	1
„ Gilſerberg	1
„ Rauſchenberg	1, 1/2
St. Marburg	2
D. Cappel	1/2
„ Nied. Walgern	1
„ Ob. Walgern	1
D. Stauffenberg	1
St. Gießen	1
„ Butzbach	2
„ Friedberg	1, 1/2
D. Vibel	2
St. Frankfurt	1
	22, 1/2

Nr. 69. Von Caſſel nach Göttingen.

D. Lutternberg	1, 1/2
St. Münden	1/2
D. Gimbte	3/4
St. Dransfeld	1, 1/2
D. Rosdorf	1
St. Göttingen	1/2
	5, 3/4

Nro. 70. Von Caſſel über Hannover nach Hamburg.

Bis Göttingen ſ. Nr. 69.	5, 3/4
F. Nörten	1, 1/2
St. Nordheim	1
D. Edesheim	1
St. Eimbeck	2
D. Ammenſen	1, 1/2
St. Ahlfeld	1
„ Gronau	1, 1/2
„ Elze	1
D. Tiedenwieſe	1
St. Pattenſen	1

Digitized by Google

St. Hannover 1, 1/2
D. Kl. Buchholz 1
„ Kirchhorst 1
„ Schilderslage 1, 1/2
„ Ramlingen 1
St. Celle 1, 1/2
D. Garsten 1
„ Eschede 1
„ Schafstall 1
„ Gerdau 2
F. Ebsdorf 1
St. Lüneburg 3
„ Bardewik 1/2
„ Winsen 2
D. Höpe 1
„ Zollenspieker 1/2
St. Bergedorf 1
„ Hamburg 2
40, 3/4

Nro. 71. Von Cöln nach Coblenz.

St. Weisling 2
„ Bonn 2
D. Blittersdorf 1/2
„ Mealem 3/4
St. Remagen 2
„ Zinsig 1/2
„ Rheineck 1
D. Namedy 1/2
St. Andernach 1, 1/2
D. Carlich 1
St. Coblenz 1
12, 3/4

Nro. 72. Von Cöln nach Düsseldorf.

St. Mühlheim 1
D. Flittard 3/4
„ Opladen 1
„ Benrad 2
St. Düsseldorf 1, 1/2
6, 1/4

Nro. 73. Von Cöln nach Frankfurt.

Bis Coblenz s. Nr. 71. 12, 3/4
D. Fachbach 1/2
M. Ems 1/2
„ Dausenau 1/2
St. Nassau 1/2
M. Holzapfel 1/2
St. Diez 1
„ Limburg 1
D. Neu Breschen 1
„ Delters 3/4
St. Camberg 1
D. Walsdorf 1/2
„ Wüst Ems 1
St. Königstein 3/4
D. Rödelheim 1, 1/4
St. Frankfurt 3/4
25, 1/4

Digitized by Google

Nro. 74. Von Cöln nach Leipzig.	
D. Wahn	1
St. Siegberg	2
„ Blankenberg	2
D. Weyerbusch	1
„ Wiesen	1
St. Frensburg	1, 1/2
„ Siegen	2
D. Willersdorf	2
„ Rotebach	1
St. Dillenburg	3/4
F. Gladenbach	2
D. Einhaus	1
St. Marburg	1
„ Kirchhayn	1
„ Neustadt	2
„ Neukirchen	2
„ Hersfeld	3
„ Friedwald	1, 1/2
„ Berka	2
„ Eisenach	2
D. Waltershausen	2
St. Gotha	1, 1/2
D. Tüttleben	1
St. Erfurt	2
D. Ollendorf	2
St. Buttelstädt	1, 1/2
D. Auerstädt	2
St. Naumburg	2
„ Weissenfels	2
St. Lützen	2
M. Markranstädt	1
St. Leipzig	1, 1/2
	52, 1/4

Nr. 75. Von Danzig nach Berlin.	
D. St. Albrecht	1
„ Dobowitz	2
St. Schönek	1, 1/2
D. Orle	2
„ Kischau	1
„ Woytal	1, 1/2
„ Friedrichsbruch	2
St. Conitz	3
„ Schlochau	2
D. Bischofswalde	1, 1/4
„ Lössen	1
St. Hammerstein	1
„ Neu Stettin	2
„ Tempelburg	4
„ Falkenburg	2
„ Dramburg	2
„ Dörenberg	2
„ Stargard	4
„ Pyritz	8
„ Bahn	2
D. Rörichen	2
St. Königsberg	1
„ Zehden	2
„ Freyenwalde	2
D. Leuenberg	2
St. Werneuchen	2
St. Berlin	3
	54, 1/4

Digitized by Google

Nr. 76. Von Danzig nach Warschau.

D. Praust	1
„ Langenau	1
„ Mühlbantz	1
St. Dirschau	1
D. Subkau	1
„ Rauden	1
St. Mewe	1, 1/2
„ Marienwerder	2
„ Garnsee	2
„ Graudenz	2
„ Culm	2
„ Culmsee	3
„ Thorn	2
D. Obrowo	2
St. Kikol	2
„ Lipno	1, 1/2
„ Dobrzyn	4
„ Plok	3, 1/2
„ Gombyn	2
D. Koßierzow	2
St. Sochazew	2
„ Blonie	3
„ Warschau	3
	45, 1/2

Nr. 77. Von Darmstadt nach Frankfurt am Main.

D. Arheiligen	3/4
„ Langen	1
„ Sprinlingen	1/2
D. Neu-Ysenburg	1
St. Frankfurt	1
	4, 1/4

Nr. 78. Von Darmstadt nach Heidelberg.

St. Eberstadt	1
D. Zwingenberg	1, 1/2
St. Heppenheim	1
D. Hemsbach	1
St. Weinheim	1/2
D. Schriesheim	1
St. Heidelberg	1
	7

Nr. 79. Von Darmstadt nach Nürnberg.

D. Hofheim	1
St. Dieburg	1/2
„ Bobenhausen	1, 1/2
„ Aschaffenburg	2
D. Besenbach	1
„ Rohrbrunn	1
„ Esselbach	2
St. Lengfurt	1
M. Remlingen	1
D. Roßbrunn	1
St. Würzburg	2
D. Bibelried	1, 1/2
St. Kitzingen	1
„ Mainbernheim	1

Digitized by Google

D. Possenheim	1
„ Oberleimbach	2
„ Langenfeld	1
St. Neustadt	1
„ Emskirchen	1, 1/2
„ Langenzenn	1
D. Farrnbach	1
St. Fürth	1/2
St. Nürnberg	1
	27, 1/2

Nro. 80. Von Darmstadt nach Stuttgart.

Bis Heidelberg siehe Nr. 78.	7
St. Neckarsgmünd	1, 1/2
D. Mekesheim	1
St. Sinzheim	1
„ Fürfeld	1, 1/2
„ Heilbronn	1
„ Lauffen	1
„ Bietigheim	1, 1/2
„ Ludwigsburg	1
St. Stuttgart	2
	18, 1/2

Nro. 81. Von Darmstadt nach Straßburg.

Bis Heidelberg siehe Nro. 78.	7
St. Leimen	1
St. Wislow	3/4
M. Mingelsheim	1
St. Bruchsal	1, 1/2
M. Grumbach	1
St. Durlach	1
„ Ettlingen	1
„ Rastadt	2
D. Iffizheim	1
St. Drollhofen	1, 1/2
„ Lichtenau	1
„ Bischofsheim	1
D. Bodersweiler	1
St. Kehl	1
„ Straßburg	1/2
	23, 1/4

Nro 82. Von Darmstadt nach Würzburg.

Siehe Nr. 79. bis Würzburg	14

Nr. 83. Von Dresden nach Berlin.

D. Wilschdorf	1
„ Moritzburg	1
„ Groß Döbritz	1
St. Grossenhain	1, 1/2
D. Stroga	1
St. Elsterwerde	1
D. Theisa	1, 1/2
St. Drobilugk	1

Digitized by Google

St. Sonnenwalde	1, 1/4
D. Bornsdorf	1
St. Lukau	1
„ Golzen	2
„ Baruth	1
D. Zesch	1
St. Mittenwalde	2
D. Brusendorf	1
„ Ziethen	1
„ Britz	1
St. Berlin	1
	22, 1/4

Nr. 84. Von Dresden nach Frankfurt an der Oder.

D. Bilschdorf	1
„ Hermsdorf	1
„ Ottendorf	1/2
St. Königsbrük	1
D. Schwebnitz	1
„ Gr. Grabe	1
„ Bernsdorf	1
St. Hoyerswerda	2
„ Spremberg	2
D. Gr. Osnig	1
St. Cottbus	1, 1/2
„ Peitz	1
„ Lieberose	2
„ Friedland	2
„ Beeskow	1
D. Mertz	1
St. Müllrose	1
„ Frankfurt	2
	23

Nr. 85. Von Dresden nach Leipzig.

St. Meissen	3
„ Lommatzsch	1, 1/2
D. Stauchitz	1
„ Limbach	2
„ Wernsdorf	1
„ Kühren	1
St. Wurzen	1
D. Machern	1
St. Leipzig	2
	13

Nr. 86. Von Dresden nach Nürnberg.

D. Kesselsdorf	1
„ Herzogswalde	1
„ Conradsdorf	1, 1/2
St. Freiberg	1/2
„ Oederan	2
„ Chemnitz	2
D. Langwitz	1, 1/2
St. Zwickau	2
„ Reichenbach	2
„ Plauen	2
„ Hof	3
„ Müachberg	2
„ Berneck	1
„ Baireuth	2
„ Creussen	1
„ Pegnitz	1, 1/2
M. Hilpoltstein	2, 1/2
St. Gräfenberg	1

Digitized by Google

M. Heroldsberg	2	
St. Nürnberg	1,	1/2
	33	

Nr. 87. Von Dresden nach Prag u. Wien.

D. Leuben		1/2
„ Zehist	1	
St. Berggieshübel	1	
M. Peterswalde	1,	1/2
D. Nollendorf		1/2
„ Sedlitz		3/4
St. Aussig		3/4
„ Lobositz	2	
„ Budyn	2	
M. Zlonitz	1,	1/4
St. Schlan		3/4
M. Bukow	2	
D. Herrndorf	1	
St. Prag	1	
D. Biechowitz	2	
St. Auwal	1	
„ Böhmisch-Brod	1	
D. Planian	2	
St. Kolin	2	
„ Gang	1	
„ Czaslau	1,	1/2
D. Gotsch	2	
„ Haber	1	
„ Steinsdorf		1/2
St. Deutsch-Brod	1,	1/2
D. Stöcken	1	
„ Pfauendorf	1	
St. Iglau	1	
St. Stauern	2	
D. Scheletau	2	
St. Budwitz	2	
D. Frainersdorf	2	
St. Znaim	2	
„ Schattau	1	
D. Haugsdorf	1	
„ Gundersdorf	1	
M. Ober-Hollabrunn	1	
„ Göllersdorf	1,	1/2
D. Siernoorf	1	
M. Stokerau		3/4
St. Kornenburg	1	
„ Wien	2	
	54,	3/4

Nr. 88. Von Düsseldorf nach Aachen.

St. Neuß		1/2
D. Eppinghofen	1	
„ Elsen	1	
St. Titz	1,	1/2
„ Jülich	1	
„ Adenhofen	1	
„ Aachen	2,	1/2
	8,	1/2

Nr. 89. Von Düsseldorf nach Münster.

St. Rattingen	1	
D. Landsberg	1	
St. Essen	1,	1/2
D. Horst	1	

Digitized by Google

St. Buer	3/4
„ Dorsten	1, 1/2
D. Hervelt	1
St. Haltern	1, 1/4
D. Siethen	1
St. Dülmen	1
D. Buldern	1
„ Appelhuisen	1/2
„ Bosenseel	1/2
St. Münster	1, 1/2
	14, 1/2

Nr. 90. Von Düsseldorf nach Wesel.

St. Kaiserswerth	1
„ Angerorth	1
„ Duisburg	1/2
„ Ruhrort	1/2
„ Holten	1
„ Dinslaken	1
„ Wesel	1, 3/4
	6, 3/4

Nro. 91. Von Eger nach Dresden.

D. Königsberg	1
„ Schaben	1
St. Einbogen	2
„ Carlsbad	1, 1/2
„ Schlakenwerth	1
„ Joachimsthal	1
„ Wiesenthal	1
„ Weipert	1/2
St. Annaberg	2
„ Ehren	1
„ Burkersdorf	1
„ Chemnitz	1
„ Oederan	2
„ Freiberg	2
„ Conradsdorf	3/4
D. Herzogswalde	1, 1/2
„ Kesselsdorf	1
St. Dresden	1
	22, 1/4

Nro. 92. Von Eger nach Leipzig.

Bis Chemnitz siehe Nro. 91.	14
St. Hartmannsdorf	1
„ Penig	1
„ Frohburg	2
„ Borna	1
D. Espenhain	1
„ Gröbern	1
„ Connewitz	1
St. Leipzig	1/2
	22, 1/2

Nro. 93. Von Eger nach Pilsen.

D. Scheibenreit	3/4
„ Unter Sandau	1, 1/2
„ Neudorf	1, 1/2
St. Plan	1

Digitized by Google

St. Czernoschin	1, 1/2
„ Mies	1, 1/2
D. Aulitz	1, 1/2
St. Pilsen	1, 1/2
	10, 3/4

Nro. 94. Von Eger nach Prag.

D. Zwoda	3
St. Carlsbad	3
D. Buchau	2
„ Libkowitz	2
„ Horosel	3
St. Rendsch	2
„ Schlan	2
„ Prag	4
	21

Nro. 95. Von Eger nach Regensburg.

M. Waldsassen	1
„ Mitterteich	1
St. Tirschenreit	1
F. Peitl	1
D. Eppenreit	1/2
St. Neustadt	1
„ Weiden	3/4
M. Lue	1
„ Wernberg	1
St. Pfreimbt	1/2
„ Nabburg	1
M. Schwarzenfeld	1
St. Schwandorf	1
St. Burg Lengfeld	1, 1/2
D. Bonholz	3/4
M. Regenstauf	1
D. Zeitlarn	1
St. Regensburg	1
	17

Nro. 96. Von Erfurt nach Frankfurt a/M.

D. Schmiera	1/2
„ Tüttleben	1, 1/2
St. Gotha	1
D. Mechterstädt	1, 1/2
St. Eisenach	1, 1/2
M. Marksuhl	1
St. Vach	2
D. Buttlar	1
St. Hünefeld	2
„ Fulda	2
D. Neuhof	1, 1/2
St. Schlüchtern	2
„ Steinau	1
„ Salmünster	1, 1/4
D. Wirtheim	1
St. Gelnhausen	1
F. Meerholz	1
St. Hanau	2, 1/2
„ Frankfurt	2
	27, 1/4

Digitized by Google

Nro. 97. Von Erfurt nach Leipzig.

D. Kerbsleben	3/4
„ Ollendorf	1
St. Buttelstädt	1, 1/4
D. Auerstädt	2
St. Naumburg	2
„ Weissenfells	2
D. Rippach	1
St. Lützen	1
M. Ranstädt	1
St. Leipzig	1, 1/2
	13, 1/2

Nro. 98. Von Erfurt nach Magdeburg.

D. Stotternheim	1
St. Sommerda	2
„ Weissersee	1
St. Kindelbrük	1
D. Sachsenburg	1/2
St. Artern	1
D. Sangerhausen	2
„ Blankenhain	1
St. Eisleben	1
„ Mansfeld	1
„ Hettstädt	1
„ Sandersleben	3/4
„ Bernburg	2
„ Mönch Nienburg	1
„ Calwle	1
St. Schönebek	2
„ Magdeburg	2
	21, 1/4

Nr. 99. Von Erfurt nach Nürnberg.

St. Arnstadt	2
„ Ilmenau	2
D. Frauenwald	1, 1/2
St. Schleusingen	1, 1/2
„ Eisfeld	2
D. Rottenbach	1
„ Lauter	1
St. Coburg	3/4
D. Gleusen	2
„ Rattelsdorf	2
St. Bamberg	2
D. Struhlendorf	1
St. Forchheim	2
M. Baiersdorf	1
St. Erlangen	1
„ Nürnberg	2
	24, 3/4

Nr. 100. Von Erfurt nach Würzburg.

St. Jechtershausen	1, 1/2
D. Gossel	1
„ Frankenhayn	1/2
„ Oberhof	1
F. Benshausen	1, 1/2
F. Schwarza	1

Digitized by Google

St. Meiningen	1
D. Henneberg	1
St. Melchrichstadt	1
D. Unleben	1/2
St. Neustadt	1
„ Münnerstadt	1
M. Ebenhausen	2
D. Poppenhausen	1/2
M. Geltersheim	3/4
F. Wernek	1/2
D. Bergtheim	1, 1/2
St. Würzburg	2
	19, 1/4

D. Bergbronn	1
St. Dünkelsbühl	1, 1/2
D. Greiselbach	1
„ Fremdingen	1
M. Wallerstein	1
St. Nördlingen	3/4
F. Harburg	2
St. Donauwörth	1
D. Mertingen	1
„ Norndorf	1
„ Gersthofen	2
St. Augsburg	1, 1/2
	34, 3/4

Nr. 101. Von Frankfurt o/M. nach Augsburg.

St. Offenbach	1
D. Biber	1
St. Seligenstadt	1
„ Stockstadt	2
„ Wallstadt	1/2
„ Obernburg	1/2
„ Wörd	1
„ Miltenberg	1
D. Neukirchen	1
„ Hundheim	1
St. Külsheim	1
„ Bischofsheim	1
„ Königshofen	1
„ Mergentheim	1
D. Herbsthausen	1, 1/2
St. Bartenstein	1
„ Plofelden	1
D. Gröningen	1, 1/2
St. Crailsheim	1

Nr. 102. Von Frankfurt o/M. nach Basel.

D. Neu-Ysenburg	1
„ Sprenglingen	1
„ Langen	1/2
„ Arheiligen	1
St. Darmstadt	3/4
„ Eberstadt	1
„ Zwingenberg	1, 1/2
„ Heppenheim	1
D. Hemsbach	1
St. Weinheim	1/2
D. Schriesheim	1
St. Heidelberg	1
„ Wisloch	1, 1/2
„ Mingelsheim	1
„ Bruchsal	1, 1/2
M. Weingarten	1
D. Durchlach	1
St. Ettlingen	1
„ Rastadt	2

Digitized by Google

St. Steinbach	1, 1/2
M. Bühel	1/2
D. Ottersweier	1/2
M. Renchen	1
D. Appenweier	1
St. Offenburg	1
D. Hofweier	1
„ Friesenheim	3/4
St. Lahr	1/2
„ Mahlberg	1
„ Kentzingen	1, 1/2
„ Emmendingen	1
D. Langendenzlingen	1
St. Freiburg	1
D. Wolfenweiler	1
„ Krozingen	1
St. Mühlheim	1, 1/2
D. Kalteherberge	1, 1/2
„ Eimeldingen	1
St. Basel	1
	40, 1/2

Nro. 103. Von Frankfurt a/M. n. Berlin.

Von Frankf. a/M. nach Erfurt siehe die Route von Erfurt bis Frankfurt unter Nro. 96. 27, 1/4

Sodann von Erfurt bis Leipzig siehe Nro. 97. 13, 1/2

Von Leipzig nach

D. Hochossig	1, 1/2
„ Cremsitz	1
„ Lindenhayn	3/4
St. Düben	1
„ Kemberg	3
„ Wittenberg	1, 1/2
D. Kropstadt	2
St. Treuenbrietzen	2
„ Belitz	2
„ Potsdam	2
D. Zehlendorf	2
St. Berlin	2
	61, 1/2

Nr. 104. Von Frankfurt a/M. n. Braunschweig.

D. Vilbel	1
St. Friedberg	2
„ Butzbach	1, 1/2
„ Gießen	2
D. Staufenberg	1
St. Marburg	2, 1/2
D. Rauschenberg	1, 3/4
„ Jesberg	2
„ Urf	1
„ Wabern	2
St. Felsberg	1
D. Zweren	2
St. Cassel	1
D. Lutternberg	1, 1/2
St. Münden	1/2
„ Dransfeld	2

Digitized by Google

St. Göttingen	1,	1/2
„ Nörten	1,	1/2
„ Nordheim	1	
D. Echte	1	
„ Wiershausen	1	
„ Ildehausen	1	
St. Seesen	1	
D. Lutter	1,	1/2
M. Salzgitter	1	
D. Vahrum	1	
„ Immendorf		3/4
„ Rüningen	1	
St. Braunschweig	1	
	39	

Nr. 105. Von Frankfurt a/M. nach Hamburg.

Bis Nordheim s. Nr. 104.	28,	3/4
D. Edesheim	1	
M. Salz der Helden	1,	1/2
St. Eimbeck		1/2
D. Ammensen	2	
St. Ahlfeld	1	
„ Gronau	1,	1/2
„ Elze	1	
D. Tiedenwiese	1	
St. Pattensen	1	
„ Hannover	1,	1/2
D. Kl. Buchholz	1	
„ Kirchhorst	1	
„ Ramlingen	1,	1/2
St. Cele	2	
D. Garsten	1	
„ Eschede	1	
D. Schafstall	1	
St. Ebsdorf	3	
D. Wesenstädt		3/4
St. Lüneburg	2,	1/2
„ Winsen	2	
D. Hove	2	
„ Zollenspieker		1/2
St. Bergedorf	1	
„ Hamburg	2	
	62	

Nr. 106. Von Frankfurt am Main nach Leipzig.

St. Hanau	2	
D. Langendiebach	1	
„ Langensendelhoden	1	
„ Meerholz	1	
St. Gelnhausen	1	
„ Wirtheim	1	
„ Saalmünster	1	
„ Steinau	1	
„ Schlüchtern	1	
D. Flieden	1	
M. Neuhoff		1/2
St. Fulda	2	
D. Marbach		1/2
„ Rückers	1	
St. Hünefeld		3/4
D. Rasdorf	1	
„ Butlar	1	
St. Vach	1	
M. Marksuhl	2	
St. Eisenach	1,	1/2

Digitized by Google

D. Mechterstädt	2
St. Gotha	1, 1/2
D. Tüttleben	1
St. Erfurt	2
D. Ollendorf	2
St. Buttelstädt	1, 1/2
„ Ekardsberga	2
„ Naumburg	2
„ Weissenfels	2
„ Lützen	2
M. Markranstädt	1
St. Leipzig	1, 1/2
	42, 3/4

Nro. 107. Von Frankfurt am Main nach Metz.

St. Höchst	1
D. Weilbach	1
„ Hochheim	1, 1/2
St. Mainz	1
D. Nieder-Ulm	1
St. Alzey	2
„ Kirchheim-Bolanden	1, 1/2
„ Winnweiler	1, 1/2
„ Kaiserslautern	2
„ Landstuhl	1, 1/2
D. Wogelbach	1, 1/2
St. Homburg	1
„ Bliescastel	1, 1/2
„ Saarbrück	2
„ Forbach	1
D. Merlebach	1
St. S. Avold	1
D. Longville	3/4
„ Foligny	1, 1/2
„ Pont a Chousi	1
St. Metz	2
	28, 1/4

Nro. 108. Von Frankfurt am Main nach München.

Von Frankfurt a/M. bis Augsburg siehe Nr. 101.	33, 3/4
Von Augsburg nach	
St. Friedberg	1
D. Eurasburg	2
„ Winzenhausen	1, 1/2
„ Schwabhausen	1
M. Dachau	1
St. München	2
	42, 3/4

Nro. 109. Von Frankfurt am Main nach Nürnberg.

St. Offenbach	1
D. Biber	1
St. Seligenstadt	1
D. Stokstadt	1
St. Aschaffenburg	1
D. Bessenbach	1
„ Rohrbrunn	1
„ Esselbach	2

Digitized by Google

St. Lengfurt	1
M. Remlingen	1
D. Roßbrunn	1
St. Würzburg	1, 1/2
D. Biebelried	1, 1/2
St. Kitzingen	1
„ Mainbernheim	1
M. Einersheim	1
D. Possenheim	1
M. Bibert	1
D. Langenfeld	1, 1/2
St. Neustadt a. d. Aisch	1
M. Emskirchen	1, 1/2
St. Langenzenn	1
D. Farrnbach	1
St. Fürth	1/2
„ Nürnberg	1
	27, 1/2

Nr. 110. Von Frankfurt am Main nach Paris.

Von Frankfurt bis Metz s. Nr. 107.	28, 1/4
Von Metz nach Gravelotte	1, 1/2
D. Mars le Tour	1
„ Harville	1, 1/2
St. Verdun	3
„ Clermont	3
„ St. Menehould	2
D. Auve	2
„ Tilloy	1
St. Chalons	2
D. Thiebie	1
„ Bierges	1
„ Bergeres	1
„ Etoges	1
„ Champaubert	1
„ Janvilliers	1, 1/2
St. Montmirail	1
„ Vieux Maison	1
D. Bussieres	1, 1/2
St. La Ferte sous Jouarre	1
D. St. Jean les 2 Jumeaux	1
St. Meaux	1, 1/4
„ Claye	2
D. Bondy	2
St. Paris	1
	63, 1/2

Nr. 111. Von Frankfurt a/M. nach Regensburg.

Von Frankfurt a/M. bis Nürnberg siehe Nr. 109.	27, 1/2
Von Nürnberg nach Feucht	2
D. Oberferrieden	1
„ Postbauer	1/2
St. Neumarkt	1
D. Teining	1
„ Bazhausen	3/4
„ Daswang	1
St. Hemau	1

Digitized by Google

D. Schambach	1
St. Regensburg	2
	38, 3/4

Nr. 112. Von Frankfurt am Main nach Straßburg.

D. Spendlingen	1
„ Langen	1, 1/2
St. Darmstadt	1
„ Eberstadt	1
„ Zwingenberg	1, 1/2
„ Bensheim	1/2
„ Heppenheim	1/2
„ Weinheim	1, 1/2
D. Schriesheim	1
„ Heidelberg	1
St. Wisloch	1, 1/2
„ Mingelsheim	1
„ Bruchsal	1, 1/2
F. Weingarten	1, 1/2
St. Durlach	1, 1/2
„ Ettlingen	1
„ Rastadt	3
F. Iffizheim	1
M. Stollhofen	1, 1/2
St. Lichtenau	1
„ Bischofsheim	1
D. Bodersweyer	1
St. Kehl	1
„ Straßburg	1/2
	28, 1/2

Nr. 113. Von Frankfurt am Main nach Stuttgart.

Von Frankfurt bis Bruchsal s. Nr. 112.	14, 1/2
St. Heidelsheim	3/4
„ Bretten	1/2
D. Knittlingen	1
St. Maulbrunn	3/4
„ Vaihingen	1, 1/2
„ Enzwaihingen	1/2
D. Schwieberdingen	1
St. Stuttgart	2
	22, 1/2

Nr. 114. Von Frankfurt am Main nach Wien über Nürnberg und Regensburg.

Von Frankfurt bis Nürnberg siehe Nr. 109.	27, 1/2
Von Nürnberg bis Regensburg siehe Nr. 111.	11, 1/4
Von Regensburg nach	
D. Parbling	1
„ Geisling	1
M. Pfeter	3/4

Digitized by Google

D. Schönach 1
St. Straubing 1, 1/2
D. Alterhofen 1
„ Straßkirchen 1
M. Plattling 1, 1/2
D. Langen Isarshofen 1
St. Osterhofen 1
„ Vilshofen 2
M. Ortenburg 1
F. Fürstenzell 3/4
St. Schärding 1, 1/2
„ Florian 1
D. Sieghartting 1, 1/2
St. Raab 1
D. Baierbach 1
„ Weizenkirchen 1
St. Efferding 1
„ Alkoven 1
„ Linz 2
M. Ebersberg 1
St. Enns 1
D. Strengberg 2
„ Oedt 1
M. Amstetten 1
„ Blindenmarkt 1
„ Neumarkt 1
„ Pöchlarn 1, 1/2
„ Mölk 1, 1/2
D. Loosdorf 1
St. Pölten 2
D. Perschling 2
M. Sieghardskirchen 1, 1/2
D. Burkersdorf 2
St. Wien 2

85, 3/4

Nr. 115. Von Frankfurt am Main nach Würzburg.

St. Offenbach 1
D. Biber 1
St. Seligenstadt 1
D. Stokstadt 1
St. Aschaffenburg 1
D. Besseubach 1
„ Rohrbrunn 1
„ Esselbach 2
St. Lengfurt 1
M. Remlingen 1
D. Roßbrunn 1
St. Würzburg 1, 1/2

13, 1/2

Nr. 116. Von Frankfurt a. d. Oder nach Breslau.

D. Zibingen 3
St. Crossen 3
D. Gr. Lessen 2
St. Grünberg 2
„ Wartenberg 2
„ Neu-Salz 1
„ Neustädtl 2
„ Quaritz 2
„ Polkwitz 3
„ Lüben 2
„ Parchwitz 2
„ Neumarkt 2, 1/2
D. Lampersdorf 1

Digitized by Google

D. Leuthen	1
„ Neukirch	1
St. Breslau	1
	30, 1/2

Nro. 117. Von Frankfurt a. d. Oder nach Berlin.

D. Jakobsdorf	2
St. Fürstenwalde	2, 1/2
D. Erkner	3
St. Cöpnik	1, 1/2
„ Berlin	2
	11

Nro. 118. Von Frankfurt a. d. Oder nach Dresden.

Siehe Nr. 84.	24

Nro. 119. Von Frankfurt a. d. Oder nach Leipzig.

St. Mühlrose	2
„ Beeskow	2
D. Trebatsch	1
„ Dolgen	1
„ Biebersdorf	1
St. Lübben	1
„ Lukau	2
D. Wüstermark	1
„ Hohen Bucko	1
St. Schlieben	1
„ Herzberg	1
D. Döbrichau	1, 1/4
St. Torgau	1
„ Doberschütz	2
„ Eilenburg	1, 1/4
„ Taucha	1, 1/2
„ Leipzig	1
	22

Nro. 120. Von Frankfurt a. d. Oder nach Posen.

D. Kohlow	2
St. Drossen	1, 1/2
D. Heinersdorf	1
St. Zilenzig	1
D. Grochow	1, 3/4
„ Tempel	1
St. Meseritz	2
„ Betschen	2
D. Schillen	3/4
„ Lewice	2
„ Linde	1
St. Pinne	1
D. Bytyn	2
„ Tarnowo	1, 1/2
St. Posen	2, 1/2
	23

Digitized by Google

schlüpfrigen Wegen. Sei mein Beschützer in allen widrigen Zufällen, sei durchaus mein Führer. — Ich empfehle Dir auch meine lieben Aeltern, Verwandten, Seelsorger und Lehrer. Segne sie; gib ihnen die Gesundheit, ein langes Leben und ein fröhliches Herz. Laß sie an mir Ehre, Freude und Trost erleben. Laß mich redliche Gesellschafter auf der Reise, und menschenfreundliche Seelen, besonders aber einen klugen, frommen Beichtvater an dem Orte meines Aufenthaltes finden, die dann Aelternstelle an mir vertreten. Laß meine Reise glücklich ablaufen, und mich einst ohne Gefahr bei demjenigen anlangen, welcher der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, bei unserm Herrn Jesu Christo, Deinem Sohne — Heilige Maria, heil. Joseph, heil. Schutzengel und mein heil. Namenspatron, unterstützet mich durch eure Fürbitte bei Gott. Amen.

Auch auf der Reise unterlasse dein Morgen- und Abendgebet nicht; kannst du täglich eine heil. Messe hören, so thue es; gehst du bei einer Kirche vorbei, die offen ist, so gehe hinein, bete darin das heiligste Sakrament des Altars an, oder nimm wenigstens deinen Hut im Vorbeigehen ab, und bete Jesum an. Trag an, daß du an Sonntagen zu einer Predigt kommst. Lies manchmal oder bete etwas aus die-

Digitized by Google

ſem, oder einem andern Erbauungsbuche, wenn du dich irgendwo länger aufhältſt. Wie es lobenswerth iſt, wenn man vor einer etwas längern Reiſe die hl. Sakramente der Buße und des Altars empfängt, ſo iſt es auch löblich, wenn man dieß zu thun an jenem Orte nicht lange hinaus ſchiebt, an welchen man gereiſet iſt.

Gedanken, mit denen man ſich auf der Reiſe beſchäftigen kann.

Haſt du eine Waſſerreiſe glücklich zurückgelegt, ſo denke: Gott, ich danke Dir, wie Dir einſt Noe, Jonas und Paulus für Deine Hilfe auf dem Waſſer gedanket haben, daß Du mich bei meiner Fahrt auf dem Waſſer gnädig beſchützt, und mich glücklich an das Land gebracht haſt. Wahrhaftig Du biſt mächtig und gütig; Du herrſcheſt über Wind und Wellen. Ich will Dir aber mehr durch meine Werke, als durch meine Worte danken; ich will mein Leben und meine gerettete Habſchaft zu Deiner Ehre, zu meinem Heile und zum Dienſte meiner Mitmenſchen anwenden. Laß nicht zu, daß ich Schiffbruch an meiner Seele leide. Laß mich ja nie von dem reißenden Strome der herrſchenden Thorheiten und Laſter mit fortreißen; rette mich, ſonſt gehe ich zu Grunde. — Nach einer glücklichen Reiſe durch einen unſichern Wald denke: Gott! Du haſt große Wälder zum Nutzen der Menſchen und zum Vortheile der Thiere entſtehen und wachſen laſſen. Und Geſchöpfe, die Dich vergeſſen, mißbrauchen ſie zum Stehlen,

Digitized by Google

Nro. 126. Von Hamburg über Magdeburg u. Leipzig n. Dresden.

St. Bergedorf	2
D. Zollenspieker	1
D. Hope	1/2
St. Winsen	1
„ Lüneburg	2
D. Bährendorf	1, 1/2
St. Dalenburg	2
D. Görde	1, 1/2
St. Dannenberg	2
„ Lücho	2
„ Wustro	1
„ Walzwedel	1
D. Mahlsdorf	3/4
„ Mösen	2
St. Calbe	2
„ Gardelegen	2
„ Neu Haldensleben	3, 1/2
„ Magdeburg	3
„ Schönbek	2
„ Calbe	2
„ Nienburg	1
„ Bernburg	1
D. Webitz	1
St. Cönnern	1
D. Domnitz	1
St. Halle	2
D. Dieskau	1
„ Gr. Kugel	1
St. Schkeuditz	1
„ Leipzig	2
D. Panitsch	1, 1/2
„ Machern	3/4
St. Wurzen	1
D. Kühren	1
„ Wernsdorf	1
„ Limbach	1
St. Lommatsch	2, 1/2
„ Meissen	1, 1/2
„ Dresden	3
	62

Nro. 127. Von Hamburg nach Hannover.

St. Bergedorf	2, 1/2
D. Zollenspieker	1
„ Hope	1/2
St. Winsen	1
„ Lüneburg	2
D. Wesenstedt	2
„ Ebsdorf	1/2
„ Gerdau	1
„ Schafstall	2, 1/2
„ Eschede	1, 1/4
„ Garsten	1
St. Celle	1
D. Ramlingen	2
„ Kirchhorst	1
„ Kl. Buchholz	1
St. Hannover	1
	21, 1/4

Nro. 128. Von Hamburg nach Kiel.

D. Niendorf	1

Digitized by Google

D. Haßloh	1
„ Ulzburg	1
„ Kaltenkirchen	3/4
St. Bramstedt	1
D. Grosenaspe	1
„ Bohstedt	1/2
St. Neumünster	1
D. Bordesholm	1, 1/2
„ Rumor	1
St. Kiel	1, 1/2
	11, 1/4

Nro. 129. Von Hamburg nach Leipzig.

Siehe Nro. 126. bis Leipzig 45, 3/4

Nro. 130. Von Hamburg nach Lübek.

St. Wandsbek	1
D. Rahlstädt	1
„ Syk	1, 1/4
„ Sandesneben	2
„ Kasdorf	1
„ Krumesse	1
St. Lübek	1
	8, 1/4

Nro. 131. Von Hamburg nach Schleswig.

St. Pinneberg	2
St. Elmborn	2
D. Horst	1
St. Itzehoe	2
D. Peissen	1, 1/2
„ Remels	1
„ Barloh	1/2
„ Jevenstedt	1, 1/2
St. Rendsburg	1
„ Schleswig	3
	15, 1/2

Nro. 182. Von Heidelberg u. Frankfurt a/M.

M. Schriesheim	1
St. Weinheim	1
M. Hemsbach	1/2
St. Heppenheim	1/2
„ Bensheim	1
„ Zwingenberg	1
„ Eberstadt	1
„ Darmstadt	1
D. Arheiligen	1/2
M. Langen	1
D. Sprendlingen	1/2
St. Neu-Ysenburg	1/2
„ Frankfurt	1
	10, 1/2

Nr. 133. Von Heidelberg nach Nürnberg.

D. Nekarsgemünd	1, 1/2
„ Wimmersdorf	1

Digitized by Google

St. Mosbach	2, 1/2
„ Adelsheim	2, 1/2
„ Borberg	2, 1/2
„ Mergentheim	1, 1/2
„ Weikersheim	1
D. Lichtel	2
St. Rothenburg	1, 1/2
D. Neuses	1/2
„ Gastenfelden	1
St. Leutershausen	1, 1/2
„ Ansbach	1, 1/2
„ Kl. Heilbronn	2
„ Nürnberg	3
	25, 1/2

Nr. 134. Von Heidelberg nach Straßburg.

St. Wisloch	1, 1/2
St. Bruchsal	2, 1/2
F. Weingarten	1, 1/2
St. Durlach	1, 1/2
„ Ettlingen	1
„ Rastadt	3
F. Iffizheim	1
St. Stollhofen	1, 1/2
„ Lichtenau	1
„ Bischofsheim	1
D. Bodersweiler	1
St. Kehl	1
„ Straßburg	1/2
	17, 1/2

Nr. 135. Von Heidelberg nach Stuttgarr.

St. Wisloch	1, 1/2
„ Sinzheim	1
„ Fürfeld	1, 1/2
„ Heilbronn	1
„ Lauffen	1
„ Bietigheim	1, 1/2
„ Besigheim	1
„ Ludwigsburg	1
„ Stuttgart	2
	11, 1/2

Nro. 136. Von Innsbruck nach Botzen.

D. Schönberg	1
M. Mattrey	1
St. Steinach	1/2
D. Gries	1
„ Gossensas	2
St. Sterzingen	1
D. Mittenwald	2
St. Brixen	2
„ Clausen	1, 1/2
D. Collmann	1
„ Deutschen	1
St. Botzen	1
	15

Nro. 137. Von Innsbruck nach München.

D. Zirl	2

Digitized by Google

M. Seefeld	2
„ Scharnitz	2
„ Mittenwald	1
D. Walgau	1, 1/2
„ Urfeld	2
F. Benediktbeuern	1, 1/2
D. Karpfsee	1
„ Königsdorf	1
St. Wolfrathshausen	2
D. Hohen-Schäftlarn	1
St. München	2, 1/2
	19, 1/2

Nro. 138. Von Innsbruck nach Salzburg.

St. Hall	1
D. Volders	1
St. Schwaz	2
D. Straß	2
St. Rattenberg	1
D. Kundl	1
„ Wörgel	1
„ Söll	1
„ Elmau	1
„ Eberharting	1
„ Erbsendorf	1
„ Waidring	2
St. Lofer	1, 1/2
D. Melk	1
St. Reichenhall	1, 1/2
D. Walls	1, 1/2
St. Salzburg	1, 1/2
	22

Nro. 139. Von Innsbruck nach Ulm.

D. Zirl	2
„ Dirschenbach	3/4
„ Telfs	1, 1/2
„ Obsteig	1, 1/2
„ Nassereit	1
St. Leermoos	2
D. Büchlbach	1
St. Reitte	1, 1/2
„ Füssen	2
D. Weissensee	1/2
M. Nesselwang	1, 1/2
St. Kempten	2
D. Dietmannsried	1
„ Wolfertschwende	1, 1/2
„ Wöringen	1/2
St. Memmingen	1
D. Steinheim	1/2
„ Heimertingen	1/2
„ Bleß	1/2
„ Illereichen	1
„ Illerdiessen	1
St. Ulm	3
	27, 3/4

Nro. 140. Von Innsbruck nach Wien.

Bis Salzburg siehe Nro. 138.	21
St. Neumarkt	2
„ Straßwalchen	1
D. Möhlheim	1
M. Frankenmarkt	1

Digitized by Google

St. Vöcklmarkt		1/2
D. Timmelkam	1	
St. Vöcklabruk		3/4
D. Schwanstadt	1,	1/2
M. Lambach	1	
St. Wels	2	
D. Neufahren	1	
„ Neubau	1,	1/2
M. Ebersberg	1,	1/2
St. Enns	1	
D. Strengberg	2,	1/2
„ Oedt	1	
St. Amstetten	2	
M. Blindenmarkt	1	
„ Neumarkt	1	
St. Pöchlarn	1,	1/2
M. Mölk	1,	1/2
D. Loosdorf	1	
St. St. Pölten	2,	1/2
D. Perschling	2	
M. Sieghardskirchen	1,	1/2
D. Burkersdorf	2	
St Wien	2	
	58,	1/4

St. Skotschau	1	
„ Teschen	2	
D. Domaslowitz	2	
St. Friedek	1	
„ Freiberg	3	
„ Neu-Titschein	2	
„ Keltsch	2	
„ Bistritz	2	
„ Holeschau	1	
„ Napagedl	2	
„ Hradisch	1,	1/2
„ Poleschowitz	1	
„ Bisentz	1	
„ Göding	2	
„ Lundenburg	2	
„ Feldsberg	1,	1/2
„ Poisdorf	2	
D. Wolfersdorf	2	
„ Schrik	1	
St. Gaunersdorf	1	
„ Wolkersdorf	1	
D. Stammersdorf	2	
St. Wien	2	
	47	

Nr. 141. Von Krakau nach Wien.

D. Jagovice		3/4
„ Gay		3/4
„ Mogilany		1/2
„ Krzywacka	1	
„ Andrichow	2	
St. Kenty	1	
„ Biala	1,	1/2
D. Heinzendorf	1,	1/2

Nro. 142. Von Landshut nach Augsburg.

St. Moosburg	2
„ Freising	2
D. Massenhausen	1
„ Unterbruk	1
„ Schwabhausen	2
„ Winzenhausen	1
„ Eurasburg	2

Digitized by Google

St. Friedberg	1
„ Augsburg	1
	13

Nr. 143. Von Landshut nach München.

St. Moosburg	2
„ Freising	2
D. Grünet	1
„ Garching	1
St. München	1
	7

Nr. 144. Von Landshut nach Regensburg.

D. Altheim	1
„ Essenbach	1/2
„ Ergoldsbach	1
„ Pfaffenberg	1
„ Puchhausen	1
„ Eckmühl	1/2
„ Alten Eglofsheim	1
St. Regensburg	2
	8

Nr. 145. Von Landshut nach Passau.

M. Geisenhausen	1
M. Biburg	1
„ Ganghofen	2
„ Eggenfelden	1, 1/2
„ Pfarrkirchen	2
„ Birnbach	1
„ Griesbach	1
„ Ortenburg	1
St. Passau	2
	12, 1/2

Nr. 146. Von Landshut nach Salzburg.

D. Geisenhausen	1
M. Biburg	1
„ Neumarkt	2
D. Stötten	1
„ Erharting	1/2
St. Neu-Oetting	1
„ Burghausen	2
„ Tittmoning	2
D. Pietling	1
St. Laufen	2
D. Surheim	1
St. Salzburg	1, 1/2
	16

Nr. 147. Von Leipzig nach Magdeburg.

D. Lindenthal	1
„ Radefeld	1/2
„ Kölzha	1

Digitized by Google

St. Landsberg	1
„ Zörbig	1, 1/2
„ Radegast	3/4
„ Cöthen	2
D. Mardorf	1
„ Aken	1
St. Calbe	2
D. Schönbek	2
St. Magdeburg	2
	15, 3/4

Nr. 148. Von Leipzig nach Nürnberg.

D. Connewitz	1/2
St. Zwenkau	1, 1/2
„ Pegau	1
„ Zeitz	2
„ Gera	2
D. Gr. Ebersdorf	1, 1/2
St. Auma	1, 1/2
„ Schleitz	2
D. Tanna	1
„ Gefell	1
St. Hof	2
„ Münchberg	2
M. Gefrees	1
St. Bernek	1
„ Baireuth	2
„ Creussen	1
„ Pegnitz	1, 1/2
D. Brunn	1/2
M. Betzenstein	1/2
M. Hilpoltstein	1/2
St. Gräfenberg	1/2
D. Eschenau	1/2
M. Herolsberg	1
St. Nürnberg	1
	29

Nr. 149. Von Leipzig nach Prag.

D. Gröbern	1, 1/2
„ Espenhayn	1
St. Borna	1
„ Frohburg	1
„ Penig	2
„ Chemnitz	2
„ Tschoppa	1, 1/2
„ Marienberg	1, 1/2
D. Reitzenhain	2
St. Sebastiansberg	1
„ Kommotau	2
„ Postelberg	3
„ Laun	1
D. Teinitz	1
St. Schlau	2
D. Bukow	2
St. Prag	2
	27, 1/2

Nr. 150. Von Leipzig nach Wien.

Bis Prag siehe Nro. 149.	27, 1/2
D. Jessenitz	2
„ Duesbeck	2

Digitized by Google

D. Beneschau	1
„ Bistritz	1
„ Toschitz	1
„ Wotitz	1
„ Miltschin	1
„ Sudomirtzitz	1
St. Tabor	1, 1/2
D. Plan	1
St. Sobieslau	1
„ Wessely	1
D. Lomnitz	1, 1/2
St. Wittingau	1
D. Schwarzbach	2
„ Schrems	2
„ Schwarzenau	2
„ Göpfritz	1
„ Messern	1
St. Horn	2
D. Meissau	2, 1/2
„ Weickersdorf	2
St. Stockerau	2, 1/2
„ Korneuburg	1
D. Lang-Enzersdorf	1/2
St. Wien	2
	65

Nr. 151. Von Leipzig nach Coburg.

M. Ranstädt	2
St. Lützen	1
„ Weissenfels	2
„ Naumburg	2
„ Camburg	1
„ Dornburg	1
St. Jena	1, 1/2
D. Kahla	1
St. Orlamünde	1
D. Uhlstädt	1/2
St. Saalfeld	2
„ Gräfenthal	2
D. Judenbach	2
St. Sonnenberg	1
„ Neustadt an der Hayd	1
„ Coburg	2
	23

Nro. 152. Von Linz nach München.

D. Neubau	1, 1/2
St. Wels	2, 1/2
„ Lambach	2
D. Affnang	1
„ Geiersberg	1
M. Ried	2
„ Altheim	3
St. Braunau	2
M. Markl	2
D. Alt Oetting	2
St. Mühldorf	2
D. Ampfing	1
„ Steinstraß	1
„ Dambach	1
M. Haag	1
D. Hohenlinden	2
„ Heil. Kreuz	1
D. Parsdorf	1

Digitized by Google

D. Riem	1
St. München	1
	31

Nro. 153. Von Linz nach Nürnberg.

St. Alkoven	2
„ Efferding	1
D. Weizenbach	1, 1/2
„ Bayerbach	1
„ Siegharting	2
St. Florian	2
„ Schärding	1
D. Fürstenzell	1, 1/2
M. Ortenburg	1
St. Vilshofen	1
„ Osterhofen	2
D. Isarshofen	1
M. Plättling	1
D. Straskirch	1, 1/2
„ Alternhofen	1
St. Straubing	1
D. Schönach	1
M. Pfater	1, 1/2
St. Regensburg	3
D. Schambach	2
St. Heman	1
D. Daswang	1
„ Teining	2
St. Neumarkt	1
D. Postbauer	1
„ Feucht	2
St. Nürnberg	2
	39

Nro. 154. Von Linz nach Prag.

D. Katzbach	1
St. Gallneukirchen	1
M. Neumark	2
St. Freistadt	2
D. Kirschbaum	1, 1/2
„ Unter Haydt	1
St. Kaplitz	1
M. Welleschin	1
D. Stradenitz	2
St. Budweis	1/2
D. Schebetin	2
St. Wessely	1, 1/2
„ Sobieslau	1
D. Plan	1
St. Tabor	1
D. Sudomirzitz	1, 1/2
St. Miltschin	1
„ Wotitz	1
„ Bistritz	1
„ Beneschau	1
D. Dnesbek	1
„ Babitz	1/2
„ Issenitz	2
St. Prag	2
	30, 1/2

Nro. 155. Von Linz nach Regensburg.

Siehe Nr. 153. b. Regensburg 27

Digitized by Google

Nro. 156. Von Linz nach Salzburg.

D. Kl. München	3/4
„ Neubau	1
„ Neufahrn	1, 1/2
St. Wels	1
M. Lambach	2
St. Schwanstadt	1
„ Vöcklabruck	1, 1/2
M. Vöcklmarkt	2
„ Frankenmarkt	3/4
D. Mühlheim	1, 1/2
M. Straß Walchen	1
„ Neumarkt	1
St. Salzburg	2
	17

Nro. 157. Von Linz nach Wien.

M. Ebersberg	1
St. Ens	1
D. Strengberg	2, 1/2
„ Oedt	1
M. Amstetten	1
„ Blindenmarkt	1
„ Neumarkt	1
„ Pöchlarn	1, 1/2
„ Mölk	1, 1/2
D. Loosdorf	1
St. St. Pölten	2, 1/2
D. Perschling	2
M. Sieghardskirchen	1, 1/2
D. Burkersdorf	2
St. Wien	2
	22, 1/2

Nr. 158. Von Lübek nach Berlin.

St. Schönberg	2, 1/2
„ Rehna	1
„ Gadebusch	1
„ Schwerin	2
D. Wölbelin	3
St. Ludwigslust	1
„ Grabow	1
„ Lenzen	2
D. Nebelin	2
St. Perleberg	1
D. Kletzke	2
„ Gumtow	2
St. Kyritz	1
„ Wusterhausen	1
„ Fehrbellin	3
D. Linum	1
„ Flatow	3/4
„ Bötzow	2
„ Hermsdorf	3/4
St. Berlin	2
	32

Nro. 159. Von Lübek nach Braunschweig.

St. Grünau	1
„ Ratzeburg	1

Digitized by Google

St. Möllen	1
D. Büchen	2
St. Lauenburg	1, 1/2
„ Lüneburg	2
D. Bienenbüttel	2
St. Uelzen	2, 1/2
D. Hollenstädt	1
„ Sprakensehl	2
„ Gr. Oesingen	2
„ Kesdorf	1
St. Gifhorn	1
D. Ribbütel	1
„ Meine	1
St. Braunschweig	2
	24

Nro. 160. Von Lübek nach Bremen.

D. Hamberg	1
St. Reinfeld	1
„ Oldesloh	1
D. Elmenhorst	1
„ Woldehorn	1
St. Wandsbeck	2
„ Hamburg	1
„ Haarburg	2
D. Tottensee	1
„ Kackensdorf	1, 1/2
„ Tostädt	1
„ Lauenburge	2
„ Scheſſel	1/2
St. Rotenburg	1
D. Ottersberg	3
St. Bremen	3
	23

Nro. 161. Von Lübek nach Hamburg.

Siehe Nro. 160. b. Hamburg	8

Nro. 162. Von Lübek nach Leipzig.

Bis Lenzen siehe Nr. 158.	13, 1/2
St. Gartau	1
D. Böhmerpien	1
St. Arendsee	1, 1/2
D. Osterburg	2, 1/2
„ Errleben	1
St. Stendal	2
D. Buchholz	1, 1/2
„ Burgstall	2
St. Wollmirstädt	2
„ Magdeburg	2
D. Schönebeck	2
St. Calbe	2
D. Aken	2
„ Mardorf	1
St. Cöthen	1
„ Radegast	2
„ Zörbig	3/4
„ Landsberg	1, 1/2
D. Költza	1
„ Radefeld	1
„ Lindenthal	1/2
St. Leipzig	1
	45, 3/4

Digitized by Google

Nro. 163. Von Lübek nach Magdeburg.

Siehe Nro. 162. 30

Nro. 164. Von Lüneburg n. Braunschweig.

D. Bienenbüttel	2
St. Uelzen	2, 1/2
D. Hollenstädt	1
„ Sprakensehl	2
„ Gr. Oesingen	2
„ Kesdorf	1
St. Gifhorn	1
D. Ribbüttel	1
„ Meine	1
St. Braunschweig	1, 1/2
	15

Nro. 165. Von Lüneburg nach Hamburg

St. Bardewiek	1/2
„ Winsen	2
D. Hope	1
St. Bergedorf	1
St. Hamburg	2, 1/2
	7

Nro. 166. Von Lüneburg n. Magdeburg.

D. Bährendorf	1, 1/2
St. Dalenburg	1, 1/2
D. Görde	2
St. Dannenberg	2
„ Lucho	2
„ Wustro	1
„ Salzwedel	1
D. Mahlsdorf	1
„ Zethlingen	1
„ Wiebke	1
St. Gardelegen	1
D. Norforde	1, 1/2
St. Neu Haldensleben	2
St. Magdeburg	3
	21, 1/2

Nr. 167. Von Mainz nach Metz und Paris.

F. Nieder-Ulm	1, 1/2
D. Spiesheim	2
St. Alzey	1
St. Kirchheim-Bolanden	1, 1/2
„ Winnweiler	2
„ Kaiserslautern	2
„ Landstuhl	2
„ Homburg	3
„ Bliescastel	1, 1/2
„ Saarbrück	2
„ Forbach	1

Digitized by Google

St. St. Avold	2
D. Foligny	2
„ Pont a Cauſſy	1
St. Metz	1
D. Moulin	1
„ Gravelotte	1
„ Mars la Tour	1
„ Harville	1, 1/2
St. Verdun	3
„ Clermont	3
St. St. Menehould	2
D. Tilloy	3
St. Chalons	2
D. Chaintrix	2
„ Etoges	2
„ Fromentiere	1, 1/2
St. Montmirail	1
„ Vieux Maiſon	1
D. Buſſieres	1, 1/2
St. la Ferte	1, 1/2
„ Meaux	2, 1/2
„ Claye	2
D. Bondy	2
St. Paris	1, 1/2
	62, 1/2

Nro. 168. Von Mainz nach Cöln.

Ueber den Rhein nach Caſtel	
D. Mosbach	1
St. Wiesbaden	1
M. Langen Schwalbach	2
D. Kemel	1
St. Naſtedten	1
D. Dachſenhauſen	1
„ Braubach	1
St. Coblenz	1
D. Karlich	1
St. Andernach	1
„ Rheinek	1
„ Zinzig	1
„ Reinmagen	1/2
D. Leimersdorf	1
„ Plittersdorf	1
St. Bonn	1/2
„ Weißling	2
„ Cöln	1, 1/2
	19, 1/2

Nr. 169. Von Mainz nach Straßburg.

D. Nieder-Ulm	1, 1/2
„ Spießheim	2
St. Alzey	1/2
„ Dahlsheim	1
„ Grünſtadt	1, 1/2
„ Türkheim	1, 1/2
„ Deidesheim	1
„ Neuſtadt	1
D. Edenkoben	1
St. Landau	1
D. Candel	1, 1/2
St. Lauterburg	1, 1/2
„ Selz	1
D. Beinheim	1
St. Fort Louis	2
D. Killſtett	1, 1/2
St. Straßburg	1, 1/2
	22

Digitized by Google

Nr. 170. Von Mainz nach Stuttgart.

D. Laubenheim	1
„ Nackenheim	1/2
St. Oppenheim	1
„ Gundersblum	1
„ Osthofen	1
„ Worms	1
D. Bobenheim	1/2
St. Frankenthal	1/2
D. Ogersheim	1/2
St. Mannheim	1
„ Schwetzingen	2
D. Neu Losheim	1, 1/2
„ Waghäusel	1/2
St. Bruchsal	2
„ Bretten	1
D. Knittlingen	1
St. Vayhingen	2
„ Entzwaihingen	1/2
D. Schwieberdingen	1
St. Stuttgart	2
	21, 1/2

Nr. 171. Von Mainz nach Würzburg.

D. Bauschheim	1
St. Gros Gerau	1
„ Darmstadt	2
„ Dieburg	2
„ Bobenhausen	1, 1/2
„ Aschaffenburg	2
D. Besenbach	1
D. Röhrbrunn	1
„ Effelbach	2
M. Lengfurt	1
D. Remlingen	1
„ Roßbrunn	1
St. Würzburg	1, 1/2
	18

Nr. 172. Von München nach Augsburg.

D. Mosach	1
M. Dachau	1, 1/2
D. Schwabhausen	1
„ Winzenhausen	1, 1/2
„ Eurasburg	1
St. Friedberg	1, 1/2
St. Augsburg	1
	8, 1/2

Nr. 173. Von München nach Nürnberg.

D. Schleisheim	1, 1/2
M. Unterbruk	1, 1/2
D. Hohenkammer	1, 1/2
St. Pfaffenhofen	1, 1/2
D. Pörnbach	1
M. Reichertshofen	1/2
St. Ingolstadt	1, 1/2
D. Geimersheim	1
St. Eichstädt	2
D. Rupertsbach	1
St. Weissenburg	2

Digitized by Google

M. Pleinfeld	1
St. Gmünd	1
„ Roth	1
„ Schwabach	2
„ Nürnberg	2
	22

Nro. 174. Von München nach Passau.

D. Riem	1, 1/2
„ Parsdorf	1
„ Juding	1
„ Hohenlinden	1
M. Haag	2
D. Dambach	1
„ Ampfing	2
„ Lohkirchen	1
M. Neumarkt	1
D. Mässing	1
M. Eggenfelden	1, 1/2
„ Pfarrkirchen	2
D. Birnbach	1
M. Griesbach	1
„ Ortenburg	1
St. Passau	2
	21

Nro. 175. Von München nach Regensburg.

D. Garching	1
„ Grünek	2
St. Freising	1
St. Moosburg	2
„ Landshut	1
D. Altheim	1
„ Essenbach	1/2
„ Ergolsbach	1
„ Pfaffenberg	1
„ Puchhausen	1
„ Eggmühl	3/4
„ Alten Eglofsheim	1
„ Ober-Traublingen	1
St. Regensburg	1
	15, 1/4

Nro. 176. Von München nach Salzburg.

D. Zorneding	2, 1/2
M. Ebersberg	2
St. Wasserburg	1, 1/2
D. Frabersheim	2
M. Altenmarkt	2
„ Waging	2
D. Schönram	1
St. Salzburg	3
	16

Nro. 177. Von München nach Stuttgart.

Bis Augsburg s. Nr. 172.	8, 1/2

Digitized by Google

Von Augsburg bis Stuttgart siehe Nr. 16.	19, 1/2
	28

Nro. 178. Von München nach Wien.

Von München bis Ampfing s. die Route v. München nach Passau Nr. 174.	9, 1/2
Von Ampfing nach	
St. Mühldorf	1
M. Alt-Oetting	1, 1/2
„ Markl	2
St. Braunau	1, 1/2
M. Altheim	2
„ Ried	3
D. Geiersberg	1, 1/2
„ Affnang	1
M. Lambach	1
St. Wels	2
D. Neufahren	1
„ Neubau	1, 1/2
St. Linz	2
Von Linz bis Wien s. Nr. 157.	22, 1/2
	53

Nro. 179. Von Nürnberg nach Baireuth und Hof.

M. Heroldsberg	1
D. Eschenau	1
St. Gräfenberg	1
„ Hiltpoltstein	1
„ Bezenstein	1
„ Pegnitz	1, 1/2
„ Creussen	1
„ Baireuth	2
„ Bernek	2
„ Gefrees	1
M. Münchberg	1
St. Hof	2
	15, 1/2

Nro. 180. Von Nürnberg nach Bamberg und Coburg.

St. Erlangen	2
„ Baiersdorf	1
„ Forchheim	1
„ Bamberg	3
D. Süßbach	1
„ Rattelsdorf	1/2
„ Lahm	1
„ Gleussen	1
St. Coburg	2
	12, 1/2

Nro. 181. Von Nürnberg nach Berlin.

Von Nürnberg bis Coburg s. Nro. 180.	12, 1/2

Digitized by Google

Von Coburg bis Leipzig s. Nro. 17.	22, 1/2
Von Leipzig bis Berlin siehe Nr. 37.	20, 3/4
	55, 3/4

Nr. 182. Von Nürnberg nach Frankfurt.

Siehe Nr. 109. 27, 1/2

Nr. 183. Von Nürnberg nach München.

S. Nr. 173. 22

Nr. 184. Von Nürnberg nach Prag.

St. Lauf	2
,, Hersbruk	1, 1/2
D. Hartmannshof	1
St. Sulzbach	2
D. Hambach	1
St. Hirschau	1
M. Wernbern	1, 1/2
D. Witschau	1
St. Bleistein	1, 1/2
M. Waidhausen	1
,, Frauenberg	2
St. Haid	1
D. Mies	2, 1/2
,, Aulitz	1, 1/2
St. Pilsen	2
,, Rokitzau	2
D. Mauth	1, 1/2
,, Czernowitz	1
,, Schebrack	1/2
St. Beraun	2
D. Duschnik	2
St. Prag	1, 1/2
	32, 3/4

Nr. 185. Von Nürnberg nach Regensburg.

M. Feucht	2
D. Postbauer	2
St. Neumarkt	1
D. Teining	1
,, Daswang	2
St. Hemau	1
D. Schambach	1
St. Regensburg	2
	12

Nr. 186. Von Nürnberg nach Stuttgart und Straßburg.

St. Kl. Heilbronn	3
,, Ansbach	2
D. Neunstetten	1
,, Weinberg	1
St. Feuchtwang	1
,, Creilsheim	2, 1/2
D. Ilzhofen	1, 1/2
St. Hall	2
D. Wüstenroth	3

Digitized by Google

St. Backnang	2	
„ Ludwigsburg	2	
„ Stuttgart	1,	1/2
„ Böblingen	2	
„ Herrenberg	2	
„ Nagold	1,	1/2
D. Dürrweiler	1,	1/2
St. Freudenstadt	2	
„ Oppenau	2	
„ Oberkirch	1	
D. Appenweier	1	
St. Willstadt	1	
„ Kehl	1	
„ Straßburg	1	
	38,	1/2

Nr. 187. Von Nürnberg nach Wien.

Von Nürnberg bis Regensburg siehe Nr. 185.	12	
Von Regensburg nach		
D. Parbling	1	
M. Pfater	2	
D. Rain	1,	1/4
St. Straubing	1	
D. Altenhofen	1	
„ Straßkirchen	1	
M. Plattling	1,	1/2
St. Osterhofen	2	
„ Vilshofen	2	
M. Ortenburg	1	
D. Fürstenzell	1	
„ Neuhaus	1	
St. Schärding		1/2
D. Tiefenbach	1	
„ Taufkirchen	1	
M. Sicharting	1	
D. Raab	1	
„ Baierbach	1	
„ Weizenkirchen	1	
St. Efferding	1	
D. Raffelding		1/2
M. Alkofen		1/2
St. Linz	2	
M. Ebersberg	1	
St. Enns	1	
M. Strengberg	2	
D. Oedt	1	
M. Amstetten	1	
„ Blindenmarkt	1	
St. Neumarkt	1	
D. Kemmelbach		3/4
M. Gr. Pöchlarn	1	
„ Mölk	1,	1/2
D. Losdorf	1	
St. Pölten	2	
D. Pottenbrunn	1	
„ Perschling	1	
M. Sieghardskirchen	1,	1/2
D. Burkersdorf	2	
St. Wien	2	
	58,	1/2

Nr. 188. Von Passau nach Linz.

M. Griesbach	2	
D. Puzleinsdorf	2	
„ Lembach	1	
„ Neufelden	1	

Digitized by Google

D. Nieder-Wald-kirchen	1, 1/2
„ Gramenstetten	1
St. Linz	1
	3, 1/2

Nr. 189. Von Passau nach Regensburg.

D. Sandbach	1, 1/2
St. Vilshofen	1
M. Pleinting	1
D. Arbing	1/2
St. Osterhofen	1
M. Plattling	2
D. Straßkirchen	1, 1/2
„ Altenhofen	1
St. Straubing	1
D. Rain	1
M. Pfater	1, 1/2
D. Parbling	1
St. Regensburg	1
	15

Nr. 190. Von Passau nach Salzburg.

M. Neuburg	1
St. Schärding	1
„ Florian	1/2
D. Oberndorf	1, 1/2
„ Altheim	1, 1/2
M. Mauerkirchen	1, 1/2
D. Uttendorf	1
M. Mattigkofen	1
D. Sprinzenberg	1
M. Friedburg	1
St. Straß Walchen	1
M. Neumarkt	1
St. Salzburg	2
	15

Nro. 191. Von Prag nach Wien.

D. Biechowitz	2
M. Auwal	1
St. Bömisch-Brod	1, 1/2
D. Planian	2
St. Kolin	2
„ Kank	1
„ Czaslau	1
D. Goltsch	1, 1/2
„ Haber	1
„ Steinsdorf	1/2
St. Deutsch-Brod	1
M. Stöken	1
D. Pfauendorf	1
St. Iglau	1
M. Stauern	1
St. Sche etan	2
„ Budwitz	2
„ Frainersdorf	2
M. Wolframskirch	1/2
St. Znaim	1
D. Schattau	1
D. Jetzelsdorf	1
M. Güntersdorf	1
„ Schön-Grabern	1/2

Digitized by Google

M.	Ober-Hollabrunn	3/4
D.	Göllersdorf	1, 1/2
„	Sierndorf	1
M.	Stockerau	1
St.	Korneuburg	1
D.	Lang Enzersdorf	1/2
St.	Wien	1, 1/2
		37, 3/4

Nr. 192. Von Regensburg nach Amberg.

D.	Zeidlarn	1
M.	Regenstauf	2
D.	Bonholz	1
St.	Burg Lengfeld	1
„	Schwandorf	1
M.	Schwarzenfeld	1
D.	Wolfering	1
St.	Amberg	1, 1/2
		9, 1/2

Nr. 193. Von Regensburg n. Augsburg.

D.	Abbach	1
„	Post-Saal	1
St.	Abensberg	1
„	Neustadt	2
D.	Münchmünster	1
M.	Geisenfeld	2, 1/2
D.	Pörnbach	2
D.	Hohenwarth	1
St.	Schrobenhausen	1
„	Aichach	2
„	Friedberg	2
„	Augsburg	1
		17, 1/2

Nr. 194. Von Regensburg nach Prag.

D.	Kirn	2
„	Rittenau	1
„	Bruck	3/4
„	Neukirchen	1/2
St.	Rötz	1
„	Waldmünchen	1
D.	Klentsch	2, 1/2
St.	Teinitz	2
M.	Stanka	1
St.	Staab	1, 1/2
„	Pilsen	2
„	Roklitzen	2
D.	Mauth	1, 1/2
„	Czernowitz	1
„	Schebrak	1
St.	Beraun	2
D.	Duschnik	2
St.	Prag	2
		26, 3/4

Digitized by Google

Nr. 195. Von Regensburg nach Wien.

Siehe die Route von Nürnberg nach Wien. Nr. 187. 46, 1/2

Nr. 196. Von Straßburg nach Nancy.

St. Ensheim	1, 3/4
„ Molsheim	1, 3/4
D. Schirmek	2
„ Lavigny	1
M. Raon l'Etape	2
St. Baccarat	1
D. St. Clement	2
St. Lüneville	1, 1/2
D. Dombasle	1, 1/2
St. St. Nicolas	1
„ Nancy	1, 1/2
	17

Nr. 197. Von Straßburg nach Paris.

Bis Nancy s. die vorige Route	17
St. Toul	3
D. Laye	1
St. Void	2
„ Ligny	3
D. Longeville	1, 1/2
St. Bar le Duc	1/2
St. Revigny	2
D. Estreppy	2
St. Vitry le Francois	2
D. Aulnay l'Estre	2
St. Chalons	2, 1/2
„ Epernay	4
„ Dormans	3
„ Chateau Thierry	2
„ La Forte sous Jouarre	3
„ Meaux	2
„ Claye	2
D. Bondy	2
St. Paris	1
	58, 1/2

Nr. 198. Von Straßburg nach Stuttgart.

St. Kehl	1
„ Willstadt	1
D. Appenweyer	1
St. Oberkirch	1
„ Oppenau	1
„ Freudenstadt	2
„ Nagold	3
„ Herrenberg	1, 1/2
D. Gynningen	1
St. Böblingen	1
„ Stuttgart	2
	15, 1/2

Digitized by Google

Nr. 199. Von Stuttgart nach Basel.

D. Echterdingen	1
St. Waldenbuch	1
„ Tübingen	2
D. Osterdingen	2
St. Hechingen	1
D. Steinhofen	1
St. Balingen	1
„ Scheinberg	1
D. Wellendingen	1
„ Altdingen	1
„ Hohen-Emmingen	1, 1/2
M. Donaueschingen	1
D. Unadingen	2, 1/2
St. Neustadt	2
D. Steig	1
St. Freiburg	3
D. Krozingen	2
„ Heitersheim	1
St. Mühlheim	1, 1/2
D. Kalteherberge	1, 1/2
„ Eimeldingen	1
St. Basel	1
	31

Nr. 200. Von Stuttgart nach Carlsruhe.

D. Schwieberdingen	2
St. Pforzheim	3
D. Busenbach	2
St. Ettlingen	1
„ Carlsruhe	1
	9

Nr. 201. Von Stuttgart n. Mannheim.

D. Schwieberdingen	2
St. Enzweihingen	1
„ Vaihingen	1/2
„ Maulbrunn	1
D. Knittlingen	1
St. Bretten	1
„ Bruchsal	1
D. Waghäusel	2
„ Neu Losheim	1/2
St. Schwetzingen	1, 1/2
„ Mannheim	2
	13, 1/2

Nr. 202. Von Stuttgart nach Nürnberg.

St. Canstatt	1
„ Waiblingen	1
D. Heppach	1
St. Schorndorf	1
„ Lorch	2
„ Gmünd	1
D. Möglingen	1, 1/2
St. Aalen	1
„ Bopfingen	2
„ Nördlingen	1, 1/2
D. Pfefflingen	1

Digitized by Google

St. Oettingen	1
„ Gunzenhausen	3
D. Ober-Erlbach	1, 1/2
„ Wassermungenau	1
St. Schwabach	2
„ Nürnberg	2
	24, 1/2

Nr. 203. Von Stuttgart nach Schaffhausen.

D. Echterdingen	1
St. Waldenbuch	1
„ Tübingen	2
D. Osterdingen	2
St. Hechingen	1
D. Steinhofen	1
St. Bablingen	1
„ Schemberg	1
D. Wellendingen	1
„ Aldingen	1
„ Spaichingen	1/2
„ Riedheim	1
St. Tuttlingen	1
„ Engen	2
D. Hitzingen	1
„ Taingen	1
St. Schaffhausen	1
	19, 1/2

Nr. 204. Von Ulm nach Nürnberg.

St. Albeck	1
D. Nerenstetten	1
„ Herbrechtlingen	1
St. Heidenheim	1
„ Neresheim	2
„ Nördlingen	2
D. Pfefflingen	1
St. Oettingen	2
„ Gunzenhausen	2
D. Ober-Erlbach	1, 1/2
„ Wassermungenau	1/2
St. Schwabach	2
„ Nürnberg	2
	19

Nr. 205. Von Ulm nach Regensburg.

St. Leipheim	2
„ Günzburg	1
„ Gundelfingen	2
„ Lauingen	3/4
„ Dillingen	3/4
„ Höchstädt	1
D. Tapfheim	1, 1/2
St. Donauwörth	1
„ Rain	1, 1/2
„ Burkheim	1
„ Neuburg	2
„ Ingolstadt	3
„ Vohburg	2
D. Münchmünster	1
St. Neustadt	1

Digitized by Google

St. Abensberg	2
D. Post-Saal	1
M. Abbach	3/4
St. Regensburg	1
	26, 1/4

Nr. 206. Von Ulm nach Stuttgart.

D. Hertingen	1
St. Blaubeuren	1
D. Suppingen	1
„ Feldstetten	1
„ Boringen	1
St. Urach	1
„ Mözingen	1, 1/2
D. Thalfingen	1
M. Hohenheim	1, 1/2
St. Stuttgart	1
	11

Nr. 207. Von Wien nach Ofen.

D. Simring	1/2
„ Schwächat	1
„ Schwadorf	2
St. Bruk	2
D. Parndorf	1
„ Gatha	1
St. Altenburg	4
D. Hochstraß	3
St. Raab	2
D. Bana	3
D. Kotsch	3
„ Banhida	2
St. Bieske	3
D. Bia	2
St. Ofen	3
	32, 1/2

Nr 208. Von Wien nach Olmütz.

D. Stammersdorf	2
„ Wolkersdorf	2
„ Gaunersdorf	1
M. Schrik	1
D. Wulfersdorf	1
„ Wetzelsdorf	1
„ Poisdorf	1/2
St. Nicolsburg	2
D. Muschau	1, 1/2
St. Pohorlitz	1
„ Rhaygern	1, 1/2
„ Brünn	2
„ Rausnitz	2
„ Wischau	1, 1/2
„ Predlitz	1, 1/2
„ Prosnitz	1, 1/2
„ Olmütz	2
	25

Nr. 209. Von Wien nach Preßburg.

D. Simring	1/2
M. Schwächat	1

Digitized by Google

M. Fischament 1
D. Regelsbronn 1 „
M. Petronell 1
St. Haimburg 1
„ Preßburg 2

7, 1/2

Nr. 210. Von Wien nach Salzburg.

D. Burkersdorf 2 „
M. Sieghartskirchen 2
D. Perschling 2
St. Pölten 2
M. Loosdorf 2 „
„ Mölk 1
St. Gr. Pöchlarn 1, 1/2
M. Neumarkt 2
„ Blindenmarkt 1 „
„ Amstetten 1
D. Oedt 1
„ Strengberg 1
St. Enns 2
M. Ebersberg 1 „
D. Neubau 1
„ Neufahrn 1, 1/2
St. Wels 1
M. Lambach 2
„ Schwanstadt 1
„ Vöcklabruck 1, 1/2
„ Vöcklmarkt 2
„ Frankenmarkt 1/2
D. Mühlheim 1
St. Straß Walchen 1
St. Neumarkt 1
„ Salzburg 2

37

Nr. 211. Von Wien nach Triest.

D. Neudorf 2
M. Traiskirchen 1
„ Salenau 2
St. Wiener Neustadt 1
M. Neunkirchen 2
„ Glocknitz 1
D. Schottwien 1
„ Spital 2
M. Mürzzuschlag 2
D. Langenwang 1
M. Kindberg 2
„ Kapfenberg 1, 1/2
St. Bruk 1/2
M. Fronleiten 2
D. Peckau 1
St. Gratz 3
D. Kalsdorf 2
M. Wildon 1
St. Leibnitz 1
M. Ehrenhausen 1
St. Marburg 3
„ Feistritz 3
M. Gonowitz 2
„ Hocheneck 1
St. Cilli 1
M. Sachsenfeld 1
D. Fränz 2
„ St. Oswald 2

Digitized by Google

D. Popetsch	2
St. Laybach	2
M. Oberlaybach	2
„ Lohitsch	1
„ Alben oder Planina	1
„ Adelsberg	1
„ Senosetsch	2
D. Sessana	1
St. Triest	2
	59

Nr. 212. Von Würzburg nach Ansbach.

St. Kitzingen	1
„ Ochsenfurt	1
„ Uffenheim	3
D. Pfaffenhofen	1
M. Bergel	1
St. Lehrberg	2
„ Ansbach	1
	10

Nr. 213. Von Würzburg n. Bamberg.

St. Oettelbach	2
„ Schwarzach	1
D. Neuses am Sand	2
Abtei Ebrach	1
St. Burg Winheim	1
Burg Ebrach	1, 1/2
D. Debrina	1, 1/2
St. Bamberg	1
	11

Nr. 214. Von Würzburg nach Cassel.

D. Veitshöchheim	1
„ Rezbach	1
St. Karlstadt	1
„ Hammelburg	3
D. Erthal	1/2
„ Schwarzelbach	1/2
„ Leuchtersbach	1
St. Brückenau	1
D. Dölbach	1, 1/2
„ Eichenzell	2, 1/2
St. Fulda	1
„ Hünefeld	2
„ Burghaun	3/4
D. Werda	1
„ Haun	1
St. Hersfeld	1
D. Breitenbach	1
St. Rothenburg	1
D. Connefeld	1
St. Melsungen	1
D. Dörnhagen	1, 1/2
St. Cassel	1, 1/2
	65, 3/4

Nr. 215. Von Würzburg nach Frankfurt.

D. Hettstadt	1

Digitized by Google

D. Roßbrunn 1
„ Triffenstein 1
„ Esselbach 1
„ Rohrbrunn 1, 1/2
„ Besenbach 1
St. Aschaffenburg 2
M. Stockstadt 1
St. Seligenstadt 2
D. Biber 1
St. Offenbach 1
„ Frankfurt 1

14, 1/2

Nr. 216. Von Würzburg nach Nürnberg.

D. Bibelried 1, 1/2
St. Kitzingen 1/2
„ Mainbernheim 1
D. Possenheim 1
„ Ober Leimbach 1, 1/2
„ Langenfeld 1
St. Neustadt 1
M. Emskirchen 1, 1/2
D. Farrnbach 2
St. Fürth 1/2
„ Nürnberg 1

12, 1/2

Nr. 217. Von Würzburg nach Stuttgart.

D. Gerchsheim 2
St. Bischofsheim 1
„ Hardheim 2
„ Waldthürn 1
D. Buchen 1
St. Neudenau 3
„ Nekarsulm 1
„ Heilbronn 1
„ Lauffen 1
„ Besiegheim 1
„ Ludwigsburg 1, 1/2
„ Stuttgart 2

17, 1/2

Nr. 218. Von Zürich nach Bern.

D. Wollishofen 1/2
„ Augst 1
„ Kom 1
„ Roth 1
St. Luzern 1
D. Neukirch 1
„ Rußweil 1
D. Kuttwyl 1.
St. Willisau 1
„ Hutwyl 1
D. Dürrenroth 1
St. Burgdorf 2
D. Hindelbank 1
St. Bern 2

14, 1/2

Digitized by Google

Nr. 219. Von Zürich nach Constanz.

D. Dietikon	1
St. Winterthur	1, 1/2
D. Frauenfeld	2
„ Mühlheim	1, 1/2
„ Scherzingen	1
St. Constanz	1
	8

Nr. 220. Von Zürich nach St. Gallen.

D. Küßnacht	1
„ Meilen	1
„ Stäfa	1
St. Rapperswyl	1
„ Uznach	2
„ Lichtensteig	2
„ Herisau	2
„ St. Gallen	1
	11

Nr. 221. Von Zürich nach Genf.

Bis Bern siehe Nr. 217.	14, 1/2
Von Bern sodann nach	
D. Gummenen	2
St. Morat	1
St. Avenche	1, 1/2
„ Payerne	1
„ Moudon	1
„ Lausanne	2
„ Morges	2
„ Prex	1
M. Rolle	1, 1/2
St. Nion	1
„ Copet	1
„ Versoy	2
„ Genf	2
	33, 1/2

Nr. 222. Von Zürich nach Luzern.

D. Wollishofen	1/2
„ Augst	1
„ Kom	1
„ Roth	1
St. Luzern	1
	4, 1/2

Nr. 223. Von Zürich nach Straßburg.

D. Schlieren	1
St. Baden	2
„ Bruck	1
D. Hornhausen	1
„ Frick	1
„ Stein	1
St. Rheinfelden	2

Digitized by Google

D. Augst	1
St. Basel	1
D. Großen Kems	2
„ Ottmarsheim	1
„ Blodelsheim	1
St. Breisach	2
„ Markolsheim	1
D. Sundhausen	1
„ Diebelsheim	1
„ Bofzheim	1/2
„ Olenheim	1/2
St. Geist	1/2
F. Biozheim	1
St. Straßburg	1
	23, 1/2

Nr. 224. Von Zurzach nach Ulm.

D. Lauchingen	1
„ Erzingen	1
St. Neukirch	1
„ Schaffhausen	1
D. Dörflingen	1
„ Singen	1
„ Staringen	1
St. Stokach	1
„ Möskirch	1
D. Krauchenwies	1
St. Mengen	1
D. Herbertingen	1
St. Riedlingen	1, 1/2
D. Marchthal	1
St. Ehingen	1, 1/2
D. Erbach	1, 1/2
St. Ulm	1, 1/2
	19

Nr. 225. Von Zurzach nach Lindau.

Bis Schaffhausen siehe Nr. 224	4
St. Diesenhofen	1
D. Mamern	1, 1/2
St. Stekborn	1
„ Constanz	1
Ueber den Bodensee nach	
St. Lindau	5
	13, 1/2

Münz-Tabelle

nach dem 24 Gulden Fuß.

Dänische und Holsteinische.

	fl.	kr.
Ein Spezies-thaler	2	$35^2/_3$
" Lübek'sche Mark	—	$51^7/_8$
" dänische Mark	—	26
" Schilling Spezies	—	$2^1/_5$

Deutschland.

Ein Kronenthaler	2	42
" $^1/_2$ —	1	20
" $^1/_4$ —	—	39
" Conventionsthaler	2	24
" ganzer oder Conventionsgulden	1	12
" Gulden in Bayern ꝛc.	1	—
" $^1/_2$ — —	—	30
" $^1/_4$ — —	—	15
" Kopfstück in Bremen à 12 Groschen	—	18
" Mark Courrant in Hamburg und Lübek à 16 Schilling	—	42
" Schilling	—	$2^5/_8$
" Preußischer Thaler	1	45
" $^1/_3$ od. 8 Groschen-Stück	—	35

Digitized by Google

		fl.	kr.
Ein	1/6 od. 4 Groschen-Stück	—	17 1/2
=	1/12 od. 2 Groschen-Stück	—	8 3/4
=	Groschen-Stück	—	4 2/7
=	sächsischer Thaler à 24 gute Groschen	1	48
=	2/3 od. 16 Groschen-Stück sächs.	1	12
=	1/3 — 8 — —	—	36
=	1/6 — 4 — —	—	18
=	1/12 — 2 — —	—	9
=	Groschen sächsisch	—	4 1/2
=	8 Pfenning-Stück	—	3
=	6 — —	—	2 1/4
=	Pfenning	—	3/8
=	Meiss'ner Gulden	1	34 1/2
=	Schlesischer Thaler	1	22
=	Courantthaler in Hamburg, Lübek, Mecklenburg ꝛc.	2	7
=	Mark Banko in Hamburg	—	52
=	Albus in Hessen	—	3 3/8
=	Marien-Groschen	—	3
=	Silbergroschen in Schlesien	—	3 2/7
=	Böhme in Oesterreich	—	3 3/5
=	Göschen in Norddeutschland	—	2 1/4
=	Mathier —	—	3/4
=	Düthen —	—	6 3/4

England.

Ein	Pfund Sterling à 20 Schilling	11	17 3/4
=	Kronen	2	49
=	1/2 —	1	24 1/2
=	Schilling à 12 Pence	—	33
=	Penny, Pfenning	—	2 5/6

Digitized by Google

Frankreich.

	fl.	kr.
Ein Frank à 10 Decimen oder 100 Centimen	—	$27\frac{3}{4}$
" Decimen	—	$2\frac{3}{4}$
" Ecu, 6 Livres oder Laubthaler	2	45
" Livre, 20 Sous tornois oder 240 Derniers	—	27
" Sous	—	$1\frac{1}{8}$

Italien.

Ein Philippsthaler	2	42
" 12 Denari	—	$21\frac{1}{5}$
" Soldi in Kupfer	—	$1\frac{1}{5}$
" Ducati à 100 Grani	1	$56\frac{2}{3}$
" Scudi à 120 Grani	2	$20\frac{1}{8}$
" Taro zu 20 und 24 Grani, die Grano zu	—	$1\frac{1}{8}$
" Scudo à 100 Bajoccchi	2	$31\frac{1}{4}$
" Testono	—	$46\frac{1}{4}$
" Paolo	—	$15\frac{1}{8}$
" Ducato d'oro	3	28
" Doppien oder Pistolle	9	36
" neue Lira zu	—	24

Niederlande.

Ein Dreiguldenstück	2	$57\frac{1}{4}$
" Ducatenstück	3	8
" Gulden Courrant à 20 Stüber à 12 Denier	—	$59\frac{3}{5}$

Digitized by Google

	fl.	kr.
Ein Thaler 50 Stüber . . .	2	30
= Schilling 6 Stüber . . .	—	$17\frac{3}{4}$
= Stüber	—	$2\frac{7}{8}$

Polen.

Ein Kleinpolnischer Gulden . .	—	$34\frac{1}{2}$
= Großpolnischer Gulden . .	—	$17\frac{1}{4}$
= Großpolnischer Groschen . .	—	$\frac{3}{4}$
= Kleinpolnischer Groschen . .	—	$1\frac{1}{5}$

Portugal.

Ein Crusada	1	$20\frac{1}{3}$
= halbe detto	—	40
= Testone	—	$16\frac{1}{2}$

Rußland.

Eine Rubel, 100 Kopeken . .	1	$50\frac{3}{4}$
= halbe detto	—	$55\frac{1}{2}$
= viertel	—	$27\frac{3}{4}$
= Grieve, 10 Kopeken . .	—	11
= Altir, 3 Kopeken . . .	—	$3\frac{1}{5}$
= Kopeke	—	$1\frac{2}{5}$

Schweden.

Ein Reichsthaler Species à 48 Schillinge à 12 Denar . .	2	$38\frac{1}{4}$
= $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{24}$ Denar zu 4, 2, 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Thaler Silbermünze den Thaler zu	—	$26\frac{3}{8}$

Digitized by Google

Spanien.

	fl.	kr.
Ein Piaster, 20 Realen . . .	2	28
= detto 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16		
= Real in Silber . . .	—	18 1/2
= Real de Vollon, 24 Marevidis .	—	7 1/2
Castilische Währung Real de Platto .	—	14

Ungarn.

Ein Speziesthaler	2	24
= Kopfstück	—	24
= Szostack	—	6
= Polturack	—	1 1/2
= Kreuzer	—	1 1/5

Schweiz.

Ein 4 Frankenstück à 40 Batzen .	2	42 2/5
= Frank	—	40 1/2
= Batzen	—	4
= Livres de Suisse à 20 Sols à 12 Deniers . . .	—	41 1/2
= Schilling	—	1 1/2

Digitized by Google

Vom Maas und Gewicht.

Einige gewöhnliche Benennungen.

1 Schock hält 60 Stück oder 4 Mandeln.
1 Mandel ist 15 Stück.
1 Dutzend ist 12 Stück.
1 Decher ist 10 Stück.
1 Zimmer ist 40 Stück.
1 Stiege ist 20 Stück.
1 Pack ist 10 Stück Tuch.
1 Saum ist 22 Stück Tuch.
1 Tuch ist 32 Ellen.
1 Ballen ist 12 Tücher.
1 Ballen Papier ist 10 Rieß.
1 Rieß hat 20 Buch.
1 Buch hat Druckpapier 25 und Schreibpapier 24 Bogen.
1 Stück Garn hält 12 Zaspeln oder Haspeln.
1 Strähn Garn hat 2 oder 3 Zaspeln.
1 Zaspel hat 20 Gebind.
1 Gebind hat 20 Faden.
1 Ruthe hält wenigstens 2 Klafter.
1 Schragen Holz hält 3 Klafter.
1 Klafter ist 3 Ellen hoch, und 3 Ellen breit.

Digitized by Google

1 Elle hat 4 Viertel, oder 24 Zoll, oder 2 Schuhe.
1/4 Elle ist 6 Zoll. 1/8 Elle ist 3 Zoll.
1 Elle hat auch 2 Fuß, 1 Fuß 12 Zoll, 1 Zoll 12 Lin. 1 Linie ist etwa einen dünnen Messerrücken stark.

Ein Schober ist 60 Bund Stroh. Eine Last Häring ist 12 Tonnen. Eine Tonne hat 800, 900, auch 1000 Stück Häringe. Eine Oll oder Walle ist 80 Häringe. Eine Last Salz ist 18 Tonnen. Eine Tonne ist 20 Zentner, und eine Last hält 12 Tonnen. Eine Rolle Stockfisch ist 180 Stück. Ein Ring ist 200. Ein Klüppel ist 4.

Sporco heißt, wenn zu den Waaren die Kiste, Faß, oder Packtuch gewogen ist.

Thara heißt, das Gewicht der Kiste oder des Fasses.

Netto heißt, was die Waare rein an sich wiegt.

Vom Maaß.

Wein-Maaß.

Im Allgäu hält ein Fuder 30 Eimer oder 900 Maaß.

Ein Eimer 30 Maaß.

Eine Maaß 4 Viertel (Quartel).

Am Bodensee hält ein Fuder 32 Eimer oder 1024 Maaß.

Ein Eimer 32 Maaß.

Digitized by Google

In Tyrol sind zwei Trinkel eine Maaß.
Acht Maaß machen ein Patzeien.
Zwölf Patzeien eine Yrn.
Acht Yrn ein Fuder.
Ein Botzner Yrn hält in Bayern 72 Maaß.
Ein Würtemberger Eimer hält in Bayern 4 Eimer.
Ein Eimer Franken-Wein hält 68 Maaß.
Item $^5/_8$ einer Mannheimer Weinmaaß macht eine bayer. Maaß.

Bier-Maaß.

Ein Eimer Bier hält 60 Maaß.

Getraid-Maaß.

In München hat das Schäffel 6 Metzen.
Ein Metzen 12 Viertel.
Ein Viertel 4 Maßel oder 16 Dreißiger.
Ein Maßel 2 Dreißiger.

Ein bayerisches Schäffel wiegt:

Waizen . . .	300 bis 340	Pfund
Korn oder Roggen .	220 bis 300	„
Gersten . . .	230 bis 290	„
Haber . . .	150 bis 205	„

Holz- und Baumaaß.

Ein Klafter Holz hält 6 Schuhe im Viertel, die Klafter nämlich ist 6 Schuhe hoch, und 6 Schuhe

breit. Ein Schnitt Holz muß die Länge von $3\frac{1}{2}$ Schuh haben.

Im Baumaaß hält eine Klafter 6 Schuhe.
Ein Schuh . 12 Zoll.
Ein Zoll . . 12 Linien.

Flächenmaaß.

Eine Quadratmeile ist ein viereckigter Raum, von dessen vier Seiten, jede eine deutsche Meile lang ist.

Eine deutsche Meile enthält 4000 geometrische Schritte oder 23.619 rheinländische Schuhe.

Nach dem bayerischen Fuß enthält eine deutsche Meile 25,406 Schuhe; und eine Stunde, nach deren Inhalt die Stundensäulen auf den Chausseen gesetzt worden sind, beträgt 12,703 Schuhe.

Ein Juchart oder Morgen ist ein viereckigter Raum, dessen jede Seite 200 Fuß oder Schuhe hält, so, daß der ganze Flächeninhalt eines Jucharts 40.000 Quadratfuß enthält.

Ein geometr. Schritt enthält 5 Schuhe, ein gemeiner 3.

Ein geometr. Fuß oder Schuh hält 12 Zoll.

Wenn man die ausländischen Meilen mit den deutschen vergleicht, so betragen:

4	italienische Meilen	1	deutsche	Meile.
7	spanische	= 6	=	=
5	französische	= 3	=	=
11	englische	= 3	=	=
8	schottische	= 3	=	=
19	holländische	= 15	=	=

Digitized by Google

4	ungarische Meilen	5	deutsche Meilen.
4	schweizerische =	5	= =
2	schwedische =	3	= =
7	russische Werste	1	= =

Vom Gewicht.

Gemeines oder Krämer-Gewicht.

Ein	Zentner beträgt . . .	100	Pfund.
=	Pfund	32	Loth.
=	halbes Pfund	16	=
=	Vierling	8	=
=	Loth hat	4	Quintel.
=	Quintel	4	Sechszehntel.

Ein Pfund enthält folgende kleinere Gewichte.

Pfd.	Mark	Unze.	Loth.	Qnt.	Pf. Gew.	Heil. Gew.
1	2	16	32	128	512	1024
	1	8	16	64	256	512
		1	2	8	32	64
			1	4	16	32
				1	4	8
					1	2

Digitized by Google

Gold- und Silbergewicht.

M.	U.	Lt.	Kar.	Qt.	Pf. Gw.	Grän	H. Gw.
1	8	16	24	64	256	280	512
	1	2	3	8	32	36	64
		1	1, 1/2	4	16	18	32
			1	2 2/5	10, 2/3	12	21, 1/3
				1	4	4, 1/2	8
					1	1, 1/3	2
						1	1, 7/9

1 Loth hat auch 6 Gran; ein Karat hat 4 Gran; 1 Gran hat 3 Grän; 1 Unze auch 20 Engelschen; 1 Engelschen 32 Esse.

Das Perlen- und Diamantengewicht wird eingetheilt in Karate à 4 Gran. 1 Karat wiegt ungefähr 1 Loth köln.

Apotheker-Gewicht.

Pfd.	Unze.	Loth.	Drachm.	Scrupel.	Gran.
1	12	24	96	288	5760
	1	2	8	24	480
		1	4	2	240
			1	3	06
				1	02

Gran ist so viel als 1 Gerstenkorn, oder 2 Tropfen Wasser.

Digitized by Google

Einige erprobte

Hülfs- und Heilmittel,

die theils auf der Reise, theils in der Fremde wie zu Hause ersprießliche Dienste leisten werden.

Heilsames Brustmittel.

Für Lungensucht und Lungengeschwüre esse man täglich nüchtern Brunnenkresse, und trinke nichts anderes als Buttermilch.

Harz und gelbes Wachs zu gleichen Theilen in einem irdenen Gefäße über Kohlen, bei verschlossenem Zimmer schmelzen lassen, und diesen Dampf im Auf- und Abgehen einathmen, soll für alle hektische Brustbeschwerden ein vortreffliches Mittel sein.

---

12 Loth Honig, von 4 Eiern die Dottern, 1 Loth frischen Butter und ungefähr ein halbes Glas Wasser.

Die Butter und die Eierdottern werden wohl miteinander abgeschlagen, und dann läßt man sie

Digitized by Google

mit dem Wasser etwas aufkochen, mischt den Honig dazu, rührt alles wohl um, und wirft noch 2 Loth fein gestoßenen Kandelzucker, etwas gestoßenen Zimmet, und ganz klein geschnittene Zitronen-Schaalen hinein, rührt alles zum zweitenmale um, und nimmt Morgens und Abends ein oder zwei Eßlöffel voll.

Gegen die Winterbeulen.

Bei erfrornen Füßen, es sei alter oder neuer Schaden, weichet, oder besser kochet Pferdeäpfel so frisch sie zu haben sind im Wasser, und gebraucht dieses als Fußbad, in dem man 2 Stunden sitzen bleibt. Dieses ziehet den Frost heraus und heilet den Schaden gründlich.

Wenn die Hände von der Kälte aufspringen, so ist es das einfachste Heilmittel, sie beim Wasserlassen mit dem eigenen Urin zu benetzen und abzuwaschen.

Oder man löse ungefähr ein Kaffelöffel voll von dem wässerigten Myrrhenextrakte in heißem Wasser durch beständiges Umrühren auf, und wasche seine Hände mit diesem Wasser fleißig.

Digitized by Google

Nimm Vitriolgeist, und dupfe die Winterbeulen damit, so wird die Haut zusammen runzeln, und der Schmerz vergehen; das Hirn von einem frisch geschossenen Raben oder Krähe übergebunden, ist vorzüglich gut.

Gegen den Stich von Bienen und Wespen.

Jedes dieser Thiere führt ein Heilmittel selbst bei sich, wenn man es gleich zerdrückt, und auf die Wunde reibt. Ist dieses nicht möglich, so nehme man bei Bienenstichen Honig und reibe dieselbe damit wohl ein, und bei Wespenstichen Zwiebelsaft mit etwas Kochsalz vermischt, und thue dasselbe.

In Ermanglung aller Hilfsmittel ziehe man den etwa zurückgebliebenen Stachel heraus, überstreiche die Wunde mit seinem eigenen Speichel und reibe solchen so lange auf selbiger, bis sich der Ort vom Reiben erhitzt, und man solches nicht länger mehr dulden kann. Es entsteht hierdurch keine Geschwulst, man mag auch von 100 Bienen gestochen worden seyn.

Auch wenn man gemeines Salz mit wenig Wasser vermischt, daraus eine Art Brei bildet und die verletzte Stelle bestreicht, hat guten Erfolg.

Digitized by Google

Mittel gegen die Hühneraugen an den Füßen.

Nimm gestoßenen Knoblauch binde solchen mehrere Tage hintereinander frisch darüber, wasche die Hühneraugen über den andern Tag mit Lauge, und dieß treibe so lange, bis sie von sich selbst heraus fallen.

Oder man reibe die Hühneraugen öfters mit Ohrenschmalz und binde davon auf Leinwand gestrichen öfters über.

Für die Gelbsucht.

Einen Schlei-Fisch lebendig auf die Brust gelegt, und ihn so absterben lassen, vertreibt sie innerhalb wenigen Tagen, und ist unschädlich.

Fürs Ohrenweh.

Dürre Grasblumen, die man häufig auf jedem Heuboden findet, in einen Topf gethan, und siedendes Wasser darüber gebrüht. Eine Düte von Papier gemacht, und genau auf den Topf so brichterförmig gestellt, daß die obere Spitze etwas offen bleibt, durch welche sich der Dunst durchziehen kann. Ueber diese Oeffnung hält man das schmerzhafte Ohr.

Digitized by Google

Mittel gegen den Bruch.

Weißes Brod mit Geismilch, Holderblüthen und etwas viel Safran miteinander gekocht, und dann mit einem Bruchband 9 Täge hintereinander alle Tage dreimal auf den Schaden gelegt, und zwar so heiß, als man es zu leiden vermag.

Oefter erprobtes Mittel gegen die Hämorrhoiden.

Eine Unze Rinde von jungem Eichenholz wird mit 16 Unzen Wasser bis auf 8 Unzen eingekocht, dann ein halb Loth gestoßenen Alaun hinzugethan, stark geschüttelt, und Ueberschläge davon gebraucht.

Dann wird eine halbe Unze Tartarus tartarisatus, und eine halbe Unze Extractum Taraxiti in 8 Unzen reinem Wasser aufgelöst, und während der Kur alle Stunden ein Eßlöffel voll genommen.

Mittel gegen den Bandwurm.

Als ein sehr heilsames Mittel gegen denselben wird Stutenmilch in öffentlichen Blättern empfohlen; man trinke nämlich des Tags 2 bis 3 Glas dieser Milch, wodurch der Bandwurm ohne alle Beschwerden abgeht, und sich ganz verliert.

Digitized by Google

Mittel gegen die Epilepsie oder fallende Sucht.

Von einem mit den Arzneikräften der Natur vertrauten Manne öffentlich bekannt gemacht im Correspondent v. u. f. Deutschland am 7. April 1813.

Wenn der Vollmond auf einen Donnerstag fällt, gleichviel in welchem Monate des Jahrs, so nimmt der Kranke an diesem Tage, und zwar vor Eintritt des Vollmonds ein starkes Abführungsmittel das schnell, und gewiß noch vor Eintritt des Vollmondes wirkt. Am besten ist dazu englisches oder Glaubersalz; Pillen aber sind zu verwerfen. Die Gabe muß nach Verschiedenheit des Alters, und der Leibesbeschaffenheit, verstärkt oder vermindert werden, worüber der Kranke bei jedem Arzte, oder Apotheker Auskunft bekommen kann. Eine erwachsene Person, welche, jene Krankheit abgerechnet, übrigens noch ihre Kräfte hat, nimmt 6 Loth Salz in 16 bis 20 Loth warmen Wassers zerlassen.

Acht bis 14 Tage vorher, und eben so lange nachher enthalte sich der Kranke, oder Genesene aller erhitzenden Getränke, des Brantweins, Weins, Caffees, Thees, Biers; er trinke reines frisches Quellwasser, und lebe im Ganzen mäßig.

Sollte das Uebel beim ersten Versuche des obigen Mittels noch nicht, oder nicht ganz weichen, so warte man bis der Vollmond abermals auf einen Donnerstag fällt, und wiederhole dann den Gebrauch desselben.

Digitized by Google

Mittel gegen Brandschäden, durch siedendes Wasser, Schmalz, Siegellack, Eisen ꝛc.

Hat man sich mit heißem Wasser verbrannt, so reibt man auf die beschädigte Stelle einige Hände voll Mehl, schlägt dieses darauf und befestiget es mit einem Umschlag von Leinwand, nach einigen Stunden findet man keine Spur des Schadens mehr.

In der preußischen Staatszeitung wird ein Beispiel von der schnellen und vollständigen Wirkung der Baumwollen-Watte gegen Brandschäden angeführt. Ein sechsjähriges Kind übergoß sich im Gesicht und auf der Brust mit kochender Sagosuppe. Man belegte augenblicklich die beschädigten Stellen mit dergleichen Watte, und nach zwei Minuten schon ließen die Schmerzen nach, und nach Verlauf einer Viertelstunde war das Kind wieder vollkommen hergestellt.

Hat man sich am Finger verbrannt, so drücke man ihn sogleich fest an's Ohrläppchen, dieß zieht die Hitze heraus, man muß aber einige Zeit aushalten, bis der hiedurch vergrößerte Schmerz nachläßt und zuletzt gänzlich verschwindet. Bei größern Brandschäden schlägt man Bierhefen, oder ein in Essig oder Brantwein getauchtes Tuch über. Auch mit frischem reinen Honig den Schaden bestreichen

Digitized by Google

und dieses alle 2 Stunden wiederholen, leistet herrliche Dienste, besonders wenn der Brand so stark ist, daß die Haut gleich abgeht, indem hiedurch kein so heftiger Schmerz als durch's Auflegen von Essig oder Brantwein entsteht.

Rohe Kartoffel rein abgewaschen, in Scheiben geschnitten, oder besser fein zu einem Brei geschaben und auf die Wunde gelegt, so oft es trocken geworden, wieder erneuert, nimmt nach einigen Stunden allen Brand weg.

Mittel gegen das Faulfieber.

Kleine Scheiben körnigt gekochten und mit feinem Schießpulver gesättigten Specks, so daß kein Fett mehr durch das Pulver dringt, auf die Zunge gelegt, zieht nach einer viertel oder halben Stunde eine Menge Schleim und Unreinigkeit, das aber sehr sorgfältig ausgespuckt und ja nicht hinuntergeschluckt werden muß. Von Zeit zu Zeit werden neue Stücke aufgelegt und nach 4 bis 6 Tagen erhält die Zunge wieder ihre gesunde rothe Farbe. Bei starken Durst trinkt der Patient so viel Flußwasser als er will, nur muß zuvor ein glühender Stahl darin abgelöscht werden.

Gegen Zahnschmerzen.

Bei einem hohlen Zahn wird ein Stückchen von einem ganz reinen Galläpfel eingelegt, dieß zieht

Schleim und Unreinigkeit heraus und nach Verlauf einiger Stunden wird der Schmerz nachlassen.

Gegen wunde Füße.

Sind die Füße durch vieles Marschiren wund, so ist nichts besseres als Nachts vor dem Schlafengehen die Wunden mit warmen reinen Unschlitt von einem brennenden Licht zu bestreichen.

Zur Stärkung bei Fußreisen ist es gut, wenn man des Abends die Füße mit Branntwein wascht.

Wider einen bösen Hals, und geschwollene Drüsen.

Ist gut, wenn man, ehe das Uebel überhand genommen, sogleich zwei Hände voll Salbei und ein Loth Tormentilwurzel in einer Kanne Wasser eine halbe Stunde lang sieden läßt und sich mit diesem Wasser lauwarm des Tages öfters gurgelt.

Oder: Man nimmt etwas Milchrahm, schabt so viel Röthel hinein, bis der Rahm nach geschehenem Umrühren die höchste Rosenfarbe erhalten hat, und nimmt von dieser Mischung 1 bis 2 Eßlöffel voll in den Mund und sucht diesen Brei am Schlund und an den geschwollenen Mandeln so viel immer möglich auszubreiten, was nicht hängen bleibt, schluckt man hinunter, und in wenigen Stunden erfolgt nicht nur

Linderung, sondern völlige Heilung. Bei veraltetem Uebel muß dieses vortreffliche Mittel öfters wiederholt werden.

Mittel gegen Quetschungen und andere Wunden.

Man löse in einem Glas Brunnenwasser so viel Salz auf, als sich darin verschmelzen läßt, und mischt dann hiezu eben so viel Essig. Mit diesem Wasser, das man laulicht macht, durchnetzt man leinene Tüchlein recht stark, und schlägt sie über die Wunde oder Quetschung, das Tuch wird des Tags 3 bis 4mal frisch damit benetzt, die Wunde eitert nicht und alle andere Pflaster und Salben sind hiebei entbehrlich.

Mittel wider die Warzen.

Man wirft ein Stück Schiefer ins Feuer, wenn es verkalcht ist, wird es zu Pulver gestoßen. Aus diesem Pulver bereitet man mit scharfem Weinessig eine Art Brei und bestreicht damit die Warzen öfter, welche dann sicher abfallen.

Die Warzen und Hühneraugen vergehen auch, wenn sie öfters mit dem eigenen Ohrenschmalz recht eingerieben werden. Sie vergehen sicher, aber et-

Digitized by Google

was langsam, wenn sie täglich mit spanischer Seife gerieben werden. Schnell vertrocknen sie und fallen ab, wenn man sie mit einem frisch ausgeschnittenen noch warmen und blutigen Stich eines frisch geschlachteten Schweines bestreicht.

Der Wurm an den Fingern

wird geheilt, wenn man das kranke Glied eine Zeit lang in schwarze Erde steckt; oder:

Man nehme gekautes schwarzes Brod mit etwas Schmalz und lege es über. Doch darf der Wurm noch nicht überhand genommen haben, sonst muß das Mittel öfters wiederholt werden, wo es wenigstens die Schmerzen stillt.

Wider die Harnwinde oder Schmerz beim Wasserlassen.

Man nehme Wachholder-Sälze, zerlasse solche im Wasser und trinke dasselbe. Auch eine Schale warmen Kamillen, oder Holderblüh-Thee hilft. Als sympathetisches Mittel wird angerühmt, wenn man an sein Hemde unten an der linken Seite einen Knoten bindet.

Wider den Stein

ist ein vortreffliches Mittel, wenn man alle Morgen beim Aufstehen und Abends beim Niederlegen ein

Digitized by Google

viertel oder halb Quart kaltes Brunnen-Wasser trinkt.

Die Kolik auf immer zu vertreiben.

1 Unze grüne Pommeranzen (die subtilste erste Schale) 1 Unze Gewürznelken, diese beide Spezien in einem Glas guten alten Wein bis auf den 3ten Theil eingekocht und getrunken, hilft sogleich und kommt nicht wieder.

Wider das Sodbrennen.

Ein frischer Apfel gegessen hilft; eben so Johannis Brod, oder wer öfter damit beläsiget ist, trage einen Vorrath von Eicheln bei sich und esse eine oder zwei wenn ihn das Uebel plagt; werden die Eicheln zu hart und trocken, so können sie auch pulverisirt genossen werden.

Wider Erkältungen,

rheumatische Schmerzen, Fieber, Gallenkrankheiten, Durchfälle u. s. w., welche durch schnelle Wechsel der Witterung erzeugt werden, leistet nachstehendes Mittel gute Wirkungen.

4 Unzen Engelwurzsamen,
4 Unzen Salbei und eine Handvoll Melissen-

Digitized by Google

kraut, koche dieses verdeckt in einem Quart Wasser bis zu Hälfte ein. Dann mische noch so viel flüssigen Honig dazu als der Magen erträgt und nehme 3 bis 4mal des Tages zwei Eßlöffel voll davon. Ist die Erkältung heftig, so nehme man vor dem Schlafengehen nochmals dieselbe Portion.

Zuverlässigstes Heilmittel wenn man nach einem schweren Falle, Schlag, Stoß u. s. w. geronnen Blut im Leibe vermuthet oder verspürt.

Man lasse sich Thee aus der Blüthe des Krautes Wollferley Fallkraut (Arnica Montana Linné) machen. Was man davon mit 3 Fingern fassen kann, wird mit 4 oder 5 Tassen Wasser aufgekocht oder mit 3 bis 4 Tassen siedend Wasser angegossen. Davon trinke man mit oder ohne Zucker so lange, bis man nichts mehr spürt und kein Blut mehr ausgespuckt wird. Wenn dieser Thee auch Anfangs Hitzen, Erbrechen und Aengstlichkeit erregt, so lasse man sich davon nicht abschrecken, er führt nach und nach alles ausgetretene Geblüt durch den Urin oder Stuhlgang ab.

Mittel gegen Magenwinde, gegen den Magenkrampf und schmerzhaftes Magendrücken.

Man nehme alle Abende 7 bis 9 weiße Pfeffer-Körner im Wasser ein, die treffliche Wirkung ist

vielfach erprobt. — Sehr gut für den Magen und zur Reinigung des Geblütes ist auch, wenn man 12 Loth Graswurz und 6 Loth Süßholz in reinem Wasser absiedet und von diesem Getränke beim Aufstehen oder Abends vor dem Schlafengehen, oder auch unter Tags 1/2 Maas trinkt.

Zuverlässige Verfahrungsart um das Leder Wasserdicht zu machen.

Man nimmt gemeinen Talg wie zu Lichtern, und erwärmt ihn nach Belieben mit Wachs oder macht ihn mit Speck oder Oel geschmeidiger, thut dann soviel als man braucht in einen Tiegel und gießt während des Kochens (vorsichtig) Terpentinöl hinzu. Vorher müssen die Schuhe oder Stiefel durchaus getrocknet, gereiniget und erwärmt werden. Dann tauche man einen Borsten-Pinsel in die Mischung und bestreiche das Leder damit. Gut ist es, wenn man den Pinsel einige Zeit darin stehen läßt, auch müssen die Näthe der Schuhe oder Stiefel sorgfältig mit dieser Masse ausgefüllt werden. 1/2 Pf. Talg, 1/4 Pf. Schweinsfett, 1/8 Pf. Terpentin, 1/8 Pf. gelbes Wachs, 1/8 Pf. Oel, wie oben zuzubereiten.

Digitized by Google

Kurze geographisch-statistische Notizen.

Der Weltkörper, welchen wir bewohnen, nämlich unsere Erde, hat 5400 deutsche Meilen im Umfange, 1720 deutsche Meilen im Durchmesser. Die Oberfläche beträgt 9,260,000 Quadratmeilen und ihr körperlicher Inhalt beträgt 2,650,686,000 Kubikmeilen oder Würfel, welche 1 Meile lang, breit und hoch sind. Die Erde hat zwei Bewegungen, nämlich eine um ihre eigene Achse, wodurch Tag und Nacht entstehen, und eine andere um die Sonne, welche sie in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten und 45 Sekunden vollendet, wornach ein Sonnenjahr verflossen ist. Die ungeheure Bahn, welche unsere Erde in einem Jahre durchfliegt, beträgt 131,000,000 Meilen. Die Entfernung der Erde von der Sonne ist 21,000,000 Meilen. Der Mond ist ungefähr 50,000 Meilen von unserer Erde entfernt. Von der Oberfläche unserer Erde nimmt das Wasser oder die Meere $^3/_5$ Theile ein, kaum $^2/_5$ Theile kommen auf das Land, welches du lieber, junger Reisender bei dem Anblicke eines Erdglobus oder einer Erdkarte, oder Planiglobiums gleich sehen wirst. Die ganze Erde wird von bei-

Digitized by Google

läufig 900 bis 1000 Millionen Menschen bewohnt. Davon kommen auf Europa, den Erdtheil, den wir bewohnen, 250,000,000 das Uebrige auf die andern Welttheile; nämlich auf Asien 600,000,000, auf Afrika 100,000,000, auf Amerika 50,000,000 und auf Australien gegen 3,000,000. Jedoch sind alle diese Angaben nur oberflächlich geschätzt, nur allein von unserm Erdtheile Europa kann die angegebene Zahl als richtig angenommen werden. Am wenigsten richtig wird selbe bei Afrika sein, denn das Innere von Afrika ist uns noch am wenigsten bekannt. In Hinsicht der Farbe sind die Menschen sehr verschieden; es gibt weiße, gelbbraune, schwarze, kupferrothe und schwarzbraune. In Hinsicht der Lebensart theilen sich die Menschen in Jäger- Fischer- Hirten- Ackerbau- und Künste treibende Völker. Auch in Rücksicht der Religion oder Gottesverehrung theilen sich die Menschen in sehr verschiedene Zweige, jedoch kann man sie in zwei Hauptabtheilungen bringen, nämlich:

a) in monotheistische und
b) polytheistische Religionen.

Zu den erstern (Monotheisten) gehören alle Religionen, welche ein einziges Wesen als den Schöpfer, Regierer und Erhalter der ganzen Welt bekennen, nämlich die Juden, Christen und Muhamedaner, zu den letztern (Polytheisten) gehören alle Verehrer von mehreren Göttern die Heiden, als: Fetisch- Stern- Menschen- und Thier-Anbeter.

Die 1000,000,000 Menschen, welche angenommen

Digitized by Google

werden, daß die Erde bewohnen, theilen sich in religiöser Hinsicht auf folgende Art ab. Juden gegen 3,000,000; diese zerfallen aber in zwei Hauptpartien, nämlich: die Karaiten oder Anti-Talmudisten, welche nichts als das geschriebene Gesetz Mosis annehmen, und die Rabiniten, welche überdieß auch noch den Talmud annehmen. Die Juden leben auf der ganzen Erde zerstreut umher, in einigen Ländern mehr oder weniger, und in einigen Ländern gar nicht geduldet. Christen aller Confessionen ungefähr 300,000,000; von dieser Anzahl Christen bekennen sich ungefähr 180,000,000 zur „heiligen römisch-katholisch-apostolischen Kirche, welche den heiligen Vater, den römischen Papst, den wahren Nachfolger des hl. Apostels Petrus" als Kirchen-Oberhaupt und die Erzbischöfe und Bischöfe, als wahre Nachfolger der übrigen Apostel anerkennen. Die katholische Kirche wurde vor mehr als ein tausend acht hundert Jahren von unserm Herrn und Heilande Jesus Christus zum Heile der Welt gestiftet. In folgenden Ländern bekennen sich die meisten Einwohner zur katholischen Religion: in Portugal, Spanien, Frankreich, Belgien, in den italienischen Staaten, in Irland, Baden, Bayern, in der österreichischen Monarchie, in Polen, der größere Theil von Amerika; sehr zahlreich sind die Katholiken in der Schweiz, in den preußischen Staaten, Holland, auch in den fremden Erdtheilen, Asien, Afrika und Australien. Zu den Katholiken werden auch die unirten Griechen gerech-

net, welche auch den Papst als Kirchenoberhaupt anerkennen. Zur griechisch-christlichen Kirche bekennen sich über 70,000,000; wir Katholiken nennen sie auch nicht unirte oder schismatische (das heißt Getrennte) Griechen, weil sie sich von der römisch-katholischen Kirche getrennt haben und den Papst nicht mehr als Oberhaupt der Kirche anerkennen. Aus der griechischen Kirche sind auch mehrere Sekten entstanden: z. B. die Nestorianer, die Maroniten, Monophisiten, Jakobiten, Kopten u. s. w. Die meisten griechischen Christen befinden sich im Russischen Reiche (allein gegen 45,000,000) die übrigen in Polen, Ungarn, Griechenland, in der Türkei und in Asien. — Protestanten aller Art können zusammen auch über 60 Mil. angenommen werden, als Lutheraner, Calviner, Anglikaner, Presbyter, u. s. w. Das Lutherthum hat seine meisten Anhänger in Dänemark, Schweden, Norwegen, in den ältern Provinzen Preußens, in Sachsen und in den kleinern deutschen Staaten, in Finnland, auch in Ungarn und Siebenbürgen sind sie zahlreich. Der Calvinismus zählt seine meisten Bekenner in der Schweiz, in Holland, in England unter dem Namen anglikanische oder hohe bischöfliche Kirche, in Schottland unter dem Namen Presbyterianische Kirche, auch in Ungarn und Siebenbürgen sind die Calviner sehr zahlreich. In England ist die protestantische Kirche am meisten zersplittert, eine Menge Sekten sind entstanden. Die Abtrünnigen von der Staatskirche werden in England Dissenter

Digitized by Google

genannt. Noch mehr zerstückelt ist der Protestantismus in den Vereinigten-Staaten von Nord-Amerika; dort gibt es Congregationalisten, Presbyterianer, Episcopalen, Quäcker, Methodisten, Lutheraner, Herrnhuter, Universalisten, Brüller, Zitterer, Tunkers, Shakers, Menoniten, verschiedene Sekten Baptisten, Schwedenborgianer, Christianer, Unitarier, Harmonisten u. s. w. im Ganzen gewiß 60 Sekten. In den Vereinigten Staaten kann der Protestantismus füglich mit einem irdenen Gefäße verglichen werden, welches in viele Stücke zerbrochen ist; und wahrscheinlich werden aus dem Protestantismus, in welchem keine Einheit ist, noch viele dergleichen Sekten entstehen.

Die muhamedanische Religion oder der Islam hat ungefähr 115,000,000 Anhänger und hat zwei Hauptparteien nämlich: Die Sunniten, worunter alle Muselmänner begriffen sind, welche die Sunneth d. i. das Buch mündlicher Ueberlieferungen des Propheten Muhamed, als dem Koran gleichgeltend annehmen, und die ersten Kalifen für Muhameds rechtmäßige Nachfolger erkennen.

Die andere Hauptpartei der muhamedanischen Religion sind die Schiiten d. i. die Parteigänger und Aufwiegler, weil sie sich von den ersteren getrennt haben. Man versteht unter diesen alle aus dem Islam hervorgegangene Sekten, besonders die Anhänger des Ali. Die Schiiten verwerfen die Sunneth und die vorgebliche Göttlichkeit des Koran, sie

halten den Ali für vorzüglich heilig, und ihn und dessen Nachkommen für die wahren Kalifen. Der Muhamedanismus oder Islam hat seine meisten Anhänger in den türkischen Staaten, in der Tartarei, in Persien, Afghanisthan, Beludschisthan, Arabien und in vielen andern asiatischen Staaten sind sie sehr zahlreich. In Afrika ist der Islam vorherrschend, in Aegypten, in der Barbarei, Tripolis, Tunis, Algier, Marrocco, Nubien, und in den meisten andern afrikanischen Ländern sehr zahlreich.

Die zweite Hauptabtheilung der Religion ist der Polytheismus oder das Heidenthum. Das Heidenthum begreift alle diejenigen Religionen in sich, welche mehrere Wesen als Götter verehren, und wird deßwegen auch Vielgötterei genannt. Diese Wesen sind entweder vernünftige, nämlich Menschen, oder unvernünftige, die man Fetische nennt, welches so viel heißt als ein heiliges, bezaubertes Ding. Das Heidenthum oder die Abgötterei zerfällt also ebenfalls in zwei Classen: die erste begreift diejenigen Religionen, welche Anbetung der Menschen fordern, und diese Anbetung bezieht sich gewöhnlich auf große Helden, Wohlthäter, Stammväter, berühmte Vorfahren u. dgl. die andern aber diejenige, welche Fetische verehren. Besonders die letztern sind sehr verschieden. Alles, was den eingeschränkten kindischen Begriffen als vorzüglich gut oder schädlich, als übernatürlich und unbegreiflich vorkommt, wird ein Gegenstand der Anbetung, ein Gott.

Einige dieser Religionen haben eine abscheuliche, verabscheuungswürdige Gestalt, selbe verlangen blutige Opfer, und mehrere sogar Menschenopfer. Die Sabier (Sternenanbeter) beten bald die Sonne oder Mond oder einen Stern allein, oder alle Sterne zusammen an. Einige sondern die Sterne-Anbetung vom Fetisch-Dienste ab.

Zwischen der reinen Verehrung des einzigen, wahren Gottes und dem reinen Heidenthume stehen diejenigen Religionen gleichsam in der Mitte, die zwar ein ewiges allmächtiges Wesen annehmen, aber die Geschäfte desselben durch untergeordnete Götter oder Wesen, von ungewöhnlicher doch beschränkter Macht verrichten lassen. Diese Halbgötter, welche unmittelbar auf die Erde wirken, sind dann die vornehmsten Gegenstände ihrer Verehrung. Viele nehmen auch neben dem guten Gott einen bösen als den Urheber alles Uebels an, und verehren ihn, damit er keinen Schaden anrichte.

Auch in Hinsicht der Regierungs-Verfassungen findet wieder eine große Verschiedenheit unter den Völkern statt, einige leben in einer „patriarchischen" Verfassung in Gesellschaften ohne Gesetze und Grundverfassung, wo die Familienhäupter zugleich Oberhäupter sind; oder in einer „despotischen" Verfassung, wo Einer über Alle herrscht, und ganz uneingeschränkt nach Willkür, ohne am Gesetze gebunden zu sein, über das Leben und den Tod, über Eigenthum und Freiheit seiner Unterthanen verfügt, wie

Digitized by Google

z. B. in vielen asiatischen und afrikanischen Staaten, oder in einer „monarchischen" Verfassung, wo die höchste Gewalt in den Händen eines Einzigen ist, der aber an gewisse Gesetze gebunden ist und entweder gesetzgebende und vollziehende Gewalt allein besitzt, wie in einer „unbeschränkten Monarchie" (z. B. Rußland), oder die gesetzgebende Gewalt mit gewissen Landständen theilt wie in einer „konstitutionellen Monarchie" (wie z. B. Frankreich, England, Bayern u. s. w.), oder in einer „republikanischen Verfassung" wo die höchste Gewalt entweder einer bestimmten Klasse von Staatsbürgern (Aristokratie) oder der Gesammtheit der Staatsbürger (Demokratie) anvertraut ist.

Digitized by Google

Kurze

statistische Uebersicht

der europäischen Staaten, mit Angabe ihrer Größe nach deutschen Quadrat-Meilen, Einwohnerzahl und Religion.

Portugal, Königreich, 1933 Q.-Meilen, 3,600,000 Einwohner, welche sich zur römisch-katholischen Kirche bekennen. Hauptstadt Lissabon hat gegen 300,000 Einwohner.

Spanien, Königreich, 8500 Q.-Meilen mit 14,000,000 Einw.; durchaus Katholiken. Hauptstadt Madrid mit 9000 Häusern und 200,000 Einwohner.

Frankreich, Kaiserthum seit 2. Dez. 1852, ist gegen 10,000 Q.-M. groß, mit 35,500,000 Einwohnern, worunter 34,000,000 Katholiken, 1,000,000 Calviner (welche in Frankreich Hugenotten genannt werden), 400,000 Lutheraner, 60,000 Juden. Hauptstadt Paris mit 30,000 Häuser und über 1 Million Einwohner.

Das Brittische Reich oder England, Schottland und Irland, diese 3 vereinigten Königreiche sind zusammen 5700 Q.-M. groß und haben zu-

Digitized by Google

sammen fast 27,000,000 Einwohner, worunter über 14,000,000 Episkopalen, 2,300,000 Presbyterianer, gegen 9,000,000 Katholiken (größtentheils in Irland) die übrigen sind verschiedene Sekten. Hauptstadt London mit 200,000 Häuser, über 2 Mill. Einwohner. Größte und volkreichste Stadt in Europa, auch die erste Handels-Stadt der Welt.

Edinburg, Hauptstadt des Königreichs Schottland mit 13,000 Häusern und 190,000 Einwohner.

Dublin, Hauptstadt des Königreichs Irland hat über 24,000 Häuser und 310,000 Einwohner.

Die Engländer haben auch außer Europa noch ungeheure Besitzungen. Sämmtliche Besitzungen in allen Erdtheilen werden, England, Schottland und Irland nicht mit eingeschlossen, auf 180,000 Q.-M. und die Zahl der Einwohner auf 127 Mill. geschätzt; folglich nach China das volkreichste Reich des Erdbodens.

Dänemark, Königreich ist mit Einschluß der Insel Island 2847 Q.-M. groß und hat 2,100,000 Einwohner, welche beinahe alle Lutheraner sind. Hauptstadt Kopenhagen mit 5000 Häusern und 120,000 Einwohner.

Schweden und Norwegen, diese beiden vereinigte Königreiche sind zusammen 13,600 Q.-M. groß und haben 4,300,000 Einwohner, welche sich fast alle zur lutherischen Religion bekennen. Hauptstadt Stockholm mit 4600 Häuser und gegen 90,000 Einwohner.

Holland, Königreich, hat 620 Q.-M. und gegen 3 Mill. Einwohner, worunter mehr als der dritte Theil Katholiken, die übrigen Calviner und

Digitized by Google

kleinere Sekten. Hauptstadt Amsterdam mit 24,000 Häuser, 225,000 Einwohner. Haag, prächtige Residenzstadt des Königs mit 6200 Häuser und 62,000 Einwohner.

Belgien, Königreich, 542 Q.-M. mit mehr als 4 Mill. Einwohnern, welche sich beinahe alle zur römisch-katholischen Kirche bekennen. Hauptstadt Brüssel mit 13,000 Häusern und 120,000 Einwohner.

Schweiz, eine aus 22 Cantonen bestehende Republik oder Freistaat mit fast 700 Q.-M. und 2,200,000 Einwohnern, worunter 1,300,000 Calviner, 900,000 Katholiken, auch ein paar Tausend Juden. Jeder Canton hat eine Hauptstadt. Die vornehmsten Schweizerstädte sind:

Zürich mit 1200 Häuser und 15 000 Einwohner.
Basel mit 2100 Häuser und 22,000 Einwohner.
Luzern mit 620 Häuser und 9000 Einwohner.
St. Gallen mit 1000 Häuser und 10,000 Einwohner.
Bern mit 1836 Häuser und 22,000 Einwohner.
Freiburg mit 1100 Häusern und 9000 Einwohner.
Lausanne mit 1246 Häuser und 14,000 Einwohner.
Genf mit 1350 Häuser und 31,000 Einwohner.
Genf ist also die volkreichste Stadt der Schweiz.

Sardinien, Königreich, 1330 Q.-M. mit 4,500,000 Einwohner, durchaus Katholiken; bloß in Piemont gibt es ungefähr noch 22,000 Waldenser. Hauptstadt Turin mit 5000 Häuser und 120,000 Einwohner.

Parma, Herzogthum, 102 Q.-Meilen. Mit 466,000 katholischen Einwohnern. Hauptstadt Parma mit 4000 Häuser, und 32,000 Einwohner.

Digitized by Google

Modena, Herzogthum, 97 Q.-Meilen mit 403,000 katholischen Einwohner. Hauptstadt Modena mit 27,000 Einwohnern.

Lucca, Herzogthum, 20 Q.-M. mit 156,000 Einwohner, lauter Katholiken. Hauptstadt Lucca mit 24,000 Einwohner.

Toscana, Großherzogthum, 400 Q.-Meilen mit 1,440,000 Einwohner, welche sich alle bis auf 10,000 Juden zur katholischen Kirche bekennen. Hauptstadt Florenz mit 9000 Häuser und über 100,000 Einwohner.

Kirchenstaat hat einen Flächenraum von 816 Q.-Meilen mit 2,700,000 katholischen und 15,000 jüdischen Einwohner. Hauptstadt Rom, eine der merkwürdigsten Städte der Welt mit 160,000 Einwohnern.

Neapel und Sizilien, diese beiden vereinigten Königreiche haben einen Flächenraum von fast 2000 Q.-M. und über 8 Mill. Einwohner, welche sich bis auf wenige Griechen und Juden sämmtlich zur römisch-katholischen Kirche bekennen. Hauptstadt Neapel mit 40,000 Häuser und 360,000 Einwohner. Palermo, Hauptstadt in Sizilien mit 200,000 Einwohner.

Oesterreich, Kaiserthum, hat 12,150 Q.-M. mit mehr als 38 Mill. Einwohner, worunter mit Inbegriff der unirten Griechen und Armenier über 30,500,000 Katholiken, dann 1,300,000 Lutheraner, 2,250,000 Calviner, über 3 Mill. nicht unirte oder schismatische Griechen, dann kleinere Sekten und 660,000 Juden. Der österreichische Kaiserstaat besteht aus folgenden Ländern: Erzherzogthum

Digitized by Google

Oesterreich ob und unter der Enns, Herzogthum Steyermark, Herzogthum Kärnthen und Krain (oder Königreich Illyrien) Küstenland, gefürstete Grafschaft Tyrol mit Vorarlberg, Königreich Böhmen, Markgrafschaft Mähren mit Schlesien, Königreich Galizien, Königreich Dalmatien, das Lombardisch-Venetianische Königreich, das Königreich Ungarn mit Croatien und Slavonien, das Großfürstenthum Siebenbürgen und die Militär-Gränze.

Preußen, Königreich, über 5000 Q.-M. groß, mit 15,500,000 Einwohner, worunter 9,400,000 Lutheraner, 5,800,090 Katholiken, dann mehrere kleinere Sekten und über 206,000 Juden.

Rußland, Kaiserthum, daß größte Reich des Erdbodens enthält in Europa, Asien und Amerika einen Flächenraum von 375,000 Q.-M. mit ungefähr 60 Mill. Einwohner, darunter bekennen sich 45 Mill. zur schismatisch-griechischen Kirche, welche die herrschende ist, und zu welcher sich der Kaiser bekennt, 7 Mill. Katholiken, welche aber in neuester Zeit sehr verfolgt werden. Die Russen, welche sich zur griechisch unirten Kirche bekannt haben, wurden sehr hart verfolgt, und mit Gewalt von dem Glauben ihrer Väter abtrünnig gemacht. Ferner gibt es in Rußland gegen 2 Mill. Protestanten, eine Menge kleinere Sekten, eine große Anzahl Juden, Muhamedaner und selbst in einigen Gegenden noch Heiden. Hauptstadt Petersburg gegen 9000 Häuser mit 500,000 Einwohner.

Das türkische Reich in Europa soll zwischen 8 bis 9000 Q.-M. groß sein, und die Zahl der Einwohner soll ungefähr 12,500,000 betragen. Die

Digitized by Google

Muhamedanische Religion ist die herrschende, ungefähr etwas über 3 Mill. sind Muhamedaner, dann gibt es auch viele Christen, am zahlreichsten sind die schismatischen Griechen, ungefähr 4 Mill. dann gibt es eine Menge Armenier, Monophisiten, Nestorianer, Johanneschristen, die römisch-katholische Kirche hat beiläufig 600,000 Anhänger, die Zahl der Juden beläuft sich auch über 600,000. Hauptstadt Konstantinopel, von den Türken Istambol genannt, hat fast die prächtigste Lage von allen Städten Europas, und soll gegenwärtig 88,000 Häuser und 600,000 Einwohner haben.

Griechenland, dieses neugeschaffene König-Reich, enthält sammt den Inseln ungefähr 880 Q.-Meilen, die Zahl der Einwohner soll 900,000 betragen, welche sich größtentheils zur griechisch-schismatischen Kirche bekennen. Hauptstadt Athen mit 22,000 Einwohner.

Die vereinigten Staaten der Jonischen Inseln. Diese Inseln, deren außer mehreren kleinern 7 größere sind, liegen im Jonischen und Aegeischen Meere und bilden zusammen einen Freistaat, unter englischem Schutz. Diese Inseln enthalten zusammen 46 Q.-Meil., mit 206,000 Einwohner. Davon sind ungefähr gegen 150,000 schismatische Griechen, 50,000 Bekenner der römisch-katholischen Kirche, und gegen 6000 Juden. Die bedeutendste Stadt ist Corfu mit 25,000 Einwohner.

Die deutschen Bundesstaaten,

außer Oesterreich und Preußen.

Sachsen, Königreich, 271 Q.-Meilen, mit

Digitized by Google

1,700,000 Einw., welche sich fast alle zur lutherischen Kirche bekennen, Katholiken sind nur 48,000.

Die fürstlich Reussische Lande, 28, 1/2 Q.-Meilen mit 100,000 lutherischen Einwohnern.

Sachsen-Coburg-Gotha, Herzogthum, enthält 36 Q.-Meilen, mit 140,000 Einwohner Lutherischen Glaubens.

Sachsen Altenburg, Herzogthum 23 Q.-Meilen, mit 123,000 lutherische Einwohner.

Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Herzogthum, enthält 43 Q.-Meilen, mit 150,000 Einwohnern, welche dem Lutherthum anhängen.

Sachsen-Weimar-Eisenach, Groß-Herzogthum, enthält 67 Q.-Meilen, mit 250,000 Einwohner, wovon 237,000 Lutheraner, 11.000 Katholiken und über 1000 Juden.

Die Schwarzburgischen Fürstenthümer enthalten 36 Q.-Meilen, mit 121,000 lutherischen Einwohnern.

Die Anhaltischen Herzogthümer, enthalten 48 Q.-Meilen, mit 154,000 Einwohner, welche fast alle dem Lutherthum angehören.

Braunschweig, Herzogthum enthält 73 Q.-Meilen, mit 252,000 Einwohner, wovon 247,000 Lutheraner, 3000 Katholiken, 1500 Juden.

Meklenburg Schwerin, Großherzogthum enthält 224 Q.-Meilen, mit 482.000 Einwohner, größtentheils Lutheraner auch 3000 Juden.

Meklenburg Strelitz, Großherzogthum, enthält 52 Q.-Meilen, mit 86,000 lutherischen Einw.

Oldenburg, Großherzogthum, enthält 116 Q.-Meilen, mit 270,000 Einw., worunter 200,000

Digitized by Google

Lutheraner, 70,000 Katholiken, dann einige Reformirte und Juden.

Hannover, Königreich, enthält 695 Q. Meil., mit 1,700,000 Einwohner, worunter ungefähr 1,400,000 Lutheraner, 220,000 Katholiken, 80,000 Calviner oder Reformirte und 10,000 Juden.

Lippe, Fürstenthum, enthält 21 Q.-Meilen, mit 82,000 Einwohner, fast durchaus Calviner oder Reformirte.

Schaumburg Lippe, Fürstenthum, enthält 8 Q.-Meilen, mit 24,000 Einwohner, größtentheils Lutheraner.

Waldeck, Fürstenthum, enthält 21 Q.-M. mit 37,000 Einwohner, welche sich fast alle zum Lutherthum bekennen.

Hessen, Kurfürstenthum, enthält 207 Q.-M., mit 718,000 Einwohner, davon sind ungefähr 370,000 Calviner, 155,000 Lutheraner, und über 180,000 Katholiken und 9000 Juden.

Nassau, Herzogthum, enthält 85 Q.-Meil., mit 390,000 Einwohner, davon sind 206,000 Lutheraner, 175,000 Katholiken, 7000 Juden.

Hessen, Großherzogthum, enthält 152 Q.-M., mit 783,000 Einwohner, davon sind 545,000 Lutheraner, 191,000 Katholiken, ungefähr 24,000 Juden.

Hessen Homburg, Landgrafschaft, enthält mit Einschluß der Herrschaft Meissenstein $7\frac{1}{4}$ Q.-Meilen, mit 24,000 Einwohner, davon sind 14,000 Calviner, 7000 Lutheraner, 3000 Katholiken.

Baden, Großherzogthum, enthält $275\frac{1}{2}$ Q.-Meilen, mit 1,300,000 Einwohner, worunter

Digitized by Google

860,000 Katholiken 410,000 Lutheraner, 22,000 Juden und einige kleinere Sekten.

Hohenzollern-Hechingen, Fürstenthum, enthält 5½ Q.-Meilen, und 21,000 katholische Einwohner.

Hohenzollern Sigmaringen, Fürstenthum, enthält 20 Q.-Meil., mit 44,000 katholische Einwohner.

Lichtenstein, Fürstenthum, enthält 2½ Q.-Meilen, mit 6300 Einwohner, durchaus Katholiken.

Würtemberg, Königreich, enthält 360 Q.-Meilen, mit 1,700,000 Einwohner, worunter 1,180,000 Lutheraner, 500,000 Katholiken, 12,000 Juden und einige kleinere Sekten.

Bayern, Königreich, enthält 1395 Q.-Meil., mit 4,350,000 Einwohner, worunter über 3 Mill. Katholiken, 1,200,000 Lutheraner, 64,000 Juden und einige kleinere Sekten.

Ganz Deutschland, oder der deutsche Bund, mit Einschluß der deutschen Länder des Kaisers von Oesterreich und des Königs von Preußen, enthält ungefähr einen Flächenraum von 11,500 Q.-Meilen, mit mehr als 40 Mill. Einwohner, davon bekennen sich ungefähr 22,500,000 zur römisch-katholischen Kirche, 17 Mill. sind Lutheraner und Calviner, 350,000 Juden, dann sind zerstreut, einige Griechen, Herrnhuter, Menoniten und Quäcker.

Digitized by Google

Kurze
Uebersicht der vornehmsten Städte
der deutschen Bundesstaaten mit ihren Merkwürdigkeiten.

I. Die Residenzstädte der deutschen Bundesstaaten.

Wien, Hauptstadt des österreichischen Kaiserstaates, am Donaustrome, mit 34 Vorstädten. Nach neuester Volkszählung soll Wien nebst den 34 Vorstädten und den zum Polizeibezirk gehörigen Ortschaften außerhalb der Linien (als Neulerchenfeld Herrnals u. s. w.) über 500,000 Einwohner haben. Diese Bevölkerung wohnt in 13,800 Häusern. Davon sind 470,000 Katholiken, über 12,000 Protestanten, (Lutheraner und Calviner), 11,000 Juden über 1000 schismatische Griechen und mehrere kleinere Sekten. Bei Antritt der Regierung Kaiser Joseph II. 1780 hatte Wien nur 209,000 Einw. und zur Zeit Kaiser Ferdinand II. im Jahre 1624 nur 66,000 Einwohner. Merkwürdigkeiten: Die St. Stephans-Domkirche, welche einen Flächenraum von 46,866 Quadrat-Fuß bedeckt, mit einem prächtigen 454 Fuß hohen Thurme und 365 Zentner schweren Glocke, ferner die Kirchen St. Michael,

Digitized by Google

neun Chöre der Engel ꝛc., St. Peter, Augustiner, Schotten, St. Karl, die alte ehrwürdige kaiserliche Burg oder Residenz des Kaisers, der Josephs-Platz mit der prächtigen Bildsäule Kaiser Joseph II., kaiserliche Bibliothek mit 300,000 Bände, Schatzkammer, Naturalienkabinet, die kaiserlichen Redouten-Säle, Universität, die Paläste der Fürsten Lichtenstein, Esterhazy, Schwarzenberg, Auersberg, der Pallast der kgl. Ungarischen Leibgarde, mehrere Brücken, der Prater, Augarten, der Lichtensteinische und Schwarzenbergische Garten, kaiserliche Bildergallerie im Bellvedere, Reichskanzlei, der Pallast Erzherzogs Carl, schöne Casernen, 5 Theater, das prächtige Burgthor, der Graben, das kaiserliche und bürgerliche Zeughaus, Glacis, die Josephinische Akademie, das allgemeine Krankenhaus mit 2000 Betten, die Irrenanstalt, in der Nähe die prächtig kaiserlichen Lustschlösser Schönbrunn und Laxenburg.

Berlin, Hauptstadt der ganzen preußischen Monarchie, prächtige Stadt an der Spree mit 14,000 Häuser, die Hintergebäude mitgerechnet und nach neuester Volkszählung über 400,000 Einwohner, worunter 25,000 Katholiken. Merkwürdig: Friedrichsstraße, Wilhelmsstraße mit den meisten Palästen, das herrliche Brandenburger Thor, Wilhelmsplatz, Lindenallee, der mit prächtigen Palästen umgebene Platz am Opernhause, der Gensdarmen-Platz, der Lustgarten mit dem neuen Museum, die kgl. Residenz, mehrere sehr schöne Brücken, die neue Wache oder Königswache, das Schauspielhaus, das Opernhaus, das Zeughaus, Universitätsgebäude, das Gebäude der k. Bibliothek, Friedrichwerdersche Kirche,

Digitized by Google

kathol. St. Hedwigskirche, Parochial- und Garnisonskirche, nebst vielen andern Prachtgebäuden, die unser beschränkter Raum nicht erlaubt, alle zu nennen.

München, Hauptstadt des Königreiches Bayern an der Isar, eine der schönsten Städte nicht nur in Bayern, sondern von ganz Europa mit beiläufig 4500 Häuser und mit Einschluß des Militärs und der Vorstadt Au über 100,000 Einwohner. Merkwürdig: Die kgl. Residenz, Leuchtenbergische Pallast, die prächtige Ludwigsstrasse, die Bibliothek, mit 500,000 Bänden, Glypthotek (Aufbewahrungsplatz für Alterthümer) Pinakothek, das Hoftheater, eines der schönsten Deutschlands, große Plätze: Max Joseph-Platz, Promenade-Platz, Schrannen-Platz, Odeon, Carolinen-Platz mit dem Obelisken, die Frauenkirche bedeckt einen Flächenraum von 39,369 Quadratfuß mit 2 Thürmen, 333 Fuß hoch. Die Hofkirche St. Michael, Theatiner, die prachtvolle Allerheiligenkirche, St. Ludwig, Bonifacius, Auer-Pfarrkirche, Maria Hilf, Universität, Postgebäude, Bazar, der neue Gottesacker mit seinen prachtvollen Monumenten, Isarthor, Isarbrücke, Hofgarten, englische Garten, Bavaria, die neue Getreidhalle die zweckmäßigste und schönste in Europa, die neue Pinakothek, Siegesthor, in der Nähe die kgl. Lustschlösser Nymphenburg, Schleisheim.

Dresden, Hauptstadt des Königreichs Sachsen, an der Elbe, 3200 Häuser, über 100,000 Einw. Merkwürdig: die Münzstraße, die prächtige Brücke mit 16 Bogen 550 Ellen lang, Residenzschloß mit dem grünen Gewölbe, Gemälde-Gallerie, Zwinger, der holländisch-japanische Pallast, die katholische Hof-

Digitized by Google

kirche ein Meisterwerk der Baukunst, mit prächtigen 308 Fuß hohem Thurme, die Frauenkirche nach dem Modell der Peterskirche in Rom, mit berühmter Orgel, Brühlsche Pallast, Zeughaus, Opern- und Schauspiel-Haus, die kolossale Hauptwache u. s. w.

Stuttgart, Hauptstadt des Königreiches Württemberg, in schöner Gegend mit Weinbergen umgeben am Neserbach, 2165 Haupt- und 831 Nebengebäude und 45,000 Einwohner. Merkwürdig: das neue k. Residenzschloß, der Paradeplatz, die Stiftskirche mit der Fürstengruft, das alte Schloß, Opernhaus, der Marstall, Ständehaus, Krankenhaus, die katholische Kirche, die Königs-, Friedrichs-, Kronen- und Neckarstrasse, k. Bibliothek, Schloßgarten u. s. w.

Hannover, Hauptstadt des Königreiches gleichen Namens an der Leine, mit 2500 Häuser und 30,000 Einw. Merkwürdig: Das kgl. Residenzschloß, das Opern- und Zeughaus, der Pallast des Herzogs von Cambridge, die prächtige Garnisonsschule, Kriegskanzlei, das Landständehaus mit dem Thronsaale, die höhere Gewerbschule, Krankenhaus, Militärhospital, das Waterloo-Monument eine 156 Fuß hohe Säule, Leibnitz Denkmal am großen Paradeplatz, schöne Alleen nach den Lustschlössern Herrenhausen und Montbrillant mit prächtigen Gärten und Wasserkünsten.

Karlsruhe, Hauptstadt des Großherzogthums Baden, mit 1200 Gebäuden und 22,000 Einw., (in Gestalt eines Fächers gebaut.) Merkwürdig: das großherzogliche Residenzschloß, Schloßgarten, Theater, Zeughaus, Finanzgebäude, Rathhaus, Bibliothekgebäude, die Palläste des Markgrafen von Baden, des Markgrafen August, die neue Münze, Museum, das

Digitized by Google

Ettlinger und Durlacher Thor, die neue im römischen Style erbaute lutherische Kirche, die neue katholische Kirche mit einer hundert Fuß hohen Kuppel, mehrere herrliche Lustgärten, Synagoge u. s. w.

Kassel, Hauptstadt des Kurfürstenthums Hessen an der Fulda, mit 1700 Häuser, und 32,000 Einw. Merkwürdig: die Königsstraße, Friedrich-Wilhelms-Straße, das neue kurfürstliche Schloß Kuttenburg, das Museum auf dem Friedrichsplatze, die neue prächtige katholische Kirche, Schauspielhaus, Zeughaus, Sternwarte, der Pallast Bellona, die Kasernen, Gallerie-pallast mit der Gemälde Gallerie, der Pallast des Kurfürsten, das Mosthaus, das neue Ständehaus, die Karlsaue, das prächtige Lust-Schloß und Sommerresidenz Wilhelmshöhe mit herrlichen Wasserkünsten.

Darmstadt, Hauptstadt des Großherzogthums Hessen am Flüßchen Darm, mit 1400 Häuser und 30,000 Einwohner. Merkwürdig: das großherzogliche Schloß, Museum, das Kasino-Gebäude mit prächtigem Saal, das Exerzierhaus, das neue Hoftheater, der Louisen-Platz, mehrere schöne Thore und herrliche Gärten.

Altenburg, Hauptstadt des Herzogthums Sachsen-Altenburg, 1340 Häuser und 14,500 Einwohner.

Coburg, Hauptstadt in Sachsen Coburg Gotha an der Itz, 765 Häuser, 9000 Einwohner, Residenz, Ehrenburg, Bibliothek, Zeughaus, in der Nähe das Lustschloß Rosenau.

Gotha an der Leine, 1340 Häuser und 14,000 Einwohner, großes Schauspielhaus, schöne Spaziergänge, Zeughaus, der Friedenstein, vormaliges Residenzschloß, das Lustschloß Friedrichsthal mit einem schönen Garten.

Digitized by Google

Meiningen, Hauptstadt in Sachsen-Meiningen-Hildburghausen an der Werra, mit 600 Häuser und 6000 Einwohner. Merkwürdig: das herzogliche Schloß, Elisabethenburg, Theater, englischer Garten.

Weimar, Hauptstadt des Großherzogthums Sachsen-Weimar-Eisenach an der Ilm, mit 1000 Häuser und 11,500 Einwohner. Merkwürdig: Das große herzogliche Schloß, das prächtige Theater, Museum, der Park im englischen Styl, das Lust-Schloß Belvedere mit herrlichen Gärten.

Sondershausen, Hauptstadt des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen, 520 Hauser und 5000 Einwohner.

Rudolstadt, Residenzstadt des Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt an der Saale, 572 Häuser und 5200 Einwohner. Merkwürdig: Die fürstliche Residenzschlösser Heideckburg und Ludwigsburg.

Dessau, Residenzstadt des Herzogs von Anhalt-Dessau an der Mulde, über 1000 Häuser mit 11,800 Einwohner. Merkwürdig: die Residenz, die Reitschule, der neue Begräbnißplatz, die Lustschlösser, Luisium und Georgium mit prächtigen Gärten, der Siegleitzer Berg mit herrlichen Anlagen.

Ballenstädt, Haupt- und Residenzstadt des Herzogs von Anhalt-Bernburg, über 500 Häuser und gegen 4000 Einwohner.

Köthen, Haupt- und Residenzstadt des Herzogs von Anhalt-Köthen an der Ziehte, mit 784 Häuser und über 6000 Einwohner.

Braunschweig, Hauptstadt des Herzogthums gleichen Namens an der Ocker, 3145 Häuser und 37,500 Einwohner. Merkwürdig: Das neu erbaute

Digitized by Google

herzogliche Schloß, eines der schönsten von Deutschland, der Schloßgarten, der herzogliche Park, das geschmackvoll eingerichtete Theater, Kaserne, Waisenhaus, Zeughaus mit dem Museum der Alterthümer und Gemälde-Gallerie, das Neustädter Rathhaus, die Domkirche St. Blasius mit der herzoglichen Familiengruft, die Andreaskirche mit 318 Fuß hohen Thurm, die katholische Kirche, einige Monumente, das Lustschloß Richmond.

Schwerin, Haupt- und Residenzstadt des Großherzogthums Mecklinburg-Schwerin, in einer reizenden Lage an dem großen gleichnamigen See, mit 1078 Häuser und 15,000 Einwohner. Merkwürdig: Das weitläufige großherzogliche Schloß, welches auf einer kleinen Insel zwischen dem Schweriner- und Burgsee liegt, die Gemälde-Gallerie, die Domkirche, der Pallast des Erbgroßherzogs u. s. w.

Neustrelitz, Haupt- und Residenzstadt des Großherzogthums Mecklenburg-Strelitz, am Zirker-See (in Form eines Achtecks gebaut) gegen 400 Häuser und über 6000 Einwohner. Merkwürdig: Das großherzogl. Schloß, der Schloßgarten, der großherzogliche Park, das Kollegiumhaus, der geschmackvoll angelegte Kirchhof. 1 Stunde von hier, liegt die Stadt Alt-Strelitz.

Oldenburg, Haupt- und Residenzstadt des Großherzogthums gleichen Namens, an der Hunte, mit 974 Häuser und 7800 Einwohner. Merkwürdig: Das großherzogliche Schloß mit schönen Anlagen, der Prinzenpallast, die schätzbare Sammlung von Alterthümer.

Digitized by Google

Detmold, Residenz des Fürstenthums Lippe an der Werra, mit 325 Häuser und 2400 Einwohner.

Bückeburg, Residenzstadt des Fürstenthums Schaumburg-Lippe an der Aur, mit 400 Häuser und 2200 Einwohner.

Arolsen, Residenzstadt des Fürstenthums Waldeck an der Aare, 230 Häuser und 1800 Einwohner.

Wiesbaden, Hauptstadt des Herzogthums Nassau am Salzbache, in herrlicher Gegend, mit 11,000 Einwohner. Merkwürdig: Das großherz. Schloß, der Pallast der Bibliothek, das Museum, die warmen Bäder, der neu erbaute prachtvolle Kur-Saal, das neue Gast- und Badehaus zu den vier Jahreszeiten, Theater, Kaserne, Regierungsgebäude, u. s. w.

Homburg, Haupt- und Residenzstadt der Landgrafschaft Hessen-Homburg, mit 4500 Einw.

Hechingen, Residenzstadt des Fürsten von Hohenzollern-Hechingen, mit 600 Häuser und 3500 Einwohner. Merkwürdig: Die Hauptkirche und das alte Schloß Hohenzollern, Stammschloß dieser Fürsten, als auch der Könige von Preußen.

Sigmaringen, Residenzstadt des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen a. d. Donau, mit 268 Häuser und 1600 Einwohner. Die schöne große Pfarrkirche ist sehenswerth. Die beiden Fürstenthümer Hechingen und Sigmaringen sind im Jahre 1851 von Preußen in Besitz genommen worden.

Baduz, Marktflecken und Hauptort des Fürstenthums Lichtenstein im Rheinthale, mit 1000 Einwohner.

Digitized by Google

II. Freie Städte.

Hamburg, die reichste und wichtigste deutsche Handelsstadt, in einer ebenen Gegend an der Mündung der Elbe mit 10,700 Häuser und 125 000 Einwohner, rechnet man aber was zum Hamburger Gebiet gehört dazu, dann wohl gegen 160,000 Einwohner, worunttr 10,000 Juden. Merkwürdig: Der alte und neue Jungfernstieg, die Esplanade, drei herrliche Straßen, die Michaelskirche mit einem Thurm über 400 Fuß hoch, das neue Waisenhaus, das allgemeine Krankenhaus, das prächtigste Gebäude Hamburgs, das Bankgebäude, das Gebäude der Handelskammer, das Eimbeckſche Haus, die Börsenhalle, Rathhaus, Theater, die Zeughäuser, der Hafen. Im Jahre 1842 im Monat Mai, erschreckliche Feuersbrunst, wodurch fast 2000 Gebäude zerstört worden sind.

Lübeck, wichtige Handelsstadt an der Trave mit 3284 Häuser und 26,000 Einwohner. Merkwürdig: Die Domkirche, ein weitläufiges Gebäude mit vielen Alterthümern und Denkmälern, die Marienkirche 42,120 Q.-Fuß groß, mit einem prächtigen Altar, einem kunstreichen Uhrwerk, und zwei herrlichen Orgeln und zwei Thürmen, welche über 400 Fuß hoch sind, das Rathhaus, ein ungeheuer langes Gebäude mit 10 Thürmen und dem großen Börsensaale u. s. w.

Bremen, wichtige Handelsstadt an der Weser in einer ebenen sandigen Gegend mit 7800 Häuser und 48,000 Einwohner. Merkwürdig: Die Domkirche mit dem Bleikeller, worin die Leichen der

Digitized by Google

ſtarken Zugluft wegen unverweslich ſind, die Liebfrauenkirche, die Ansguriuskirche mit einem ſchönen 324 Fuß hohen Thurme, das Rathhaus, mit dem berühmten Weinkeller, die Börſe, das Muſeum u. ſ. w.

Frankfurt am Main, bedeutende Handelsſtadt in lieblicher Gegend mit Einſchluß Sachſenhauſens 4000 Häuſer und 60 000 Einwohner, worunter 6000 Juden. Merkwürdig: Der Römer oder das Rathhaus mit dem berühmten Saale, worin die Bildniſſe der deutſchen Kaiſer aufgeſtellt ſind, die Domkirche St. Bartholomäus im gothiſchen Styl, worin ſonſt die deutſchen Kaiſer gekrönt wurden, die lutheriſche Hauptkirche St. Paul mit einer berühmten Orgel, das geſchmackvolle Gebäude der Stadtbibliothek, das Städel'ſche Kunſt-Inſtitut, die Senkenbergiſche Stiftung, eine vortreffliche Krankenanſtalt, der vormalige fürſtl. Turn und Taxiſche Pallaſt, worin die deutſche Bundes-Verſammlung ihre Sitzungen hält, das prächtige vormals Schwaigerſche Haus auf der Zeil, das neue Waiſenhaus, das vor dem Friedberger Thore befindliche Monument, der neue Friedhof mit einem muſterhaften Leichenhauſe. Die Zeil, die ſchönſte Straße. Schöne Umgebungen von herrlichen Gärten und Gartenhäuſern.

Digitized by Google

III. Die vornehmsten Provinzstädte in den deutschen Bundesstaaten.

Die bedeutensten Städte in den Ländern des Kaiserthums Oesterreich, welche zum deutschen Bunde gehören, sind:

Prag, Hauptstadt des Königreichs Böhmen, an beiden Seiten der Moldau mit 3640 Häuser und mit Einschluß des Militärs 130,000 Einwohner, worunter über 7000 Juden sind. Merkwürdig: das kaiserliche Schloß, der Schloßgarten, die Domkirche zu St. Veit mit dem prächtigen Grabmale des heil. Johann von Nepomuck und mit einem 314 Fuß hohen Thurme, die Kreuzherrenkirche, Salvatorkirche, Nikolaikirche, Theinkirche, das Prämonstratenserstift Strahof mit einer großen Bibliothek, die Lorettokapelle mit einer reichen Schatzkammer, mehrere Klöster, das Haupt-Mauth-Gebäude, die Moldau-Brücke 1790 Fuß lang und 35 Fuß breit. Mehrere schöne Straßen und Plätze, die Stadt hat malerische Umgebungen, und macht mit ihren vielen Thürmen einen großartigen Prospect.

Budweis, schöne Kreis-Haupt-Stadt in Böhmen mit 784 Häuser und 8000 Einwohner. Sitz eines Bischofes.

Pilsen, Kreishauptstadt in Böhmen 780 Häuser und 10,000 Einwohner.

Digitized by Google

Eger, Stadt in Böhmen, 791 Häuser und 10,000 Einwohner. Rathhaus, prächtige Stadtpfarrkirche.

Brünn, Hauptstadt der Markgrafschaft Mähren an den Flüssen Zwitawa und Schwarze, hat mit ihren Vorstädten 2200 Häuser und mit Einschluß des Militär 40,000 Einwohner. Merkwürdig: das Landhaus, Wohnsitz des Gouverneurs, wo in dem großen Saale der Pflug aufbewahrt wird, mit welchem Kaiser Joseph II. ackerte, das alte Landhaus, die St. Jakobskirche mit einem 276 Fuß hohen Thurme, die Hauptkirche zu St. Peter, die bischöfliche Residenz, die Minoritenkirche mit der hl. Stiege und dem Lorettohause, der Dietrichstein'sche und Kauniz'sche Pallast, die große Kaserne, die Bergfestung Spielberg, wo Staatsgefangene aufbewahrt werden.

Olmütz stark befestigte Stadt, Sitz eines Erzbischofs, vormaliges prächtiges Jesuiten Collegium, jetzt in eine Caserne verwandelt, das prächtige Schloß des Erzbischofs, Universität, großes Zeughaus. 1100 Häusern, 12,000 Einwohnern.

Teschen, Kreis-Hauptstadt in Oesterreichisch-Schlesien an der Oelsa, 710 Häuser mit 7500 E.

Linz, Hauptstadt in Ober-Oesterreich an der Donau, sehr freundlich gebaut, 1730 Häuser und 25 000 Einwohner. Merkwürdig: Die Domkirche, der schöne Hauptplatz mit der hl. Dreifaltigkeitssäule, der Promenade-Platz, das Landhaus, Theater, die kaiserliche Wollenzeug-Fabrik, in der Nähe der Stadt die berühmten 32 befestigten Maximilianischen Thürme.

Salzburg, ehemalige Hauptstadt des Herzog-

Digitized by Google

thums gl. Namens an beiden Seiten der Salzach, mit 800 Häuser und über 12,000 Einwohner, in einer romantischen Gegend und in Hinsicht auf Kunst und Natur eine der merkwürdigsten Städte von Deutschland. Merkwürdig: Hofplatz mit dem prächtigen Brunnen von Marmor, der Domplatz, die Residenz, die im edelsten Geschmacke aufgeführte Domkirche 360 Fuß lang und 150 Fuß breit, nach dem Modell der Peterskirche in Rom, die Sebastianskirche mit dem berühmten Gottesacker, Universitätskirche, der ehemalige Marstall, die Sommerresidenz Mirabell mit prächtigen Gärten, die Festung Mönchsberg, Untersberg, Aign, Leopoldskron, Hellbrunn mit Wasserkünsten u. s. w. 1818. Schreckliche Feuersbrunst.

Gratz, Hauptstadt des Herzogthums Steiermark an der Murr, in lieblich schöner Gegend, hat mit ihren weitläufigen Vorstädten 2650 Häuser und 45.000 Einw. ohne Militär. Merkwürdig: der Schloßberg, die Burg, das Rathhaus, die Domkirche, das Mausoleum Kaiser Ferdinand II., das prächtige vormalige Jesuitenkollegium, das Landhaus, Bibliothek, Johanneum, Eckenberger Schloß, Calvarienberg, Ruckerlberg, der 4770 Fuß hohe Schökkel, Maria Trost, sehr schönes Theater u. s. w.

Laibach, Hauptstadt des Königreichs Illyrien, am Flusse gl. Namens, hat gegen 1000 Häuser und 15000 Einw. Merkwürdig: die prächtige Domkirche mit herrlichen Malereien, der Schloßberg u. s. w.

Klagenfurt, Hauptstadt des Herzogthums Kärnthen an der Glon, mit 780 Häuser und 10,000 Einwohner. Zwischen Klagenfurt und Laibach, die merkwürdige Kunststrasse über den Leobelberg.

Digitized by Google

Triest, am adriatischen Meere, erste Handels-Stadt des österreichischen Kaiserstaates, besteht aus der Altstadt, mit engen, krummen, altmodischen Häusern, und der schönen Neustadt, welche aus breiten, langen und geraden, zum Theil mit prächtigen Gebäuden besetzte Strassen besteht, und vortreffliches Pflaster hat. Die ganze Stadt über 2000 Häuser und 75,000 Einw. Merkwürdig sind: der Hafen, Castello, der Kanal, der Molo, der schöne Marktplatz, die Domkirche, St. Antonio, die Börse, ein prächtiges Theater u. s. w. Vom Berge Opschina eine prächtige Aussicht über die Stadt und das adriatische Meer.

Capo d'Istria, lebhafte Seestadt auf einer Insel im adriatischen Meer, hat eine Citadelle, eine neue prächtige Hauptkirche, einen Hafen, 1100 Häuser und 7000 Einwohner.

Rovigno, Stadt auf einer Halbinsel im adriatischen Meere, hat eine sehenswerthe Domkirche mit einem merkwürdigen Thurm. 2 vortreffliche Häfen, 1100 Häuser und 10,500 Einwohner.

Görz, Kreis-Hauptstadt am Isonzo, mit 700 Häuser und 9000 Einwohner, Sitz eines Erzbischofes. Merkwürdig: Bergschloß, Domkirche, Seminar, ein geschmackvolles Theater u. s. w.

Innsbruck, Hauptstadt von Tyrol am Innfluß, zwischen hohen Gebirgen, mit mehr als 1000 Häuser und 15,000 Einw. Merkwürdig: das Schloß nebst dem Garten und Bildsäulen, die Hofkirche mit den Monumenten des Kaisers Maximilians, Andreas Hofers; die Stadtpfarrkirche St. Jakob mit einem prächtigen Hochaltar, Rathhaus, Kanzleigebäude mit dem goldenen Dach, Museum, in der Nähe das Lustschloß Ambros.

Digitized by Google

Bozen, schöne Stadt in Tyrol, am Zusammenflusse der Eisack und Talfer in herrlicher Lage, hat gegen 1000 Häuser und 9000 Einwohner.

Brixen, schöne Stadt in Tyrol, mit einer prächtigen Domkirche. 4000 Einwohner. In der Nähe die Franzensveste.

Trient, Kreis-Hauptstadt in Südtyrol, 800 Häuser und 13.000 Einwohner. Merkwürdig: Die Domkirche, bischöfliches Schloß, mit schönen Gartenanlagen. Hier wurde das berühmte Concilium gehalten 1545—1563.

Bregenz, Hauptstadt des Kreises Vorarlberg, in herrlicher, an Wein und Obst sehr fruchtbaren Gegend, an den Ufern des Bodensees mit 350 Häuser und 2500 Einwohner. In der Nähe der Gebhardsberg mit prächtiger Aussicht über die ganze Fläche des Bodensees die Gebirge der Schweiz bis Constanz. — Ueber Feldkirch und Chur in Graubündten gelangt man auf der berühmten Kunst-Straße über den Splügen binnen 3 Tage nach Mailand.

Die wichtigsten Provinz-Städte in den kgl. preußischen Staaten, welche zu dem deutschen Bunde gehören.

Potsdam an der Havel, zweite Residenz des Königs, mit 1600 Häuser und 25.000 Einwohner, ohne Militär. Merkwürdig: Das k. Schloß, Rath-Haus, Garnisonskirche mit einem schönen Glocken-Spiele und den Gräbern Friedrich Wilhem I. und Friedrich II., das Reit- und Exerzierhaus, das

Digitized by Google

Militär-Waisenhaus, Kasinogebäude, Schauspiel-Haus, 600 Fuß lange Brücke, herrliche breite Straßen, prächtige Gärten u. s. w.

Frankfurt a. d. Oder, mit 1550 Häuser und 24,000 Einwohner. Merkwürdig: Marienkirche mit einer sehr schönen Orgel.

Stettin, Hauptstadt in Pommern a. d. Oder, mit 1800 Häuser und 36,000 Einwohner. Merkwürdig: Friedrichs-Statue, k. Schloß, Landschaftshaus, Bibliothek.

Stargard, in Hinter-Pommern a. d. Ihna, mit 1200 Häuser und 11,000 Einwohner. Merkwürdig: Die Marienkirche mit einer vortrefflichen Orgel.

Stralsund, an der Meerenge Gellen, mit 1400 Häuser und 15,000 Einwohner.

Magdeburg a. d. Elbe, mit 2500 Häuser und 43,000 Einwohner, mit den Vorstädten: Neu-Stadt und Sudenburg, über 3000 Häuser und mehr als 52,000 Einwohner. Sehenswerth: Der breite Weg, der Domplatz, der alte Markt, die Domkirche, welche einen Flächenraum von 42,800 Q.-Fuß bedeckt, ein prächtiger Tempel gothischer Baukunst mit 2 Thürmen, welche 332 Fuß hoch sind, die größte Glocke darin wiegt 266 Ztr., das k. Regierungsgebäude, Fürstenwall, Citadelle u. s. w.

Halberstadt a. d. Holzemerr, mit 1900 Häuser und 13,000 Einwohner, größtentheils nach altem Style gebaut. Sehenswerth: Domkirche nimmt einen Flächenraum von 29,350 Q.-Fuß ein.

Merseburg a. d. Saale, unregelmäßig und winklicht gebaut. 825 Häuser und gegen 10,000

Einwohner. Sehenswerth: Gothisches Schloß mit 3 Thürmen, Domkirche mit 4 Thürmen und einer der schönsten Orgeln von Deutschland.

Halle a. d. Saale, altmodisch, enge und winklicht gebaut, 2150 Häuser mit 30.000 Einwohner. Sehenswerth: Universität, Marienkirche, der rothe Thurm, 268 Fuß hoch, die Moritzburg, die Wasserkunst, die Residenz, die Salzwerke, das Waisenhaus u. s. w.

Wittenberg a. d. Elbe, 836 Häuser und gegen 9000 Einwohner. In der Schloßkirche liegen die Reformatoren Martin Luther und Philipp Melanchton begraben; auf dem Marktplatze ist die Statue Luthers.

Erfurt a. d. Gera, alterthümlich gebaute Stadt mit 2800 Häuser und über 24.000 Einwohner. Sehenswerth: Der Anger, der Friedrich-Wilhelms-Platz, die gothische Domkirche mit einem hohen Thurme, in welchem die berühmte 275 Zentner schwere Glocke hängt, die St. Severin Kirche, die Predigerkirche, das Regierungsgebäude, der Packhof u. s. w.

Paderborn a. d. Pader in Westphalen, 900 Häuser mit 8000 Einwohner. Sehenswerth: Domkirche mit dem Grabmale des heil. Liborius. Sitz eines Bischofes.

Münster a. d. Aa in Westphalen, mit 2500 Häuser und 22,000 Einwohner. Sehenswerth: Schöne Spaziergänge, die Domkirche mit herrlichen Glasmalereien, und einer prächtigen Orgel, die Lambertuskirche, das Schloß, botanischer Garten. Sitz eines Bischofes.

Digitized by Google

Düsseldorf am Rhein, mit 1421 Häuser und 21,000 Einwohner. Merkwürdig: Friedrich-Wilhelms-Straße, das Schloß, Gymnasium, Pfarr-Kirche St. Lamberti, die Jesuitenkirche, die große Kaserne u. s. w.

Elberfeld, wichtige Manufaktur- und Handelsstadt, mit 2500 Privathäuser, über 600 Fabrikmühlen und Magazinsgebäude und 36,000 Einwohner.

Köln am Rhein, eine zwar alterthümlich gebaute, aber sehr ehrwürdige und große Stadt, mit mehr als 7000 Häuser und gegenwärtig über 100,000 Einwohner. Merkwürdig: Die Domkirche ist zwar noch nicht vollendet, selbe wird, wenn sie mit Gottes Hilfe beendet wird, die größte gothische Kirche von Deutschland sein, und wird einen Flächen-Raum von 69,500 Q.-Fuß einnehmen, folglich eine der größten Kirchen Europas sein, die beiden Thürme werden über 500 Fuß emporsteigen, und daher die berühmten Thürme zu Wien und Straßburg an Höhe übertreffen. Die Kirche zum heil. Gerron, St. Ursula, St. Peter, St. Maria, St. Severin, St. Cunibert, Apostelkirche, Jesuitenkirche, Kaufhaus, Rathhaus, das ehemalige Jesuitenkollegium, Lagerhaus, Theater, Regierungsgebäude. Sitz eines Erzbischofes u. s. w.

Bonn am Rhein, schöne Stadt mit 1000 Häuser und 14,000 Einwohner. Merkwürdig: Universität, Bibliothek mit 70,000 Bänden, die Münsterkirche mit 300 Fuß hohem Thurme, die neue Pfarrkirche, das Rathhaus u. s. w.

Digitized by Google

Aachen, in anmuthiger Gegend von 3 Bächen durchflossen, mit 2800 Häuser und 42,000 Einwohner. Merkwürdig: das im gothischen Styl gebaute Rathhaus, Springbrunnen auf dem Markt-Platze mit der Bildsäule Karl des Großen, Domkirche mit dem Grabmale Karl des Großen, das neue Gebäude des Mineraltrinkbrunnens, das prächtige Schauspielhaus, der Louisberg, herrliche Garten-Anlagen.

Coblenz an der Mündung der Mosel in den Rhein, 1200 Häuser mit 14,000 Einwohner. Sehenswerth: das vormalige churfürstliche Schloß, das ehemalige Jesuitenkollegium, St. Castorkirche, die Palläste der Grafen Boos, Metternich, Leyen, schöne Gärten.

Trier, eine der ältesten Städte Deutschlands, a. d. Mosel, mit 1200 Häuser, und 15,000 Einwohner. Sehenswerth: die 690 Fuß lange Brücke, schöne Gärten, viele Alterthümer, die Domkirche, die Liebfrauenkirche, St Simon. Sitz eines Bischofes.

Breslau, Hauptstadt in Schlesien an der Oder, mit 4000 Häuser und mit Einschluß des Militärs, ungefähr 100,000 Einwohner: Merkwürdig; die Albrechts- und Friedrich Wilhelm-Strasse, die Liebfrauenkirche, die Domkirche zu St. Johann, die Collegiatkirche zum heiligen Kreuz, die ehemalige Jesuitenkirche, die lutherische Elisabeths-Kirche mit einem 364 Fuß hohen Thurme und mit einer 220 Zentner schweren Glocke, die lutherische Magdalenenkirche mit einer prächtigen Orgel, das Rathhaus, die Börse, das Regierungsgebäude,

Digitized by Google

Traurcizernsplatz, Königsbrücke, Blücherplatz, Universität, Bibliothek mit 200 000 Bänden u. s. w.

Oppeln a. d. Oder, 500 Häuser mit 7000 Einwohner. Sehenswerth: Das Schloß, Rathhaus, das Regierungsgebäude.

Neisse, in Schlesien, am Einflusse der Biele in die Neiße. 600 Häuser, mit 11,000 Einwohner.

Liegnitz in Schlesien, an der Katzbach, 850 Häuser mit 12 000 Einwohner.

Görlitz a. d. Neiße in Schlesien, 1100 Häuser mit 14,000 Einwohner. Sehenswerth: Hauptkirche zu St. Petri und Paul mit einer großen Orgel, und einer 217 Zentner schweren Glocke.

V. Die vornehmsten Provinzstädte im Königreich Bayern.

Augsburg, Hauptstadt des Kreises Schwaben-Neuburg am Zusammenfluß des Lechs und der Wertach, mit 3669 Häusern und 36,000 Einwohnern ohne Militär. Merkwürdig: Die schöne Maximilians- Corolinen- und Ludwigsstraße, die Springbrunnen, das Rathhaus, das schönste in ganz Deutschland mit dem berühmten goldenen Saale, an der Seite des Rathhauses der Perlachthurm 326 Fuß hoch, die Residenz, gegenwärtig Sitz der Kreisregierung, allwo vor 300 Jahren die Augsburger-Confession übergeben wurde, Sitz eines Bischofes, die Domkirche, ein altes weitläufiges gothisches Gebäude 39,452 Quadratfuß groß, mit zwei hohen spitzigen Thürmen, die im gothischen Style erbaute St. Ulrichskirche mit dem Grabmale

Digitized by Google

des heiligen Bischofes Ulrich und der hl. Martyrin Afra und einem 320 Fuß hohen Thurme, die St. Moritzkirche, die Wallfahrtskirche zum heiligen Kreuz mit dem heiligen wunderbarlichen Gut, das Zeughaus, Bildergallerie, das Hallgebäude, die Fuggerei, die Brunnenthürme, die lutherische Barfüßerkirche mit einer prächtigen Orgel, St. Annakirche, Bibliothek mit 30,000 Bänden, katholisches und protestantisches Gymnasium, die Benediktiner-Abtei St. Stephan, große Fabriken, die mechanische Baumwoll-Spinnerei und Weberei mit 800 Webstühlen und 30,000 Spindeln durch Wasser- und Dampfkraft in Bewegung gesetzt, überdieß sind noch über 1500 Personen dabei beschäftigt, Papier- Tabak- Cottun- und Seidenfabriken, das Institut der weltberühmten Allgemeinen Zeitung, mit ihren Dampf- u. Schnellpressen, 12 Buchhandlungen und 10 Buchdruckereien, Haupt-europäischer Wechselplatz, der Baron Schätzler'sche (vormals Liebert'sche) Pallast mit einem herrlichen Saale, schöne Anlagen, Alleen, Gärten und Lusthäusern umgeben die Stadt; auch kreutzen sich hier die Eisenbahnen des südwestlichen Deutschlands.

Nürnberg, an beiden Seiten der Pegnitz in Mittelfranken, mit Inbegriff aller Nebengebäude 4988 nummerirte Häuser mit 45,000 Einwohnern. Merkwürdig: Das Rathhaus, das alte Schloß auf einem Berge, das Hospital, z. h. Geist, die Sebaldskirche 23,716 Quadratfuß groß, mit dem Grabmale des hl. Sebald und den 12 Aposteln, schöne Glasmalereien, die herrliche Lorenzkirche mit einem Flächenraum von 27,000 Quadratfuß, 285 Fuß lang und 80 Fuß breit, mit prächtigen

Digitized by Google

Glasmalereien, der geschnitzte englische Gruß, das steinerne Sakramentshäuschen, die Aegidienkirche, die katholische Frauenkirche, der Gottesacker zu St. Johannes, Statue Albrecht Dürers, Albrecht Dürers Haus, der schöne Brunnen, Theater, mehrere schöne Straßen und Plätze; im Ganzen hat Nürnberg ein altmodisches aber ehrwürdiges Aussehen, Eisenbahn nach Fürth.

Regensburg, Kreishauptstadt der Oberpfalz a. d. Donau, mit 1326 Häuser und 23,000 Einwohner, hat meistens schmale, enge und winklichte Straßen, von finstern und altmodischem Ansehen, aber herrlich schöne Anlagen und Alleen umgeben die Stadt. Merkwürdig: Der majestätisch-gothische Dom nimmt einen Flächenraum von 39,330 Q.-F. ein, das Rathhaus, die steinerne Donau-Brücke 1091 Fuß lang, 23 Fuß breit, die St. Peter und Dreieinigkeitskirche, das Schloß des Fürsten von Thurn und Taxis, die vormalige Reichsabtei St. Emmeran mit einer herrlichen Kirche, Ober- und Nieder-Münster, Theater, Sitz eines Bischofes. Walhalla, 2 Stunden unter Regensburg, ein prachtvoller, kolossaler Tempel im dorischen Style, enthält: die Brustbilder der berühmtesten Männer und Frauen Deutschlands von ältester bis zur neuesten Zeit, in feinsten Marmor ausgehauen, majestätisch auf einer Anhöhe gelegen.

Würzburg, Kreishauptstadt von Unterfranken an beiden Seiten des Mains, in einem schönen Thale gelegen, hat meistens enge, krumme und winklichte Straßen mit 1930 Häusern und 27,000 Einwohner. Merkwürdig: Das Residenzschloß, eines

Digitized by Google

der schönsten und größten Fürstenschlösser von Deutschland, das große Juliushospital, die Domkirche, die prächtige Pfarrkirche St. Johann, die Universitätskirche, Neumünsterkirche, das Gebäude der Harmonie, die Mariakirche mit einem sehr zierlichen Thurme, die Festung Marienburg auf einem steilen 400 Fuß hohen Berge. Sitz eines Bischofes.

Bamberg, Sitz des Appellationsgerichts von Oberfranken an der Regnitz, liegt in einer der lieblichsten Gegenden von ganz Deutschland, mit 2354 Häusern und 21,000 Einwohner. Merkwürdig: Der Maximiliansplatz mit der kolossalen Statue des Königs Max. Der Domplatz, der Steinweg, das ehemalige bischöfliche Residenzschloß auf dem Petersweg, die Domkirche, ein großes einfaches, gothisches Gebäude mit 4 Thürmen, und schönen Grabmälern, die ehemalige Benediktiner-Abtei auf dem Mönchsberge mit einer herrlichen Aussicht, das ehemalige Jesuiten-Collegium mit einer majestätischen Kirche und schönen Kuppel, die St. Gangolphskirche mit schönem Gottesacker, Sitz eines Erzbischofes; viele berühmte Gärtner, über 670 Meister. In der Nähe die Altenburg.

Bayreuth, Kreishauptstadt von Oberfranken am rothen Main in herrlicher Gegend gegen 1000 Häuser und über 16,000 Einwohner. Merkwürdig: Das alte und neue Schloß, die Bildsäule des Markgrafen Ernst zu Pferde, das große Opernhaus, eines der größten Deutschlands, die Stadtkirche, die Schloßkirche, die Kaserne, St. Georgen am See, die prächtigsten Lustschlösser Eremitage, Phantasie und Sanspareil.

Digitized by Google

Speier, Kreishauptstadt von der Pfalz am Rhein, mit 900 Häusern und 9000 Einwohner. Merkwürdig: Die große Domkirche bedeckt einen Raum von 69,350 Quadratfuß, ein herrliches Denkmal altdeutscher Baukunst mit den Begräbnissen mehrerer deutschen Kaiser.

Landshut, Kreishauptstadt von Niederbayern an der Isar, mit 1045 Häuser und 10,000 Einwohner. Merkwürdig: die Martinskirche mit ihrem 450 Fuß hohen Thurme.

Amberg an der Vils, mit 900 Häuser und über 9000 Einwohner. Merkwürdig: Die Hauptkirche zu St. Martin mit einem 310 Fuß hohen Thurme, Rathhaus, Schloß, St. Georg Kirche, die Wallfahrtskirche Maria Hilf auf einem Berge, von wo man eine sehr schöne Aussicht hat, schöne Spaziergänge, Gärten und Lusthäuser umgeben die Stadt, Gewehrfabrik. In der Nähe von Amberg ein Eisenbergwerk.

Ansbach, Kreishauptstadt von Mittelfranken a. d. Rezat, 1050 Häuser und 16,000 Einwohner in angenehmer Gegend. Merkwürdig: das königl. Schloß, Gymnasium mit einer reichen Bibliothek, das Lustschloß Triesdorf.

Passau, in romantischer Gegend am Zusammenflusse des Inns und der Ilz mit der Donau, mit 850 Häuser und gegen 10,000 Einwohner. Merkwürdig: die prächtige im römischen Styl erbaute Domkirche, die Statue von König Maxmilians I.

Digitized by Google

die Festung Oberhaus, Maria Hilf eine Wallfahrt, Sitz eines Bischofes.

Straubing, freundliche Stadt an der Donau, mit 760 Häusern und 7600 Einw. Merkwürdig: Marktplatz, Schloß, St. Jakobs- und St. Veitskirche, Grabmal der Agnes Bernauer.

Freising, freundliche Stadt an der Isar in Oberbayern mit 690 Häusern und 5000 Einwohner mit einer sehenswerthen Domkirche und einem Schlosse, Appellationsgericht von Oberbayern.

Ingolstadt in Oberbayern an der Donau, mit 800 Häuser und gegen 8000 Einwohner. Merkwürdig: die Festungswerke, die obere Pfarrkirche, das ehemalige Jesuiten-Collegium.

Memmingen, ehemalige Reichsstadt mit 800 Häuser und 7000 Einwohner.

Kempten, altmodisch-gebaute Stadt an der Iller mit 724 Häuser und 7000 Einwohner. Sehenswerth: die ehemalige Benediktiner-Stiftskirche im römischen Styl.

Lindau, auf einer Insel des Bodensees, das deutsche Venedig genannt, in romantischer Gegend, in der Nähe von Wein- und Obstgärten und schönen Landhäusern umgeben, mit 500 Häusern und 3000 Einwohnern, mit einem guten Hafen, bedeutender Getreid- u. Holzhandel nach der benachbarten Schweiz und Vorarlberg, tägliche Gelegenheit auf Dampfschiffen nach allen Richtungen und Uferorten des Bodensees kommen zu können.

Fürth, berühmte Handelsstadt, mit 1000 Häusern und 18,000 Einwohner, worunter 3600 Juden.

Digitized by Google

Erlangen, 960 Häuser und 11,000 Einw. Merkwürdig: Lutherische Universität, Bibliothek mit 100,000 Bänden.

Eichstädt, in einem freundlichen Thale an der Altmühl mit 900 Häuser und 7000 Einwohner. Merkwürdig: Der herzogl. Leuchtenbergsche Pallast, mit schönem Park, die Domkirche, die Wallburgskirche, das Bergschloß Willibaldsburg. Appellationsgericht von Mittelfranken. Sitz eines Bischofes.

Neuburg, schöne Stadt an der Donau, Sitz des Appellationsgerichts von Schwaben u. Neuburg mit 6400 Einw. Merkwürdig: das k. Schloß.

Nördlingen im Ries mit 6500 Einwohner. Merkwürdig: die im gothischen Styl erbaute Hauptkirche mit einem 340 Fuß hohen Thurm.

Würtemberg.

Ludwigsburg, zweite k. Residenzstadt, regelmäßig gebaut mit 560 Häuser und 6000 Einwohner ohne das Militär. Merkwürdig: das prächtige k. Schloß mit den herrlichen Gärten.

Reutlingen am Flusse Erhatz, 920 Häuser und 11,000 Einwohner, sehr gewerbreich. Merkwürdig: die gothische Mariakirche mit einem 327 Fuß hohen Thurm.

Tübingen, altmodisch gebaute Stadt am Neckar, aber in sehr schöner Gegend mit 800 Häuser und 8000 Einwohner. Mit einer Universität. Merkwürdig: Schloß Hohentübingen, Rathhaus, St. Georgen-Kirche, Museum, Kanzlei des Gerichtshofes, Anatomiegebäude.

Ulm an der Donau, mit 1782 Häuser und gegen 16,000 Einwohner. Merkwürdig: die Ludwig-

Digitized by Google

Wilhelmsbrücke, der Münster, eine der größten Kirchen von ganz Deutschland, 416 Fuß lang, 166 Fuß breit, 141 Fuß hoch, und bedeckt einen Flächenraum von 57,640 Quadratfuß. Der nicht ausgebaute Thurm ist 337 Fuß hoch, und hat ein prächtiges Portal, das Rathhaus, mit einer künstlichen Uhr, das Schauspielhaus, u. s. w.

Baden.

Constanz, Hauptstadt des Seekreises, in freundlicher Gegend am Bodensee mit 924 Häuser und 6000 Einw. Merkwürdig: die Domkirche auf einem Flächenraum von 23,000 Q.-Fuß mit einem prächtigen Hochaltar, die Dominikanerkirche. In Constanz wurde im Jahre 1414 der Ketzer Johann Huß verbrannt.

Freiburg, Hauptstadt des oberrheinischen Kreises, Sitz eines Erzbischofes, in sehr schöner Gegend an der Dreisam, mit einer Universität, hat gegen 1100 Häuser und 15,000 Einwohner. Merkwürdig: der Münster oder Domkirche, woran man 160 Jahre gebaut hat, ein prachtvolles gothisches Gebäude mit einem 360 Fuß hohen durchbrochenen Thurme, Ludwigskirche, Statue Bertholds III., Seminarium, Theater, erzbischöfliche Pallast u. s. w.

Mannheim, Hauptstadt des Unterrheinkreises an der Mündung des Neckars in den Rhein, sehr schön und regelmäßig gebaut, 1550 Häuser und 23,000 Einwohnern. Merkwürdig: der marmorne Springbrunnen auf dem Paradeplatz, die vortreffliche in Stein gehauene Gruppe auf dem Marktplatze, das durch seine Größe und Pracht ausgezeichnete Schloß, das Kaufhaus, das prächtige Theatergebäude,

Digitized by Google

das Zeughaus, die Sternwarte, die ungemein prächtige Jesuitenkirche u. s. w.

Heidelberg, Stadt in einer der schönsten Gegenden Deutschlands am Neckar, mit 1200 Häuser und 13,500 Einwohner. Universität. Merkwürdig: die Ruinen des Schlosses auf dem Geisberge mit herrlicher Aussicht, in dem Keller des Schlosses das berühmte Faß. Die heil. Geistkirche u. s. w.

Im Königreich Sachsen, den herzog. sächsischen Ländern, Braunschweig, Hannover u. s. w.

Leipzig, nach Dresden die vornehmste Stadt in Sachsen, an den Flüssen Elster, Pleisse und Parthe besteht aus der eigentlichen Stadt und vier Vorstädten. 1600 Häuser mit 50,000 Einwohner, meistens Lutheraner. Merkwürdig: Thomaskirche, Nikolaikirche, Universitätskirche, Johanniskirche, Börse, Schauspielhaus, Universitätsgebäude, Post-Gebäude, Buchhändler-Börse, Commissions- und Speditions-Platz des gesammten deutschen Buchhandels, 120 Buchhandlungen, bedeutende Buchdruckereien, Rathhaus, das Gewand-Haus mit einem großen Saale, Schloß Pleißen-Burg, Auerbachs Haus. 1813 d. 16. 17. 18. Oktober große Völkerschlacht, wodurch Kaiser Napoleons Macht vernichtet wurde.

Zwickau in einem romantischen Thale an der Mulde, 900 Häuser mit 7500 Einwohner. Merkwürdig: die gothische Hauptkirche, Gymnasium mit einer Bibliothek von 30,000 Bänden.

Plauen, Hauptstadt im Voigtlande an der Elster, 630 Häuser mit 9500 Einwohner.

Digitized by Google

Bautzen, auf einem Berge, woran die Spree vorbeifließt, hat mit der Vorstadt Seidau 1190 Häuser und 10,500 Einwohner. Merkwürdig: die Landhäuser, die Dechanei, Stiftskirche zu St. Peter, Rathhaus, Schloß Ortenburg.

Zittau, Handelsstadt mit 1078 Häuser und mit 9000 Einw. Merkwürdig: Hauptkirche zu St. Johannes, Rathhaus, Theater, Rathsbibliothek u. s. w.

Meissen am Einflusse der Trübisch und Meisse in die Elbe, hat mit den Vorstädten 800 Häuser und fast 10,000 Einwohner. Merkwürdig: die Domkirche, ein Meisterstück gothischer Baukunst, bedeckt einen Flächenraum von 18,900 Q.-Fuß, enthält herrliche Glasmalereien und Monumente, die berühmte Porzellainfabrik, das Buschbad im romantischen Trübisch-Thale.

Gera, schöne Stadt an der Elster in den fürstlichen Reuß'schen Ländern, mit 805 Häuser und 10,000 Einwohner. Merkwürdig: das Rathhaus, in der Umgebung der Stadt schöne Gärten.

Jena, im Großherzogthum Weimar, in einem romantischen Thale an der Saale, mit 729 Häuser und 6000 Einwohner. Merkwürdig: Marktplatz, Universität, Bibliothek mit 100,000 Bände, botanischer Garten u. s. w.

Eisenach, im Großherzogthum Weimar, unweit der Vereinigung der Neisse mit der Hörsel, hat mit den Vorstädten 1442 Häuser und 10,000 Einw. Merkwürdig: das Schloß, Hauptkirche, Marktplatz, in der Nähe die Wartburg, worin Martin Luther sich verborgen hielt.

Digitized by Google

Wolfenbüttel an der Ocker, im Herzogthum Braunschweig mit 1000 Häuser und 8,500 Einwohner. Merkwürdig: Schloß, Marienkirche, Armenhaus, Zeughaus, Bibliothek mit 200.000 Bände.

Güstrow, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, mit 900 Häuser und 8600 Einwohner, hat schöne Gartenanlagen, großes Schloß, Dom-Kirche.

Rostock, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin, mit 2080 Häuser und über 19,000 Einwohner. Merkwürdig: der großherzogl. Pallast, Blücherplatz, Marienkirche mit einer prächtigen Orgel, Universität, Bibliothek mit 80,000 Bände, schöne Spaziergänge u. s. w.

Wismar, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin. 1200 Häuser und über 10,000 Einw. Merkwürdig: Seehafen, Rathhaus, Gymnasium, Hauptkirche.

Hildesheim, im Königreich Hannover, an der Innerste. 1381 Häuser und 15,500 Einw. Merkwürdig: Domkirche, schöne Alleen. Sitz eines Bischofes.

Göttingen an der Leine im Königreich Hannover, mit 1070 Häuser und 11000 Einwohner. Merkwürdig: die Wernder-Straße, die Universität, Bibliothek mit 300,000 Bände in einem prächtigen Gebäude, botanischer Garten, der Neue-Markt.

Lüneburg an der Ilmenau, im Königreich Hannover, mit 2000 Häuser und 13,000 Einw. Merkwürdig: der schöne Marktplatz, das Schloß,

Digitized by Google

das Rathhaus, Ritterakademie mit einer ansehnlichen Bibliothek.

Celle, mit 1300 Häuser und 11,000 Einwohner.

Marburg an der Lahn, in Churhessen, mit 800 Häuser und 8000 Einwohner. Merkwürdig: Universität, Bibliothek mit 100,000 Bände, St. Elisabethskirche.

Fulda am Flusse gl. Namens in Churhessen, mit 1100 Häuser und gegen 10,000 Einwohner. Merkwürdig: die prächtige Domkirche mit dem Grabmale des heil. Bonifazius, die Stadtpfarr-Kirche, das bischöfliche Residenzschloß mit einem prächtigen Garten, das Bibliothek-Gebäude, das ehemalige Jesuitenkollegium, der Frauenberg, der Calvarienberg.

Hanau an der Kinzig in Churhessen, mit 1500 Häuser und 15,000 Einwohner.

Gießen an der Lahn im Großherzogthum Hessen, mit 800 Häuser und über 8000 Einw. Merkwürdig: Universität, Bibliothek mit 40,000 Bände, das Schloß.

Mainz im Großherzogthum Hessen, am Zusammenflusse des Mains in den Rhein, mit 2200 Häuser und 32,000 Einw., deutsche Bundesfestung mit 4000 Mann österreichischer und 4000 Mann preußischer Besatzung. Merkwürdig: der Schloßplatz, der Guttenbergsplatz mit der Bildsäule Guttenbergs, die Domkirche bedeckt einen Flächenraum von 34,200 Q.-Fuß, St. Stephanskirche, St. Ignatiuskirche, St. Petruskirche, das großherzogliche Schloß, das Zeughaus, der Justiz-Pallast, der bi-

Digitized by Google

schöfliche Pallast, Bibliothek mit 0,000 Bände. Sitz eines Bischofes.

Worms am Rhein, im Großherzogthum Hessen, mit 1000 Häuser und 9000 Einwohner. Sehenswerth: die prächtige Domkirche bedeckt einen Flächenraum von 31,200 Q.-Fuß.

Land- und Seemacht

der europäischen Staaten, nebst den gegenwärtig regierenden Monarchen.

Portugals Landmacht ist ungefähr 28,000 Mann stark, als 21,569 M. Infanterie, 3680 M. Reiterei und 2232 Mann Artillerie. Die Seemacht: 2 Linienschiffe, 4 Fregatten, 8 Schoner, Korvetten und Kutter, 8 Kanonenboote, 2 Dampfboote u. s. w. Königin: Maria II. da Gloria geboren 1819.

Spaniens Landmacht besteht aus 90,000 Mann, nämlich: 67,117 M. Fußvolk, 7828 M. Artillerie, 1239 M. Genie und 13,760 M. Reiterei. Seemacht: 3 Linienschiffe, 6 Fregatten, 1 Corvette, 9 Briggs, 9 Goletten, 4 Dampfschiffe u. s. w. Königin: Isabella II. geboren 1830.

Frankreichs Landmacht besteht aus 275,000 M. Fußvolk, 54,000 M. Reiterei, 34,000 M. Artillerie im Ganzen 375,000 Mann. Auf dem

Digitized by Google

Kriegsfuße soll das Heer über 600,000 M. stark sein. Seemacht: 46 Linienschiffe, 47 Fregatten, 31 Corvetten, 55 Briggs, 81 kleinere Flottill-Fahrzeuge, 42 Dampfschiffe. Kaiser: Napoleon III. geboren den 20. April 1808.

Englands Landmacht wurde 1842 zu 122,568 Mann angegeben, und die Armee der ostindischen Compagnie in Asien soll 210,000 Mann stark sein. Die Seemacht besteht aus 121 Linienschiffen, 104 Fregatten, 79 Dampfschiffen, 310 andere Schiffe, im Ganzen gewiß gegen 600 Kriegsschiffe. Englands Seemacht ist von allen Staaten des Erdbodens die stärkste, und hat die meisten Schiffe. Königin: Viktoria I. geboren den 24. Mai 1819.

Dänemarks Landmacht besteht im Ganzen aus 32,000 Mann; nämlich: 18,442 M. Fußvolk, 2761 M. Jäger, 6128 M. Reiterei, 4414 M. Artillerie, im Krieg über 60,000 M. Die Seemacht bestand 1839 aus 7 Linienschiffen, 7 Fregatten, 5 Corvetten, 5 Briggs, 3 Schoner, 3 Kutter, viele kleinere Fahrzeuge, 2 Dampfschiffe. König: Christian VIII. geboren am 18. September 1786.

Schwedens Landmacht besteht aus 40,000 Mann, als 27,000 M. Fußvolk, 8000 M. Reiterei und 4440 M. Artillerie. Die Seemacht besteht aus 21 Linienschiffe, 8 Fregatten, 8 kleinere Kriegsfahrzeuge, 247 Kanonier- und Bombardier-Schalluppen. — Norwegens Landmacht besteht aus 10,000 M. Fußvolk, 1000 M. Reiterei und 1000 M. Artillerie, im Ganzen 12,000 Mann. Die

Digitized by Google

Seemacht ist unbedeutend und besteht aus 6 kleineren Kriegsfahrzeuge, 117 Kanonier und Bombardier-Schalluppen. König von Schweden und Norwegen: Oskar I. geboren den4 Juli 1799.

Hollands Landmacht bestand 1832 aus 50,000 Mann. Die Seemacht bestand 1835 aus 12 Linien-Schiffen, 23 Fregatten, 34 kleinere Kriegsschiffe und 4 Dampfschiffen, ungerechnet die vielen Kanonier-Schalluppen. König: Wilhelm II. geboren am 6. Dez. 1792.

Belgiens Landmacht besteht auf dem Friedens-Fuße aus 48,000 Mann; nämlich: 32,769 M. Fuß-Volk, 5768 M. Reiterei, 7269 M. Artillerie. Auf dem Kriegsfuße mit der Reserve über 100,000 M. Seemacht hat Belgien noch keine. König: Leopold I. geborren den 16. Dezember 1790.

Die Schweiz hat keine stehende Armee, sondern wenn eine Armee nöthig ist, so wird von sämmtlichen Kantonen nach einem gewissen Verhältnisse ein Kontingent zusammen von ungefähr 34,000 Mann gebildet. Nach der neuesten Verfassung ist jeder taugliche Schweizer zum Militärdienste verpflichtet. Mit dem Jahr 1839 ist das Bundes-Heer mit Einschluß der Reserve auf 64,000 Mann bestimmt.

Sardiniens Landmacht besteht aus 26.000 Mann im Frieden, im Kriege wird selbe auf 90 bis 100,000 Mann gebracht. Die Seemacht bestand 1834 aus 25 Schiffen, worunter 4 rasirte Linienschiffe, 4 Fregatten, 2 Corvetten, in neuester Zeit auch 3 Dampfschiffe. König: Viktor Emanuel II. geboren, den 14. März 1820.

Digitized by Google

Das Herzogthum Parma hat ein Regiment, bestehend aus 1320 Mann. Exkaiserin Maria Louise an Lucca gefallen.

Das Herzogthum Modena hat 1900 Mann Militär. Herzog: Franz III. geboren am 6. Oktober 1779.

Das Herzogthum Lucca hat 715 Mann Militär, ist seit dem Tode der Exkaiserin Maria Louse an Toskana gefallen.

Des Großherzogthum Toskanas Landmacht besteht aus 5500 Mann, die Marine begreift nur 3 Goletten und 2 Kanonenboote. Großherzog: Leopold II. geboren den 3. Okt. 1797.

Im Kirchenstaate soll die Armee im Ganzen aus 16,000 Mann bestehen. Die Seemacht besteht in 2 Fregatten und 4 kleinere Fahrzeugen. Papst Pius IX. geboren den 13. Mai 1792.

Neapel und Siziliens Landmacht besteht auf dem Friedensfuße 47,617 Mann, nämlich: 28,607 M. Infanterie, 4463 M. Reiterei, 5540 M. Artillerie, 1248 Veteranen und 7800 Gensdarmerie, auf dem Kriegsfuße 100,000 Mann. Die Seemacht bestand 1835 aus 2 Linienschiffen, 6 Fregatten, 4 Corvetten und Briggs, und 4 Dampfschiffe. König: Ferdinand II. gebor. am 12. Januar 1810.

Die Landmacht des Oesterreichischen Kaiserstaates beträgt auf dem Friedensfuße ohne die Landwehr im Ganzen ungefähr 271,000 Mann, nämlich: 188,000 M. Fußvolk, 39,000 M. Reiterei, 21,000 Mann Artillerie, und 20,000 M. an Gränzcordon, Pioniere, Fuhrwesen u. s. w. In

Digitized by Google

Kriegszeiten kann die Streitmacht dieses großen Reiches durch die Landwehr, durch die Militärgränzer, durch die Ungarische Insurrektion u. s. w. auf 750,000 Mann gebracht werden. Die Seemacht besteht aus 8 Linienschiffen, welche aber nicht ausgerüstet sind, 8 Fregatten, 6 Corvetten, 6 Briggs, 9 Schonern und sehr vielen kleinern Schiffen. Kaiser: Franz Jos. I. geboren den 18. August 1830.

Preußens Landmacht beträgt im Frieden 115,000 M., als: 76,212 M. Infanterie, 20,952 M. Cavallerie, 18,450 M. Artillerie; in Kriegszeiten beläuft sich das reguläre Militär auf 212,000 M. und das Aufgebot von 142,000 Mann zusammen 354,000 Mann, dazu kommt aber noch die Landwehr des 2. Aufgebotes 180,000 Mann (das 2. Aufgebot ist bloß verpflichtet das Vaterland innerhalb der Gränzen zu vertheidigen) folglich im Kriege die imposante Streitmacht von mehr als 500,000 Mann. Preußens Seemacht ist nicht bedeutend. König: Friedrich Wilhelm IV, geboren den 15. Oktbr. 1795.

Rußlands Landmacht beträgt auf dem Friedensfuße im Ganzen über 600,000 M. als: 40,000 M. Garde, 330,000 M. Infanterie, 100,000 Garnisonstruppen; 80,000 M. Reiterei, 40,000 Mann Artillerie, 50,000 M. unregelmäßige Reiterei. Im Kriege über 1 Million zusammen u. s. w. Die Seemacht besteht in 50 Linienschiffen, 25 Fregatten, 8 Dampfkriegsfahrzeuge, 128 kleinere Fahrzeuge, und 500 Kanonierboote. Kaiser: Nikolaus I. geboren am 6. Juli 1796.

Digitized by Google

Die Landmacht des Türkischen Reiches soll nach den neuesten Angaben aus 125,000 Mann regulären und aus 100.000 Mann irregulären Truppen bestehen. Die Seemacht bestand vor der Seeschlacht bei Navarin 1828 aus 24 Linienschiffen, 21 Fregatten, und 40 kleineren Fahrzeugen. Kaiser: (Groß-Sultan) Abul-Medschid-Khan, geboren am 19. April 1823 (nach muhamedanischer Zeitrechnung am 11. Schaban 1238.)

Griechenlands Landmacht besteht ungefähr aus 7000 M.; die Seemacht besteht außer 2 Dampfbooten und 2 Briggs aus 32 kleineren Kriegsfahrzeugen. König: Otto I. königl. Prinz von Bayern, geboren am 1. Juni 1815.

Anmerkung. Für Diejenige, welche die Benennungen der Schiffe nicht kennen, füge ich hier eine kurze Erklärung bei: Ein Linienschiff ist ein großes, hochbemastetes Kriegsschiff mit 80 bis 100 wohl auch bis 120 Kanonen und mit einer Besatzung von 1000 bis 1500 Mann fassend, eine schwimmende Festung mit Schutz und Trutzwaffen hinlänglich gerüstet, mit Pulver und Blei, mit Essen und Trinken für alle seine Bewohner für lange Zeit versehen. Fregatte ist ein kleineres Kriegsschiff mit 30, 50 bis 60 Kanonen und verhältnißmäßiger Besatzung. Kutter u. s. w. sind noch kleinere Kriegsfahrzeuge mit 12 bis 20 Kanonen. Brander sind schon alte unbrauchbare Fahrzeuge, welche mit

Digitized by Google

Brenn-Materialien angefüllt werden, um feindliche Schiffe in Brand zu stecken u. s. w.

Die deutschen Bundes-Staaten.

Bayerns Kriegsmacht besteht aus ungefähr 60,000 Mann, als: Leibgarde der Hatschiere 100 M.; 2 Garnisons-Compagnien 400 Mann.; Gensdarmerie-Corps 9 Compagnien; 16 Infanterie-Regimenter zu 2 Bataillons 38,000 M.; 4 Jäger-Bataillons 4560 M.; 8 Regimenter Reiterei, 8718 M. (2 Küraſſier, 6 Chevauxlegers Regimenter); 3 Regimenter Artillerie, nebſt Artillerie-Fuhrweſen 4866 M.; 1 Genie-Bataillon (Sappeurs, Pioniers, Pontoniers, Mineurs) zu 900 M. Zum deutſchen Bunde hat Bayern ein Heer aus allen Waffen-Gattungen beſtehend von 35,500 M. zu ſtellen, welches das 7. Armee-Corps bildet. Außer der aktiven Armee gibt es in Bayern auch eine aus verheiratheten Männern beſtehende Landwehr, welche zur Zeit der Noth den bayeriſchen Grund und Boden vertheidigt und eine Streitmacht von 400,000 Bewaffneter ausmacht. König: Maximilian Joſeph II. geboren den 28. November. 1811.

Die übrigen deutſchen Staaten haben folgende Contingente zum deutſchen Bund zu ſtellen:

Sachſen: 12,000 Mann; König: Friedrich Auguſt, geboren den 18. Mai 1297.

Digitized by Google

Hannover: 13,054 Mann; König: Ernst Augusti, geb. den 5. Juni 1771 kgl. Prinz von Großbritannien und Irland.

Württemberg: 13,955 Mann; König: Wilhelm I. geb. den 27. Sept. 1781.

Baden: 10,000 Mann; Großherzog: Karl Leopold Friedrich, geb. den 29. August 1790.

Kurhessen: 5679 Mann; Kurfürst: Wilhelm II., geb. den 28. Juli 1777.

Hessen, Großherzogthum: 6195 M.; Großherzog: Ludwig II., geb. den 26. Dez. 1777.

Holstein und Lauenburg: 3600 Mann.

Luxemburg: 2536 Mann.

Braunschweig: 2096 Mann.

Mecklenburg-Schwerin: 3580 Mann.

Nassau: 4039 Mann.

Sachsen-Weimar: 2010 Mann.

Sachsen-Coburg-Gotha: 1016 Mann.

Sachsen-Meiningen: 1150 Mann.

Sachsen-Altenburg: 982 Mann.

Mecklenburg-Strelitz: 713 Mann.

Oldenburg: 2829 Mann.

Anhalt-Dessau: 529 Mann.

Anhalt-Bernburg: 370 Mann.

Anhalt-Cöthen: 325 Mann.

Schwarzburg-Sondershausen: 451 M.

Schwarzburg-Rudolstadt: 539 Mann.

Hohenzollern-Hechingen: 145 Mann.

Hohenzollern-Sigmaringen: 356 M.

Lichtenstein: 55 Mann.

Waldeck: 519 Mann.

Reuß ältere Linie: 223 Mann.

Digitized by Google

Reuß jüngere Linie: 522 Mann.
Schaumburg-Lippe: 240 Mann.
Lippe-Detmold: 691 Mann.
Hessen-Homburg: 200 Mann.
Lübeck: 407 Mann.
Frankfurt: 693 Mann.
Bremen: 485 Mann.
Hamburg: 1298 Mann.

Das Kaiserthum Oesterreich stellt zum deutschen Bunde: 94,822 Mann; und das Königreich Preußen: 79,484 Mann.

Die ganze deutsche Bundes-Armee beträgt demnach 303,500 Mann; nämlich: 11,388 Jäger, 216,343 Linien-Infanterie, 40,754 Mann Reiterei, 21,000 Mann Artillerie, 3000 Mann Pioniers, Pontoniers u. s. w.

Das deutsche Bundesheer wird in 11 Armee-Corps eingetheilt: das 1. 2. und 3. Armee-Corps besteht aus Oesterreicher, das 4. 5. und 6. Armee-Corps aus Preußen, das 7. Armee-Corps aus Bayern, das 8. 9. 10. und 11. Armee-Corps ist aus den kleinern deutschen Bundesstaaten zusammengesetzt.

Digitized by Google

Von der

römisch-katholisch-apostolischen Kirche

auf dem ganzen Erdkreise.

Rom, die ehemalige Hauptstadt der Welt, ist der Mittelpunkt der katholischen Einheit, der Sitz des allgemeinen Oberhauptes der sichtbaren Kirche Jesu Christi auf Erden, und deßwegen die Hauptstadt der katholischen Christenheit in allen fünf Welttheilen. In unserer Mutterſprache heißt das Kirchen-Oberhaupt **der Papst**, welches nach dem Griechischen so viel heißt als Vater. Der Papst, der für alle Völker gleiche Liebe und seeleneifrige Sorge, sowohl für ihr zeitliches und ewiges Heil hat, wird gemeiniglich der „heilige Vater" genannt.

Von dem heiligen Apostel Petrus an, zu dem unser Herr Jesus Christus sprach: Du bist Petrus (ein Fels) und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen; (Matth. XVI. V. 18.) und welchem er darauf, unter dem im Orient üblichen, Symbole der Schlüssel (vergleiche Jesaias XXII. Vers 22.) die oberste Macht in derselben ertheilt, und die stellvertretende Regierung der ganzen Kirche übertragen hat, (Johannes XXI. Vers 15—17.) bis auf den gegenwärtig glorreich regierenden Papst Pius IX., der im Jahre 1847 den heiligen Stuhl

Digitized by Google

bestieg, zählt man in ununterbrochener Reihenfolge 259 Päpste. Von dem Vorrange des hl. Apostels Petrus und seiner rechtmäßigen Nachfolger bezeugen alle lateinischen und griechischen Kirchenväter; der heilige Petrus starb zu Rom den Martyrertod für unsern Herrn Jesus Christus im Jahre 66. Die Päpste waren nach ihrer Geburt von verschiedenen Völkern, aus Europa, Asien und Afrika. Z. B. Der heilige Apostel Petrus war ein Galiläer, Linus, sein erster Nachfolger, ein Toskaner, Anakletus ein Grieche, Clemens I. ein Römer, Clemens II. (im Jahr 1046) ein Sachse, Damasus II. (im Jahre 1048) ein Bayer, Viktor II. (im Jahre 1054) ein Schwabe, Nikolaus II. (im Jahre 1058) ein Burgunder, Hadrian IV. (im Jahre 1154) ein Engländer, Calixt III. (im Jahre 1455) ein Spanier u. s. w. Die meisten aber waren Römer. Neun Päpste oder Kirchenoberhäupter starben als Martyrer für den hl. Glauben, und fünf und sechzig stehen, wegen der hohen Heiligkeit ihres frommen und tugendhaften Lebenswandels in der besondern Verehrung der Gläubigen. Alle Päpste blieben standhaft im Bekenntnisse und treu im Glauben. Gleichwie es einen Judas unter den Aposteln gab, so waren auch einige wenige unwürdige Oberhirten auf dem Stuhle des heil. Petrus, deren Lebenswandel nicht auferbaulich war, vielmehr großes Aergerniß gab, zum Beweise: daß die päpstliche Würde die menschliche Freiheit nicht aufhebet, daß nicht die Heiligkeit und Klugheit der Menschen es ist, welche die christliche Kirche von Anbeginn bis heutigen Tages erhalten hat und noch auf fernere

Digitized by Google

Zeiten erhalten wird, sondern die Gnade und Weisheit Desjenigen, der versprochen hat: daß alle hölliſche Macht ſeine Kirche nie werde überwältigen können. Ohne beſondern göttlichen Schutz könnte kein Papſt, keine katholiſche Kirche mehr ſein. Kein Reich auf Erden, keine kirchliche Geſellſchaft kann eine ſo lange Dauer aufweiſen, als der päpſtliche Stuhl, und die von ihm regierte katholiſch-apoſtoliſche Kirche. Das ungeheure Römiſche Reich, welches das Reich der Welt war, iſt verſchwunden; die Juden ſind in allen Erdtheilen zerſtreut; das Heidenthum mußte dem Chriſtenthume weichen, und wo es noch herrſcht, ſteht ſein Fall bevor. Selbſt Staaten und Religionen, die jünger als 1850 ſind, haben ſich überlebt und wir erfahren von Zeit zu Zeit wie immer noch Staaten von ihrer zeitlichen Größe herabſtürzen und von andern verſchlungen werden; wie Religionen, welche zum Trotze der katholiſchen Kirche ſich verbreitet haben, zerfallen, zuſammenſtürzen und verſchwinden.

Den beſtändigen Rath und Senat des Papſtes bildet das heilige Collegium, beſtehend aus den vom Papſte erwählten Kardinälen, deren Zahl auf ſiebzig feſtgeſetzt iſt, nämlich 6 Kardinal-Biſchöfe, 50 Kardinal-Prieſter und 14 Kardinal-Diakonen. Sie haben den Titel „Eminenz" und ſind durch eine beſondere Kleidung, namentlich den rothen Hut, ausgezeichnet. Unter ihnen herrſcht vollkommene Gleichheit, ſelbſt wenn ſie von königlichen oder fürſtlichen Familien abſtammen. Sämmtliche Kardinäle beſchwören gleich dem Papſte, der aus ihrer Mitte gewählt wird, ihre Pflichten gegen die heilige ka-

Digitized by Google

tholisch-apostolische Kirche. Ohne dieses heilige Collegium nimmt der Papst nichts von Bedeutung vor; die Rathsversammlungen dieses hohen Senates, dem alle Regierungsbehörden und Congregationen untergeordnet sind, heißen Consistorien.

Jeder geistliche Orden hat zu Rom einen Kardinal-Protektor und außerdem einen Ordens-General u. s. w. Die vornehmsten Orden und Institute der katholischen Kirche sind: Die gelehrten Benediktiner, die Prämonstratenser, die Cisterzienser, die Augustiner, die Dominikaner, die Carmeliter, die Serviten, die Minoriten, die Franziskaner, die Kapuziner, die Trinitarier, die Theatiner, die Camuldulenser, die Trappisten, die Jesuiten (welche die herrlichsten Missionen in allen Erdtheilen ausführten), die Piaristen, die barmherzigen Brüder, die Liguorianer oder Redemptoristen, die barmherzigen Schwestern, zur Pflege der Kranken, die Ursulinerinnen und englischen Fräuleins zur Erziehung der weiblichen Jugend u. s. w.

Die höhere Hierarchie der römisch-katholisch-apostolischen Kirche besteht außer dem Papst, als dem höchsten Oberhaupte des Ganzen, und den Kardinälen aus den Patriarchen, Erzbischöfen und Bischöfen. Die Anzahl der Erzbisthümer und Bisthümer auf dem ganzen Erdkreise wird nach den neuesten Angaben über 700 geschätzt, und sind in allen fünf Erdtheilen vertheilt. Die Bischöfe in den Missionen, woselbst noch keine festen Bisthümer

sind, heißen Apostololische Vikare. Die Anzahl sämmtlicher römisch-katholisch-apostolischer Christen in Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien, wird wie bereits oben erwähnt, auf mehr als 180 Mill. geschätzt, und macht den beträchtlichsten Theil der Christenheit aus.

Die Erzbischöfe und Bischöfe sind in folgenden Ländern und in folgender Anzahl vertheilt, in Italien sind die Bisthümer von nicht sehr großem Umfange und weit kleiner, als in andern Ländern, daher sich in Italien eine verhältnißmäßig größere Zahl Bisthümer vorfindet.

Im Kirchenstaate bestehen 8 Erzbisthümer und 80 Bisthümer.

Im Königreiche Neapel und Sizilien bestehen 23 Erzbisthümer und 83 Bisthümer.

Auf den Jonischen Inseln bestehen 1 Erzbisthum und 2 Bisthümer.

In Griechenland bestehen außer den schismatisch-griechischen Bisthümern, auch 1 katholisches Erzbisthum und 6 Bisthümer, welche aber von unbedeutendem Umfange sind.

In der europäischen Türkei stehen die römisch-katholischen unter einem Patriarchen, 4 Erzbischöfen und 8 Bischöfen.

Im Kaiserthum Rußland bestehen 1 römisch-katholisches Erzbisthum zu Mohilew und noch 7 römisch-katholische Bisthümer, außer diesen Bisthümern bestanden früher 1 griechisch-unirtes Erzbisthum zu Polozk und 6 griechisch-unirte Bis-

Digitized by Google

thümer, es waren früher ungefähr 2,200,000 unirte Griechen in Rußland, das heißt solche, welche mit der römisch-katholischen Kirche vereinigt waren, und den römischen Papst als Oberhaupt anerkannt haben; diese wurden in neuester Zeit von der russischen Regierung mit Gewalt gezwungen, den heil. Glauben ihrer Väter zu verlassen, und den russisch-schismatisch-griechischen Glauben anzunehmen. Viele unirte Bischöfe, Priester, Mönche und viele tausende von Gläubigern, welche sich widersetzten, sich vom hl. Glauben zu trennen, wurden schrecklich mißhandelt, geschlagen, mit der Knute gehauen, in Kerker geworfen oder gar nach den Eisfeldern Sibiriens verbannt. Wahrlich auch hier wird die Rache des Himmels nicht ausbleiben. Im Königreich Polen (Russisch Polen) bestehen 1 Erzbisthum und 6 Bisthümer; früher war auch ein griechisch unirtes Bisthum. Auch in Polen ist die katholische Kirche sehr gedrückt, und hat in neuester Zeit harte Einschränkungen erdulden müssen.

Im Kaiserthum Oesterreich bestehen im Ganzen 13 Erzbisthümer und 70 Bisthümer. Davon kommen auf Böhmen 1 Erzbisthum und 3 Bisthümer, auf Gallizien 1 Erzbisthum und 2 Bisthümer, vom lateinischen Ritus, 1 Erzbisthum und 1 Bisthum vom griechisch-unirten Ritus, und 1 Erzbisthum vom armenisch-unirten Ritus. In Siebenbürgen ist 1 Bisthum von lateinischen und 1 Bisthum vom griechisch-unirten Ritus. In Ungarn bestehen 3 Erzbisthümer und 14 Bisthümer vom lateinischen Ritus und 3 Bis-

Digitized by Google

thümer vom griechisch-unirten Ritus. In Slavonien bestehen 2 Bisthümer. In Croatien 2 Bisthümer, im Gebiete der Militärgränze 2 Bisthümer, in Dalmatien 1 Erzbisthum und 5 Bisthümer, in Illyrien 1 Erzbisthum und 7 Bisthümer, in Steiermark 2 Bisthümer, in Oesterreich und Salzburg 2 Erzbisthümer und 2 Bisthümer, in Mähren 1 Erzbisthum und 1 Bisthum, in Tyrol 2 Bisthümer, im Lombardisch-Venetianischen Königreich 2 Erzbisthümer und 20 Bisthümer. In diesem mächtigen Kaiserstaate steht die heilige Kirche in vollem Glanze und Ansehen, welches auch leicht ersichtlich ist, da dieses Reich durch Jahrhunderte, von religiösen und weisen Monarchen beherrscht wurde, von Rudolph von Habsburg bis auf den gegenwärtig glorreich regierenden Kaiser Franz Joseph I, eine Reihe der frömmsten Regenten; die meisten waren starke Grundfesten und die eifrigsten Vertheidiger der heiligen Kirche; ein erhabenes Beispiel war der verstorbene Kaiser Franz, streng religiös, fromm und tugendhaft, voll Herzensgüte und Gerechtigkeit, ein Muster für Regenten, ein wahrer Fürstenspiegel.

Im Herzogthum Modena bestehen 1 Erzbisthum und 3 Bisthümer.

Im Herzogthum Parma 3 Bisthümer.

Das Herzogthum Lucca hat 1 Erzbisthum.

Digitized by Google

Im Großherzogthum Toscana sind: 3 Erzbisthümer und 19 Bisthümer.

In den kgl. Sardinischen Staaten bestehen: 7 Erzbisthümer und 35 Bisthümer.

Der gesammte Freistaat Schweiz hat für seine katholische Einwohner 4 Bisthümer.

Im Kaiserthum Frankreich bestehen 14 Erzbisthümer und 66 Bisthümer. In diesem großen und mächtigen Reiche blüht die katholische Kirche wieder so schön und hoffnungsvoll empor! wer hätte dies vor 60 Jahren geglaubt? damals ist Frankreich in die schrecklichste Verworfenheit gesunken, die katholische Religion und alles Christenthum wurde ausgerottet; an die Stelle des Christenthums kam eine sogenannte Vernunft-Religion! welche Gräuel, welche Schreckens-Scenen haben sich da ereignet! — aber der allmächtige Gott ließ in seiner Barmherzigkeit die Franzosen zum hl. Glauben zurückkehren, hier geschah ein großes Wunder! Die Franzosen, von den Strahlen des heil. Evangeliums wieder erleuchtet, senden viele Missionäre zu den Ungläubigen, errichten Klöster, machen fromme Stiftungen u. s. w.

Im Königreich Spanien bestehen: 8 Erzbisthümer und 50 Bisthümer. In dem herrlichen Spanien ist die heil. Kirche in neuester Zeit in großen Verfall gekommen, durch die Revolution sind viele Bisthümer unbesetzt, viele Priester und Mönche verjagt oder in Verbannung, alle Klöster aufgehoben, viele zerstört — so ist es jetzt im Vaterlande der großen Heiligen Ignatius, Franziskus Xaverius,

Digitized by Google

Dominikus, Thereſia u. ſ. w. aber auch in dieſem Lande ſcheinen wieder beſſere Zeiten zu kommen: es geſchahen bereits Annäherungen an den heiligen Stuhl, an den Vater der allgemeinen Chriſtenheit, und es läßt ſich mit Gottes Hilfe hoffen, daß nach einiger Zeit in dieſem Reiche die katholiſche Kirche ihren alten Glanz wieder einnehmen wird.

Im Königreich Portugal ſind 3 Erzbisthümer und 14 Bisthümer. Auch in dieſem Reiche war vor einiger Zeit die katholiſche Kirche hart gedrängt, jetzt geht es wieder beſſer, die Regierung hat ſich mit dem heil. Vater wieder ausgeſöhnt, Biſchöfe und Prieſter wurden wieder gehörig eingeſetzt, und es läßt ſich auch in dieſem Reiche hoffen, daß die heil. katholiſche Kirche in Bälde ihre frühere glänzende Stelle wieder einnehmen wird.

In England, worin der Proteſtantismus vorherrſchend iſt, ſind keine römiſch-kathol. Bisthümer, ſondern nur 4 katholiſche Vikariate, ebenſo iſt das Verhältniß in Schottland, worin ſich 3 apoſtoliſche Vikariate befinden. Die Irländer dagegen ſind bei der Kirchenſpaltung im ſechszehnten Jahrhundert, ungeachtet aller Verfolgungen und Unterdrückungen von Seite der Engländer, der alten Religion ihrer Urväter bis heutigen Tages getreu geblieben; in Irland beſtehen 4 Erzbisthümer und 24 Bisthümer.

In Belgien beſtehen 1 Erzbisthum und 5 Bisthümer.

In Holland, worin der Calvinismus vor-

herrschend ist, sind keine Bisthümer sondern nur apostolische Vikariate.

Im Königreich Bayern bestehen 2 Erzbisthümer, München-Freising und Bamberg, und 6 Bisthümer, als: Augsburg, Regensburg, Passau, Eichstädt, Würzburg und Speier.

Mehr als 3 Millionen der biedern bayerischen Nation sind getreue und eifrige Anhänger der alten und unveränderlichen heiligen katholisch-apostolischen Kirche. Seit Jahrhunderten stehen an der Spitze der bayerischen Nation religiöse, fromme und weise Regenten, welche ihrem Volke durch hohe Tugenden und feste Anhänglichkeit an den Felsen Petri voranleuchteten, und stets Vertheidiger und Beschützer der heiligen Kirche waren. Erhaben und schön blüht in Bayern die heil. Kirche unter der glorreichen Regierung des Königs Maximilian II. Weise Kirchenfürsten und ein strenger Clerus führt das Volk. Die geistlichen Söhne des heil. Benedikts, und des heil. Franz von Assis arbeiten unermüdet im Weinberge des Herrn, die erstere bilden die Jugend um dadurch fromme, religiöse und arbeitsame Staatsbürger heranzuziehen, die letzten arbeiten zum allgemeinen Wohle des katholischen Volkes, die eifrigen und strengen Redemptoristen, wirken im berühmten Gnadenorte zu Altenötting, auf der Kanzel, in Beichtstühlen und durch Missionen.

Der fromme König Ludwig schmückte in neuester Zeit seine Haupt- und Residenz-Stadt mit prachtvollen Tempeln Gottes, die den Frommen und

Gläubigen noch mehr zur Andacht und Erbauung hinreißen, bleibende Denkmäler der Religion und Kunst für die Nachwelt. Staunend und bewundernd werden unsere Nachkommen vor denselben stehen bleiben und rufen: Seht! das sind die großartigen Schöpfungen des frommen Königs Ludwig, des Gerechten und Beharrlichen.

Im Großherzogthum Baden ist das Erzbisthum zu Freiburg. Für die Katholiken in Württemberg besteht das Bisthum in Rottenburg. Im Herzogthum Nassau das Bisthum Limburg. Im Großherzogthum Hessen-Darmstadt das Bisthum Mainz. Im Churfürstenthum Hessen das Bisthum Fulda. Die Bisthümer Rottenburg, Mainz, Limburg und Fulda stehen unter der Erzdiözese Freiburg und heißen zusammen, die Ober-Rheinische Kirchen-Provinz. Für die Katholiken im Königreich Sachsen besteht das Bisthum Bautzen, jedoch hat der Bischof seinen Sitz in der Hauptstadt Dresden.

In den königl. Preußischen Staaten bestehen 2 Erzbisthümer, als Köln und Posen und 6 Bisthümer, als: Trier, Münster, Paderborn, Culm, Ermeland und Breslau.

Für die Katholiken im Königreich Hannover, das vereinigte Bisthum Hildesheim und Osnabrück.

In den nordischen Königreichen Dänemark, Schweden und Norwegen, wo nur wenige Katholiken sind, bestehen apostolische Vikariate.

Asien ist die Wiege des Christenthums, auch in diesem Welttheile hat die römisch-katholische Kirche zahlreiche Anhänger, und viele dem heiligen Stuhle untergebene Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe. Man zählt 7 Patriarchate in Syrien und Mesopotanien, 10 Erzbisthümer, wovon 2 in Syrien, 1 in Natolien, 1 in Armenien, 3 in Chaldäa und 3 in Ost-Indien. 36 Bisthümer, wovon 20 im Lande der Maroniten und Syrien, 2 in der Levante, 7 in Babylonien, 6 in Ost-Indien und 3 in China; dann befinden sich in Asien noch 13 apostolische Vikariate, nämlich: 1 in Syrien, 1 in Persien, 4 in Ostindien, 1 im Kaiserreich Birman, 1 in Siam, 3 im Kaiserreich Anam, 3 im Kaiserreich China, 1 in Tibet, und 1 auf der Halbinsel Korea. Mehrere dieser bischöflichen Sprengel in Asien haben einen sehr großen Umfang.

Auch in Afrika hat sich unsere heilige Religion schon vor alten Zeiten weit ausgebreitet, obwohl sie später durch die Vandalen, durch die sinnlichen Lehren des falschen Propheten Muhamed, und durch emporgekommene Ketzereien stark beeinträchtiget wurde. Vor mehr als einem Jahrzehent errichtete der ehemalige Franzosen-König Ludwig Philipp (der in England als Verbannter starb) für die französischen Provinzen in Afrika den bischöfl. Stuhl zu Algier, und sandte dorthin den eifrigen Bischof Duppuch, welcher nun mit seinen geistlichen Gehilfen die geistlichen Felder, worauf

vor vielen, vielen Jahrhunderten der heilige Augustinus lebte, lehrte und wirkte, zum Seelenheile der dortigen Christen bearbeitet.

Auf der Insel Malta, den Engländern gehörig, besteht ein Erzbisthum.

Im Kaiserthum Marokko und Fez bestehen 2 Bisthümer.

Für die Azorischen Inseln, (welche von ungefähr 234,000 Einwohner bewohnt werden, und sich sämmtlich zur katholischen Religion bekennen), besteht das Bisthum Angra.

Für die 90,000 katholischen Einwohner der Insel Madeira besteht das Bisthum Funchal.

Auf den kanarischen Inseln mit 232,000 Katholiken, bestehen 2 Bisthümer.

Auf den Inseln des grünen Vorgebirgs bestehen 2 Bisthümer mit 70,000 Katholiken.

Auf den Guinea-Inseln besteht das Bisthum St. Thomas.

Im Königreich Angola 1 Bisthum. In Mozambick 1 Bisthum.

In mehreren andern Ländern bestehen noch apostolische Vikariate.

In Amerika, oder in der neuen Welt, hat unsere heil. Religion sehr viele Anhänger, die viel größere Anzahl der Amerikaner weit über 30,000,000 bekennen sich zur römisch-katholischen Kirche, welche in Nord- und Süd-Amerika, so wie über Westindien verbreitet sind. Man zählt in Amerika 1 Patriarchat, 10 Erzbisthümer in Brasilien, Bolivia,

Digitized by Google

Peru, Neu-Granada, Venezuela, Cuba, Haytí, den Vereinigten Staaten von Mittel-Amerika, Mexiko, und den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika; und 59 Bisthümer, wovon 7 im Kaiserthum Brasilien, 1 in Paraguay, 3 in Argentina, 2 in Chili 2 in Bolivia, 5 in Peru, 2 in Quito, 5 in Neu-Granada, 3 in Venezuela, 3 in Westindien, 2 in den Vereinigten Staaten von Mittel-Amerika, 9 in Mexiko, 12 in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, 2 in Canada, und 1 auf der Prinz Eduards Insel, und 4 apostolische Vikariate in New-Brunswick, Nova-Scotia, Hudson, und New-Foundland.

Auch in Australien, dem fünften Welttheile, hat die römisch-katholische Kirche feste Wurzeln gefaßt; zwei australische Bischöfe stehen bereits an der Spitze dieser entfernten Kirche, der eine auf dem Festlande, der andere auf den Inseln. Außerdem bestehen in Australien noch einige apostolische Vikariate.

Auf dem ganzen Erdkreise sind also über 700 Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe, welche unter dem heiligen Vater, dem römischen Papste, die Angelegenheiten der heiligen Kirche Jesu Christi leiten, und diese 700 Kirchenfürsten sind alle einig in Lehren und Gottesdienst, einig und gleich lehrt der Erzbischof von Lissabon, wie der Erzbischof von

Digitized by Google

Paris oder von Wien, und kömmst du nach Mexiko in Amerika, oder zum Erzbischofe nach Goa in Asien, so würdest du überall die nämliche Einheit und Gleichheit finden wie in Rom beim heil. Vater. Ganz anders ist dieß im Protestantismus, wo gar keine Einigkeit ist; andere Lehren findest du in England, andere in Schottland, und wieder ganz verschiedene im deutschen Protestantismus; und wieder ganz anders ist es bei den Calviner in der Schweiz, und noch ganz anders bei den Calviner in Holland u. s. w. — nur darin ist in den vielen protestantischen Confessionen große Einigkeit, wenn es sich handelt gegen die katholische Kirche Verfolgungen, Verhöhnung, Schmähungen und Lästerungen auszustoßen, — und ungeachtet aller Anfeindungen, Lästerungen, Verfolgungen, Unterdrückungen, wird unsere Kirche durch alle Zeiten fortbestehen, durch den, der gesprochen hat: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen, denn Ich bin bei euch bis ans Ende der Welt. — Danken wir also Gott, daß wir Kinder der wahren, heiligen, römisch-katholischen Kirche sind, für deren Fortdauer Jesus Christus immer gesorgt hat; hüten wir uns aber auch, daß wir als Mitglieder dieser heiligen Kirche keiner Verführung Gehör geben, sondern uns befleißen, immer unter seinem Statthalter, dem kirchlichen Oberhaupte zu Rom, in ihrer Vereinigung nüchtern, gerecht, fromm und gottselig leben, damit wir von ihrem Segen begleitet, einstens vor dem Richterstuhle Jesu

Christi sagen können: Sieh, Herr! wir sind Kinder deiner Kirche, welche du gestiftet hast, wir haben den Glauben bewahret, haben unsern Lauf vollendet, verleihe uns nun die Krone der Gerechtigkeit, welche du allen denen versprochen hast, welche in Gemeinschaft mit deiner Kirche deine Gebote erfüllen, und in der Treue bis an das Ende verharren. Amen.

Ueber einige schöne Gegenden Deutschlands.

Meine lieben junge Freunde! die ihr bereit seid und Lust habt, euch ein wenig in der Welt umzusehen, und begierig seid schöne Gegenden zu sehen, so will ich euch auf sehr schöne Reise-Partien durch Deutschland aufmerksam machen. Ich werde dabei aber vorzüglich Bayern, unser liebes theures Vaterland, berücksichtigen, denn besonders euch, meine lieben jungen bayerische Landsleute, ist dieses Büchlein gewidmet.

Eine herrliche Reise-Partie, meine jungen Freunde, ist auf dem majestätischen Donaustrom, von dem altehrwürdigen Ulm bis zur prächtigen Kaiser-Stadt Wien, welch' herrliche Landschaften stellen sich hier an den Ufern dem Auge dar, eine Menge Städte und Städtchen, große und kleine Marktflecken, schöne und liebliche Dörfer, Weiler und Einöden, prächtige Schlösser, alte zerstörte und ver-

Digitized by Google

fallene Ritterburgen, ehrwürdige Klöster, Abteien, Wallfahrtskirchen, romantische Felsenpartien, wilde Schluchten, Waldgegenden, der weltbekannte Strudel und Wirbel, freundliche Gärten und liebliche angenehme Weingärten. Wie herrlich prangen die königlichen Palläste ähnliche Abteien zu Göttweih, Mölk und Kloster Neuburg mit ihren herrlichen Kirchen und stolz emporragenden Thürme.

Aehnlich der Donaureise ist eine Parthie auf dem Rhein von Mainz nach Köln, viele Naturkenner meinen, die Rheinreise sei noch lieblicher und freundlicher als die Donaureise.

Eine zwar kürzere aber doch sehr angenehme und anmuthige Wasserparthie ist auf dem Mainflusse, welcher das herrliche Franken durchschlängelt.

Eine minder schöne, aber doch merkwürdige, Wasser-Reise ist auch auf der Elbe von Dresden nach Hamburg.

An den bayerischen Alpen, welche den südlichsten Theil des Königreiches Bayern überspannen, angefangen in der Gegend bei Lindau, dehnen sich bis zum Watzmann und Untersberg bei Berchtesgaden, ungeheure Bergketten, aus, gibt es die angenehmsten Reiseparthien. Diese Gebirge scheiden Bayern von den österreichischen Provinzen Vorarlberg, Tyrol und Salzburg. Lieblich und reizend sind die Umgebungen des Bodensees, der größte unter den deutschen Seen ist $9\frac{1}{2}$ Q.-Meilen groß, 18 Stunden lang, und zwischen Friedrichshafen und Romanshorn $5\frac{1}{10}$ Stunde breit. Die Schifffahrt auf dem Bodensee ist sehr bedeutend. Die ganze Gegend des Sees ist in ihrem Gesammtüber-

Digitized by Google

blick eine der großartigsten, und an Naturschönheiten ausgezeichnetsten. Die herrlichsten Höhepunkte zu einem großen Ueberblicke genießt man auf dem Gebhardsberge bei Bregenz, auf dem Hottingerberge zwischen Tuttlingen und Engen, auf dem Schlosse Heiligenberge, auf der Waldburg, auf den Hügeln des Hegaues, und auf der zerstörten württembergischen Feste Hohentwiel.

Oestlich von der Gränzstadt Füßen erhebt sich das isolirte und ziemlich hochgelegene Bergschloß Hohenschwangau in romantischer Gegend, dem König Maximilian von Bayern gehörig.

Der Tegernsee ist weniger durch seine Größe als vielmehr durch seine malerischen Prospekte merkwürdig; er ist 2 Stunden lang und 3/4 Stunden breit, 300 Fuß tief. Gegen Süden hinauf zieht die Richtung seiner Länge, und rings umgeben ihn Berge, äußerst schön und malerisch gruppirt. Zwei Reihen Vorberge begleiten die östlichen und westlichen Ufer des Sees, die endlich zu Alpen anwachsen, und im Süden mit majestätischen Kolossen sich schließen. Höchst anmuthig und malerisch liegt das Dorf und das königl. Lustschloß Tegernsee an der Südostküste des Sees. Das königl. Lustschloß Tegernsee war Sommerresidenz des seligen Königs Maximilian, jetzt dem Prinzen Carl von Bayern gehörig. Früher war das Schloß Tegernsee eine berühmte Benediktiner-Abtei. Auch die ehemalige Kloster- und jetzige Pfarrkirche ist sehenswerth. Am Tegernsee liegt auch die Kapelle des heiligen Quirinus. Von Tegernsee aus versäume man nicht einen Abstecher nach dem Wildbade Kreut zu machen: diese vortreff-

Digitized by Google

liche Kuranstalt liegt 2 Stunden vom Tegernsee, auf einem 2911 Fuß hohen Wiesenplateau in einer ungemein reizenden Gebirgs-Gegend. Das Bad erhielt durch den König Maximilian den gegenwärtigen Ruf.

Der Königs- oder Bartholomäussee 1 Stunde von dem Marktflecken Berchtesgaden, in romantisch schöner Gegend zwischen hohen Felsgebirge gelegen, ist 2 Stunden lang, 1/2 Stunde breit und bei Mitterlinn 700 Fuß tief. Der Königsbach, ein großes Gebirgswasser, stürzt von Osten her eine Höhe von dritthalb tausend Schuh über schroffe Felsen in die Spiegelfläche des Königssees herab, und gewährt ein überaus großes majestätisch wildes Schauspiel.

Der liebliche Chiemsee, der größte in Bayern, ist 4 Stunden lang, 3 Stunden breit, 96 Klafter tief und hat 14 Stunden im Umfange. Drei Inseln erheben sich aus dem Wasserspiegel des Chiemsees, nämlich: Herrenwörth, Frauenwörth und zwischen beiden die Krautinsel. Die Insel Herrenwörth hat 2 Stunden im Umfange und ist äußerst fruchtbar, auf dieser Insel war früher eine schöne Benediktiner-Probstei Herrn-Chiemse genannt, die Insel Frauenwörth ist kleiner, das Frauenkloster Frauenchiemsee ist in neuester Zeit von Sr. Majestät unserem gnädigsten Könige Ludwig wieder hergestellt worden.

Der Würm- oder Starnbergersee ist wegen seinen romantischen Umgebungen sehr lieblich und reizend, ist 5 Stunden lang und 1 1/2 Stunde breit und 69 Klafter tief. An seinem nordwestlichen

Ende liegt das Pfarrdorf und das königl. Schloß Starnberg, nördlich von Starnberg ist die Mineralquelle Petersbrunn, und noch ein wenig weiter gegen Norden die Reismühle, wo nach der Sage Kaiser Karl der Große geboren worden sein soll. An der Ostseite des Sees erhebt sich das königl. Schloß Berg mit herrlichen Gärten, an der Westküste das prächtige Schloß Possenhofen, durch seinen geschmackvollen Bau und seine zahlreichen alten Gemälde ausgezeichnet. Von Possenhofen aus kann die kleine romantische Insel Wörth besucht werden.

Der Ammersee liegt etwas nordwestlich vom Würmsee ist 4 Stunden lang, $1\frac{1}{2}$ Stunden breit, 50 Klafter tief, an seinem nördlichen Ende liegt der kleine Ort Stegen, am südwestlichen Ende der Marktflecken Bayerdiessen mit einem aufgelösten Benediktinerstifte und mit einer sehenswerthen Kirche.

In einiger Entfernung liegt auf einem hohen Berge am östlichen Ufer des Ammersees das Pfarrdorf Andechs mit einer aufgelösten Benediktiner-Abtei, gewöhnlich der heilige Berg genannt; zur schönen Wallfahrtskirche strömen alljährlich viele tausend fromme Wallfahrter aus allen Gegenden herbei, ihre Andacht zu verrichten. Von der Wallfahrtskirche hat man eine entzückende Aussicht über die Spiegelfläche des Ammersees bis gegen die Gebirge von Tyrol.

Recht angenehme Ausflüge für Naturliebhaber sind auch an den Staffelsee unweit des Städtchens Weilheim, an den Rigsee, an den gar romantisch gelegenen Schliersee unweit Miesbach, an den Kochelsee in einem tiefen Kessel von hohen

Digitized by Google

Bergen umgeben, an den Walchensee (bei Tölz) ist 2 Stunden lang, 1 Stunde breit und ist rings von steilen Felsenwänden umschlossen, welche ein schauerliches Ansehen haben.

Vom Walchensee aus besuche man das sehr romantische Jachenauer-Thal, dessen Bewohner ein wahres Gebirgsvolk, in Schlag, Sitte und Lebensweise, sich meistens von der Viehzucht und Alpenwirthschaft, dann von Floß- und Holzhandel nähren. Recht angenehme Reisen kann man im Landgericht Sonthofen in Schwaben-Neuburg machen. Z. B. an das Geishorn, ein 8000 Fuß hoher Berg an der Tyroler Gränze, welcher in Sommermonaten ohne Gefahr bestiegen werden kann. Die Aussicht auf seiner Spitze ist unermeßlich, bei heiterm Wetter sieht man bis zur Ortelesspitze, dem höchsten Berg in Tyrol, welcher zwischen Italien, Tyrol und Schweiz, gegen 14,000 Fuß sich empor thürmt. Schöne Reise-Parthien sind auch nach Vorder- und Hinterstein im Landgericht Sonthofen, hier umstarren den Wanderer riesige Felsenberge, ein Gebirgsbach bildet einen imposanten Wasserfall, derselbe stürzt sich von der Zipfelalpe in gewaltiger Höhe in mehreren Fällen herab und ergießt sich in die Ostrach; und nach dem Hochvogel, südöstlich von dem Marktflecken Oberstdorf an der Tyroler Gränze, derselbe streckt sein stolzes Haupt über 8000 Fuß hoch gegen den Himmel empor.

Recht schöne Gegenden findet der Naturfreund auch in Franken, im Fichtelgebirg, die merkwürdigsten Theile sind: der Ochsenkopf, der Schneeberg, der Waldstein, der Falkenstein, der Kornberg, der

Digitized by Google

Steinberg u. a. m. Das Fichtelgebirg hat die Form eines Hufeisens. Merkwürdig ist auch am Fichtelgebirg, daß darauf 4 Flüsse entspringen, von welcher jeder einer andern Himmels Gegend zuströmt, nämlich der Main nach Westen, die Saale nach Norden, die Eger nach Osten, und die Naab nach Süden.

Wer in die Gegend von Forchheim in Ober-Franken kommt, sollte ja nicht unterlassen einen Ausflug in das romantische Wiesentthal zu machen, eines der merkwürdigsten Thälern von ganz Deutschland. Dieses reizende Thal von der Wiesent durchflossen, beginnt bei Obersteinfeld, wird sehr enge und nimmt stets an herrlichen Felsenparthien zu. Manchmal erweitert es sich wieder, und enthält dann üppige Wiesengründe, die mit dem wildromantischen der Gegend angenehm wechseln. Zwischen Nankendorf und dem Städtchen Weischenfeld, ist das Thal am schönsten und merkwürdigsten, bei Forchheim fällt die Wiesent in die Regnitz. — Noch besonders berühmt ist das Wiesentthal durch den kleinen Marktflecken Muggendorf, im Landgericht Ebermannstadt, dieser Ort ist besonders interessant durch die große Anzahl von Höhlen, die im Muggendorfer Gebirge bestehen. In ungefähr 30 Höhlen findet man die schönsten Tropfsteine, und die merkwürdigsten fossilen Knochen. Von diesen Höhlen sind die berühmtesten: die Brunnensteiner- Emmerts- Esperts- Försters- und Gallenreuther- Höhle, das Geisloch, die Goldfuß-Höhle, das Hundsloch, die Kapps-Höhle, die Klaussteiner-Höhle, das Raben-Loch, der Kühstein, die Nankendorfer- und Oswalds-Höhle, das Pulverloch, die Rauchenberger-Höhle,

Digitized by Google

das Schneiderloch, der Schönstein, das große und kleine Teufelsloch, das Windloch, die Ludwigs-Wunderhöhle u. s. w.

Im Wiesentthale ist noch sehr merkwürdig, die Burg Rabenek, ein weitläufiges Bergschloß, im Landgericht Hollfeld, auf ungeheueren Felsen, mit einer gut erhaltenen Schloßkapelle zum h. Bartholomäus, unterhalb des Bergschlosses ist eine schöne Felsengrotte, welche besucht zu werden verdient. Nicht weit von da auch im Landgericht Hollfeld, ist das alte Felsenschloß Rabenstein, diese Burg zeichnet sich nicht nur allein durch seine wild romantische Lage, sondern auch durch seine prächtigen Gebäude aus, welche durch den dreißigjährigen Krieg zerstört, zur Hälfte in Ruinen liegen.

Wenn unsere jungen Wanderer vor nachfolgenden ehemaligen Prälatur-Klöstern oder Wallfahrten in der Nähe sind, oder gar daran vorbeikommen, sollen sie sich die kleine Mühe geben, selbe zu besuchen, dieselben sind theils durch die herrlichen Klostergebäude, theils durch ihre prächtigen Kirchen sehenswerth:

Banz, 6 Stunden von Bamberg, ehemals eine Benediktiner-Abtei (eines der wissenschaftlichsten Stifte in Deutschland), jetzt Sommerresidenz des Herzogs Max von Bayern, außer der herrlichen Kirche mit einer ausgezeichnet guten Orgel ist noch sehenswerth: die Terrasse mit einer imposanten Aussicht über das Mainthal.

Benediktbeuren, im Landgericht Tölz, ehemals prächtige Benediktiner-Abtei, in pitoresker Ge-

gend, ist gegenwärtig eine Kunstglasfabrik von Fraunhofer und Utzschneider.

Ebrach, im Landgericht Burgebrach in Oberfranken, war eine prachtvolle Cistercienser-Abtei, die reichste Abtei in Franken; der gewaltige Reichthum dieses Stiftes erzeugte das Sprüchwort „Ebrach hat ein Ei weniger Einkommen als das Fürstenthum Würzburg." Die Kirche ist in deutschem Style erbaut, hat 25 Altäre, und das Gewölbe ruht auf 30 Säulen.

Elchingen, ehemalige Benediktiner-Abtei mit herrlichen Gebäuden und prächtiger Kirche, liegt auf der Spitze der schwäbischen Alp im Landgericht Günzburg, mit malerischer Aussicht.

Fürstenfeld im Landgericht Bruck in Oberbayern am Ammerfluß, eine ehemalige Cisterzienser-Abtei mit prächtigen im italienischen Style erbauten Klostergebäude und einer großen herrlichen Kirche, welche für eine der schönsten in ganz Bayern gehalten wird. Das Kloster wurde in neuerer Zeit in ein Invalidenhaus umgewandelt.

Hohenwarth an der Paar, nordöstlich von Schrobenhausen in Oberbayern, ein hübscher Marktflecken, und über dem Markte auf einem Hügel die vormalige Ritterburg gleichen Namens, die der Graf Rapotho 1074 in ein Frauenkloster umgestaltet hat.

Ottobeuren (Marktflecken und Sitz eines Landgerichtes in Schwaben-Neuburg), eine ehemalige Benediktiner-Abtei. Auf einer Anhöhe erheben sich mit königlicher Pracht, die majestätische Kloster-Gebäude Ottobeurens, vielleicht das schönste Kloster

Digitized by Google

von ganz Deutschland, die Kirche, an welcher man 27 Jahre baute, ist prächtig, mit vielen Vergoldungen, Malereien und Schnitzwerken, und einer der schönsten Orgeln Deutschlands.

Scheyern (im Landgericht Pfaffenhofen in Oberbayern), ein wieder hergestelltes Benediktiner-Kloster, liegt imposant auf einer Anhöhe, einst die ehrwürdige Stammburg unseres erlauchten Fürstenhauses. Die schöne Kirche enthält Grüfte der alten Grafen und Pfalzgrafen von Scheyern, so wie der ersten 3 Herzoge aus dem Hause Wittelsbach.

Ettal, eine aufgelöste Benediktiner-Abtei und Wallfahrt, liegt in einem hohen Gebirgsthale im Landgerichte Werdenfels in Oberbayern; die schönen Klostergebäude sind heut zu Tage leider schon eine halbe Ruine; das herrliche Gotteshaus, eine im italienischen Style erbaute Rotunda, die Wände sind mit Marmor bekleidet, die Altäre durch herrliche Kunstwerke und Malereien geziert. Als Hauptkunstwerk erscheint aber das Gnadenbild der allerseligsten Jungfrau Maria, aus weißem undurchsichtigen Alabaster.

Alten-Oetting, Marktflecken und Landgericht in Oberbayern, zwischen dem Inn und der Alz, enthält außer einem erst unlängst hergestellten Liguorianer- oder Redemptoristen-Kloster, ein Kapuziner-Kloster und englischen Fräulein Institut, eine weltberühmte marianische Wallfahrt, wahrhaft das bayerische Loretto, hieher kommen jährlich viele tausend fromme Wallfahrter, um die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau und Mutter Maria Gnaden zu erhalten. Das Gnadenbild befindet sich

Digitized by Google

in der sogenannten heiligen Kapelle, ein kleines, rundes Gebäude, mitten auf einem großen Platze, auf dem Hauptaltar steht das Bild der heiligen Jungfrau, durch Bildhauerarbeit geformt, ein Geschenk des heiligen Rupert. Auf dem rechten Arm trägt die heil. Mutter das Jesukind, in der linken Hand hält sie einen Scepter. Das Gnadenbild bedeckt ein kostbarer goldgestickter Mantel. Die beiden Kronen prangen mit Perlen und Edelgesteinen. Der Altar ist ganz von Silber und Gold, und mit unschätzbarem Schmuck geziert. Größtentheils Geschenke von hohen Häuptern. In der Pfarrkirche ist des Feldmarschalls Tilly, Commandant der katholischen Armee im dreißigjährigen Kriege, Grabmal bemerkenswerth.

Göß weinstein, Marktflecken im Landgerichte Pottenstein in Oberfranken, in einer romantischen Lage mit einer schönen Wallfahrtskirche zur heiligen Jungfrau Maria, mit einem Franziskaner-Kloster, wohin viele Wallfahrter strömen; dieser Landgerichtsbezirk ist eine sehr merkwürdige Landschaft auf dem fränkischen Landrücken, voll von kahlen Felsen, engen Schluchten und Tropfsteinhöhlen, in denen man überdieß die seltensten Versteinerungen findet.

Dettelbach, kleine Stadt im lieblichen Unterfranken am rechten Mainufer, mit einer stark besuchten Wallfahrt zur heil. Jungfrau Maria, mit einem Franziskaner-Kloster.

Kreuzberg, ein sehr hoher Berg im Landgericht Bischofsheim in Unterfranken, auf seinem westlichen Abhange stehet in einsamer Wildniß ein

Franziskaner-Kloster und eine berühmte Wallfahrtskirche zur heil. Jungfrau Maria.

Frankenthal oder Vierzehnheiligen im Landgericht Lichtenfels in Oberfranken, nördlich von Bamberg, kleiner Weiler mit einer prächtigen Wallfahrtskirche zu den heil. vierzehn Nothhelfern mit einem Franziskaner-Kloster; diese Gegend ist höchst romantisch, mit schönen Ebenen und fruchtbaren Hügeln und Bergen.

Dorfen, auch Maria-Dorfen genannt, Marktflecken an der Isen im Landgerichte Erding in Oberbayern, mit einer herrlichen Pfarr- und Wallfahrtskirche, zu der man auf 148 Marmorstufen hinansteigt, und einem schönen Priesterhaus in Gestalt eines kleinen Klosters.

Maria Loretto auf dem Kobelberge, auch geradeweg Kobel genannt, eine Stunde westlich von Augsburg, mit einer niedlichen Wallfahrtskirche zur hl. Jungfrau Maria von Loretto, wird sowohl von den Augsburgern als auch von der ganzen Gegend stark besucht; vom Kobelberge westlich abwärts, kommt man in das liebliche Schmutterthal.

Biberbach, Marktflecken im Landgerichte Wertingen in Schwaben-Neuburg, 4 Stunden nördlich von Augsburg, mit einer herrlichen Wallfahrtskirche zum heiligen Kreuze, mit schönen Malereien, majestätisch auf einem Hügel gelegen.

Hergottsruhe, schöne Kirche und Wallfahrt auch zu unsers Herrn Ruhe genannt, unweit dem Städtchen Friedberg in Oberbayern, fünf Viertel Stunde östlich von Augsburg; diese schöne Kirche wird in der heiligen Fastenzeit von der ganzen

Digitized by Google

Umgegend, besonders von den andächtigen Augsburgern stark besucht.

Inchenhofen, Marktflecken im Landgerichte Aichach in Oberbayern, mit einer sehr schönen und großen Wallfahrtskirche zum heiligen Leonhard.

Maria-Birnbaum, unweit dem Pfarrdorf Sielenbach, im Landgericht Aichach in Oberbayern, Wallfahrt zur heiligen Jungfrau Maria, mit einer berühmten Kirche, welche fünf Thürmen zieren.

Maria-Wemding, schöne stark besuchte Wallfahrtskirche nächst dem Städtchen Wemding in Schwaben-Neuburg an der Gränze des schönen fruchtbaren Rieses.

Da nun in Kürze die schönsten Gegenden, Schlösser, Abteien, Klöster, Wallfahrten u. s. w. von unserm lieben Bayern angegeben wurden, so will ich hier auch noch die Höhe der bedeutendsten bayerischen Berge anzeigen:

Die Zugspitze 9069 Fuß hoch, der höchste Berg in Bayern im Landgerichte Werdenfels an der Tyroler-Gränze; der Watzmann bei Berchtesgaden 8263 Fuß hoch; der Hochvogel 7952 Fuß; die Kreuzspitze 6715 Fuß; Scharfreiter 6438 Fuß hoch; Säuling 6254 Fuß; der Kramer 6077 Fuß; der Wendelstein 5663 Fuß; der Stauffen, der Untersberg 6063 Fuß; der Grinten 5364 Fuß; der Peissenberg 3016 Fuß hoch; diese sämmtlich genannten Berge gehören in das Gebiet der Alpen.

Digitized by Google

Im Bayerischen Waldgebirge sind die höchsten Berge: der Arber 4517 Fuß hoch, der Rachel 4460 Fuß hoch, der Dreisessel 4000 Fuß hoch.

Im Fichtelgebirge sind die höchsten Bergspitzen: der Schneeberg 3272 Fuß; der Ochsenkopf 3200 Fuß hoch.

Die höchsten Bergspitzen im Rhöngebirge, im Frankenwald, im fränkischen Landrücken, im Haardtgebirge und im Spessart sind von geringerer Höhe, keiner derselben erreicht 3000 Fuß.

Recht freundliche und angenehme Reise-Parthien gibt es auch durch das Königreich Württemberg, die Bergparthien sind zwar nicht so großartig, wie im südlichen Bayern und Tyrol, denn die höchsten Bergspitzen Württembergs erreichen nicht 3500 Fuß jedoch im herrlichen Neckarthal, im Schwarzwald u. s. w. gibt es gewiß recht malerische Gegenden.

Wiblingen bei Ulm, Neresheim und Weingarten sind aufgehobene Benediktinerabteien, die sich durch ihre majestätischen Klostergebäude und durch ihre prächtigen Kirchen auszeichnen, und gewiß der Mühe werth ist, selbe zu besuchen.

Jetzt meine jungen Reisefreunde, will ich euch in die Provinzen des Oesterreichischen Kaiserstaates führen und auch dort blos mit den allermerkwürdig-

Digitized by Google

sten Gegenden, deren es so viele prachtvolle und schöne gibt, bekannt machen und mit dem herrlichen Tyrol beginnen:

Das schöne Gebirgsland Tyrol, mit seinen biedern, gastfreundlichen Bewohnern, welche dem gutkatholischen Glauben und dessen Geboten noch so erfreulich anhängen, bietet der sehenswerthen Parthien für Wanderer so mancherlei dar. — Das herrliche Ober- und Unterinnthal — namentlich wo der Inn ins Tyrol fließt, beim Finstermünz-Paß; hier thürmen sich die Berge zu mehreren 1000 Fuß hoch auf, und diese verbreiten auf eine größere Strecke ein beständiges Dunkel in dem kaum Steinwurf weiten schauerlichen Thale — welches sich nach 8 Stunden in das freundliche, und fruchtbare Stanzer-Thal bei dem Dorfe Landek ausmündet — ebenso heiter stellt sich das Innthal von Telfs bis Rattenberg hin dem Auge vor, wo in der Mitte das stattliche Innsbruck prangt, eine zwar kleine Stadt, aber durch sein emsiges und geselliges Treiben, ganz großartiger Stadt gleicht; 2 Stunden unter Innsbruck liegt Hall; bemerkenswerth durch seine Salinen, bei Hall ist auch der berühmte Wallfahrtsort, Maria Absam; auf der linken Seite des Inns, Schwaz gegenüber, gewährt die Benediktiner-Abtei Viecht einen überraschenden Anblick. — Nicht weit davon erhebt sich der Berg Eben, mit der Wallfahrtskirche zur heiligen Nothburga, von wo man die prächtigste Aussicht über das Innthal genießt, und am Fuße des Ebens liegt das sehenswerthe k. k. Hammerwerk Jenbach — den Ausgang des Inn-

Digitized by Google

Thals nach Bayern schließt die auf steilen Felsen sich majestätisch erhebende Festung Kufstein.

Sehr besucht sind auch in Hinsicht der herrlichen Naturschönheiten: das 10 Stunden lange Zillerthal, welches sich bei Dux mit ewigen Schnee und Eis bedeckten Bergen (Gletscher, in Tyrol Ferner genannt,) eng zusammenschließt, von hier geht ein Weg nach dem Pinzgau, Mitterfill und Gastein, welcher aber nur im Hochsommer, in Gesellschaft mehrerer Personen, nie allein, passirt werden kann. — Das Achenthal, mit dem lieblichen Achensee, durch dieses Thal führt die Straße nach Wildbad-Kreuth und in die Ebenen Bayerns. Das an Getreide so fruchtbare Vintschgau, wo bei dem Dorfe Burgeis auf steilem Berge die ehrwürdige Benediktiner Abtei Marienberg steht, von hieraus und dem Schlosse Schluderns genießt man der prachtvollen Ansicht der mit immerwährenvem Schnee und Eis bedeckten zackichten 13,000 Fuß hohen Ortles-Spitze; in der Nähe derselben, über das Wormser-Joch, geht die in Europa höchstgelegene Kunststraße, 6000 Fuß über die Meeresfläche, nach Bormio und Mailand. — Am entzückendsten ist die Umgegend von Meran, ganz mit den lieblichsten Weinbergen und Obstbäumen in Menge umgeben — bei dem fast immer heitern Himmel ist die Luft so mild und rein, daß Meran von Leidenden und Kranken zum längern Aufenthalt sehr häufig gewählt wird; das Klima wird dem von Neapel gleich gehalten, — in der Nähe von Meran ist das Stammschloß Tyrol; und bei dem Dorfe Algund stürzt sich die Etsch über einen sehr

Digitized by Google

hohen Berg zwischen Felsblöcken schäumend und tobend in das ebenere Thal; von Meran durch das freundliche Thal Pfeier, wo man an des Sandwirths Andreas Hofers Haus vorbeikömmt, geht der Weg nach dem Städtchen Sterzing und an den Brenner, der bequemsten und gewöhnlichsten Uebergangsstraße über die Alpen zwischen dem südlichen Deutschland und Italien. Im Puster-Thale bei Bruneck zeigt sich eine angenehme, lieblich und fruchtbare Landschaft, aber der weit größere Theil dieses Thales ist düstern Ansehens; auf dem Toblacher Felde bei Niederndorf, welches den gleichen Höhepunkt mit dem Berge Brenner hat, geht die gut angelegte Post- und Handels-Straße über Ampezzo-Cortina nach Triest.

Welche Provinz Deutschlands hat so viele, so mannigfaltige und so hohe Naturschönheiten aufzuweisen, wie Oesterreich und Steiermark? Welch' herrliche Gegenden haben diese benannten Provinzen, um die Sehbegierde der jungen Wanderer zu befriedigen, nur die allermerkwürdigsten will ich meinen jungen Reise-Freunden hiermit in Kürze andeuten, indem es der Raum dieser Blätter nicht mehr erlaubt. Z. B. wir befinden uns in der prächtig, üppigen Kaiserstadt Wien, so schlage ich folgende Touren vor: Nach dem Kurort Baden, 4 Stunden von der Kaiserstadt, ein angenehmer Ort mit herrlichen Gebäuden und Spaziergängen, in der Nähe das merkwürdige Helenenthal, gewiß eines der lieblichsten Thäler, welches man sich nur denken kann, mit den Ruinen der Bergschlösser, Rauhenstein, Scharfeneck und Rauheneck, dann

der Urtheilsstein, ein durchbrochener Felsen, wodurch der Weg führt, der Sommerpallast des großen Helden Erzherzogs Karl, ein herrlicher Pallast, in einer Prachtgegend, das an die Feenschlösser in den Erzählungen der Tausend und eine Nacht erinnert. Von Baden aus könnte ein Ausflug nach dem Schneeberg gemacht werden, 6600 Fuß über die Meeresfläche erhaben und der höchste Berg von Nieder-Oesterreich. Eine recht angenehme Reise-Parthie ist auch auf der großen Straße von Wien nach der Provinzhauptstadt Graz, über Wiener-Neustadt nach Schottwien, ein Marktflecken, welcher wie zwischen die Felsen hinein gekeult ist; über die Kunststraße des Simering-Berges, welcher die Grenze zwischen Oesterreich und Steiermark bildet, 4400 Fuß hoch, dann durch das liebliche März-Thal nber Bruck an der Murr nach Graz. Eine zweite höchst malerische Route nach der Provinz-Hauptstadt Graz von Wien aus, wäre über den großen, merkwürdigen Wallfahrtsort Mariazell, man paßirt von Wien aus durch das herrliche Thal, Briel genannt, wahrhaftig die Schweiz im Kleinen, von da nach der Cistercienser-Abtei Heilg-Kreuz mit schönen Kloster-Gebäuden und einer großen ehrwürdigen, alterthümlichen Kirche, von heil. Kreuz nach der Cistercienser Abtei Lilienfeld mit den herrlichen Kloster-Gebäuden und schöner Kirche mit Bibliothek, Gemäldegallerie, von Lilienfeld nach Tirnitz im Traisenthal, das Traisenthal wird für eines der schönsten in Oesterreich gehalten; in der Nähe von Tirnitz die berühmte Glashütte, von hier paßirt man die Straße über den

Digitized by Google

Annaberg 2900 Fuß hoch, wenn man auf der Höhe im Dorfe Annaberg angelangt ist, hat man eine entzückende Ansicht von dem mehr als 6000 Fuß hohen Oetscher-Berg, an diesem Berge versäume man nicht den Lasing-Fall zu besichtigen, eine herrliche Naturschönheit, welcher Fluß in 3 Abtheilungen fast 400 Fuß hoch über Felsen herunter stürzt; dann über Joachimsberg, über Josephsberg, 3000 Fuß hoch, über Sebastiansberg nach Mariazell dem Oesterreichischen-Loretto, in wild-romantischer aber unfruchtbaren Gegend. Die vornehmste Merkwürdigkeit des Marktfleckens Zell ist natürlich die Kirche, sie ist von ansehnlicher Größe im gothischen Styl erbaut und hat 3 Thürme, in der Mitte dieser großen Kirche ist die uralte Kapelle mit dem Gnadenbilde der heiligen Jungfrau. Man erblickt in diesem Tempel eine Menge Votivtafeln, Gemälde und sonstige Gaben, welche fromme Dankbarkeit der hohen Himmelskönigin geweiht hat. Eine Menge Kostbarkeiten von Gold, Silber und d. gl. findet man in der Schatzkammer, meistens Geschenke von hohen Häuptern. Hierher kommen alljährlich viele tausend Wallfahrter von allen Himmelsgegenden an. Von Mariazell nach Graz kommt man an dem merkwürdigen k. k. Eisengußwerk vorbei, an den sogenannten Brandhof, (Eigenthum des Erzherzogs Johann) über die Seealpe oder Seeberg nach Graz. Sehr interessant ist auch der zwar kleine, nur eine viertel Stunde lange, aber sehr malerisch gelegene Erlauf-See. Sehr merkwürdige Bergpartien um Maria-Zell sind: gegen Norden der Oetscher und die Ge-

Digitized by Google

meinalpen, gegen Osten die Wildalpen, Stuteralpen, Königsalpen, Buchalpen und der Thierriegel, gegen Süden der Seeberg, die Weißalpen, Pfeifenalpen und das Niederalpel, gegen Westen die Triebein, die Zellerspitze, die Hochthüre und die Kräuterinn. Von Mariazell ist ebenfalls eine äußerst merkwürdige Route nach der Benediktiner-Abtei Admont, über Greith und Weichselboden, eine schauerliche Felsen-Gegend, durch das Salzathal, eines der pitoreskesten aber auch unbewohntesten Alpenthäler von Ober-Steiermark. Vom Weichselboden längs der Salza fort, sind Marmorbrüche und viele Hammerwerke, dann gelangt man zu den Wildalpen. Von den Wildalpen über die Eisenerzhöhe, eine Alpe von 6000 Fuß Höhe, reich an Alpen-Pflanzen und Alpenhütten an der Seewand hinab am kleinen Leopoldsteinersee vorüber, nach dem weltberühmten Eisenerz; hier junger reisender Freund! kannst die Eisenbergwerke sehen, nach denen im Königreiche Schweden die merkwürdigsten von ganz Europa, vom Eisenerz noch einen interessanten Ausflug nach Vordernberg mit den sehr berühmten Eisen-Hammerwerken und Eisenschmelzöfen. Von Vordernberg nach Hüfelau und von da durch das sogenannte Gesäuse nach Admont. Das Gesäuse ist ein 4 Stunden langes größtentheils enges Felsenthal, von schauerlichem melancholischem Ansehen von der Enns durchflossen, manchmal wird das Thal zu einer engen schrecklichen Felsenschlucht, dem Wanderer bleibt kaum noch ein enger Fußpfad, zwischen 1000 Fuß hohen schauderhaften Felsenwänden drängt sich die Enns mit Ohrenbetäubenden Toben und

Brausen über viele tausend Felsenstücke und Felsen-Brocken und Scherben von ungeheuren spitzigen, stumpfen, breiten und langen Formen, nun kommt man über eine hölzerne Brücke, da man auf einer Seite der schroffen Felsenwege nicht mehr gehen kann, hier auf der Brücke bleibt der schüchterne Wanderer staunend stehen, zu beiden Seiten, die schrecklichen kahlen Riesenfelsen-Wände, unter sich den furchtbar tobenden Strom, und ober sich das Himmelsgewölbe, hier, o schwacher kleiner Mensch kannst du die großen Werke des allmächtigen Gottes in der Natur betrachten und bewundern. Wirklich ist dieses 4 Stunden lange Felsthal der Enns, welche sich am Fuße ewig beschneiter Alpen über die Felstrümmer wie rasend wälzt, an Größe und Erhabenheit seiner Bilder einzig in seiner Art. Endlich erweitert sich das Thal wieder, und man gelangt zur Benediktiner-Abtei Admont. Dieses herrliche Stift, welches ein kleines Fürstenthum bildet, besitzt große Herrschaften, viele Pfarreien, Schlösser, Weingärten, Eisenwerke und Fabriken, die Lage des Klosters ist herrlich, das Gebäude ist unvollendet, nur die Fronte der Nord- und Ostseite sind ausgebaut. Sehr merkwürdig ist die Bibliothek in einem prachtvollen Saale aufgestellt. Die Klosterkirche besitzt eine der schönsten Orgeln von Deutschland. Von Admont ist wieder eine sehr angenehme Parthie durch das schöne breite Enns-Thal, als Schluß-Dekoration erblickt man hier den Riesen Grimming, einer der höchsten Berge von Steiermark, längs des Grimmings paßirt man über Mitterndorf und Aussee nach Ischl in das liebliche

Salzkammergut, auch die Oesterreichische Schweiz genannt.

Das Salzkammergut hat die herrlichsten Gegenden aufzuweisen. — Der Hallstadtersee ist 3 Stunden lang und 3/4 Stunden breit, ringsum von den höchsten Gebirgen umgeben, von beinahe unergründlicher Tiefe und einer schwarzgrünen Farbe, macht er einen schauerlichen Eindruck. An seinem westlichen Ufern liegt der Marktflecken Hallstadt. Die Aussicht von Hallstadt über den See und die ihn umgebenden Hochgebirge: Das Daumel, den Koppen, den Krippenstein, Plassen u. s. w. ist herrlich. Eine der erhabensten Naturschönheiten, deren Anblick man genießen kann, ist der Gletscher am Dachstein, der über 9000 Fuß gegen Himmel emporragt. Ungemein reitzend ist auch die Gegend am Gosausee. Die Aussicht vom Krippenstein (6400 Fuß hoch) ist eines der erhabensten, sein Gipfel beherrscht eine der herrlichsten Ansichten der ihn umgebenden Alpenwelt. Vom Krippenstein fliegt der staunende Blick an alle Alpenhäupter Steiermarks und Salzburgs bis gegen Tyrol hin. Die Priele, die Spitzmauer, die Wildalpen, der Dachstein, Grimming, Traunstein, die Tauern, die Sölker-Alpen, und in der Ferne der ehrwürdige weiße Gipfel des 12,000 Fuß hohen Großglockners zwischen Salzburg, Tyrol und Kärnthen, bilden das Rundgemälde der Aussicht des Krippensteins. In einer schauerlichen Tiefe von 5000 Fuß liegt der dunkle Spiegel des Hallstadtersees. In dem fühlenden Menschen wird sich dieser erhabene Anblick tief in die Seele prägen, diese Alpenexcursion bietet alle

Digitized by Google

Genüße einer Schweizer-Reise dar. Eine andere Naturschönheit der Umgebung Hallstadts ist der Strub, ein Wasserfall, welcher 668 Fuß über Felsen herabstürzt. In Ischl wird die Besichtigung der Salzwerke die Aufmerksamkeit des Reisenden an sich ziehen.

Der Wolfgangersee, 3 Stunden lang $1/2$ Stunde breit, mit herrlichen Umgebungen an seinen östlichen Ufern liegt der kleine Marktflecken St. Wolfgang mit einer schönen Wallfahrtskirche, am westlichen Ufer des Sees liegt das Dorf St. Gilgen, wo man eine entzückende Aussicht über den See hat, bei St. Gilgen ist ein merkwürdiges Echo.

Der Gmundersee, vier Stunden lang und etwas über eine Stunde breit. Gmunden am nördlichen Ufer des Sees ist ein freundliches Städtchen mit 429 Häuser und mit 3000 Einwohner, mit großen Salzmagazinen. Der Calvarienberg bietet eine sehr schöne Aussicht. In der Umgebung Gmundens ist die Gegend am kleinen Landacherse besonders herrlich. Das Echo an diesem höchst malerisch gelegenen Alpensee und die Himmelreich-Wiese mit einer der schönsten Fernsichten bis gegen Linz, gewährt hohen Genuß, ferner ist an den Ufern des Gmundersees merkwürdig: das am Fuße des Gmundenberges kühn erbaute Schlößchen Orth. In Altenmünster ist eine schöne Kirche. Ebenzweyer, Traunkirchen, Ebensee, am Rettelstein hoch oben befindet sich eine merkwürdige Höhle. Noch eine Merkwürdigkeit in der Umgebung Gmun-

Digitized by Google

dens ist das Haus, welches Stephan Fadinger bewohnte. Auch der Traunfall bei Roitahm ist eine der größten Merkwürdigkeiten dieser Gegend, er besteht aus dem wilden und guten Falle. Bei ersterem stürzt sich die Traun über fünf bis sechs Klafter hohe Felsen wüthend hinab, ein Drittheil des Flusses hat jedoch die Kunst bezwungen, und ihn in einen 250 Klafter langen Kanal gewiesen, durch welchen die Salzschiffe gefahrlos fahren können. Das Anschauen dieser Naturschönheit ist eine der lohnendsten Augenblicke dieser Route. Die romantische Gegend, die Klause, das wilde Fallhaus genannt, unter welcher der herrliche Fluß hervorbraust, das Getöse seiner stürzenden Wogen, Alles dieß prägt dem Gedächtnisse das erhabene Bild des Ganzen unverlöschlich ein. Lambach, ein schöner Markt und Benediktiner-Stift. Die Lage des Klosters ist schön und das Gebäude zeigt besonders von der Traunseite eine majestätische Fronte. Die Lambacher Stiftskirche ist groß und schön, und hat herrliche Altarblätter. Die eine Viertelstunde von Lambach entlegene Wallfahrtskirche in der Paura ist wegen ihrer Pracht sehenswerth; sie ward 1722 erbaut, und kostete eine halbe Million Gulden. Aus den Fenstern des Benediktinerklosters zu Lambach hat man noch eine merkwürdige Ansicht an den Traunstein. Der Felsenkamm des Traunsteingebirges bildet von dieser Seite angesehen fast ein menschliches Bild, welches Aehnlichkeit mit dem König Ludwig dem XVI. haben soll.

Eine schöne Partie ist auch noch an den Atterſee, dem größten unter den oberösterreichischen

Seen, er ist 5 Stunden lang und über 1 Stunde breit und hat sehr schöne Umgebungen. In der Nähe des Attersees ist am merkwürdigsten: Das große Hammerwerk in Weißenbach, und der interessante im Jahre 1720 erbaute Holzaufzug, dann die merkwürdige Kirche des Dorfes Steinbach am östlichen Ufer des Attersees mit einer uralten Glocke.

Der Mondsee mit äußerst pitoresker Umgebung mit dem schönen Schlosse gleichen Namens, dem bayerischen Fürsten Wrede gehörig.

Langbath, ein Markt mit dem daranstoßenden Ebensee, in sehr merkwürdiger Gegend, der Kranabitsattel und die Aussicht auf demselben dürfte um Langbath am interessantesten sein. Der Feuerkogel 4850 Fuß hoch, von dieser Bergaltane den Sonnen-Aufgang erwarten ist kostbar, die Aussicht auf die ganze unermeßliche Alpenwelt, welche das Salzkammergut umthürmt, die zwischen den dunklen tief unter den Füßen liegenden Voralpen magisch glänzenden Seen, die Ansicht der fernen Ebenen des gesegneten Bayerns und Oberösterreichs ist himmlisch.

Ein Spaziergang an den Offensee und an die beiden Langbathseen wird dem Freunde der Alpennatur auch hohe Genüsse gewähren, man gelangt durch das enge Thal, welches sich die Langbath, zwischen den wilden Felsen gebahnt hat, an der reizenden Gröhralpe vorüber, an den vordern See, seine Tiefe soll unergründlich sein, eine halbe Stunde weiter gelangt man an den hintern Langbathsee, dieser ist kleiner als der vordere, aber seine Umgebung, unter welcher sich die schroffe Wand

Digitized by Google

der Schaf-Alpe besonders auszeichnet, ist höchst malerisch. Eine alte Alpenhütte, und ein wenig betretener Fußpfad nach der Fichtau sind die einzigen Merkmale menschlichen Daseins in dieser Wildniß. Daher hausen auch hier noch viele Gemsen, und das Vergnügen der Gemsjagd ist in dieser Gegend nicht fremd. Noch viele schöne Partien gebe es in Oesterreich und Steyermark zu schildern, jedoch diese Blätter haben zu wenig Raum, um alles genau anzuführen, wenn unsere junge Reisefreunde in diese Gegenden kommen, können sie dieses, was sie genauer und umständlicher wissen wollen, selbst nachforschen. Indem ich noch als sehr sehenswerth die Abteien Kremsmünster und St. Florian in Oberösterreich empfehle, mache ich mit meinen reiselustigen Freunden einen Sprung nach der lieblichen Hauptstadt Graz, die Umgebungen sind schöne Streifzüge nach Maria Trost, nach Maria Grün, St. Florian, Straßengel, nach der schönen Cisterzienser-Abtei Rain mit einer herrlichen Kirche, sind gewiß belohnend. Nun führe ich meine jungen Reisefreunde durch das liebliche Untersteiermark nach Illyrien durch die Hauptstadt Laibach und Adelsberg um die großen Höhlen zu besehen. Schauerlich ist der Eingang in diese berühmte Höhle. Diese Höhle besteht aus mehreren über einander stehenden Grotten und ist reich an Tropfsteinbildungen; merkwürdig sind die Brücken, welche die Natur in dieser Höhle über den hier durchfließenden Poikfluß gebildet hat. In der Nähe ist auch die St. Maria Magdalenenhöhle, welche ebenso merkwürdig ist, wie erstere. Diese Höhlen sind eine der merkwürdigsten

Digitized by Google

von Europa. Sehr interessant ist auch die Straße von Laibach über den Leobelberg nach Klagenfurt. Der Leobelberg bildet die Gränze zwischen Kärnthen und Krain, und ist 5500 Fuß hoch, der höchste Punkt der Kunststraße, die über den Leobel führt, ist 4300 Fuß hoch, wenn man von Neumarkt bis zu dem Dorf St. Anna, ungefähr die Hälfte des Berges gekommen ist, dann geht die Straße in Zick-Zack bis auf den Gipfel des Berges, von wo man nachher eine schöne Aussicht in's Krainer-Land hat.

Jetzt eine Tour in das schöne Salzburger-Land, in welchem es so romantische Gegenden gibt. Von Salzburg sind sehr interessante Partien an den 2665 Fuß hohen Geisberg mit herrlicher Aussicht an den 5500 Fuß hohen Untersberg, Eigenthum des Königs Ludwig von Bayern, in welchem reiche Marmorbrüche sind, und von welchem man eine gränzenlose Aussicht in die Flächen Bayerns hat. Hallein, Stadt mit wichtigem Salzwerke, welches jährlich 300,000 Centner Salz liefert. Nach dem Marktflecken Golling, in dessen Nähe der 7820 Fuß hohe Göhlberg, wo der Schwarzenbach einen sehenswerthen Wasserfall bildet, 1 Stunde von Golling der 2 Stunden lange Paß Lueg. Werfen, Marktflecken an der Salzach, mit Hüttenwerken unweit davon die Festung Hohenwerfen; 1 Stunde davon die Tropfsteinhöhle Scheikhofen. Radstadt, kleine Stadt auf einer Anhöhe, nicht weit davon entspringt die Enns, in der Nähe der Radstadter Tauern, über welchen die Poststraße über Villach, Pontafel, Udine nach Venedig,

Digitized by Google

und über Klagenfurt, den Leobelberg nach Laibach und Triest führt; auch der steyermärkische Paß Mandling. Flachau, Dorf mit einem wichtigen Eisenwerke; 1/2 Stunde davon erhebt sich der 6132 Fuß hohe Lackenkogel, der eine herrliche Aussicht darbietet. Badgastein, kleines Dorf am Fuße des Graukogels 3000 Fuß über die Meeresfläche erhaben, in einer sehr wilden und rauhen Gegend, berühmt wegen des warmen Bades. Sehenswerth: der hohe Wasserfall der Gasteiner-Acht. Krimml, Dorf in dessen Nähe der schönste und höchste Wasserfall von ganz Deutschland, indem die Krimmler Ache über eine Höhe von mehr als 2000 Fuß hinabstürzt. Das Getöse und Brausen der übereinander zusammenstürzenden Wogen ist so stark, daß man es von allen Seiten eine Stunde weit hört.

Im Königreich Böhmen gibt es mitunter auch recht artige und hübsche Reise-Partien, doch so großartig wie in Steyermark, Tyrol, Salzburg u. s. w. sind sie nicht, da die Berghöhen 3500 Fuß nicht übersteigen. Recht schöne Umgegend hat die Hauptstadt Prag, als der Baumgarten, die sogenannte Czarka u. dgl.

Recht malerische Partien gibt es um Karlsbad, dem berühmten Kurorte mit herrlichen Anlagen und Spaziergängen. In der Nähe Maria-Kulm, Probstei der Kreuzherrn, auf einem Berge mit einer schönen Kirche, nebst einer prachtvollen Kapelle mit einem Gnadenbilde. Sehr anmuthige und liebliche Gegend ist auch um Töplitz einer

Digitized by Google

Stadt von 400 Häuser und 3000 Einwohner, im Leitmeritzer Kreise in einem reizenden Thale am Saubache, berühmt wegen der stark besuchten Bäder, das Dorf Schönau mit Bäder, der Wachholderberg, die Anhöhe Lippnay mit ihrer lieblichen Einsiedelei, der Spitalberg mit einer herrlichen Aussicht, das Dorf Dornau mit einem herrlichen fürstlichen Garten und Fasanerie. Maria-Schein, Dorf in einer reizenden Lage mit einer prachtvollen Kirche und Gnadenbilde, wohin stark gewallfahrtet wird. Osseg, Dorf mit einer berühmten Cisterzienser-Abtei am Fuße des Erzgebirges mit reizenden Gartenanlagen. Graupen, Bergstadt mit Bergbau auf Zinn, unweit von Graupen steht auf der, vom verstorbenen König von Preußen, während seines Aufenthaltes zu Töplitz oft besuchten Wilhelms-Höhe, ein neu erbauter achteckiger Tempel. Die Kreishauptstadt Leitmeritz liegt auch in einer schönen Wein- und Getreidereichen Gegend an der Elbe, überhaupt pflegt man den Leitmeritzer Kreis das böhmische Paradies zu nennen.

Die höchsten Berge in den deutschen Staaten des Kaiserthums Oesterreich sind:

Der Ortles in Tyrol, 13,000 Fuß hoch, ist nach dem Montblanc und Monte Rosso der höchste Berg von ganz Europa.

Der Groß-Glockner zwischen Tyrol, Salzburg und Kärnthen, 12,000 Fuß hoch, wurde 1799 das erste Mal bestiegen.

Digitized by Google

Der Zebau, auch Königsspitze genannt, südlich vom Ortles 11,500 Fuß hoch.

Das Weißbachhorn im Salzburgischen 11,300 Fuß hoch.

Der Monte Tresero, südlich vom Zebau in Tyrol, 11,200 Fuß hoch.

Der Terglou in Krain, 10,200 Fuß hoch.

Der Dachstein in Oberösterreich, 9056 Fuß hoch. Das hohe Kreuz 8512 Fuß, Gjadstein 8400 Fuß, großer Priel 8400 Fuß, Koppenkarstein 7600 Fuß, Pyrgas 7500 Fuß, Spitzmaur 7487 Fuß, Schöberl 7285 Fuß, Waschenegk 7232 Fuß, Ochsenkogel 6700 Fuß, kleiner Priel 6630 Fuß, der Schneeberg in Niederösterreich 6500 Fuß, der Oetscher in Niederösterreich 6060 Fuß, der Hochschwab 8000 Fuß, Eisenhut 7000 Fuß, Stangalpe 7000 Fuß, Griming 6000 Fuß in Steiermark.

Im Königreich Sachsen ist die schönste Partie, die s. g. sächsische Schweiz gegen Böhmen, die ihrer Naturschönheiten wegen häufig von Reisenden besucht wird. Diese besteht aus Felsenketten von den sonderbarsten und schauerlichsten Gestalten, aus freistehenden oft mehrere 100 Ellen hohen zum Theil gar nicht ersteigbaren Sandsteinfelsen, aus tiefen und engen Abgründen, aus romantischen Thälern, die nur hie und da von einer Mühle belebt, und aus einer Menge Höhlen und Felsenspalten, und von der Natur gewölbter Keller,

Digitized by Google

worunter besonders der Kuhstall merkwürdig. Andere bekannte Partien der sächsischen Schweiz sind Prebischgrund, unweit des großen Winterberges, mit dem aus grausender Tiefe sich erhebenden Prebischkegels und mit dem Prebischthor, einer 120 Fuß hohen und eben so breiten Felsenwölbung, der große und kleine Winterberg, ersterer 1716 Fuß hoch, mit einer entzückenden Aussicht. Von dem Elbsandsteingebirge an, längs der böhmischen Gränze, erstreckt sich das sanfterhebende Erzgebirge. Die höchsten Berge in Sachsen sind: Der Fichtelberg 3720 Fuß, der Eisenberg 3167 Fuß, der Auersberg 3134 Fuß, der Rammelsberg 2966 Fuß hoch.

In Schlesien sind schöne Partien nach dem Sudeten-Gebirge (an der Ostseite Böhmens und der Westseite Schlesiens), welche die höchsten Gebirge des nördlichen Deutschlands bilden, und sich in das Lausitzer-Gebirge, das Isergebirge, das Riesen-Gebirge, das Glatzer-Gebirge und das schlesisch-mährische Gebirge theilen. Das eigentliche Riesen-Gebirge ist die höchste und gedrängteste Masse des ganzen Gebirgszuges der Sudeten, sein Kamm macht die Gränze zwischen Böhmen und Schlesien, seine höheren Theile liegen aber auf der schlesischen Seite. Die höchsten Berge im Riesengebirge sind: die Schnee- oder Riesenkoppe 4950 Fuß hoch, auf dem Kamm des Gebirges, wo die Gränze zwischen Böhmen und Schlesien hinläuft, gelangt man über den Koppenplan an die

Digitized by Google

eigentliche Koppe, einen hohen, steilen, meistens in Wolken und Nebel eingehüllten Felsen, auf den ein schmaler und steiler Fußweg führt, auf dessen abgestumpten Gipfel eine dem heiligen Martyrer Lorenz gewidmete Kapelle steht, wo eine Wirthschaft errichtet ist, und Reisende übernachten können. Nordöstlich sieht man hier über Schlesiens Fluren bis an die Gränze des Großherzogthums Posen und südlich nach Böhmen blickt man mit Schaudern in einen schroff hinablaufenden 1500 Fuß tiefen Thalgrund, Riesen- oder Teufels-Grund genannt. Nach der Riesenkoppe folgen in Hinsicht der Höhe, das große Rad 4700 Fuß hoch, mit einer Menge Granitblöcke auf seinem Gipfel bedeckt und mit der überraschenden Ansicht der Schneegruben und der sieben Gründe in Böhmen. Die Sturmhaube 4540 Fuß hoch, eine ungeheure Felsenpyramide, die mit einer außerordentlichen Zahl von Granitblöcken umringt und bis zur Spitze damit übersäet ist. Der Reifträger 4280 Fuß hoch. Unter dem Glatzer-Gebirge ist der Stiglitzer Schneeberg 4390 Fuß hoch der höchste Berg.

Einige interessante Partien sind auch durch das Harzgebirge in der Provinz Sachsen, worunter der Brocken 3500 Fuß hoch der höchste Gipfel des Harzgebirges ist, derselbe ist bis zu seinem Gipfel mit Granitblöcken übersäet, der Königsberg ist nach dem Brocken der höchste Berg im Harzgebirge, die Roßtrappe ist die wildeste Gebirgsgegend und schönste Partie des Harzes.

Digitized by Google

Es gibt nachher noch mehr aber minder schöne Berggegenden in Norddeutschland z. B. das Siebengebirge in Westphalen, der Thüringer Wald u. s. w. Ueberhaupt haben die norddeutschen schön sein sollenden Gebirgsgegenden bei weitem das Großartig-Romantische nicht wie die süd-deutschen, die sächsische Schweiz, das Harzgebirge u. s. w. halten mit der österreichischen Schweiz oder Salzkammergut, mit den steiermärkischen, salzburgischen, tyrolischen oder südbayerischen Gebirgslandschaften an Naturschönheiten durchaus keinen Vergleich aus; wer die süddeutschen herrlichen Gebirgslande zuerst gesehen hat, wird später an den steifern norddeutschen Gebirgsgegenden nicht mehr soviel Anziehendes finden. Selbst das Riesengebirge, verglichen mit den tyroler Alpen, ist dann kein Riesengebirge mehr, sondern ein Zwerggebirge; man könnte das ganze Riesengebirge, sammt dem Harze und Brocken in den Tyroler Alpen begraben, ohne daß ein Granitblock des Riesengebirges, oder eine Fichte des Harzes oder Brockens hervorragen würde.

Jetzt will ich mit meinen jungen Reisefreunden noch eine kurze Wallfahrt nach dem Gnadenorte Maria-Einsiedeln in der Schweiz machen, und in Kürze die allerschönsten Gegenden dieses schönen Landes andeuten.

Maria-Einsiedeln, ein Marktflecken im Canton Schwyz, in einer von hohen Bergen eingeschlossenen, öden Gegend unweit dem Flüßchen Shil mit einer reichen Benediktiner-Abtei, und weltbe-

Digitized by Google

rühmten Wallfahrtskirche zur seligsten Jungfrau Maria, zu diesem Gnadenorte wallfahrten alljährlich mehr als 150,000 fromme Pilger aus Deutschland, Frankreich und Italien. Die Wallfahrts- und Klosterkirche ist schön und groß, und das Klostergebäude weitläufig und wahrhaft prächtig. Die Kirche ist mit herrlichen Freskomalereien und prächtigen 6 großen Altären, nebst dem großartigen Hochaltar geziert, die Gnaden-Kapelle selbst ist ganz von schwarzem Marmor und steht in der Mitte der Kirche, welche sich mit einer großen runden Kuppel schließt, das wunderthätige Bild der heiligsten Jungfrau steht auf dem Altare prunklos, sieht aber anmuthig und mit goldenen Strahlenglanze umgeben auf die andächtig-gläubige Menge — an ihrem Altare werden täglich von Morgens 4 bis 10 Uhr Mittags ununterbrochen das heil. Meßopfer gefeiert, Nachmittags 4 Uhr ist täglich das liebliche Ave Maria gesungen und abgebetet von dem größten Theil der Klostergeistlichen M. Einsiedelns — das harmonisch-majestätische Geläute dieser Kirche macht einen eigenthümlichen die Seele zum Himmel sich erhebenden und einladenden Eindruck. Sehenswerth ist auch die Bibliothek und Naturaliensammlung des Klosters, welches auch ein Gymnasium hat. — Der große Beichtsaal, einer kleinen Kirche gleichend mit über 100 Beichtstühlen, hier kann auch in französischer Sprache u. s. w. gebeichtet werden.

Der Canton Schwyz hat schöne Gebirgsgegenden abwechselnd mit schönen Waldungen, Felsen und romantischen Thälern. Der merkwürdige 5725

Digitized by Google

Fuß hohe Rigiberg ist ein von allen Seiten freistehender Berg zwischen dem Luzerner, Lobenzer- und Zugersee, und hat 10 Stunden im Umfange. Auf diesem Berge, der auch mit herrlichen Waldungen bedeckt ist, sind über 150 Sennhütten zerstreut herum, worin mehr als 3000 Kühe übersommert werden. Auf dem Rigi ist auch ein Kapuzinerhospiz und mehrere ansehnliche Gasthöfe, man übernachtet gerne auf dem Berge „Rigi-Kulm", um von hier aus den Sonnen-Aufgang zu erwarten, der Alles in Gottes Natur herrliche übertrifft und die Seele zu ihrem allgütigen und allmächtigen Schöpfer gläubig erhebt, und für die allweise Güte Gottes zu tief gefühltem Danke hinzieht. — Auf diesem Berge biethet sich auch dem Auge das entzückendste Rundgemälde sowohl der höchsten schneebedeckten Berge der Schweiz, bis ins ferne Tyrol, als der weit hingelegenen, fruchtbaren und waldreichen Ebenen Deutschlands und des Elsasses dar. — Gegen Glarus macht der hohe und steile Pragel die Grenze dieses Cantons, über welchen ein Alpenweg, dessen größte Höhe 5100 Fuß beträgt nach Glarus führt. Schwyz, Hauptort des Cantons liegt am Fuße des 5868 Fuß hohen Hackenberges mit einer prächtigen Kirche und einem Jesuitenkloster. Gerisau ist ein lieblicher Flecken an dem äußerst romantischen Vierwaldstädtersee. Küßnacht, Flecken am Fuße des Rigiberges und am Vierwaldstädter See, hier in der sogenannten hohlen Gasse hat Wilhelm Tell den Landvogt Geßler mit einem Pfeile erschossen, eine niedliche Kapelle am Wege nach Immensee bezeichnet diese Stelle. Die 40,000 Ein-

Digitized by Google

wohner, welche den Canton Schwyz bewohnen, sind alle aufrichtig-gesinnte gute Katholiken.

Im Canton Schaffhausen ist vorzüglich bemerkenswerth der allberühmte Rheinfall, eine halbe Stunde von der Stadt Schaffhausen, wo sich der Rheinstrom 60 bis 80 Fuß hoch über Felsen hinabwälzt. Die Breite des Rheinstroms am Wasserfall beträgt etwas über 300 Fuß.

Im Canton Zürich ist sehr merkwürdig der See gleichen Namens, mit seinen reizenden Ufern, er ist 10 Stunden lang, $1\frac{1}{2}$ Stunden breit und 100 Klafter tief. In dem Dorfe Cappel fiel 1531 der Ketzer Zwingli. Die Bewohner vom Canton Schaffhausen und Zürich bekennen sich alle zum Calvinischen Glauben.

Im Canton Thurgau ist sehenswerth die prächtig gebaute Augustiner-Abtei Kreuzlingen in der Nähe von Constanz, in einer herrlichen Lage. In dem Schlosse zu Gottlieben saß der Ketzer Johann Huß einige Zeit gefangen. Der Canton Thurgau hat 90,000 Einw., davon sind 72,000 Calviner und 18,000 Katholiken.

Im Canton Aargau ist merkwürdig, die reiche Benediktiner-Abtei Muri auf einer Anhöhe majestätisch gelegen, das prächtige Klostergebäude ist 725 Fuß lang und hat eine wichtige Bibliothek und Münzsammlung. In diesem Canton liegt auch das alte Schloß Habsburg, das Stammhaus der gegenwärtigen Dynastie von Oesterreich. Der Canton Aargau hat 183,000 Einwohner, davon sind 108,000 Calviner, 73,000 Katholiken und 2000 Juden.

Digitized by Google

Im Canton Basel ist merkwürdig, das Bergschloß Wildenstein auf einem hohen Felsen in höchst romantischer Lage mit einer sehenswerthen Sammlung von Alterthümern. Arlesheim, Flecken mit den Ruinen des Schlosses Bierset mit einem englischen Garten. Der Canton Basel hat 66.000 Einwohner worunter etwas über 7000 Katholiken, das Uebrige lauter Calviner. Der Canton Basel hat sich 1832 in 2 Theile getheilt, nämlich Basel Stadttheil und Basel Landschaft, in Letzterem ist Liestal der Hauptort.

Im Canton Solothurn ist merkwürdig der Berg hohe Hasenmatte 4480 Fuß hoch. In Solothurn ist der Sitz des Bischofs von Basel. Der Canton Solothurn hat 64,000 Einw., davon sind 59,000 Katholiken und 5000 Calviner.

Im Canton Luzern ist am merkwürdigsten: der 7000 Fuß hohe Pilatusberg, der Vierwaldstädter See, der Sempacher-See mit herrlichen Umgebungen. In der Hauptstadt Luzern ist merkwürdig: das ehemalige Jesuitenkolleginm mit einer herrlichen Kirche, und die Stiftskirche St. Leodegar mit der größten Orgel in der Schweiz, hat 3000 Pfeifen. Das Thal Entlibuch 10 Stunden lang, die Bewohner darin sind lauter Alpenhirten. Der Canton Luzern hat 135,000 Einwohner, welche sich alle bis auf 600 Protestanten zur katholischen Religion bekennen.

Im Canton Zug ist merkwürdig: der Zugersee 4 Stunden lang und 1 Stunde breit mit reizenden Ufern, der Roßberg 4800 Fuß hoch. Der Canton

Digitized by Google

Zug hat 15,500 Einwohner und sind lauter Katholiken.

Das Merkwürdigste im Canton St. Gallen ist der 8260 Fuß hohe Gebirgsstock Calanda, der 4 Stunden lange und 2 Stunden breite Wallenstädter See, der gegen Norden von schauerlichen, kahlen und senkrechten Felsen eingeschlossen ist. Die vormalige Benediktiner-Abtei St. Gallen mit ihrer prächtigen Stiftskirche. Die Brücke über die Sitter, Kräzerenbrücke genannt, über eine furchtbare Schlucht gebaut. Wildhaus, kleines Dorf, Geburtsort des Ulrich Zwingli. Pfeffers mit einer reichen jetzt aufgehobenen Benediktiner-Abtei, und dem berühmten Pfeffersbade. Der Canton St. Gallen hat 166,000 Einwohner, davon sind 102,000 Katholiken und 64,000 Calviner.

Der Canton Appenzell ist ein schönes Gebirgsland mit romantischen Thälern, darin der 7800 Fuß hohe Säntis zwischen dessen Hörner dem Gyrenspitz und Obermeßner ein stundenlanger Gletscher ist, der Kamor 5420 Fuß hoch. Der Canton Appenzell hat 57,000 Einwohner, davon sind 15,000 Katholiken und 42,000 Calviner.

Im Canton Glarus ist merkwürdig: der mit ewigem Schnee bedeckte 11,000 Fuß hohe Dödiberg, im Frühling wegen seinen Lavinen höchst gefährlich, der 8930 Fuß hohe Glarnisch, auf dessen mittelsten Kuppe ein Eisfeld ist, der 7380 Fuß hohe Schilt. Das herrliche Linththal. Die Pantenbrücke, die 200 Fuß hoch über den in einer gräßlichen Tiefe tobenden Sandbach führt. Das Klönthal ein reizendes 4 Stunden langes Thal.

Digitized by Google

Elm, Dorf von hohen Gebirgen eingeschlossen, wo das merkwürdige Martinsloch im Schindlenberge ist. Der Canton Glarus hat 29,000 Einwohner, davon sind 25,000 Calviner und 4000 Katholiken.

Im Canton Uri ist der St. Gotthartsberg, an dem man 30 Seen, 8 Gletscher und die Quelle des Rheins, der Reuß, der Rhone und des Tessins findet. Die Teufelsbrücke, das 200 Fuß lange Urnerloch, das 10,900 Fuß hohe Sustenhorn, das 10,000 Fuß hohe Scheerhorn, mit ungeheuren Gletschern, der 9950 Fuß hohe Galenstock. Das schöne Schächenthal mit dem prächtigen Wasserfalle, Stäubi genannt. Der Canton Uri hat 14,000 Einw., welche alle katholisch sind.

Im Canton Unterwalden ist der 10,300 Fuß hohe Tittlisberg und ist 3 Stunden weit mit Gletschern bedeckt, sein Felsengipfel die Nolle genannt, gleicht einem Hute, von diesem Gipfel kann man bei hellem Wetter den Straßburger Münster sehen. Engelberg, ein Alpenthal mit einer Benediktiner-Abtei. Das Melchthal, ein alpenreiches romantisches $2\frac{1}{2}$ Stunden langes Thal mit 6000 bis 8000 Fuß hohen Felsen eingeschlossen. Sachseln, Dorf mit einer schönen Pfarrkirche, worin die Gebeine des heiligen Nikolaus von der Flüe ruhen. Der Canton Unterwalden hat 23,000 Einwohner, durchaus Katholiken.

Der Canton Bern ist der größte Schweizer-Canton, darin merkwürdig: das Finsteraahorn 13,249 Fuß hoch, die Schreckhörner 12,570 Fuß, das Wetterhorn 11,454 Fuß, der Eiger, ein gewaltiges Schneegebirge mit dem 12,700 Fuß

hohen Mönch, einem steil abgeschnittenen kegelförmigen Felsen, die 12,872 Fuß hohe Jungfrau, welche in steten Schneemantel gehüllt und mit schrecklichen Abgründen und fürchterlichen Felsenwänden umgeben ist. Das Münsterthal, eines der romantischsten in der Schweiz. Der Bielersee 3 Stunden lang 3/4 Stunden breit, der Brienzersee 3 Stunden lang 1 Stunde breit, der Thunersee 5 Stunden lang 1 Stunde breit, alle 3 mit sehr malerischen Ufern. Das Emmenthal, eines der schönsten der Schweiz, das 13 Stunden lange Sinnernthal, das 12 Stunden lange Haslithal, das Gurmgelbad, das Grindelwalderthal wegen seinen Gletschern merkwürdig. Der prächtige Wasserfall des Reichenbachs ist im Haslithal. Der Canton Bern hat 408,000 Einwohner, davon sind 48,000 Katholiken, 360,000 Calviner, auch 200 Juden.

Im Canton Freiburg ist merkwürdig: der 6190 Fuß hohe Molessen mit einer unvergleichlich schönen Aussicht, der Neuenburgersee, der Murtenersee, die 834 Fuß lange Drahtbrücke über die Saane bei Freiburg, die Magdalenen-Höhle. Der Canton Freiburg hat 92,000 Einwohner, davon sind 83,000 Katholiken und 9000 Calviner. In Freiburg ist der Sitz des Bischofes von Lausanna und Genf.

Im Canton Waadt ist merkwürdig: die Dole 5200 Fuß hoch, Dent de Morcle 7830 Fuß und der fast 10,000 Fuß hohe Diableret, überhaupt ist der Canton Waadt voll der herrlichsten Gegenden, der Lac de Jour (See am Jour). Dieser Canton

Digitized by Google

hat 185,000 Einwohner, worunter 4000 Katholiken und 180,000 Calviner.

Der Canton Tessin hat herrliche Thäler und sehr mildes Klima. Der Camoghe ist der höchste Berg des Cantons und hat die Form einer Pyramide, der Luganersee und auch der prächtige Lago Maggiore gehört zum Theil zu diesem Canton. Der Canton Tessin hat 114,000 Einwohner, welche sich alle zur katholischen Religion bekennen.

Der Canton Graubündten ist voll der höchsten Gebirge mit Gletschern, welche alle über 10,000 Fuß hoch sind, als der Vogelsberg, der Bernhardin mit dem Muschelhorn, der Julierberg u. s. w., der Berner Gletscher ist einer der größten Gletscher der Alpen, und der Ausfluß eines 16 Stunden langen westlich gelegenen Eismeeres, dessen Gestade die schrecklichsten höchsten und steilsten Gebirgsspitzen sind. Die Straße über den hohen Splügen, die neue 25 Stunden lange Bernhardinsstraße, durch enge fürchterliche Felsschluchten über den großen Bernhardin. Das 18 Stunden lange Engadeinthal und das 14 Stunden lange Prettigauerthal. Der Canton Graubündten hat 96,000 Einwohner, worunter 36,000 Katholiken und 60,000 Calviner, in Chur hat ein Bischof seinen Sitz.

Der Canton Wallis hat die höchsten Berge der Schweiz, der Mont-Roso ist über 14,000 Fuß hoch, der große Bernhard mit dem 6800 Fuß hoch liegenden Hospitium, der Simplon, über die beiden letztern gehen die merkwürdigsten und berühmtesten Kunststraßen, der St. Gotthardsberg. Der Canton Wallis hat 76,000 katholische Einwohner.

Digitized by Google

Im Canton Genf, der 4360 Fuß hohe Berg Saléve, der wegen seiner herrlichen Aussicht stark besucht wird. Der majestätische Genfersee, mit herrlichen malerischen Ufern umgeben, sein Flächeninhalt ist 11½ Q.-Meilen, und ist fast 20 Stunden lang und wird mit Dampfschiffen befahren. Der Canton hat fast 60,000 Einwohner, davon 25,000 Katholiken und 35,000 Calviner.

Der Canton Neuschatel oder Neuenburg hat sehr schöne und liebliche Thäler: die Berge sind nicht von beträchtlicher Höhe: der Creux du Vent, ein merkwürdiges Felsenamphitheater, ist der höchste Berg 4500 Fuß hoch. Der Neuschatelersee. Das Thal Val Travers hat 5000 Bewohner, welche meistens Uhr- und Handschuhmacher sind. Der Canton Neuschatel hat 61,000 Einwohner, davon 3000 Katholiken und 58,000 Calviner.

Alte Sprüche.

Arm und dabei fromm, das ist Verstand;
Narrheit und Reichthum ist nur Schand'.

Der braven Alten Rath, der Jungen wak're That,
Der Männer Kraft und Muth sind Dinge, zu jeder Zeit gut.

Alles in der Welt läßt sich ertragen,
Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen.

Deine eig'ne Hand dich nähren soll,
So lebst du recht und geht dir wohl.

Nur Der ist reich, dem da genügt,
Und der recht nützt, was Gott gefügt.

Wer sich nicht nach der Decke streckt,
Dem bleiben die Füße unbedeckt.

Der ist ein unbrauchbarer Mann,
Der nicht befehlen und nicht gehorchen kann.

Mit einem Herren steht es gut,
Der, was er befohlen, selber thut.

Wer nicht hoch steigt über sich,
Braucht nicht zu fallen unter sich.

Wer höher fliegt, als er Flügel hat,
Kommt dadurch leicht in Spott und Schad'.

Gefällig sein ist deine Pflicht,
Doch Jedermann gefällst du nicht.

Hans Gutgenug, der bequeme Knecht,
Macht seine Sach' nur halb und schlecht.

Still von Mund und treu von Handen
Macht frei reisen in allen Landen.

Das, was du selber kannst, laß nicht durch And're thun;
Was heute muß geschehn, laß nicht bis morgen ruhn,

Es ließe sich Alles trefflich schlichten,
Könnte man die Sachen zweimal verrichten.

Wenn du Vollkommenes suchen willst,
So such es nur nicht im Staubgefild.

Sei schläfrig nie, auch wenn du Rast hast,
Und hastig nie, auch wenn du Hast hast.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google